336

Der
Bibliothek der Religions-Schule
als Geschenk übergeben
von
Herrn Dr. Bamberger
Dr Isaac Bar berger Koenigsberg

Liturgies.-German Rite.-Daily Prayers. 1872



Eduard Birnbaum Collection

סדר תפלה

לימות החול ולשבתות ולכל מועדי השנה.

Israelitisches Gebetbuch

für die

öffentliche Andacht des ganzen Jahres.

Auf Anordnung der Breslauer Gemeinde-Collegien
mit Benutzung des bislang eingeführt gewesenen Rabbiner Dr. Geiger'schen Buches

neu bearbeitet

von

Dr. M. Joël,
Rabbiner der israelitischen Gemeinde zu Breslau.

Zweiter Theil.

Dublette
BIBLIOTHEK DER SYNAGOGEN-GEMEINDE
KÖNIGSBERG
i. Pr.

Berlin, 1872.
Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.
Breslau:
Julius Hainauer. — Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch).

90379

Inhalts-Verzeichniß.

Gottesdienst für den Neujahrstag תְּפִלָּה לְרֹאשׁ הַשָּׁנָה

Seite

4 . . . . . Nachmittags-Gottesdienst תְּפִלַּת מִנְחָה

16 . . . . . Abend-Gottesdienst תְּפִלַּת עַרְבִית

41 . . . . . Morgen-Gottesdienst תְּפִלַּת שַׁחֲרִית

113 . . . . . Vorlesen aus der Thorah קְרִיאַת הַתּוֹרָה

117 . . . . . für den ersten Tag לַיּוֹם הָרִאשׁוֹן

123 . . . . . für den zweiten Tag לַיּוֹם הַשֵּׁנִי

131 . . . . . Schofar-Blasen תְּקִיעַת שׁוֹפָר

134 . . . . . Mußaf-Gottesdienst תְּפִלַּת מוּסָף

178 . . . . . Nachmittags-Gottesdienst תְּפִלַּת מִנְחָה

— . . . . . Ausgang des Festes תְּפִלַּת מוֹצָאֵי רֹאשׁ הַשָּׁנָה

Gottesdienst für die Bußtage תְּפִלָּה לִימֵי הַתְּשׁוּבָה

תְּפִלָּה לְיוֹם הַכִּפּוּרִים

Gottesdienst für den Versöhnungstag

179 . . . . . Abend-Gottesdienst תְּפִלַּת עַרְבִית

Israelitisches

Gebetbuch.

Seite
231 . . . . . תְּפִלַּת שַׁחֲרִית Morgen-Gottesdienst
304 . . . . . קְרִיאַת הַתּוֹרָה Vorlesen aus der Thorah
(318 . . . . . הַזְכָּרַת נְשָׁמוֹת Todtenfeier
326 . . . . . תְּפִלַּת מוּסָף Mußaf-Gottesdienst
396 . . . . . קְרִיאַת הַתּוֹרָה Vorlesen aus der Thorah
401 . . . . . תְּפִלַּת מִנְחָה Nachmittags-Gottesdienst
435 . . . . . תְּפִלַּת נְעִילָה Schluß-Gottesdienst

336

Neujahr-Abend.

Beim Eintritte:

(Vorbeter) מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל:
וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ
בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ:
וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי: וַאֲנִי
תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת
יִשְׁעֶךָ:

Wie schön, o Israel, sind deine Friedenshallen,
Der Ort wie schön, den Gottes Nähe weiht!
Die große Huld des Herrn, sie hieß mich heute wallen
Zur Stätte hin, die prangt in Heiligkeit.
O Stätt', o Zuflucht aller Seelen, die beladen,
Wie lieb' ich Dich, du liebe Gottesnäh'!
Wie fühlt zu frommem Beten hier sich eingeladen
Die Seel', ob freudvoll, ob erfüllt von Weh!
Zu Dir empor, o Herr, so steig' denn brünstig Flehen,
Zur guten Stunde sei's Dir vorgebracht,
Daß wir von Dir erhört, erfreut von dannen gehen,
Die Treue Dein erfahrend und die Macht.

תְּפִלַּת מִנְחָה Nachmittags-Gottesdienst.

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd:

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:
תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ
אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־
טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־
חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־

(Vorbeter und Gemeinde abwechselnd:) Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen, Dich preisen immerfort! Wohl dem Volk, dem's so geworden; wohl dem Volke, dessen Herr ist Gott.

(Ps. 145. Ein Loblied David's.) Ich will Dich erheben, mein Gott, der Du waltest, und Deinen Namen preisen immerdar. Täglich will ich Dich preisen und Deinen Namen rühmen immerdar. Groß ist Gott und sehr gepriesen, wie groß ist niemals auszuforschen. Ein Geschlecht rühmt dem andern Deine Werke, und wie Du gewaltig stets Dich zeigst, erzählen sie. Deines Wesens Ehrenpracht und die Kunde von Deinen Wunderthaten sei mein Gespräch. Von Deiner Macht Erstaunlichkeit sei die Rede, herzählen will ich Deiner Thaten Größe. Reichlich strömt das Lob ob Deiner großen Güte, ob Deiner Gerechtigkeit bricht Jubel aus. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig und an Liebe groß. Gütig ist Gott gegen Alle, und Sein Erbarmen rege über Alles, was er geschaffen. Auch dankt Dir, Gott, Alles was Du geschaffen, und Deine Frommen sie sprechen Dein Lob.

מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל
אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ
אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו
וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר
יִקְרָאֻהוּ בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים
יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde אָמֵן)

Von Deinem Reich, dem herrlichen, reden sie, von Deiner Thaten Größe melden sie, kündend den Menschenkindern Seine großen Thaten und Seines Gottesreiches Ehrenpracht. Dein Reich — ein Reich für alle Ewigkeiten und Deine Herrschaft in jeglichem Geschlecht. Gott stützet alle Sinkenden, richtet auf die Gebeugte alle. Aller Augen harren Dein, und Du gibst ihnen Nahrung zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und stillest jedem Lebenden das Verlangen. Gerecht ist Gott in allen Seinen Wegen und liebevoll in Seinen Werken allen. Nahe ist Gott denen, die Ihn rufen, die in Aufrichtigkeit Ihn rufen. Den Willen der Gottesfürchtigen thut Er und ihr Gebet hört Er und hilft Ja, Gott behütet alle, die Ihn lieben, alle Frevler aber tilget er. Das Lob Gottes spreche mein Mund und alles Fleisch preise Seinen heiligen Namen immerdar. So wollen wir denn preisen den Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen

בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorbeter) לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Schemoneh-Esreh oder Achtzehn-Gebet.

1. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
(Vorbeter) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי
יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן
גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא
גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Das Achtzehn-Gebet.

1. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, Ewiger, (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!), Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig waltest in der Welt die Dir eignet, der Du eingedenk bist der Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem.) בָּרוּךְ
הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter) מָגֵן אַבְרָהָם: (Gem.) אָמֵן:

2. (Vorbeter) אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים
אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem.) בָּרוּךְ
הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorb.) מְחַיֵּה הַמֵּתִים: (Gem.) אָמֵן:

3. (Vorbeter) נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי
מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר

Deines Namens, Erlösung bringst in Liebe, Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Schild Abraham's! (Gemeinde: Amen!)

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt auch die Todten in unendlichem Erbarmen. Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Du, bezeugt als Wiederbeleber des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name) der die Todten belebt! (Gemeinde: Amen!)

3. Auf, heiligen wir den göttlichen Namen, wie ihn heiligt der himmlische Chor, wie Prophetenrede meldet: Und Einer rief dem Andern zu:

(Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

(Vorbeter) לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

(Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

(Vorbeter) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

(Gemeinde) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

(Vorbeter) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) (Vorbeter) הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃ (Gemeinde אָמֵן׃)

Stilles Gebet.

4. אַתָּה חוֹנֵן לְאָדָם דַּעַת וּמְלַמֵּד לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה. חָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת׃

(Gemeinde:) „Heilig, heilig heilig ist Gott Zebaoth; die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit."

Und antwortend tönt's:

(Gemeinde:) „Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet."

Und das Psalmwort kündet:

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten Hallelujah!

Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserem Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du! (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Du waltest in Heiligkeit! (Gemeinde: Amen!)

4. Du bist's, von dem die Erkenntniß kommt, Du, der die Einsicht lehrt. O so gib uns gnädig Erkenntniß, Einsicht und Verstand. Gelobt seist Du, o Gott, Spender der Erkenntniß!

5. הֲשִׁיבֵנוּ אָבִינוּ לְתוֹרָתֶךָ וְקָרְבֵנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ וְהַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָרוֹצֶה בִּתְשׁוּבָה׃

6. סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ כִּי מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חַנּוּן הַמַּרְבֶּה לִסְלוֹחַ׃

7. רְאֵה בְעָנְיֵנוּ וְרִיבָה רִיבֵנוּ וּגְאָלֵנוּ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ כִּי גּוֹאֵל חָזָק אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹאֵל יִשְׂרָאֵל׃

8. רְפָאֵנוּ יְיָ וְנֵרָפֵא הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִוָּשֵׁעָה כִּי תְהִלָּתֵנוּ אָתָּה. וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־מַכּוֹתֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ רוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רוֹפֵא חוֹלִים׃ (חוֹלֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃)

9. בָּרֵךְ עָלֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת וְאֶת־כָּל

5. Zu Deiner Lehre führe uns, Vater, zu Deinem Dienste bringe uns, Herr, so uns das Leben davon abgeführt, denn auch am Wiederkehrenden hast Du Gefallen. Gelobt seist Du, o Gott, der des Wiederkehrenden sich freut.

6. Vergib uns, Vater, wenn wir gefehlt, verzeihe uns, Herr, wenn wir gesündigt, denn vergeben und verzeihen ist Dir eigen. Gelobt seist Du, o Gott, aus dessen Gnadenschatze reichlich das Verzeihen strömt.

7. Blick' auf unser Loos, führe unseren Streit, sei Du zu erlösen allezeit bereit, denn Du allein hast zu erlösen die Kraft. Gelobt seist Du, o Gott, Erlöser Israel's:

8. Heile uns, so erwächst uns Heilung, hilf uns, dann ist uns geholfen, bringe vollständige Genesung allen unseren Schmerzen, denn Du allein bist bewährter Heilbringer. Gelobt seist Du, o Gott, der Du die Kranken heilest.

9. Segne uns, o Gott, das Jahr und alle Arten seines

מִנֵּי תְבוּאָתָהּ לְטוֹבָה וְתֵן בְּרָכָה עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וְשַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וּבָרֵךְ שְׁנָתֵנוּ כַּשָּׁנִים הַטּוֹבוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְבָרֵךְ הַשָּׁנִים:

10. תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְקוֹל דְּרוֹר וישועה יְשָׁמַע בְּאָהֳלֵינוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה לְשָׁאֲרִית יִשְׂרָאֵל:

תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ
וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ יַחַד
מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ. בָּרוּךְ אַתָּה
מְקַבֵּץ נִדְחֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

11. צַדְּקֵנוּ בְּמִשְׁפָּטֶךָ וּנְחֵנוּ בְּעֵצָתֶךָ וְהָסֵר מִמֶּנּוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט:

הָשִׁיבָה שׁוֹפְטֵינוּ כְּבָרִאשׁוֹנָה
וְיוֹעֲצֵינוּ כְּבַתְּחִלָּה וְהָסֵר מִמֶּנּוּ יָגוֹן
וַאֲנָחָה וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ
בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקָה
וּמִשְׁפָּט:

12. וְלַמַּלְשִׁינוּת אַל תְּהִי־

וְלַמַּלְשִׁינִים אַל־תְּהִי תִקְוָה וְכָל־

Ertrages, gib Deinen Segen in das Erdreich, daß wir uns sättigen von Deinem Gute, laß das Jahr zu den Jahren reichen Ertrages gehören. Gelobt seist Du, o Gott, der Du die Jahre segnest.

10. Dein mächtiger Ruf künde Heil und Freiheit, daß nirgends mehr auf Erden ein Glied der Gemeinde Israel's geknechtet werde um Deines Namens Willen. Gelobt seist Du, o Gott, der Du Heil verkündest Deinen Verehrern.

11. Dein Richterspruch sei uns gegenwärtig, Dein Rath leite uns in unserem Wandel, daß, von Deiner Gnade und Deinem Recht behütet, unser Leben frei bleibe von Kummer und Klage. Gelobt seist Du, o Gott, der Du liebst Recht und Gerechtigkeit.

12. Das verläumderische Wort mache wirkungslos, jeden

תִּקְוָה וְכָל רִשְׁעָה וְזָדוֹן תַּכְנִיעַ וְתַשְׁבִּית. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַשְׁבִּית הָרִשְׁעָה וּמַכְנִיעַ זָדוֹן:

עוֹשֵׂי רִשְׁעָה כְּרֶגַע יֹאבֵדוּ וְכָלָם מְהֵרָה יִכָּרֵתוּ וְהַזֵּדִים מְהֵרָה תְעַקֵּר וּתְשַׁבֵּר וְתִמְגֹּר וְתַכְנִיעַ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹבֵר אוֹיְבִים וּמַכְנִיעַ זֵדִים:

13. עַל־הַצַּדִּיקִים וְעַל־הַחֲסִידִים וְעַל־זִקְנֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְעַל פְּלֵיטַת סוֹפְרֵיהֶם וְעַל גֵּרֵי הַצֶּדֶק וְעָלֵינוּ יֶהֱמוּ רַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְתֵן שָׂכָר טוֹב לְכָל הַבּוֹטְחִים בְּשִׁמְךָ בֶּאֱמֶת וְשִׂים חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם לְעוֹלָם וְלֹא נֵבוֹשׁ כִּי־בְךָ בָּטָחְנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מִשְׁעָן וּמִבְטָח לַצַּדִּיקִים:

14. וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ תָּשׁוּב וְתִרְחַם וְתִבְנֶה עוֹלָם חָרְבָּתֵיהָ תְּקוֹמֵם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלָיִם וְחָרְבָּתֵיהָ:

וְלִירוּשָׁלַיִם עִירְךָ בְּרַחֲמִים תָּשׁוּב וְתִשְׁכּוֹן בְּתוֹכָהּ כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ וּבְנֵה אוֹתָהּ בְּקָרוֹב בְּיָמֵינוּ בִּנְיַן עוֹלָם וְכִסֵּא דָוִד מְהֵרָה לְתוֹכָהּ תָּכִין. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלָיִם:

15. אֶת־צֶמַח דָּוִד עַבְדְּךָ מְהֵרָה תַצְמִיחַ וְקַרְנוֹ תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ כִּי

אֶת־צֶמַח דָּוִד עַבְדְּךָ מְהֵרָה תַצְמִיחַ וְקַרְנוֹ תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ כִּי

Frevel kraftlos, jeden Uebermuth beuge. Gelobt seist Du, o Gott, der den Frevel tilgt und den Uebermuth beugt.

13. Ueber die Frommen und Gerechten, über die Männer, die Deine Wahrheit lehren, über uns Alle, die wir im Glauben an Dich auf Erden wandeln, rege sich Dein Erbarmen, gib Jedem vollen Lohn, der in Redlichkeit auf Dich vertraut, daß nicht beschämt werden, die auf Dich blicken. Gelobt seist Du, o Gott, Zuversicht und Stütze aller Redlichen.

14. Auch Jerusalem's erbarme Dich und wahre in unserem Herzen das Andenken an all die heiligen Stätten, von denen Deine Lehre und Dein Heil ist ausgegangen. Gelobt seist Du, o Gott, der Du Jerusalem's eingedenk bist und seiner Trümmer.

15. Messianisch Heil lasse hervorsprießen, wie Du verheißen, und Aufrichtung werde uns durch Deine Hülfe, denn

תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ כִּי לִישׁוּעָתְךָ קִוִּינוּ כָּל־הַיּוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַצְמִיחַ קֶרֶן יְשׁוּעָה:

לִישׁוּעָתְךָ קִוִּינוּ כָּל־הַיּוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַצְמִיחַ קֶרֶן יְשׁוּעָה:

16. שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמֵעַ תְּפִלּוֹת וְתַחֲנוּנִים אָתָּה. וּמִלְּפָנֶיךָ מַלְכֵּנוּ רֵיקָם אַל־תְּשִׁיבֵנוּ. כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

---

17. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתַפְלָתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

Deiner Hilfe harren wir entgegen Tag für Tag. Gelobt seist Du, o Gott, der hervorsprießen lässet das Heil.

16. Höre unsere Stimme, Gott unser Herr, laß Dein gnädiges Erbarmen die Antwort sein auf unser kindlich Flehen, denn Du verschmähest nicht das Wort, das aus andächtigem Herzen zu Dir empor sich ringt. Gelobt seist Du, o Gott, Erhörer des Gebets.

17. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

18. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִפֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

19. שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־

18. Nimm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt, Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

19. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm

עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Das Kaddiſch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde אָמֵן)

בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן

sein, Israel zu ſegnen mit Frieden, der von Dir ausgeht. Gelobt ſeiſt Du, o Gott, der Du ſegneſt mit innerem und mit äußerem Frieden.

Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Böſem, meine Lippe vor trügeriſchem Wort. Denen, die mich ſchmähen, laß ſchweigen meine Seele, Demuth ſei ihr ſchönſter Schmuck. Mach mein Herz empfänglich für das Wort der Lehre, meinen Sinn bereit für Dein Gebot. Böſen Anſchlag, der gegen mich erſonnen — mach ihn zu nichte, damit ich wandeln kann in Deinen Wegen. Mögen wohlgefällig ſein die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens vor Dir, mein Gott und mein Erlöſer!

Der Frieden macht in Seinen Höhen, Er wirke Frieden unter uns, Frieden über Iſrael Amen!

1. (Vorbeter:) Es zeige ſich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geſchaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unſeren

וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ (Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא

(Vorbeter) לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Iſrael (Gem.: Sein großer Name ſei geprieſen bis in aller Ewigkeiten unabſehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Geprieſen und verherrlicht ſei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt ſei Er!) Weit über jeden Segensſpruch und über jedes Lob, das wir zu ſprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünſche von ganz Iſrael von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter:) Der Frieden ſchafft in Seinen Höhen, Er ſchaffe Frieden über uns und ganz Iſrael (Gemeinde: Amen!)

בְּקָמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח
כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְהוָה בְּחַצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ:
לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְהוָה צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

יְהוָה מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְהוָה עֹז (Gemeinde)
הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז
מֵעוֹלָם אָתָּה: נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְהוָה נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם
יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם: מִקֹּלוֹת מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־
יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְהוָה: עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד (Vorbeter)
לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹדֶשׁ יְהוָה לְאֹרֶךְ יָמִים: (Gemeinde)

(Stilles Gebet der Leidtragenden.)

Gott, für aller Tage Dauer, in diesem Leben wie in dem kommenden ewigen Leben! Dein Reich ist das Reich des ewigen

---

Schmach, die Schmach Böswilliger, die aufstehn wider mich, hören meine Ohren. Der Fromme blüht wie die Palme, wie Ceder auf dem Libanon wächst er empor; sie sind gepflanzt im Hause Gottes sie blühen in den Höfen unseres Herrn, sie treiben Frucht im Alter noch, sind dann noch fett und frisch, zu künden, daß gerecht ist Gott, mein Schutzfels und kein Fehl an Ihm. —

(Ps. 93.) (Gemeinde:) Gott herrschet, Er hüllt Sich, ja hüllt Sich in Pracht, Er gürtet Sich mit Macht, durch Ihn steht fest die Welt, daß sie nicht wanke. Und fest steht Dein Thron von je her, von Ewigkeit bist Du. Es erheben die Ströme, o Gott, er erheben die Ströme die Stimme, es erheben die Ströme ihr Tosen. Unter dem Rauschen schwellender Fluthen sind mächtig des Meeres Brandungen; — allmächtig Gott in der Höhe! — (Vorbeter:) Treu sind Deine Zeugnisse gar sehr, es ziemet Deinem Hause Heiligkeit, (Gemeinde: Gott, für aller Tage Dauer).

Abend-Gottesdienst für den Neujahrstag.

Trifft der Eintritt des Neujahrs zusammen mit dem Eintritt des Sabbath so geht der folgende Psalm voran:

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: (Vorbeter) טוֹב (Gemeinde)
לְהֹדוֹת לַיהוָה וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ
וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן
בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְהוָה בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:
מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְהוָה מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: (Vorbeter)
אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ
רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד:
וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְהוָה: (Vorbeter) כִּי הִנֵּה (Gemeinde)
אֹיְבֶיךָ יְהוָה כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן:
וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי

(Ps. 92.) (Vorbeter: Psalm: Lied für den Sabbathtag) (Gemeinde:) Gut ist's Gott zu danken, Deinem Namen, Hocherhabner, das Lied anzustimmen, am Morgen Deine Gnade zu verkünden und Deine Treue in den Nächten, beim Zehnsait und beim Nablon, beim Higajon mit Harfenklang. Denn Du erfreust mich, Gott, mit Deinem Thun, ich jauchze ob der Werke Deiner Hand. (Vorbeter:) Wie groß sind Deine Werke, Gott, wie sehr tief Deine Gedanken! Das weiß der Unverständige nicht, begreifet nicht der Thor. Wenn Frevler sprossen wie das Gras, wenn blühn die Uebelthäter — es ist zu ihrer ewigen Vertilgung. (Gemeinde:) Und Du in Deiner Höhe ewig, Gott! (Vorbeter:) Denn Deine Feinde, Gott, denn Deine Feinde gehn zu Grunde, es zerstreuen sich die Uebelthäter. Und mir erhebst Du das Horn gleich dem Reem, ich werde gesalbt mit frischem Oel. Mein Auge schauet meiner Neider

Friedens, und den Sabbath haſt Du uns gegeben als ein Bild jener Geiſtesruhe, als eine Aufforderung, daß wir ſchon hier in ernſter Sammlung die Geiſtesruhe gewinnen. Drum ſei ſtill, meine Seele, und klage nicht! Die Verklärten ſind eingegangen zur ewigen Sabbathruhe; auch ich will in frommer Ergebung mich würdig dazu vorbereiten.

Kaddiſch der Leidtragenden.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: (Gem.)

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא

(Vorbeter) לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

So ſei geprieſen, großer Gott (Gemeinde: Amen!), von den Lippen der Unvollkommenen, wie im Reiche der vollkommenen Geiſter Dein Name mit Ehrfurcht verkündet wird!

Gemeinde: Amen! Dein Name ſei geprieſen hier und dort!

Sei geprieſen, Allgütiger (Gemeinde: Preis ihm!), für das Leben, das Du uns auf Erden anweiſeſt, wie für das ewige Geiſtesleben, dem wir entgegengehn! (Gemeinde: Amen!)

Sei geprieſen, Allgütiger, für die Liebe, mit der Du dieſes Leben ſchmückeſt, für die theuren Anverwandten und Freunde, die Du uns hier geſchenkt, deren Geiſt nun in Deinem Reiche ſich erquickt! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Geſang.

Wir ſteh'n in Deinen Hallen,
Es tönet unſer Chor,
Und unſ're Lieder ſchallen
Zu Deinem Thron empor:
O ſchau' voll Wohlgefallen
Auf Jacobs kleine Schaar,
:,: Mach' unſern Leiden Allen
Ein Ende dieſes Jahr! :,:

Herr, führ' herauf die Zeiten,
Wo alle Klag' verrinnt;
Wo auf des Nächſten Leiden
Kein Menſchenherz mehr ſinn't,
Wo Gnade den Befreiten
Von Dir wird offenbar.
:,: Die Fülle Deiner Freuden
Bring' uns in dieſem Jahr! :,:

Predigt.

Deine Gnade walte über ihnen und gebe ihnen freudiges Seelenheil, Deine Gnade walte über uns hienieden, bis wir einſt zu ihnen eingehen, in Dein ewiges Reich! (Gemeinde: Amen!)

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃ (Vorbeter)

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃ (Gemeinde)

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gem.) הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים׃ אָמֵן׃

2. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהַבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ׃ עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ

(Vorbeter:) Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gemeinde:) Gelobt sei Gott der Hochgelobte ewig und immerdar!

1. Gelobt seist Du, Ewiger unser Gott, Herr der Welt, auf dessen Geheiß der Abend herandämmert, dessen Weisheit den flammenden Gestirnen ihren Ort und ihre Bahnen vorgeschrieben, der in weiser Vertheilung eintreten läßt den Wechsel von Zeit und Stunde, von Licht und Finsterniß, von Tag und Nacht, der uns verleiht den Tag mit seinem lebenweckenden Lichte, die Nacht mit ihrer sänftigenden Ruhe, Herr der Schaaren ist Sein Name. Nimmer alternd und beständig waltet er über uns in Zeit und Ewigkeit. (Vorbeter) Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei Gott, gelobt Sein heiliger Name!) der den Abend herandämmern läßt. (Gemeinde: Amen!)

2. Mit ewiger Liebe umfasset uns Dein Vaterherz. Lehren hast Du uns gegeben, Vorschriften hast Du uns ertheilt, die uns

בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂישׂ בְּחֻקֶּיךָ וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאוֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde) אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃ אָמֵן׃ (Gemeinde)

3. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד׃ (Gem.)

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת

das Herz erfreuen, so oft wir an sie denken. Sie sie doch Stern und Kern unseres Lebens! Stehen wir auf zur Tagesarbeit, weihen sie unsere Thätigkeit, legen wir uns zur nächtlichen Ruhe, so wirkt das Wort, das sie uns sprechen heißen, besänftigend ein auf unser Herz. So entziehe, Herr, uns niemals Deine Liebe! (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name), dessen Liebe Israel so oft erfahren! (Gemeinde: Amen!)

3. (5. Buch Moses, Cap. 6 :) Höre Israel, Adonai unser Gott, Adonai ist einzig.

(Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immer und ewig!)

Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft; du sollst diese Worte stets in deinem Herzen tragen und sie deinen Kindern einschärfen, von ihnen sprechen, wenn du im Hause sitzest und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du liegest und wenn du aufstehst, und sollst als Zeichen sie knüpfen an deine Hand, als Stirnband zwischen

(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Kiddusch.

1. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן (Gemeinde) אָמֵן:

2. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Das Kiddusch.

1. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Wir preisen Dich beim Weine, den Du zur Stärkung und zur Labung uns gegeben, und weihen damit ein den heiligen Tag. (Gemeinde: Amen!)

2. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du führst uns durch Dein Gesetz zur Heiligung und bekundest damit Dein Wohlwollen gegen

מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתָיו. וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה
אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה
(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם. כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ
וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ
מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן: (Gem. אָמֵן:)

(Am Sabbathausgange noch die zwei folgenden Nummern eingeschaltet.

3. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ: (Gemeinde אָמֵן:)

4. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל בֵּין אוֹר

uns. So gabst Du uns auch heilige Tage, Beweise Deiner Huld und Mittel zu unserer Heiligung. (Als ersten setztest Du den Sabbath ein, daß wir gedenken Deiner Schöpferkraft, die in der Welt fortwirkt, und Deiner Liebe gegen Israel, die auch ihm zu allen Zeiten Ruhe gegönnt in des Lebens Kämpfen.) Auch das Neujahr setztest Du ein als Tag der Erinnerung, daß wir Deiner eingedenk bleiben, auf uns achten und Deinem ewig treuen und wahrhaften Worte folgsam bleiben. So sei uns heilig (der Sabbath und) dieser Tag der Erinnerung und bleibe uns immer ein Unterpfand Deiner Vaterhuld! Gelobt seist Du, o Gott, (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der die Weihe (des Sabbaths und) des Erinnerungstages eingesetzt. (Gem.: Amen!)

3. (Vorbeter): Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du giebst auch dem Abend sein Licht, Du lässest auch den Menschen das Licht erzeugen, daß er auch des Nachts um sich zu schauen vermag. (Gem.: Amen!)

4. (Vorb.:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du setzest Alles zu seiner Zeit, lässest jetzt das Licht und dann das Dunkel walten, und in verschiedener

לְחָשֵׁךְ בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה. בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לְקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ. וְאֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ. וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ: (Gemeinde אָמֵן.)

5. (Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה: (Gem. אָמֵן.)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁנָּתַן לָאָבוֹתֵינוּ וְהוֹדִיעָם אֶת־רְצוֹנוֹ וְכָרַת אִתָּם אֶת־בְּרִיתוֹ וְהִנְחִילָנוּ תּוֹרָתוֹ (Vorbeter) וַאֲנַחְנוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים

Weise weiheſt und heiligſt Du das Leben. So haſt Du auch neben dem Sabbathe die ſechs Werktage angeordnet und auch ihnen ihre ſegensreiche Aufgabe verliehen, und wenn der Sabbath uns zu ernſter Sammlung aufruft, ſo weckt das Feſt auch fröhliche und ſtärkende Erinnerungen in uns. Gelobt ſeiſt Du, o Gott, (Gem.: Gelobt ſei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Allem ſeine Zeit und ſeinen Ort beſtimmt! (Gem.: Amen!)

5. (Vorb.:) Gelobt ſeiſt Du, o Gott! (Gem.: Gelobt ſei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du haſt uns dieſe feſtliche Zeit wieder erleben laſſen; laß uns Kraft und Lebensheil aus ihr ſchöpfen! (Gem.: Amen!)

Uns liegt es beſonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unſern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geſchloſſen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben.

(Vorbeter, die Gemeinde wiederholt.)

Wir | beugen das Knie, | bücken uns | und bekennen

Gemeinde wiederholt jedes Wort, dann Gemeinde:

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ. לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵּבֵל כִּי לְךָ תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפּוֹלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יָקָר יִתֵּנוּ. וְיִקַּבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:

(Gemeinde: vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt ſei Er,)
daß Er der Schöpfer des Weltalls iſt, der die Himmel ausgeſpannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er unſer Gott und keiner neben Ihm, Er unſer König, keiner außer Ihm, wie Moſes es hat ausgeſprochen; Wiſſe heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott der Herr iſt im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand ſonſt die Herrſchafft hat. Drum leben wir auch in der freudigen Zuverſicht bald zu ſchauen, wie Deine Macht ſich offenbart, alle Welt das Gottesreich anerkannt, alles Fleiſch Deinen Namen ehrt, alle Sünder ſich zu Dir bekehren, alle Erdenbewohner in klarer Gotteserkenntniß vor Dir das Knie beugen, Deinem Namen die Ehre geben, Deiner Herrſchaft ſich willig unterwerfen, Dein ewiges unbeſtrittenes Reich

336

Morgen-Gottesdienst für den Neujahrstag.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל:
וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל
קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם
מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה
לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי: וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים
בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

שַׁחַר אֲבַקֶּשְׁךָ צוּרִי וּמִשְׁגַּבִּי. אֶעְרֹךְ לְפָנֶיךָ שַׁחֲרִי וְגַם־עַרְבִּי:
לִפְנֵי גְדֻלָּתֶךָ אֶעְמֹד וְאֶבָּהֵל. כִּי־עֵינְךָ תִּרְאֶה כָּל־מַחְשָׁבוֹת לִבִּי:
מַה־טֹּהַר אֲשֶׁר יִכֹּל הַלֵּב וְהַלָּשׁוֹן. לַעֲשׂוֹת וּמַה־כֹּחִי וּמַה־חֲסָדִי בְּתוֹךְ קִרְבִּי:
הֵגָה לְךָ תִּשַׁב וְמֵרֹת אֱנוֹשׁ עַל־כֵּן. אוֹדְךָ בְּעוֹד תִּהְיֶה נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ בִּי:

Wie schön, o Israel, sind deine Friedenshallen,
Der Ort wie schön, den Gottes Nähe weiht!
Die große Huld des Herrn, sie hieß mich heute wallen
Zur Stätte hin, die prangt in Heiligkeit.
O Stätt', o Zuflucht aller Seelen, die beladen,
Wie lieb' ich Dich, du liebe Gottesnäh'!
Wie fühlt zu frommem Beten hier sich eingeladen
Die Seel', ob freudvoll, ob erfüllt von Weh!
Zu Dir empor, o Herr, so steig' denn brünstig Flehen,
Zur guten Stunde sei's Dir vorgebracht,
Daß wir von Dir erhört, erfreut von dannen gehen,
Die Treue Dein erfahrend und die Macht.

Des Morgens, auch des Abends
Leg' vor Dich hin mein Herze,
Da steh' ich zagend, bange,
In meiner Brust Geheimstes,
Was ist auch des Gedankens,
So mächtig er emporsteigt,
Doch Dir gefällt's, wenn dankend
So schall' es hell und fröhlich,

Tret' ich vor Dich, mein Hort,
Sprech' des Gebetes Wort.
Ich weiß, Dein Auge dringt
Noch eh' das Wort erklingt.
Was ist des Wortes Kraft,
So mühsam es auch schafft?
Des Menschen Lied Dich preist;
So lang' in mir Dein Geist.

כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: (Vorbeter) וְנֶאֱמַר
וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד
וּשְׁמוֹ אֶחָד: (Gemeinde)

(Stilles Gebet der Leidtragenden.)

Ja, Herr, Du bist nur Einer und Dein Name nur einer; nur Dein Reich, das Reich der Wahrheit und der Gerechtigkeit, ist von ewiger Dauer. In Dein Himmelreich rufest Du uns ab, wenn wir unser Wirken vollendet haben.

(Im Trauerjahre).

Du hast auch meinen geliebten . . . . abgerufen. Wohl ist mein Herz betrübt, doch ich verehre Dein Walten in demüthiger Ergebung. Dein Name sei gepriesen für und für!

(am Sterbetage)

In wehmüthiger Erinnerung gedenke ich heute des verklärten . . . ., der treuen Liebe, die er mir während seines Lebens zugewendet und seines frommen Beispiels, wie er Deinen Willen in Ergebung verehrte. So will auch ich Dich preisen in Freud und Leid.

Kaddisch der Leidtragenden wie oben S. 18.

Schlußgesang אֲדוֹן עוֹלָם, befindet sich am Anfange des Morgengebets (S. 43).

---

für alle Dauer begründet sein wird. So sprachen es Deine Propheten mit hellem Blicke in die Zukunft aus: Gott regieret ewig, immer! (Vorbeter:) Und ferner: Dann wird Gott König sein der ganzen Erde; an jenem Tage ist Gott Einer — (Gemeinde: und Sein Name nur einer.)

336

Gemeinsamer Gottesdienst.

Einleitende Gebete.

1. יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל־
מְצִיאוּתוֹ: אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף
לְאַחְדוּתוֹ: אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גּוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו
קְדֻשָּׁתוֹ: קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רִאשׁוֹן וְאֵין רֵאשִׁית
לְרֵאשִׁיתוֹ: הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה גְּדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ:
שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נָתַנּוֹ אֶל־אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ: לֹא קָם
בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־תְּמוּנָתוֹ: תּוֹרַת
אֱמֶת נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ: לֹא יַחֲלִיף

Israels Bekenntniß.

1. Preis und Ehre Gott dem Lebendigen, deß' Dasein keine Zeit umgränzt.
Einzig ist er, ist auch einig, nicht Theil noch Stück im Wesen unergründet.
Da ist nicht Körper, nicht Gestalt, der Sinn erlahmt, das Gleichniß ihm zu finden.
Der Dinge Urgrund ist er, aller die vorhanden, doch Er selbst des Daseins eigener Grund.
Herr in der Welt ist er, jedwed' Geschöpf den Stempel trägt es Seiner Herrlichkeit.
Licht und Erleuchtung goß er aus auf Männer Seinem Dienst geweiht.
Doch wie Moses ward kein Sterblicher begnadigt in Gottesschau und räthselloser Klarheit.
Durch ihn, bewährt und treu, ward Israel zu eigen des Lebens Zier, die heilige Gotteslehre,
Die dasteht nimmer wechselnd mit den Zeiten in ewiger Kraft und nie verblühender Schöne.

הָאֵל וְלֹא יָמִיר דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ: צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ
מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר בְּקַדְמוּתוֹ: גּוֹמֵל לְאִישׁ חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ
נוֹתֵן לָרָשָׁע רָע כְּרִשְׁעָתוֹ: יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדוֹת
מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ: מֵתִים יְחַיֶּה אֵל בְּרֹב־חַסְדּוֹ בָּרוּךְ
עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

2. אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ. בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל. אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא: וְאַחֲרֵי
כִּכְלוֹת הַכֹּל. לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא: וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה.
וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה: וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי. לְהַמְשִׁיל לוֹ
לְהַחְבִּירָה: בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעוֹ וְהַמִּשְׂרָה:

Gott sieht in's Herz, ob wir der Lehre treu, nicht gibts Verborgenes, das Er nicht sieht.
Vergelter ist er, der den Frommen lohnt, Vergelter auch, der Schuld zu strafen weiß.
So winkt messianisch Reich, das Reich der Wahrheit, den Menschen, die des Heiles harren.
So winkt Entschlafenen Leben aus dem Tode, durch Ihn, den Lebenspender hochgelobt.

2. Herr der Welt! Du warst derselbe
Eh' ein Wesen noch erstand,
Herr der Welt, Du bliebst derselbe,
König als Du wardst genannt.

Wenn auf Hauch aus Deinem Munde
Weltenbau zusammenbricht,
Unberührt durch Zeit und Stunde
Strahlt Dein Wesen hell und licht.

Anfang, Ende nicht erreicht's Dich,
Ewig, einzig waltest Du,
Nicht gibt's Wesen Dir vergleichlich,
Einer herrscht, der Ein' bist Du.

וְהוּא אֵלִי וְחַי גּוֹאֲלִי. וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה: וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי. מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא: בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי. בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה: וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

3. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא אַתָּה בְרָאתָהּ אַתָּה יְצַרְתָּהּ אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר נְשָׁמוֹת לִפְגָרִים מֵתִים:

4. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

Auf Dich bau ich, mein Erretter,
Wenn mir zag die Seele ist.
Was ist Leid, was Sturm und Wetter,
Hoffnungsanker Du mir bist.

Ich entschlafe, ich erwache,
Bin getrost durch Deine Hut,
Schützen das ist Gottes Sache,
Gott mit mir, so ist es gut.

3. Mein Gott, die Seele die Du mir gegeben, sie ist rein. Du bist ihr Schöpfer, Du ihr Bildner, Du ihr Beschützer, so lange es Dir gefällt, daß sie mit meinem irdischen Theile verbunden bleibe. Du rufest sie ab in ein besseres Jenseits nach Deinem Willen. So lange die Seele in mir ist, will ich nicht aufhören, Dir zu danken, Meister aller Geschöpfe, Herr aller Seelen. Gelobt seist Du, Gott, der Du den Seelen neues Sein verleihest.

4. Gelobt seist Du, Gott, der Du durch Schöpfung des Lichts Tag von Nacht geschieden.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַלְבִּישׁ עֲרֻמִּים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם רוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה לִי כָּל־צָרְכִּי:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר הֵכִין מִצְעֲדֵי־גָבֶר:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַנּוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּעֲבִיר שֵׁנָה מֵעֵינַי וּתְנוּמָה מֵעַפְעַפָּי:

וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי חֵטְא וְלֹא לִידֵי עֲבֵרָה וָעָוֹן וְלֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן וְאַל תַּשְׁלֵט־בָּנוּ יֵצֶר הָרָע וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע

Gelobt seist Du, Gott, der Du mich gewürdigt hast, zu den Bekennern Deines heiligen Namens zu gehören.

Gelobt seist Du, Gott, der unser Auge dem Lichte erschließt, die Nackten kleidet, die Gefesselten löst, die Gebeugten aufrichtet, dem Menschen seinen Bedarf gibt, seine Schritte lenkt, seine erschlafften Kräfte wieder stärkt.

Gelobt seist Du, Gott, der Israel mit der Kraft umgürtet, seinen Beruf auf Erden zu erfüllen.

Möge es Dein Wille sein, Gott und Gott unserer Väter, daß wir wandeln Deiner Lehre gemäß. Wahre uns vor Sünde und Schuld, führe uns nicht in Versuchung, laß uns nicht zu Schanden werden. Gib uns Kraft, jeden bösen Trieb in uns

וְדַבְּקֵנוּ בְּיִצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

5. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּצִּילֵנִי הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם מֵעַזֵּי פָנִים וּמֵעַזּוּת פָּנִים מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע וּמִשָּׁכֵן רָע וּמִפֶּגַע רָע וּמִשָּׂטָן הַמַּשְׁחִית מִדִּין קָשֶׁה וּמִבַּעַל דִּין קָשֶׁה בֵּין שֶׁהוּא בֶּן־בְּרִית וּבֵין שֶׁאֵינוֹ בֶּן־בְּרִית:

לְעוֹלָם יְהֵא אָדָם יְרֵא שָׁמַיִם בְּסֵתֶר וּמוֹדֶה עַל־הָאֱמֶת וְדוֹבֵר אֱמֶת בְּלִבּוֹ וְיַשְׁכֵּם וְיֹאמַר:

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. מָה אֲנַחְנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ

niederzukämpfen und schütze uns vor Verführung durch schlechtes Beispiel. Laß uns Liebe und Gunst finden in Deinen Augen und in den Augen der Menschen durch unsern Wandel heut' und allezeit, Du, der Du stets gnädig bist, Amen!

5. Möge es auch Dein Wille sein, uns zu bewahren vor Menschen mit frechem Sinne und vor eigener Frechheit, vor bösen Menschen und vor jedem ärgerlicher Streite mit Menschen, damit wir ungetrübt und unverbittert den Arbeiten des Tages und unseres Berufes nachgehen können.

Herr der Welt! Indem wir unsere Bitten Dir vortragen, ist es ja nicht unser Verdienst, auf das wir pochen. Denn was sind wir? Was unser Leben, was unsere Liebe, was unsere Frömmigkeit? Was haben wir denn groß für uns anzuführen, das Geltung hätte vor Dir, dem gegenüber unsere Helden schwach, unsere

וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אֲבָל אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ. בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ לוֹ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב־הַמִּזְבֵּחַ עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְּכוֹרֶךָ שֶׁמְּאַהַבְתָּךְ שֶׁאָהַבְתָּ אוֹתוֹ וּמִשְּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ־בּוֹ קָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל וִישֻׁרוּן:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְשַׁבֵּחֲךָ וּלְפָאֶרְךָ וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ וְלָתֵת־שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לְשִׁמְךָ: אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:
בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

namhaften Männer klanglos, unsere Weisen und Kenntnißreichen ohne Einsicht erscheinen.

Und doch — sind wir nicht Deine Gemeinde, die Du einst erkoren, sind wir nicht die Nachkommen jenes Abraham, den Du liebtest, weil er der Prüfung schwerste fromm ertrug, jenes Isaac, der zum Opfertode für Dich bereit war, jenes Jakob, den Du aus Liebe Israel nanntest und Jeschurun? Drum Lob und Preis Dir ob des guten Theiles, ob des lieblichen Looses, ob des schönen Erbes, das uns beschieden. Heil uns, daß wir früh und spät, Morgens und Abends, unseren Glauben bekennen mit den Worten:

Höre Israel, Adonai, unser Gott, Adonai ist einzig.

Gepriesen sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immerdar.

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא
הָעוֹלָם אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם הַבָּא
קַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ עַל מְקַדִּישֵׁי שְׁמֶךָ וְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ
בְּעוֹלָמֶךָ וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַּ קַרְנֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּרַבִּים:

אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ וּבִשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם
הָעֶלְיוֹנִים. אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן
וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין אֱלֹהִים. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־בָּאֵי עוֹלָם כִּי אַתָּה־
הוּא הָאֱלֹהִים לְבַדְּךָ לְכֹל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ. אַתָּה עָשִׂיתָ
אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר בָּם.
וּמִי בְכָל־מַעֲשֶׂה יָדֶיךָ בָּעֶלְיוֹנִים אוֹ בַּתַּחְתּוֹנִים שֶׁיֹּאמַר לְךָ
מַה־תַּעֲשֶׂה. אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד בַּעֲבוּר שִׁמְךָ
הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ אָמֵן:

Beim Anlegen des Tallith.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהִתְעַטֵּף בְּצִיצִת:

Du warst derselbe, bevor noch die Welt geschaffen war, derselbe, nachdem sie in's Dasein getreten ist, Du bist Gott der gegenwärtigen Ordnung der Dinge, Du auch der zukünftigen. Heilige Deinen Namen an denjenigen, die Deines Namens Heiligkeit verkünden, heilige Deinen Namen in der Welt, die Dir zu eigen gehört, daß Deine Verehrer schauen das Heil der Menschen, daß alle Erdbewohner erkennen und einsehen, wie Du allein waltender Gott bist im Himmel und auf Erden.

Gelobt seist Du, Gott, der Du weithin leuchten lassest Deines Namens Glanz und Heiligkeit.

6. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ הוּא. בָּרוּךְ
עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם.
בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ
מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח.
בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל בָּרוּךְ שְׁמוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח
וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבְזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ
וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים.
מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

פְּסוּקֵי דְזִמְרָה.

הוֹדוּ לַיְיָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילוֹתָיו: שִׁירוּ
לוֹ זַמְּרוּ־לוֹ שִׂיחוּ בְּכָל־נִפְלְאוֹתָיו: הִתְהַלְלוּ בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ

6. Gepriesen sei der, auf dessen Wort die Welt entstand, gepriesen sei, dessen Wort in schöpferische That sich wandelt, bei dem Eins ist Bestimmung und Erfüllung.

Gepriesen sei der seiner Schöpfung sich erbarmt, der seinen Verehrern vollen Lohn bezahlt, gepriesen der allezeit lebendige Erlöser und Erretter, gepriesen dessen Lob lebt im Munde seiner Gemeinde, im Munde seiner Diener und Verehrer.

Mit Deines Knechtes David's Liedern wollen wir Dich preisen, Herr und König, der Du in Liedern gepriesen und gebenedeit bist, Amen.

(Psalmen.)

Danket Gott, rufet an Seinen Namen, verkündet unter den Völkern Seine Thaten! Singet ihm, stimmt Ihm an das Lied, redet von Seinen Wundern. Rühmet euch Seines heiligen Na-

לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא (Vorb.)
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. הִתְקַבֵּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל (Vorbeter)
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ (Vorbeter)
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

5. עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם (Vorbeter)
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Kiddusch.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן (Gemeinde אָמֵן:)

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Das Kiddusch.

1. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Wir preisen Dich beim Weine, den Du zur Stärkung und zur Labung uns gegeben, und weihen damit ein den heiligen Tag. (Gemeinde: Amen!)

2. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du führst uns durch Dein Gesetz zur Heiligung und bekundest damit Dein Wohlwollen gegen

מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתָיו. וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה
אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה
(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם. כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ
וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ
מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן: (Gem. אָמֵן:)

(Am Sabbathausgange noch die zwei folgenden Nummern eingeschaltet.

3. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ: (Gemeinde אָמֵן:)

4. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל בֵּין אוֹר

uns. So gabst Du uns auch heilige Tage, Beweise Deiner Huld und Mittel zu unserer Heiligung. (Als ersten setztest Du den Sabbath ein, daß wir gedenken Deiner Schöpferkraft, die in der Welt fortwirkt, und Deiner Liebe gegen Israel, die auch ihm zu allen Zeiten Ruhe gegönnt in des Lebens Kämpfen.) Auch das Neujahr setztest Du ein als Tag der Erinnerung, daß wir Deiner eingedenk bleiben, auf uns achten und Deinem ewig treuen und wahrhaften Worte folgsam bleiben. So sei uns heilig (der Sabbath und) dieser Tag der Erinnerung und bleibe uns immer ein Unterpfand Deiner Vaterhuld! Gelobt seist Du, o Gott, (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der die Weihe (des Sabbaths und) des Erinnerungstages eingesetzt. (Gem.: Amen!)

3. (Vorbeter): Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du giebst auch dem Abend sein Licht, Du lässest auch den Menschen das Licht erzeugen, daß er auch des Nachts um sich zu schauen vermag. (Gem.: Amen!)

4. (Vorb.:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du setzest Alles zu seiner Zeit, lässest jetzt das Licht und dann das Dunkel walten, und in verschiedener

לְחָשֵׁךְ בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה. בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ. וְאֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ. וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ: (Gemeinde אָמֵן:)

5. (Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה: (Gem. אָמֵן:)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁנָּתַן לָאָבוֹתֵינוּ וְהוֹדִיעָם אֶת־רְצוֹנוֹ וְכָרַת אִתָּם אֶת־בְּרִיתוֹ וְהִנְחִילָנוּ תּוֹרָתוֹ (Vorbeter) וַאֲנַחְנוּ כְּרָעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים

Weise weiheſt und heiligſt Du das Leben. So haſt Du auch neben dem Sabbathe die ſechs Werktage angeordnet und auch ihnen ihre ſegensreiche Aufgabe verliehen, und wenn der Sabbath uns zu ernſter Sammlung aufruft, ſo weckt das Feſt auch fröhliche und ſtärkende Erinnerungen in uns. Gelobt ſeiſt Du, o Gott, (Gem.: Gelobt ſei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Allem ſeine Zeit und ſeinen Ort beſtimmt! (Gem.: Amen!)

5. (Vorb.:) Gelobt ſeiſt Du, o Gott! (Gem.: Gelobt ſei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du haſt uns dieſe feſtliche Zeit wieder erleben laſſen; laß uns Kraft und Lebensheil aus ihr ſchöpfen! (Gem.: Amen!)

Uns liegt es beſonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unſern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geſchloſſen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben.

(Vorbeter, die Gemeinde wiederholt.)

Wir | beugen das Knie, | bücken uns | und bekennen

Gemeinde wiederholt jedes Wort, dann Gemeinde:

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ. לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵּבֵל כִּי לְךָ תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ. וְיקַבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:

(Gemeinde: vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt ſei Er,)

daß Er der Schöpfer des Weltalls iſt, der die Himmel ausgeſpannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er unſer Gott und keiner neben Ihm, Er unſer König, keiner außer Ihm, wie Moſes es hat ausgeſprochen; Wiſſe heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott der Herr iſt im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand ſonſt die Herrſchafft hat. Drum leben wir auch in der freudigen Zuverſicht bald zu ſchauen, wie Deine Macht ſich offenbart, alle Welt das Gottesreich anerkannt, alles Fleiſch Deinen Namen ehrt, alle Sünder ſich zu Dir bekehren, alle Erdenbewohner in klarer Gotteserkenntniß vor Dir das Knie beugen, Deinem Namen die Ehre geben, Deiner Herrſchaft ſich willig unterwerfen, Dein ewiges unbeſtrittenes Reich

336

Morgen-Gottesdienst für den Neujahrstag.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל:
וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל
קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם
מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה
לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי: וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים
בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

שַׁחַר אֲבַקֶּשְׁךָ צוּרִי וּמִשְׁגַּבִּי. אֶעְרֹךְ לְפָנֶיךָ שַׁחֲרִי וְגַם־עַרְבִּי:
לְפָנֶי גְּדֻלָּתְךָ אֶעְמֹד וְאֶבָּהֵל. כִּי־עֵינְךָ תִּרְאֶה כָּל־מַחֲשָׁבוֹת לִבִּי:
מַה־זֶּה אֲשֶׁר יִכֹּל הַלֵּב וְהַלָּשׁוֹן. לַעֲשׂוֹת וּמַה־כֹּחִי רוּחִי בְּתוֹךְ קִרְבִּי:
הֵגָה לְךָ תִּשַׁב זִמְרַת אֱנוֹשׁ עַל־כֵּן. אוֹדְךָ בְּעוֹד תִּהְיֶה נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ בִּי:

Wie schön, o Israel, sind deine Friedenshallen,
Der Ort wie schön, den Gottes Nähe weiht!
Die große Huld des Herrn, sie hieß mich heute wallen
Zur Stätte hin, die prangt in Heiligkeit.
O Stätt', o Zuflucht aller Seelen, die beladen,
Wie lieb' ich Dich, du liebe Gottesnäh'!
Wie fühlt zu frommem Beten hier sich eingeladen
Die Seel', ob freudvoll, ob erfüllt von Weh!
Zu Dir empor, o Herr, so steig' denn brünstig Flehen,
Zur guten Stunde sei's Dir vorgebracht,
Daß wir von Dir erhört, erfreut von dannen gehen,
Die Treue Dein erfahrend und die Macht.

Des Morgens, auch des Abends
Leg' vor Dich hin mein Herze,
Da steh' ich zagend, bange,
In meiner Brust Geheimstes,
Was ist auch des Gedankens,
So mächtig er emporsteigt,
Doch Dir gefällt's, wenn dankend
So schall' es hell und fröhlich,
Tret' ich vor Dich, mein Hort,
Sprech' des Gebetes Wort.
Ich weiß, Dein Auge dringt
Noch eh' das Wort erklingt.
Was ist des Wortes Kraft,
So mühsam es auch schafft?
Des Menschen Lied Dich preist;
So lang' in mir Dein Geist.

כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: (Vorbeter) וְנֶאֱמַר
וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד
וּשְׁמוֹ אֶחָד: (Gemeinde)

(Stilles Gebet der Leidtragenden.)

Ja, Herr, Du bist nur Einer und Dein Name nur einer; nur Dein Reich, das Reich der Wahrheit und der Gerechtigkeit, ist von ewiger Dauer. In Dein Himmelreich rufest Du uns ab, wenn wir unser Wirken vollendet haben.

(Im Trauerjahre).

Du hast auch meinen geliebten . . . . abgerufen. Wohl ist mein Herz betrübt, doch ich verehre Dein Walten in demüthiger Ergebung. Dein Name sei gepriesen für und für!

(am Sterbetage)

In wehmüthiger Erinnerung gedenke ich heute des verklärten . . . ., der treuen Liebe, die er mir während seines Lebens zugewendet und seines frommen Beispiels, wie er Deinen Willen in Ergebung verehrte. So will auch ich Dich preisen in Freud und Leid.

Kaddisch der Leidtragenden wie oben S. 18.

Schlußgesang אֲדוֹן עוֹלָם, befindet sich am Anfange des Morgengebets (S. 43).

---

für alle Dauer begründet sein wird. So sprachen es Deine Propheten mit hellem Blicke in die Zukunft aus: Gott regieret ewig, immer! (Vorbeter:) Und ferner: Dann wird Gott König sein der ganzen Erde; an jenem Tage ist Gott Einer — (Gemeinde: und Sein Name nur einer.)

Gemeinsamer Gottesdienst.

Einleitende Gebete.

1. יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל־
מְצִיאוּתוֹ: אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף
לְאַחְדוּתוֹ: אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גּוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו
קְדֻשָּׁתוֹ: קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רִאשׁוֹן וְאֵין רֵאשִׁית
לְרֵאשִׁיתוֹ: הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה גְּדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ:
שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נָתַנּוֹ אֶל־אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ: לֹא קָם
בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־תְּמוּנָתוֹ: תּוֹרַת
אֱמֶת נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ: לֹא יַחֲלִיף

Israels Bekenntniß.

1. Preis und Ehre Gott dem Lebendigen, deß' Dasein keine Zeit umgränzt.
Einzig ist er, ist auch einig, nicht Theil noch Stück im Wesen unergründet.
Da ist nicht Körper, nicht Gestalt, der Sinn erlahmt, das Gleichniß ihm zu finden.
Der Dinge Urgrund ist er, aller die vorhanden, doch Er selbst des Daseins eigener Grund.
Herr in der Welt ist er, jedwed' Geschöpf den Stempel trägt es Seiner Herrlichkeit.
Licht und Erleuchtung goß er aus auf Männer Seinem Dienst geweiht.
Doch wie Moses ward kein Sterblicher begnadigt in Gottesschau und räthselloser Klarheit.
Durch ihn, bewährt und treu, ward Israel zu eigen des Lebens Zier, die heilige Gotteslehre,
Die dasteht nimmer wechselnd mit den Zeiten in ewiger Kraft und nie verblühender Schöne.

הָאֵל וְלֹא יָמִיר דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ: צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ
מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר בְּקַדְמוּתוֹ: גּוֹמֵל לְאִישׁ חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ
נוֹתֵן לָרָשָׁע רָע כְּרִשְׁעָתוֹ: יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדוֹת
מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ: מֵתִים יְחַיֶּה אֵל בְּרֹב־חַסְדּוֹ בָּרוּךְ
עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

2. אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ. בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל. אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא: וְאַחֲרֵי
כִּכְלוֹת הַכֹּל. לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא: וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה.
וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה: וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי. לְהַמְשִׁיל לוֹ
לְהַחְבִּירָה: בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעוֹ וְהַמִּשְׂרָה:

Gott sieht in's Herz, ob wir der Lehre treu, nicht gibts Verborgenes, das Er nicht sieht.
Vergelter ist er, der den Frommen lohnt, Vergelter auch, der Schuld zu strafen weiß.
So winkt messianisch Reich, das Reich der Wahrheit, den Menschen, die des Heiles harren.
So winkt Entschlafenen Leben aus dem Tode, durch Ihn, den Lebenspender hochgelobt.

2. Herr der Welt! Du warst derselbe
Eh' ein Wesen noch erstand,
Herr der Welt, Du bliebst derselbe,
König als Du wardst genannt.

Wenn auf Hauch aus Deinem Munde
Weltenbau zusammenbricht,
Unberührt durch Zeit und Stunde
Strahlt Dein Wesen hell und licht.

Anfang, Ende nicht erreicht's Dich,
Ewig, einzig waltest Du,
Nicht gibt's Wesen Dir vergleichlich,
Einer herrscht, der Ein' bist Du.

וְהוּא אֵלִי וְחַי גּוֹאֲלִי. וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה: וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי. מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא: בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי. בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה: וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

3. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא אַתָּה בְרָאתָהּ אַתָּה יְצַרְתָּהּ אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר נְשָׁמוֹת לִפְגָרִים מֵתִים:

4. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

Auf Dich bau ich, mein Erretter,
Wenn mir zag die Seele ist.
Was ist Leid, was Sturm und Wetter,
Hoffnungsanker Du mir bist.

Ich entschlafe, ich erwache,
Bin getrost durch Deine Hut,
Schützen das ist Gottes Sache,
Gott mit mir, so ist es gut.

3. Mein Gott, die Seele die Du mir gegeben, sie ist rein. Du bist ihr Schöpfer, Du ihr Bildner, Du ihr Beschützer, so lange es Dir gefällt, daß sie mit meinem irdischen Theile verbunden bleibe. Du rufest sie ab in ein besseres Jenseits nach Deinem Willen. So lange die Seele in mir ist, will ich nicht aufhören, Dir zu danken, Meister aller Geschöpfe, Herr aller Seelen. Gelobt seist Du, Gott, der Du den Seelen neues Sein verleihest.

4. Gelobt seist Du, Gott, der Du durch Schöpfung des Lichts Tag von Nacht geschieden.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַלְבִּישׁ עֲרֻמִּים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם רוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה לִי כָּל־צָרְכִּי:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר הֵכִין מִצְעֲדֵי־גָבֶר:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַנּוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּעֲבִיר שֵׁנָה מֵעֵינַי וּתְנוּמָה מֵעַפְעַפָּי:

וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי חֵטְא וְלֹא לִידֵי עֲבֵרָה וָעָוֹן וְלֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן וְאַל תַּשְׁלֵט־בָּנוּ יֵצֶר הָרָע וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע

Gelobt seist Du, Gott, der Du mich gewürdigt hast, zu den Bekennern Deines heiligen Namens zu gehören.

Gelobt seist Du, Gott, der unser Auge dem Lichte erschließt, die Nackten kleidet, die Gefesselten löst, die Gebeugten aufrichtet, dem Menschen seinen Bedarf gibt, seine Schritte lenkt, seine erschlafften Kräfte wieder stärkt.

Gelobt seist Du, Gott, der Israel mit der Kraft umgürtet, seinen Beruf auf Erden zu erfüllen.

Möge es Dein Wille sein, Gott und Gott unserer Väter, daß wir wandeln Deiner Lehre gemäß. Wahre uns vor Sünde und Schuld, führe uns nicht in Versuchung, laß uns nicht zu Schanden werden. Gib uns Kraft, jeden bösen Trieb in uns

וַדְבְּקֵנוּ בְּיִצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וְתֵנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

5. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּצִּילֵנִי הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם מֵעַזֵּי פָנִים וּמֵעַזּוּת פָּנִים מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע וּמִשָּׁכֵן רָע וּמִפֶּגַע רָע וּמִשָּׂטָן הַמַּשְׁחִית מִדִּין קָשֶׁה וּמִבַּעַל דִּין קָשֶׁה בֵּין שֶׁהוּא בֶן־בְּרִית וּבֵין שֶׁאֵינוֹ בֶן־בְּרִית:

לְעוֹלָם יְהֵא אָדָם יְרֵא שָׁמַיִם בְּסֵתֶר וּמוֹדֶה עַל־הָאֱמֶת וְדוֹבֵר אֱמֶת בְּלִבּוֹ וְיַשְׁכֵּם וְיֹאמַר:

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. מָה אֲנַחְנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ

niederzukämpfen und schütze uns vor Verführung durch schlechtes Beispiel. Laß uns Liebe und Gunst finden in Deinen Augen und in den Augen der Menschen durch unsern Wandel heut' und allezeit, Du, der Du stets gnädig bist, Amen!

5. Möge es auch Dein Wille sein, uns zu bewahren vor Menschen mit frechem Sinne und vor eigener Frechheit, vor bösen Menschen und vor jedem ärgerlicher Streite mit Menschen, damit wir ungetrübt und unverbittert den Arbeiten des Tages und unseres Berufes nachgehen können.

Herr der Welt! Indem wir unsere Bitten Dir vortragen, ist es ja nicht unser Verdienst, auf das wir pochen. Denn was sind wir? Was unser Leben, was unsere Liebe, was unsere Frömmigkeit? Was haben wir denn groß für uns anzuführen, das Geltung hätte vor Dir, dem gegenüber unsere Helden schwach, unsere

וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אֲבָל אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ. בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ לוֹ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב־הַמִּזְבֵּחַ עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְּכוֹרֶךָ שֶׁמֵּאַהֲבָתְךָ שֶׁאָהַבְתָּ אוֹתוֹ וּמִשִּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ־בּוֹ קָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל וְיֶשֻׁרוּן:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְשַׁבֵּחֲךָ וּלְפָאֶרְךָ וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ וְלָתֵת־שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לְשִׁמְךָ: אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

namhaften Männer klanglos, unsere Weisen und Kenntnißreichen ohne Einsicht erscheinen.

Und doch — sind wir nicht Deine Gemeinde, die Du einst erkoren, sind wir nicht die Nachkommen jenes Abraham, den Du liebtest, weil er der Prüfung schwerste fromm ertrug, jenes Isaac, der zum Opfertode für Dich bereit war, jenes Jakob, den Du aus Liebe Israel nanntest und Jeschurun? Drum Lob und Preis Dir ob des guten Theiles, ob des lieblichen Looses, ob des schönen Erbes, das uns beschieden. Heil uns, daß wir früh und spät, Morgens und Abends, unseren Glauben bekennen mit den Worten:

Höre Israel, Adonai, unser Gott, Adonai ist einzig.

Gepriesen sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immerdar.

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא
הָעוֹלָם אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם הַבָּא
קַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ עַל מְקַדִּישֵׁי שְׁמֶךָ וְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ
בְּעוֹלָמֶךָ וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַּ קַרְנֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּרַבִּים:

אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ וּבִשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם
הָעֶלְיוֹנִים. אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן
וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין אֱלֹהִים. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־בָּאֵי עוֹלָם כִּי אַתָּה־
הוּא הָאֱלֹהִים לְבַדְּךָ לְכֹל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ. אַתָּה עָשִׂיתָ
אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר בָּם.
וּמִי בְּכָל־מַעֲשֶׂה יָדֶיךָ בָּעֶלְיוֹנִים אוֹ בַּתַּחְתּוֹנִים שֶׁיֹּאמַר לְךָ
מַה־תַּעֲשֶׂה. אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד בַּעֲבוּר שִׁמְךָ
הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ אָמֵן:

Beim Anlegen des Tallith.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהִתְעַטֵּף בְּצִיצִת:

Du warst derselbe, bevor noch die Welt geschaffen war, derselbe, nachdem sie in's Dasein getreten ist, Du bist Gott der gegenwärtigen Ordnung der Dinge, Du auch der zukünftigen. Heilige Deinen Namen an denjenigen, die Deines Namens Heiligkeit verkünden, heilige Deinen Namen in der Welt, die Dir zu eigen gehört, daß Deine Verehrer schauen das Heil der Menschen, daß alle Erdbewohner erkennen und einsehen, wie Du allein waltender Gott bist im Himmel und auf Erden.

Gelobt seist Du, Gott, der Du weithin leuchten lassest Deines Namens Glanz und Heiligkeit.

6. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ הוּא. בָּרוּךְ
עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם.
בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ
מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח.
בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל בָּרוּךְ שְׁמוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח
וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבְזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ
וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים.
מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

פְּסוּקֵי דְזִמְרָה.

הוֹדוּ לַיְיָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילוֹתָיו: שִׁירוּ
לוֹ זַמְּרוּ־לוֹ שִׂיחוּ בְּכָל־נִפְלְאוֹתָיו: הִתְהַלְלוּ בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ

6. Gepriesen sei der, auf dessen Wort die Welt entstand, gepriesen sei, dessen Wort in schöpferische That sich wandelt, bei dem Eins ist Bestimmung und Erfüllung.

Gepriesen sei der seiner Schöpfung sich erbarmt, der seinen Verehrern vollen Lohn bezahlt, gepriesen der allezeit lebendige Erlöser und Erretter, gepriesen dessen Lob lebt im Munde seiner Gemeinde, im Munde seiner Diener und Verehrer.

Mit Deines Knechtes David's Liedern wollen wir Dich preisen, Herr und König, der Du in Liedern gepriesen und gebenedeit bist, Amen.

(Psalmen.)

Danket Gott, rufet an Seinen Namen, verkündet unter den Völkern Seine Thaten! Singet ihm, stimmt Ihm an das Lied, redet von Seinen Wundern. Rühmet euch Seines heiligen Na-

1336

יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יְיָ: דִּרְשׁוּ יְיָ וְעֻזּוֹ בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד:
זִכְרוּ נִפְלְאֹתָיו אֲשֶׁר עָשָׂה מֹפְתָיו וּמִשְׁפְּטֵי־פִיהוּ: זֶרַע
יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ בְּנֵי יַעֲקֹב בְּחִירָיו: הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּכָל־
הָאָרֶץ מִשְׁפָּטָיו: זִכְרוּ לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ דָּבָר צִוָּה לְאֶלֶף דּוֹר:
אֲשֶׁר כָּרַת אֶת אַבְרָהָם וּשְׁבוּעָתוֹ לְיִצְחָק: וַיַּעֲמִידֶהָ לְיַעֲקֹב
לְחֹק לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם: לֵאמֹר לְךָ אֶתֵּן אֶרֶץ־כְּנָעַן חֶבֶל
נַחֲלַתְכֶם: בִּהְיוֹתְכֶם מְתֵי מִסְפָּר כִּמְעַט וְגָרִים בָּהּ: וַיִּתְהַלְּכוּ
מִגּוֹי אֶל־גּוֹי וּמִמַּמְלָכָה אֶל־עַם אַחֵר: לֹא־הִנִּיחַ לְאִישׁ
לְעָשְׁקָם וַיּוֹכַח עֲלֵיהֶם מְלָכִים: אַל־תִּגְּעוּ בִמְשִׁיחָי וּבְנְבִיאַי
אַל־תָּרֵעוּ: שִׁירוּ לַיְיָ כָּל־הָאָרֶץ בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ:
סַפְּרוּ בַגּוֹיִם אֶת־כְּבוֹדוֹ בְּכָל הָעַמִּים נִפְלְאֹתָיו: כִּי נָדוֹל
יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְנוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים: כִּי כָל־אֱלֹהֵי

mens; es freue sich das Herz Derer, die Gott suchen. Forschet nach Gott und Seiner Macht, suchet Sein Antlitz immerdar; gedenket der Wunder, die er gethan, Seiner Zeichen, der Sprüche Seines Mundes, ihr Israel's Nachkommen, die ihr Ihn verehrt, Kinder Jakob's, Seine Erkorenen! Er ist unser Gott und Herr, Sein Recht beherrscht die ganze Erde. Gedenket ewig Seines Bundes — des Wortes, das Er verkündet für tausend Geschlechter, — den Er geschlossen mit Abraham, das Er zugeschworen Isaak, und Jakob bestätigte Er's als Gesetz, Israel zum ewigen Bunde. Er sprach: Dir gebe Ich das Land Kanaan, euch als zugemessen Erbtheil. Da waret ihr noch gering an Zahl, nur wenig und fremd darin. Nun wanderten sie von Volk zu Volk, von einem Reiche zu anderm Volke. Doch ließ Er's nicht zu, daß Einer sie bedränge, Er züchtigte um ihretwillen Könige: „Rühret nicht an Meine Gesalbten, thut nicht übel Meinen Propheten!“ Singet Gott, alle Welt, verkündet Seines Heiles Botschaft Tag für Tag! Erzählet unter den Völkern von Seiner Herrlichkeit, unter allen Gemeinden von Seinen Wundern. Denn groß ist

הָעַמִּים אֱלִילִים וַיְיָ שָׁמַיִם עָשָׂה: הוֹד וְהָדָר לְפָנָיו עֹז
וְחֶדְוָה בִּמְקוֹמוֹ: הָבוּ לַיְיָ מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים הָבוּ לַיְיָ כָּבוֹד
וָעֹז: הָבוּ לַיְיָ כְּבוֹד שְׁמוֹ שְׂאוּ מִנְחָה וּבֹאוּ לְפָנָיו הִשְׁתַּחֲווּ
לַיְיָ בְּהַדְרַת קֹדֶשׁ: חִילוּ מִלְּפָנָיו כָּל־הָאָרֶץ אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל
בַּל־תִּמּוֹט: יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ
מָלָךְ: יִרְעַם הַיָּם וּמְלֹאוֹ יַעֲלֹץ הַשָּׂדֶה וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ: אָז
יְרַנְּנוּ עֲצֵי הַיָּעַר מִלִּפְנֵי יְיָ כִּי־בָא לִשְׁפּוֹט אֶת־הָאָרֶץ:
הוֹדוּ לַיְיָ כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם וַיֹּאמְרוּ כָל־הָעָם אָמֵן וְהַלֵּל לַיְיָ:
רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא:
רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:
וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא־

Gott und hochgepriesen, furchtbar über alle Macht. Denn nichtig ist der Götzen Macht; Gott allein schuf den Himmel. Pracht und Herrlichkeit ziehet vor Ihm her, Macht und Seligkeit, wo Er weilt. Gebet Gott, ihr Geschlechter der Völker, gebet Gott Ehre und Macht! Gebet Gott die Ehre Seines Namens, bringet Geschenke und tretet vor Ihn, bückt Euch vor Gott in heiligem Schmuck! Erbebet vor Ihm, alle Welt; durch Ihn steht die Erde fest und wanket nicht. Es freuen sich die Himmel und die Erde jauchzt, und unter den Völkern sprechen sie: Gott regiert. Es stürmt das Meer und was es füllt, das Feld ist fröhlich und was auf ihm sich regt. Es jubeln die Bäume des Waldes vor Gott, so Er kommt zu richten die Welt. Danket Gott, denn Er ist gütig, denn ewig waltet Seine Gnade. Gelobt sei Gott, der Gott Israel's, von Ewigkeit bis Ewigkeit, — und alles Volk sprach: Amen, Preis Gott! Erhebet Gott unsern Herrn, bücket euch vor Seiner Füße Schemel, heilig ist Er! Erhebet Gott, unsern Herrn; bücket euch vor Seinem heiligen Berge, denn heilig ist Gott, unser Herr! Er ist barmherzig, läßt die Sünde

עָיר בָּל־חֲמָתוֹ: אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא רַחֲמֶיךָ מִמֶּנִּי חַסְדְּךָ
וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנִי: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם
הֵמָּה: תְּנוּ עֹז לֵאלֹהִים עַל־יִשְׂרָאֵל גַּאֲוָתוֹ וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים:
נוֹרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נוֹתֵן עֹז וְתַעֲצֻמוֹת
לָעָם בָּרוּךְ אֱלֹהִים: לַיְיָ הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶלָה:
יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת
אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־
קָרְאֵנוּ: הוֹשִׁיעָה אֶת־עַמֶּךָ וּבָרֵךְ אֶת־נַחֲלָתֶךָ וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם
עַד־הָעוֹלָם: נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַיְיָ עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־בוֹ
יִשְׂמַח לִבֵּנוּ כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ
כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: הַרְאֵנוּ יְיָ חַסְדֶּךָ וְיֶשְׁעֲךָ תִּתֶּן־לָנוּ:
קוּמָה עֶזְרָתָה לָּנוּ וּפְדֵנוּ לְמַעַן חַסְדֶּךָ: אָנֹכִי יְיָ אֱלֹהֶיךָ

sühnen, vertilget nicht, wendet oft ab Seinen Zorn und gießt nicht aus Seinen ganzen Grimm. Du wirst mir Dein Erbarmen nicht entziehen, Deine Gnade und Deine Treue, sie werden stets mich schirmen. Gebet Gott die Macht! Ueber Israel waltet Seine Hoheit, Seine Macht in den Wolken. Furchtbar bist Du, o Gott, aus Deinem Heiligthume; der Gott Israel's giebt Macht und Kraft dem Volke. Gelobt sei Gott! Ja, bei Gott ist das Heil! Ueber Dein Volk ströme Dein Segen! Gott Zebaoth ist mit uns; eine feste Burg ist uns Jakob's Gott. Gott Zebaoth! Wohl dem Menschen, der auf Dich vertraut! Gott hilf, Er, der König, erhört uns, wenn wir Ihn anrufen: hilf Deinem Volke, segne Dein Erbe, leite sie, erhöhe sie in Ewigkeit! Unsere Seele harret auf Gott; Er ist unsere Hülfe und unser Schild. An Ihm erfreut sich unser Herz, auf Seinen heiligen Namen vertrauen wir. Es sei Deine Gnade, o Gott, über uns, wie wir auf Dich harren! Laß uns schauen, o Gott, Deine Gnade, gieb uns Dein Heil! Auf, sei uns zur Hülfe, erlöse uns um Deiner Gnade willen! „Ich bin Gott, Dein Herr, der dich heraufgeführt aus dem

הַמַּעֲלְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם הַרְחֶב־פִּיךָ וַאֲמַלְאֵהוּ: אַשְׁרֵי הָעָם
שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו: וַאֲנִי בְחַסְדְּךָ בָטָחְתִּי
יָגֵל לִבִּי בִּישׁוּעָתֶךָ אָשִׁירָה לַיְיָ כִּי גָמַל עָלָי:

1. 7. לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד: הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־
אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ: יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר וְלַיְלָה
לְלַיְלָה יְחַוֶּה־דָּעַת: אֵין אֹמֶר וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נִשְׁמָע קוֹלָם:
בְּכָל־הָאָרֶץ יָצָא קַוָּם וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם
אֹהֶל בָּהֶם: וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ יָשִׂישׂ כְּגִבּוֹר לָרוּץ
אֹרַח: מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם מוֹצָאוֹ וּתְקוּפָתוֹ עַל־קְצוֹתָם וְאֵין
נִסְתָּר מֵחַמָּתוֹ: תּוֹרַת יְהוָה תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת
יְהוָה נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְהוָה יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־
לֵב מִצְוַת יְהוָה בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יִרְאַת יְהוָה טְהוֹרָה

Aegypterlande; öffne weit deinen Mund, Ich fülle ihn". Wohl dem Volke, dem es also ist; wohl dem Volke, dem Gott ist sein Herr! Drum vertrau' ich auf Deine Gnade, mein Herz ist fröhlich in Deinem Heile; ich lobsinge Gott, Er pfleget mich!

7. 1. (Ps. 19. Dem Sangesmeister, ein Psalm Davids'.) Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und das Thun Seiner Hände verkündet die Veste. Ein Tag läßt dem andern zuströmen das Wort, eine Nacht zeiget der andern Erkenntniß an. Keine Sprache, keine Worte, ohne das ihre Stimme gehört würde. Durch die ganze Erde zieht ihre Saite, durch der Welt Ende ihre Reden. Dem Sonnenball hat Er ein Zelt da errichtet; da zieht er aus, wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, freut sich wie ein Held, die Bahn zu durchlaufen. Von einem Ende des Himmels ist sein Ausgang, und sein Kreislauf über dessen Enden, und Nichts ist verborgen seiner Gluth. Die Lehre Gottes ist vollkommen, erquickt die Seele, das Zeugniß Gottes treu, macht weise den Einfältigen, die Gebote Gottes gerade, erfreuen das Herz, der Befehl Gottes lauter, erleuchtet das Auge, die Furcht Gottes rein, besteht ewig, die Vorschriften Gottes Wahrheit, allesammt gerecht,

עִמְּדֶת לָעַד מִשְׁפְּטֵי־יְהוָה אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו: הַנֶּחֱמָדִים
מִזָּהָב וּמִפָּז רָב וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ וְנֹפֶת צוּפִים: גַּם־עַבְדְּךָ
נִזְהָר בָּהֶם בְּשָׁמְרָם עֵקֶב רָב: שְׁגִיאוֹת מִי־יָבִין מִנִּסְתָּרוֹת
נַקֵּנִי: גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ אַל־יִמְשְׁלוּ־בִי אָז אֵיתָם
וְנִקֵּיתִי מִפֶּשַׁע רָב: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ
יְהוָה צוּרִי וְגוֹאֲלִי:

2. לְדָוִד בְּשַׁנּוֹתוֹ אֶת־טַעְמוֹ לִפְנֵי אֲבִימֶלֶךְ וַיְגָרְשֵׁהוּ
וַיֵּלַךְ: אֲבָרְכָה אֶת־יְהוָה בְּכָל־עֵת תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי:
בַּיהוָה תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ: גַּדְּלוּ לַיהוָה
אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו: דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְהוָה וְעָנָנִי וּמִכָּל־
מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי: הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהֲרוּ וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ:
זֶה עָנִי קָרָא וַיהוָה שָׁמַע וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ: חֹנֶה
מַלְאַךְ יְהוָה סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם: טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב

kostbarer als Gold und viel Geschmeide, süßer als Honig und Honigseim. Auch Dein Knecht ist achtsam auf sie: wer sie bewahrt, hat großen Lohn. Doch Irrthümer — wer kennet sie? Vor mir Verborgenem halte mich rein! Vor Uebermuth wahre Deinen Knecht, daß er nicht über mich herrsche; dann kann ich vollkommen werden, frei sein von großer Schuld. Mögen zum Wohlgefallen sein die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens vor Dir, o Gott, mein Fels und mein Erlöser!

2. (Ps. 34. Von David, da er seinen Sinn verstellte vor Abimelech, dieser ihn vertrieb und er ging.) Ich lobe Gott alle Zeit, stets ist Sein Ruhm in meinem Munde. Gottes rühmt sich meine Seele; mögen's die Demüthigen hören und sich freuen. Erhebet Gott mit mir, erheben wir Seinen Namen allesammt. Ich suchte Gott, Er hörte mich, befreite mich von allen meinen Aengsten. Die auf Ihn schauen, leuchten hell, nicht ist beschämt ihr Antlitz. Da rief ein Armer, Gott erhöret ihn, errettet ihn von allen seinen Nöthen. Ein Engel Gottes lagert rings um Seine

יְהוָה אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ: יְרָאוּ אֶת־יְהוָה קְדֹשָׁיו כִּי־
אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְהוָה לֹא־
יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: לְכוּ בָנִים שִׁמְעוּ־לִי יִרְאַת יְהוָה אֲלַמֶּדְכֶם:
מִי הָאִישׁ הֶחָפֵץ חַיִּים אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב: נְצֹר
לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה: סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־
טוֹב בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ: עֵינֵי יְהוָה אֶל־צַדִּיקִים וְאָזְנָיו
אֶל־שַׁוְעָתָם: פְּנֵי יְיָ בְּעֹשֵׂי רָע לְהַכְרִית מֵאֶרֶץ זִכְרָם: צָעֲקוּ
וַיהוָה שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָם הִצִּילָם: קָרוֹב יְהוָה לְנִשְׁבְּרֵי־
לֵב וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ יוֹשִׁיעַ: רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק וּמִכֻּלָּם
יַצִּילֶנּוּ יְהוָה: שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה:
תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה וְשֹׂנְאֵי צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ: פֹּדֶה יְהוָה נֶפֶשׁ
עֲבָדָיו וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחֹסִים־בּוֹ:

Verehrer und bewahret sie. Schmeckt und seht, daß gütig Gott ist; wohl dem Mann, der Ihm vertraut! Ehrfürchtet Gott, ihr Seine Heiligen! nicht Mangel ist Seinen Verehrern. Wohl darben, hungern Löwen; doch die Gott suchen, ermangeln nicht des Guten. Wohlan, ihr Kinder, hört mir zu, ich will Gottesfurcht euch lehren. Wer ist der Mann, der Leben begehrt, die Tage liebt, um Glück zu schauen? Bewahr' vor Bösem deine Zunge, vor Trugesworten deine Lippen. Vom Bösen weiche, thue Gutes, such' auf den Frieden, eil' ihm nach. Den Frommen sind die Augen Gottes zugewendet und ihrem Flehen Seine Ohren, doch Sein Antlitz wider die Uebelthäter, ihr Angedenken aus dem Land zu tilgen. Gott höret die, so zu Ihm schreien; Er rettet sie aus allen ihren Nöthen. Nah ist Gott denen, die gebrochenen Herzens sind, hilft denen, die gebeugten Geistes. Sind viel des Frommen Leiden auch, von allen rettet ihn doch Gott. Er hütet seine Gebeine alle, nicht eins von ihnen wird gebrochen. Den Sünder führt die Sünde selbst zum Tode, des Frommen Feinde sinken in die eigne Schuld. Die Seele Seiner Diener erlöset Gott, und Alle, die Ihm trauen, die trifft keine Schuld.

3. תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ־הָאֱלֹהִים אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה
הָיִיתָ לָּנוּ בְּדֹר וָדֹר: בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ
וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־
דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי אָדָם: כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ
כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה
יִהְיוּ בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף לָעֶרֶב
יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּה
עֲוֹנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ
בְּעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה: יְמֵי־שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים
שָׁנָה וְאִם בִּגְבוּרוֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן כִּי גָז
חִישׁ וַנָּעֻפָה: מִי־יוֹדֵעַ עוֹ אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ: לִמְנוֹת
יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב חָכְמָה: שׁוּבָה יְהוָה עַד־מָתָי

3. (Ps. 90. Ein Gebet von Moses, dem Manne Gottes.) Gott, Du warst uns Zuflucht in Geschlecht und Geschlecht. Bevor die Berge waren geboren, bevor Erde und Welt war geschaffen — von Ewigkeit bis Ewigkeit bist Du, Allmächtiger. Du führst den Menschen zur Demüthigung, dann sprichst Du: „Kehret zurück, o Menschenkinder!“ (Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der Tag von gestern, der dahingezogen, und wie die Wache einer Nacht.) Du strömst sie weg, sie sind im Schlafe, und waren Morgens doch wie Gras, das sproßt. Ja, Morgens blüht's und sproßt's, des Abends welk und dürr! So gehen auch wir in Deinem Zorne hin, betäubt durch Deinen Grimm. Du legest unsere Sünden vor Dich hin, die Sünden, die verborgenen, vor Deines Angesichtes Leuchte. So ziehn all' unsere Tage hin in Deinem Grimme, vergehen unsere Jahre wie ein Hauch. Die Tage unserer Jahre — es sind deren siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt achtzig Jahre — ihr Stolz ist Müh' und Nichtigkeit; Er schneidet ab, schnell, wir schweben hin. Wer kennet Deines Zornes Macht? Und wie die Furcht vor Dir, vor Deinem Grimme, so lehr' uns unsere Tage zählen, das wir ein weises Herz uns schaffen. Kehr' um, o Gott, — wie lange noch? — gedenke freund-

וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ: שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה
בְּכָל־יָמֵינוּ: שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה:
יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ פָּעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם: וִיהִי נֹעַם
אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה
יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

4. יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַיהוָה
מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח
יָקוּשׁ מִדֶּבֶר הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה
צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ: לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף
יוֹמָם: מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם: יִפֹּל
מִצִּדְּךָ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ
תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי־אַתָּה יְהוָה מַחְסִי עֶלְיוֹן

lich wieder Deiner Knechte. Am Morgen sättig' uns mit Deiner Gnade; wir jubeln, freuen uns all unserer Tage. Erfreu' uns gleich den Tagen, da Du uns gebeugt, den Jahren, da wir Böses mußten sehn. Es zeige Deinen Knechten sich Dein Wirken, Dein Glanz erscheine ihren Kindern. So sei die Anmuth Gottes, unsers Herrn, mit uns; laß unsrer Hände Werk durch uns gedeihen, gieb unserer Hände Werke Du Gedeihen!

4. (Ps. 91.) Der sitzt im Schirm des Hocherhabenen, der berget sich im Schatten des Allmächtigen, wer spricht zu Gott: „Mein Schutz und meine Veste, mein Gott, auf den ich fest vertraue!“ Ja, Er rettet dich vom Stricke, der als Schlinge gelegt, von unheilschwerer Pest. Mit Seinem Fittig deckt Er dich, du bist geschützet unter seinen Flügeln; ein Schild, ein Panzer ist Seine Treue. Hast nicht zu fürchten vor der Angst der Nacht, nicht vor dem Pfeil, der Tages schwirrt, nicht vor der Pest, die im Dunkel schleicht, nicht vor der Seuche, die am Mittag wüthet. Ein Tausend mag an deiner Seite fallen, zehn Tausende zu deiner Rechten — dir naht es nicht; du schaust es nur mit deinen Augen, siehst nur, wie Sünder die Vergeltung trifft. Denn „Gott, Du bist

שָׁמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ:
כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפַּיִם
יִשָּׂאוּנְךָ פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס
כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי:
יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ
יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי:

5. הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה הַלְלוּ עַבְדֵי יְהוָה:
שֶׁעֹמְדִים בְּבֵית יְהוָה בְּחַצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ: הַלְלוּיָהּ כִּי־
טוֹב יְהוָה זַמְּרוּ לְשִׁמוֹ כִּי נָעִים: כִּי יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ
יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל יְהוָה וַאֲדֹנֵינוּ
מִכָּל־אֱלֹהִים: כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ יְהוָה עָשָׂה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ
בַּיַּמִּים וְכָל־תְּהוֹמוֹת: מַעֲלֶה נְשִׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ בְּרָקִים

mein Schutz", hast den Hocherhabenen zu deiner Zuflucht gemacht. Dich trifft nicht Böses, und Plage naht nicht deinem Zelte; denn Er befiehlt dir Seine Engel, zu wahren dich auf allen deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, daß nicht am Stein dein Fuß sich stoße; magst über Leu und Otter schreiten, den Löwen und den Drachen treten. „Er hat an Mir seine Lust, drum rett' Ich ihn, erhöhe ihn, weil Meinen Namen er erkannt; er rufet Mich, Ich höre ihn, steh' ihm im Leide bei, mach' frei ihn und bring' ihn zu Ehren, Ich sättig' ihn mit Lebenslänge, Ich laß Mein Heil ihn froh erschauen."

5. (Ps. 135.) Hallelujah, lobet den Namen Gottes; lobet, ihr Knechte Gottes, die im Hause Gottes weilen, in den Höfen des Hauses unseres Gottes. Hallelujah, denn gütig ist Gott; stimmt an Seinem Namen, denn er ist freundlich. Denn Jakob hat Sich Gott erwählt, Israel zu Seinem Eigenthum. Ja, ich weiß es, daß Gott groß ist, ein Herr erhaben über alle falschen Götter. Was Gott begehrt, das thut Er am Himmel und auf Erden, in Meeren und allen Tiefen. Er führt herauf die Wolken von

לַמָּטָר עָשָׂה מוֹצֵא רוּחַ מֵאוֹצְרוֹתָיו: שֶׁהִכָּה בְּכוֹרֵי מִצְרַיִם
מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה: שָׁלַח אוֹתֹת וּמוֹפְתִים בְּתוֹכֵכִי מִצְרָיִם
בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו: שֶׁהִכָּה גּוֹיִם רַבִּים וְהָרַג מְלָכִים
עֲצוּמִים: לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן וּלְכֹל
מַמְלְכוֹת כְּנָעַן: וְנָתַן אַרְצָם נַחֲלָה נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ:
יְהוָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם יְהוָה זִכְרְךָ לְדֹר וָדֹר: כִּי־יָדִין יְהוָה
עַמּוֹ וְעַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם: עֲצַבֵּי הַגּוֹיִם כֶּסֶף וְזָהָב מַעֲשֵׂה
יְדֵי אָדָם: פֶּה־לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ:
אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא יַאֲזִינוּ אַף אֵין יֶשׁ־רוּחַ בְּפִיהֶם: כְּמוֹהֶם
יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם: בֵּית יִשְׂרָאֵל בָּרְכוּ אֶת
יְהוָה בֵּית אַהֲרֹן בָּרְכוּ אֶת־יְהוָה: בֵּית הַלֵּוִי בָּרְכוּ אֶת־
יְהוָה יִרְאֵי יְהוָה בָּרְכוּ אֶת־יְהוָה: בָּרוּךְ יְהוָה מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן
יְרוּשָׁלָם הַלְלוּיָהּ:

der Erde Ende, schafft Blitze für den Regen, führt heraus den Wind aus seinen Behältern. Er schlug die Erstgeburt Aegyptens von Menschen bis zum Vieh, Er sendete Zeichen, Wunder in deiner Mitte, o Aegypten, gen Pharao und alle seine Knechte, und große Völker schlug Er und tödtete mächtige Könige, den Sichon, König des Emori, und Og, den König Basan's, auch alle Reiche Kanaans, gab ihre Länder hin zum Erbe, zum Erbe Israel, Seinem Volke. — Dein Name, Gott, ist ewig, Dein Ruhm, o Gott, für Geschlecht und Geschlecht. Gott führet Seines Volkes Rechtsstreit, Er nimmt Sich Seiner Knechte an. Der Völker Götzen — Silber, Gold, das Werk von Menschenhänden, mit einem Mund und reden nicht, mit Augen doch sie sehen nicht, mit Ohren und sie merken Nichts, auch ist kein Hauch in ihrem Munde. Wie sie, so jene, die sie machen, so Jeder, der auf sie vertraut. Israel's Haus, lobet Gott! Aharon's Haus, lobet Gott! Levi's Haus, lobet Gott! Verehrer Gottes, lobet Gott! Gelobt sei Gott von Zion aus, Er thronet in Jerusalem, Hallelujah!

6. הוֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְּיַם־סוּף כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

6. (Pſ. 136). Danket Gott, denn Er iſt gütig;
Dankt dem Gott der Götter;
Dankt dem Herrn der Herren;
Ihm, der allein übt große Wunder;
Der ſchuf die Himmel in Weisheit;
Der wölbte die Erde über das Waſſer;
Der große Lichter eingeſetzt;
Die Sonne zur Herrſchaft am Tage;
Mond und Sterne zur Herrſchaft bei Nacht;
Der ſchlug Aegypten an ſeinen Erſtgebornen;
Und führte Iſrael aus ihrer Mitte;
Mit ſtarker Hand und ausgeſtrecktem Arm;
Der ſchnitt das Schilfmeer durch in Stücke;
Und führte Iſrael mittendurch;
Und verſenkte Pharao und ſein Heer hinein;

Denn ewig währet Seine Gnade.

לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר־לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

7. רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיהוָה לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה:
הוֹדוּ לַיהוָה בְּכִנּוֹר בְּנֵבֶל עָשׂוֹר זַמְּרוּ־לוֹ:
שִׁירוּ־לוֹ שִׁיר חָדָשׁ הֵיטִיבוּ נַגֵּן בִּתְרוּעָה: כִּי־יָשָׁר דְּבַר־יְהוָה וְכָל־

Der führte durch die Wüſte Sein Volk;
Der große Könige niederſchlug;
Und mächtige Könige tödtete;
Den Sichon, König der Emori;
Und Og, den König Baſan's;
Und gab ihr Land als Erbe;
Als Erbe Seinem Knechte Iſrael;
Der unſer dachte, wenn wir niedrig;
Von unſern Drängern uns befreite,
Der Brod giebt allem Fleiſche;
Danket dem Gotte des Himmels;

Denn ewig währet Seine Gnade.

7. (Pſ. 33.) Jubelt, ihr Frommen, in Gott; den Gerechten ziemet ſolch Loblied. Danket Ihm bei Harfenklang, ſtimmt Ihm an bei Nablon und Zehnſaite! Singet Ihm ein neues Lied, laßt herrlich erſchallen Poſaunenklang! Denn gerecht iſt Gottes Wort

מַעֲשֵׂהוּ בֶּאֱמוּנָה: אֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט חֶסֶד יְהוָה מָלְאָה
הָאָרֶץ: בִּדְבַר יְהוָה שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם:
כֹּנֵס כַּנֹּד מֵי הַיָּם נֹתֵן בְּאוֹצָרוֹת תְּהוֹמוֹת: יִירְאוּ מֵיְהוָה
כָּל־הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל: כִּי הוּא אָמַר
וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: יְהוָה הֵפִיר עֲצַת־גּוֹיִם הֵנִיא
מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: עֲצַת יְהוָה לְעוֹלָם תַּעֲמֹד מַחְשְׁבוֹת
לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: אַשְׁרֵי הַגּוֹי אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהָיו הָעָם בָּחַר
לְנַחֲלָה לוֹ: מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְהוָה רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם:
מִמְּכוֹן שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: הַיֹּצֵר יַחַד
לִבָּם הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם: אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרֹב־
חָיִל גִּבּוֹר לֹא־יִנָּצֵל בְּרֹב־כֹּחַ: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה וּבְרֹב
חֵילוֹ לֹא יְמַלֵּט: הִנֵּה עֵין יְהוָה אֶל־יְרֵאָיו לַמְיַחֲלִים
לְחַסְדּוֹ: לְהַצִּיל מִמָּוֶת נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב: נַפְשֵׁנוּ

und all Sein Thun in Treue. Er liebet Tugend und Recht, der Gnade Gottes ist die Erde voll. Durch Gottes Wort entstanden die Himmel, durch Seines Mundes Hauch all ihre Heere. Er sammelt wie in einen Schlauch des Meeres Gewässer, die Tiefen in ihre Behälter. Es fürchtet sich vor Gott die ganze Erde, vor Ihm erzagen alle Weltbewohner. Denn so Er spricht, geschieht's; so Er gebeut, steht's da. Gott zerstört der Völker Rath, vereitelt der Gemeinden Pläne. Doch Gottes Rath besteht für ewig, die Pläne Seines Herzens für Geschlecht und Geschlecht. Wohl dem Volk, dem Gott ein Herr ist, der Gemeinde, die zum Erbe Er Sich erkoren. Vom Himmel schauet Gott, sieht alle Menschenkinder; Er blickt von Seinem festen Sitze auf alle Erdbewohner, Er, der ihr Herz gebildet allesammt, der eindringt in all ihre Werke. Nicht wird durch Heeresmenge der König gerettet, ein Held nicht durch Fülle seiner Kraft. Trug ist das Roß zur Hülfe, errettet nicht durch Kraft und Schnelligkeit. Doch sieh! das Auge Gottes ruht auf Seinen Verehrern, auf die, so Seiner Gnade harren, daß

חִכְּתָה לַיהוָה עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ כִּי
בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָּטָחְנוּ: יְהִי־חַסְדְּךָ יְהוָה עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר
יִחַלְנוּ לָךְ:

8. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהוֹדוֹת לַיהוָה
וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ
בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי־עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי
שִׂמַּחְתַּנִי יְהוָה בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן: מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ
יְהוָה מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־
יָבִין אֶת־זֹאת: בְּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־
פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְהוָה: כִּי
הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְהוָה כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי
אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט

ihre Seele Er aus dem Tode rette, das Leben ihnen wahre in Hungersnoth. Unsere Seele harrt auf Gott: Er ist uns Hülfe, unser Schild. In Ihm erfreut sich unser Herz, auf Seinen heiligen Namen trauen wir. So sei denn Deine Gnade, o Gott, mit uns, wie wir vertrauend zu Dir hoffen.

8. (Ps. 92. Psalm: Lied für den Sabbattag.) Gut ist's Gott zu danken, Deinem Namen, Hocherhabener, das Lied anzustimmen, am Morgen Deine Gnade zu verkünden und Deine Treue in den Nächten, beim Zehnsait und beim Nablon, beim Higajon mit Harfenklang. Denn Du erfreust mich, Gott, mit Deinem Thun; ich zauchze ob der Werke Deiner Hand. Wie groß sind Deine Werke, Gott, wie sehr tief Deine Gedanken! Daß weiß der Unverständige nicht, begreifet nicht der Thor. Wenn Frevler sprossen wie das Gras, wenn blühn die Uebelthäter, — es ist zu ihrer ewigen Vertilgung. Und Du in Deiner Höhe ewig, Gott! Denn Deine Feinde, Gott, denn Deine Feinde gehn zu Grunde, es zerstreuen sich die Uebelthäter. Und mir erhebst Du das Horn gleich dem Reem, ich werde gesalbt mit frischem Oel. Mein

עֵינִי בְּשׁוּרִי בְּקָמַי עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְהוָה בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְהוָה צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

יְהוָה מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְהוָה עֹז הִתְאַזָּר אַף־ תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה: נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְהוָה נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם: מִקֹּלוֹת מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְהוָה: עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹדֶשׁ יְהוָה לְאֹרֶךְ יָמִים:

8. יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו: יְהִי שֵׁם יְיָ

Auge schauet meiner Neider Schmach; die Schmach Böswilliger, die aufstehn wider mich, hören meine Ohren. Der Fromme blüht wie die Palme, wie Ceder auf dem Libanon wächst er empor; sie sind gepflanzt im Hause Gottes, sie blühen in den Höfen unseres Herrn, sie treiben Frucht im Alter noch, sind dann noch fett und frisch, zu künden, daß gercht ist Gott, mein Schutzfels, und kein Fehl an Ihm.

(Ps. 93.) Gott herrschet, Er hüllt Sich, ja hüllt Sich in Pracht, Er gürtet Sich mit Macht; durch Ihn steht fest die Welt, daß sie nicht wanke. Und fest steht Dein Thron von je her, von Ewigkeit bist Du. Es erheben die Ströme, o Gott, es erheben die Ströme die Stimme, es erheben die Ströme ihr Tosen. Unter dem Rauschen schwellender Fluthen sind mächtig des Meeres Brandungen; — allmächtig Gott in der Höhe! Treu sind Deine Zeugnisse gar sehr, es ziemet Deinem Hause Heiligkeit, — Gott, für alle Tage Dauer.

8. Die Ehre Gottes dauert ewig; es freuet Gott Sich Seiner Werke. Der Name Gottes sei gelobt von nun an bis in Ewigkeit.

מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: יְיָ שִׁמְךָ לְעוֹלָם יְיָ זִכְרְךָ לְדֹר־וָדֹר: יְיָ בַּשָּׁמַיִם הֵכִין כִּסְאוֹ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה: יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ מָלָךְ: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ עוֹלָם וָעֶד אָבְדוּ גוֹיִם מֵאַרְצוֹ: יְיָ הֵפִיר עֲצַת גּוֹיִם הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: רַבּוֹת מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ וַעֲצַת יְיָ הִיא תָקוּם: עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: כִּי־בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן אִוָּה לְמוֹשָׁב לוֹ: כִּי־יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי לֹא יִטֹּשׁ יְיָ עַמּוֹ וְנַחֲלָתוֹ לֹא יַעֲזֹב: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang wird gepriesen der Name Gottes. Erhaben über alle Völker waltet Gott, am Himmel Seine Ehre. Gott, Dein Name ist ewig; Gott, Dein Ruhm für Geschlecht und Geschlecht. Gott hat am Himmel Seinen Thron aufgestellt, und Seine Regierung herrscht über Alles. Die Himmel freu'n sich, die Erde ist froh, und unter den Völkern spricht man: Gott regiert. Gott ist König, Gott regiert, Gott wird regieren ewig, immer; Gott ist König ewig, immer, gehn Völker auch zu Grunde von Seiner Erde. Gott zerstört den Rath der Völker, vereitelt der Gemeinden Pläne. Viel Pläne sind in eines Mannes Herzen, doch Gottes Rath besteht allein. Ja, Gottes Rath bestehet ewig, und Seines Herzens Pläne für Geschlecht und Geschlecht. Denn so Er spricht, geschieht's; so Er gebeut, steht's da. So hat Gott Zion Sich erwählt, für Sich zum Sitze es begehrt; so hat Gott Jakob Sich erwählt, so Israel zu Seinem Eigenthum. Denn Gott stößt nicht zurück Sein Volk, verläßt Sein Erbe nicht. Er ist barmherzig, sühnt die Sünde und verderbet nicht und wendet oft ab Seinen Zorn, ergießt nicht allen

יָעִיר כָּל חֲמָתוֹ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־
קָרְאֵנוּ:

9. אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:
תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ
אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־
טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־
חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־

Seinen Grimm. Gott, hilf! Er, der König, hört uns, so wir Ihn anrufen.

Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen, Dich preisen immerfort! Wohl dem Volk, dem's so geworden; wohl dem Volke, dessen Herr ist Gott.

1 (Ps. 145. Ein Loblied David's.) Ich will Dich erheben, mein Gott, der Du waltest, und Deinen Namen preisen immerdar. Täglich will ich Dich preisen und Deinen Namen rühmen immerdar. Groß ist Gott und sehr gepriesen, wie groß ist niemals auszuforschen. Ein Geschlecht rühmt dem andern Deine Werke, und wie Du gewaltig stets Dich zeigst, erzählen sie. Deines Wesens Ehrenpracht und die Kunde von Deinen Wunderthaten sei mein Gespräch. Von Deiner Macht Erstaunlichkeit sei die Rede, herzählen will ich Deiner Thaten Größe. Reichlich strömt das Lob ob Deiner großen Güte, ob Deiner Gerechtigkeit bricht Jubel aus. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig und an Liebe groß. Gütig ist Gott gegen Alle, und Sein Erbarmen rege über Alles, was er geschaffen. Auch dankt Dir, Gott, Alles was Du geschaffen, und Deine Frommen sie sprechen Dein Lob.

מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל
אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ
אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו
וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרָאָיו לְכֹל אֲשֶׁר
יִקְרָאֻהוּ בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים
יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

2. הַלְלוּיָהּ הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה: אֲהַלְלָה יְהוָה
בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים בְּבֶן־

Von Deinem Reich, dem herrlichen, reden sie, von Deiner Thaten Größe melden sie, kündend den Menschenkindern Seine großen Thaten und Seines Gottesreiches Ehrenpracht. Dein Reich — ein Reich für alle Ewigkeiten und Deine Herrschaft in jeglichem Geschlecht. Gott stützet alle Sinkenden, richtet auf die Gebeugten alle. Aller Augen harren Dein, und Du gibst ihnen Nahrung zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und stillest jedem Lebenden das Verlangen. Gerecht ist Gott in allen Seinen Wegen und liebevoll in Seinen Werken allen. Nahe ist Gott denen, die Ihn rufen, die in Aufrichtigkeit Ihn rufen. Den Willen der Gottesfürchtigen thut Er und ihr Gebet hört Er und hilft. Ja, Gott behütet alle, die Ihn lieben, alle Frevler aber tilget er. Das Lob Gottes spreche mein Mund und alles Fleisch preise Seinen heiligen Namen immerdar. So wollen wir denn preisen den Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

2. (Ps. 146.) Hallelujah! preise, meine Seele, Gott! Ich preise Gott mein Leben lang, ich stimme das Lied an meinem

336

אָדָם שֶׁאֵין לוֹ תְּשׁוּעָה: תֵּצֵא רוּחוֹ וְיָשֹׁב לְאַדְמָתוֹ בַּיּוֹם
הַהוּא אָבְדוּ עֶשְׁתֹּנֹתָיו: אַשְׁרֵי שֵׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שִׂבְרוֹ
עַל־יְהוָה אֱלֹהָיו: עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־
אֲשֶׁר־בָּם הַשֹּׁמֵר אֱמֶת לְעוֹלָם: עֹשֶׂה מִשְׁפָּט לָעֲשׁוּקִים
נֹתֵן לֶחֶם לָרְעֵבִים יְהוָה מַתִּיר אֲסוּרִים: יְהוָה פֹּקֵחַ עִוְרִים
יְהוָה זֹקֵף כְּפוּפִים יְהוָה אֹהֵב צַדִּיקִים: יְהוָה שֹׁמֵר אֶת־
גֵּרִים יָתוֹם וְאַלְמָנָה יְעוֹדֵד וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת: יִמְלֹךְ
יְהוָה לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

3. הַלְלוּיָהּ כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי־נָעִים נָאוָה
תְּהִלָּה: בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַם יְהוָה נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּס: הָרוֹפֵא
לִשְׁבוּרֵי לֵב וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם: מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים
לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא: גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ לִתְבוּנָתוֹ אֵין

Herrn, so lang ich bin. Vertraut auf Edelmüthige nicht, auf einen Menschen, bei dem nicht Hülfe ist. Ihm geht der Odem aus, er kehrt zurück zu seiner Erde; am selben Tage sind dahin seine Pläne. Wohl dem, in dessen Hülfe Jakob's mächtiger Gott ist, deß Hoffen ist auf Gott, seinen Herrn, der Himmel schuf und Erde, das Meer und Alles, was darin ist, der Treue wahret ewig, der Recht schafft den Gedrückten, Brod giebt den Hungrigen. Gott löset die Gefesselten, Gott öffnet das Auge den Blinden, Gott richtet auf die Gebeugten, Gott liebet die Gerechten, Gott schirmt die Fremden, Er festigt Waise und Wittwe, und den Weg der Frevler krümmt Er. Gott regiert ewig, Dein Herr, o Zion, für Geschlecht und Geschlecht, Hallelujah!

3. (Ps. 147) Hallelujah! Ja gut ist's, Lieder spielen unserm Herrn, ja lieblich geziemender Preis! Gott ist Erbauer Jerusalems; Verstoßene Israel's sammelt Er ein. Er heilet die gebrochenen Herzens, verbindet ihre Wunden; er zählt den Sternen eine Zahl, nennt alle sie mit Namen. Groß ist unser Herr, von vieler Kraft, und Seiner Weisheit ist kein Maß. Gott festiget

מִסְפָּר: מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְהוָה מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עֲדֵי־אָרֶץ: עֱנוּ
לַיהוָה בְּתוֹדָה זַמְּרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְּכִנּוֹר: הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם
בְּעָבִים הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר הַמַּצְמִיחַ הָרִים חָצִיר: נוֹתֵן
לִבְהֵמָה לַחְמָהּ לִבְנֵי עֹרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ: לֹא בִגְבוּרַת הַסּוּס
יֶחְפָּץ לֹא־בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה: רוֹצֶה יְהוָה אֶת־יְרֵאָיו אֶת־
הַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ: שַׁבְּחִי יְרוּשָׁלַם אֶת־יְהוָה הַלְלִי אֱלֹהַיִךְ
צִיּוֹן: כִּי־חִזַּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ בֵּרַךְ בָּנַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ: הַשָּׂם
גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ: הַשֹּׁלֵחַ אִמְרָתוֹ אָרֶץ
עַד־מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ: הַנֹּתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר כְּפוֹר כָּאֵפֶר
יְפַזֵּר: מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְּפִתִּים לִפְנֵי קָרָתוֹ מִי יַעֲמֹד: יִשְׁלַח־
דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְלוּ־מָיִם: מַגִּיד דְּבָרָיו לְיַעֲקֹב
חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל: לֹא עָשָׂה כֵן לְכָל־גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים
בַּל־יְדָעוּם הַלְלוּיָהּ:

Demüthige, erniedrigt Frevler bis zur Erde. Stimmt Gott an mit Dank, spielet unserm Herrn mit der Harfe. Er deckt mit Wolken die Himmel, Er bereitet der Erde den Regen, läßt entsprießen den Bergen das Gras, giebt dem Viehe seine Speise. den jungen Raben, die da rufen. Nicht nach des Rosses Kraft begehrt Er, nicht hat Er Lust an Mannes Schenkeln; Er will wohl Seinen Verehrern, die Seiner Gnade harren. Rühme, Jerusalem, Gott; preise deinen Herrn, Zion! Er befestigte die Riegel deiner Thore, segnete deine Söhne in deiner Mitte. Er machet deine Grenze friedlich, sättigt dich mit Fett der Waizen. Er sendet Seinen Spruch zur Erde; wie so schnell läuft hin Sein Wort! Er giebt den Schnee gleich Wolle und streut den Reif wie Asche aus, wirft Seinen Frost wie gebrochen Brod; wer kann bestehn vor Seiner Kälte? Da schickt Er wieder Sein Wort, läßt sie zergehen, macht wehen Seinen Wind, die Wasser fließen. Seine Lehren verkündet Er Jakob, Sein Gesetz und Recht an Israel. So that Er nicht für jedes Volk, und Gottes Recht, sie kennen's nicht. Hallelujah!

4. הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֶת־יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ
בַּמְּרוֹמִים: הַלְלוּהוּ כָּל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָיו:
הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי
הַשָּׁמַיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל הַשָּׁמָיִם: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה
כִּי הוּא צִוָּה וְנִבְרָאוּ: וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם חָק־נָתַן וְלֹא
יַעֲבוֹר: הַלְלוּ אֶת־יְהוָה מִן־הָאָרֶץ תַּנִּינִים וְכָל־תְּהֹמוֹת:
אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֶג וְקִיטוֹר רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ: הֶהָרִים
וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַחַיָּה וְכָל־בְּהֵמָה רֶמֶשׂ
וְצִפּוֹר כָּנָף: מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי
אָרֶץ: בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת זְקֵנִים עִם־נְעָרִים: יְהַלְלוּ אֶת־
שֵׁם יְהוָה כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם:
וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם־
קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

4. (Ps. 148.) Hallelujah! preiset Gott vom Himmel, preist Ihn in den Höhen! Preist Ihn, ihr Seine Engel alle; preist Ihn, alle Seine Heere! Preist Ihn, Sonn' und Mond, preist Ihn, alle Lichtessterne! Preiset Ihn der Himmel Himmel und das Wasser über den Himmeln! Sie mögen preisen Gottes Namen; denn Er befahl, da wurden sie geschaffen, Er stellte sie hin für immer, ewig, gab ein Gesetz, das nimmer aufhört. Preiset Gott von der Erde, ihr großen Meeresfische und alle Fluthen, Feuer, Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwind, der Sein Wort vollzieht, ihr Berge und alle Hügel, Fruchtbaum und alle Cedern, Thier und alles Vieh, Gewürm und beschwingter Vogel, der Erde Könige und alle Völker, Fürsten und alle Erdenrichter, Jünglinge und auch Jungfrauen, Greise mit Knaben! Sie mögen preisen Gottes Namen, denn erhaben ist Sein Name allein, Sein Glanz über Erde und Himmel. Und Er hob das Horn Seiner Gemeinde, zum Ruhm für alle Seine Frommen, für Israel's Kinder, die ihm nahe Gemeinde. Hallelujah!

5. הַלְלוּיָהּ שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ בִּקְהַל
חֲסִידִים: יִשְׂמַח־יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי צִיּוֹן יָגִילוּ בְמַלְכָּם:
יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְמָחוֹל בְּתֹף וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ: כִּי־רוֹצֶה יְהוָה
בְּעַמּוֹ יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ
עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם: רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת בְּיָדָם:
לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַגּוֹיִם תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים: לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם
בְּזִקִים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט
כָּתוּב הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ:

6. הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִּגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע
שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל

5. (Ps. 149.) Hallelujah! singet Gott ein neues Lied, Seinen Preis in der Frommen Versammlung! Es freue sich Israel seines Schöpfers, die Söhne Zion's seien froh in ihrem Könige. Sie preisen Seinen Namen bei Machol, mit Pauke und Harfe lobsingen sie Ihm. Denn Gott hat Sein Gefallen an Seiner Gemeinde, Er schmückt Demüthige mit Heil. Drum sind fröhlich Fromme der Ehre, jubeln auf ihren Lagern; die Erhebung Gottes in ihrer Kehle, und ein zweischneidig Schwert in ihrer Hand, Vergeltung zu üben an den Völkern, Züchtigungen wider die Nationen, zu binden ihre Könige in Fesseln, ihre Angesehenen in eiserne Bande, zu üben an ihnen Recht, wie es geschrieben. Das ist ein Glanz für alle Seine Frommen. Hallelujah!

6. (Ps. 150.) Hallelujah! preiset den Mächtigen in Seinem Heiligthum, preist Ihn in der Veste Seiner Macht! Preiset Ihn nach Seinen Heldenthaten, preist Ihn nach der Größe Seiner Macht! Preiset Ihn mit Posauneblasen, preist Ihn mit Nablon und mit Harfe! Preiset Ihn mit Pauke und Machol, preist Ihn mit Saiten und Schalmeien! Preiset Ihn mit lauten Cymbeln,

הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעָנָב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

10. בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן: בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָם הַלְלוּיָהּ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ: וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן:

וַיְבָרֶךְ דָּוִיד אֶת־יְיָ לְעֵינֵי כָּל־הַקָּהָל וַיֹּאמֶר דָּוִיד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם: לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: וְהָעֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד מִלְּפָנֶיךָ וְאַתָּה מוֹשֵׁל בַּכֹּל וּבְיָדְךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל: וְעַתָּה אֱלֹהֵינוּ מוֹדִים

preist Ihn mit schallenden Cymbeln! Alle Seele preise Gott! Hallelujah!

11. Gelobt sei Gott in Ewigkeit! Amen! Amen! Gelobt sei Gott von Zion aus, Er wohnt in Jerusalem, Hallelujah! Gelobt sei Gott der Herr, der Herr Israels, der Wunder wirkt allein, und gelobt sei Sein herrlicher Name ewig, und voll sei Seiner Ehre die ganze Erde! Amen! Amen!

(1. Chron. 29.) Und David lobte Gott in Gegenwart der ganzen Versammlung, und David sprach: Gelobt seist Du, o Gott, Herr Israels, unser Vater von Ewigkeit bis Ewigkeit! Dein, Gott, ist die Größe und die Kraft und die Herrlichkeit und der Sieg und die Pracht, ja Alles am Himmel und auf Erden; Dein, Gott, ist das Reich, und Du erhebst Dich über Alles als Haupt. Und der Reichthum und die Ehre sind von Dir, und Du beherrschest Alles und in Deiner Hand die Kraft und die Macht, und in Deiner Hand groß zu machen und zu kräftigen Alles. Und nun, unser Herr, danken wir Dir und preisen den Namen Deiner

אֲנַחְנוּ לָךְ וּמְהַלְלִים לְשֵׁם תִּפְאַרְתֶּךָ: אַתָּה הוּא יְיָ לְבַדֶּךָ אַתָּ עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־צְבָאָם הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ הַיַּמִּים וְכָל־אֲשֶׁר בָּהֶם וְאַתָּה מְחַיֶּה אֶת־כֻּלָּם וּצְבָא הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים: אַתָּה הוּא יְיָ הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר בָּחַרְתָּ בְּאַבְרָם וְהוֹצֵאתוֹ מֵאוּר כַּשְׂדִּים וְשַׂמְתָּ שְׁמוֹ אַבְרָהָם: וּמָצָאתָ אֶת־לְבָבוֹ נֶאֱמָן לְפָנֶיךָ וְכָרוֹת עִמּוֹ הַבְּרִית לָתֵת אֶת־אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי הַחִתִּי הָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַיְבוּסִי וְהַגִּרְגָּשִׁי לָתֵת לְזַרְעוֹ וַתָּקֶם אֶת־דְּבָרֶיךָ כִּי צַדִּיק אָתָּה: וַתֵּרֶא אֶת־עֳנִי אֲבֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם וְאֶת־זַעֲקָתָם שָׁמַעְתָּ עַל־יַם־סוּף: וַתִּתֵּן אֹתֹת וּמֹפְתִים בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו וּבְכָל־עַם אַרְצוֹ כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם וַתַּעַשׂ־לְךָ שֵׁם כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְהַיָּם בָּקַעְתָּ לִפְנֵיהֶם וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ־

Herrlichkeit. — (Nehem. 9.) Du bist Gott allein. Du hast die Himmel gemacht, der Himmel Himmel und alle ihre Heere, die Erde und was darauf ist, die Meere und was in ihnen; Du erhältst sie alle, und der Himmel Heer bückt sich vor Dir. Du bist Gott der Herr, der Du Abram erkoren, ihn aus Ur der Caldäer geführt und seinen Namen in Abraham umgewandelt hast, weil Du sein Herz treu vor Dir befunden hast. Du schlossest mit ihm einen Bund, das Land der Kanaani, der Hitthi, der Emori, der Perisi, der Jebusi und der Girgasi seinen Nachkommen zu geben, und Du erfülltest Dein Wort, denn Du bist gerecht. Du sahest den Druck unserer Väter in Aegypten und hörtest ihr Flehen am Schilfmeere, da thatest Du Zeichen und Wunder wider Pharao und alle seine Knechte und das ganze Volk seines Landes — denn Du wußtest, daß sie übermüthig wider sie gehandelt — und verbreitetest Deines Namens Ruhm für alle Zeit. Und das Meer spaltetest Du vor ihnen, daß sie durch das Meer trocken zogen,

הַיָּם בַּיַּבָּשָׁה וְאֶת־רֹדְפֵיהֶם הִשְׁלַכְתָּ בִּמְצוֹלֹת כְּמוֹ־אֶבֶן
בְּמַיִם עַזִּים:

וַיּוֹשַׁע יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד מִצְרָיִם
וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם מֵת עַל־שְׂפַת הַיָּם: וַיַּרְא
יִשְׂרָאֵל אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה בְּמִצְרַיִם וַיִּירְאוּ
הָעָם אֶת־יְהוָה וַיַּאֲמִינוּ בַּיהוָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ:

אָז יָשִׁיר־מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת
לַיהוָה וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר אָשִׁירָה לַיהוָה כִּי־גָאֹה גָּאָה סוּס
וְרֹכְבוֹ רָמָה בַיָּם: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה זֶה
אֵלִי וְאַנְוֵהוּ אֱלֹהֵי אָבִי וַאֲרֹמְמֶנְהוּ: יְהוָה אִישׁ מִלְחָמָה
יְהוָה שְׁמוֹ: מַרְכְּבֹת פַּרְעֹה וְחֵילוֹ יָרָה בַיָּם וּמִבְחַר
שָׁלִשָׁיו טֻבְּעוּ בְיַם־סוּף: תְּהֹמֹת יְכַסְיֻמוּ יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת
כְּמוֹ־אָבֶן: יְמִינְךָ יְהוָה נֶאְדָּרִי בַכֹּחַ יְמִינְךָ יְהוָה תִּרְעַץ

und ihre Verfolger schleudertest Du in die Tiefen wie einen Stein in mächtige Gewässer.

(2. Mos. 14.) So rettete Gott an jenem Tage Israel aus der Hand der Aegypter, und Israel sah die Aegypter todt an den Ufern des Meeres. Da sah Israel die gewaltige Macht, welche Gott wider die Aegypter ausgeführt, und das Volk fürchtete Gott und vertraute auf Gott und auf Moses, Seinen Knecht.

Da sang Moses und die Söhne Israels dieses Lied Gotte und sie sprachen: Ich singe Gotte, denn hocherhaben ist Er; Roß und Reiter stürzt' Er in's Meer. Mein Sieg, mein Lied ist Gott, Er ward mir zur Hülfe, Er mein Gott, ich rühme Ihn, meines Vaters Gott, ich erhebe Ihn. Gott ist der Kriegsheld, Gott ist Sein Name! Die Wagen Pharao's und sein Heer warf Er in's Meer, seine trefflichsten Kämpfer wurden versenkt in's Schilfmeer. Die Fluthen deckten sie, sie sanken in die Tiefen wie Stein. Deine Rechte, o Gott, mächtig an Kraft, Deine Rechte, o Gott, zer-

אוֹיֵב: וּבְרֹב גְּאוֹנְךָ תַּהֲרֹס קָמֶיךָ תְּשַׁלַּח חֲרֹנְךָ יֹאכְלֵמוֹ
כַּקַּשׁ: וּבְרוּחַ אַפֶּיךָ נֶעֶרְמוּ מַיִם נִצְּבוּ כְמוֹ־נֵד נֹזְלִים
קָפְאוּ תְהֹמֹת בְּלֶב־יָם: אָמַר אוֹיֵב אֶרְדֹּף אַשִּׂיג אֲחַלֵּק
שָׁלָל תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי אָרִיק חַרְבִּי תּוֹרִישֵׁמוֹ יָדִי: נָשַׁפְתָּ
בְרוּחֲךָ כִּסָּמוֹ יָם צָלְלוּ כַּעוֹפֶרֶת בְּמַיִם אַדִּירִים: מִי־
כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת
עֹשֵׂה־פֶלֶא: נָטִיתָ יְמִינְךָ תִּבְלָעֵמוֹ אָרֶץ: נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ
עַם־זוּ גָּאָלְתָּ נֵהַלְתָּ בְעֻזְּךָ אֶל נְוֵה קָדְשֶׁךָ: שָׁמְעוּ עַמִּים
יִרְגָּזוּן חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְלָשֶׁת: אָז נִבְהֲלוּ אַלּוּפֵי אֱדוֹם
אֵילֵי מוֹאָב יֹאחֲזֵמוֹ רָעַד נָמֹגוּ כֹּל יֹשְׁבֵי כְנָעַן: תִּפֹּל
עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד בִּגְדֹל זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ כָּאָבֶן עַד־יַעֲבֹר
עַמְּךָ יְהוָה עַד־יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ: תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ

schmettert den Feind. In der Fülle der Hoheit zertrittst Du die wider Dich aufstehn, sendest Deinen Grimm, er frißt sie wie Stoppel. Durch den Hauch Deines Odems thürmen sich Wasser, stehn fest wie eine Mauer die Strömenden, erstarren die Fluthen im Herzen des Meeres. Der Feind sprach: „Ich verfolge, erreiche, theile Beute, dran labt sich meine Seele; ich zücke das Schwert, meine Hand vertilgt sie!“ Da schnaubtest Du mit Deinem Hauche, sie deckte das Meer, sie sanken wie Blei in mächtige Wasser. Wer ist wie Du unter den Mächten, o Gott, wer wie Du gewaltig in Heiligkeit, furchtbar an Preis und Lob, Wunder wirkend? Du streckteſt aus Deine Rechte, — da verschlang die Erde den Feind, führteſt in Huld die Gemeinde, die Du erlöſt, leiteteſt mit Macht zu Deiner heiligen Wohnung. Es hörten's Völker, bebten, Zittern faßte Pleſeth's Bewohner, da erſchraken die Fürſten Edom's, die Helden Moab's faßte Erbeben, da zagten alle Bewohner Kanaan's, es befällt ſie Furcht und Angſt, vor der Größe Deiner Macht verſtummen ſie wie Stein, — ſo daß dahinzog Deine Gemeinde, o Gott, ſo daß dahinzog die Gemeinde, die Du erworben. Du bringſt ſie, pflanzeſt ſie auf den Berg Deines

בְּחַר נַחֲלָתְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתֶּךָ פָּעַלְתָּ יְהוָה מִקְדָּשׁ אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

כִּי לַיְיָ הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם: וְעָלוּ מוֹשִׁעִים בְּהַר צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה לַיְיָ הַמְּלוּכָה: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

1. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ פּוֹדֶה וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת אָדוֹן כָּל־תּוֹלָדוֹת הַמְהֻלָּל

Erbes, in festen Grund, den zu Deinem Sitze Du geschaffen, ein Heiligthum, das Deine Hände gegründet. Gott regieret ewig, immer!

Denn Gottes ist die Regierung, Er herrscht über die Völker. Einst ziehn hinauf Befreier auf den Berg Zion, um den Berg Esau zu richten, und Gottes ist die Regierung. Dann ist Gott König der ganzen Erde, an jenem Tage ist Gott nur Einer und Sein Name nur Einer. In Deiner Lehre steht's geschrieben: Höre, Israel, Gott ist unser Herr, Gott ist einzig.

1. Der Odem alles Lebenden kündet preisend Deinen Namen und der Geist in allem Fleische verherrlicht das Gedächtniß an Dein Walten wunderbar. Durch die Ewigkeiten bist Du Gott, wer außer Dir erlöst und hilft, ernährt und erhält? Was Du vergangenen Geschlechtern warst, das bist Du auch den späteren, Du, dessen Weltenleitung, dessen Lieb' und Gnade Lieder singen, Dir

בְּרֹב הִתְּשַׁבְּחוֹת הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים וַיְיָ לֹא־יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן. הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים וְהַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים וְהַמֵּשִׂיחַ אִלְּמִים וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ. וְיָדֵינוּ פְּרוּשׂוֹת כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם. וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ. עַל־אַחַת מֵאֶלֶף אֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ וּמֵחָלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ וְלָשׁוֹן

geweiht! Du schlummerst nicht und schläfst nicht, in ewig unberührter Kraft kommst Du entgegen väterlich jedweder Noth und jeglichem Bedürfen. Du befreiest, Du stützest, Du richtest auf, Du stärkst den Matten, gibst Sprache dem Verstummten. Wäre unser Mund der Lieder voll wie Wasser deckt den Meeresgrund, hätt' unsere Zunge Donnerschall wie Wogen, wenn sie branden, versuchten wir so kühnen Flug wie Adlerflügel, wenn er stolz sich hebt: Dein Loblied singen, das reiche Lied von Deinen Thaten, das geläng' uns nimmer voll und ganz. Wie viel der Gnaden hast Du uns bewiesen, wie viel unseren Vätern! Aus Knechtschaft hast Du sie gerettet, in Hungersnoth gespeist, in Kriegsgefahr beschützt, des Lebens Mühen halfst Du ihnen tragen. Bis hieher hat uns beigestanden Dein Erbarmen und wird auch fürder uns nicht fallen lassen. Darum was in uns lebt und denkt und

אֲשֶׁר שָׁמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וירוֹמְמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיַּקְדִּישׁוּ וַיַּמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב כָּל־עַצְמוֹתַי תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק מִמֶּנּוּ וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ וּמִי יִשְׁוֶה־לָּךְ וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ וְנְשַׁבֶּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ. כָּאָמוּר לְדָוִד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ: הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ. הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ. הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ:

(Vorbeter) הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא: שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים

fühlt, es ringt nach Ausdruck und nach Sprache, Dich zu preisen, Dir zu huldigen, Deines Namens Ehre laut zu künden. Muß Dich ja preisen jeder Mund, zu Dir schwören jede Zunge, Dir sich beugen jedes Knie, das Stolzeste vor Dir niedersinken und jedes Herz in Ehrfurcht beben bei Nennung Deines Namens! Ist doch Nichts Dir gleich und auch nichts Dir ähnlich, Du, allein groß, allein stark, allein erhaben, allein als Eigener schaltend im Himmel und auf Erden! So nimm denn gnädig hin das schwache Wort des Lobes und des Dankes, das aus der Seele Tiefen zu Dir empor sich ringt, Gott, der Du als *groß* erkannt wirst, so oft Du Deines Namens Ehre leuchten lässest, als *stark*, so oft Du siegreich führst zu schönem Ausgange, als *furchtbar*, so oft Gerichte schrecken das Herz der Menschen.

(Vorbeter:) König und Weltenherr, ewig Waltender, Dich preisen die Tausende Israel's in Chören von Geschlecht zu Ge-

נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

(Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ

(Vorbeter) אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

(Gemeinde) אָמֵן:

schlecht, denn das ist Bedürfniß und tiefe Sehnsucht des Geschöpfes, in Gebet und Loblied sich aufzuschwingen zum Schöpfer und Meister.

Deinem Namen Preis, o König, für und für, der Du in heiliger Größe schaltest im Himmel und auf Erden, denn Dir wahrlich, Gott und unserer Väter Gott, ziemt alles Lobes Blüthe, das Sängers Mund' entsprießt. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Du wohlgefällig hörst des Menschen Lob, Dir Ewiglebendem geweiht! (Gemeinde: Amen!)

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

(Vorbeter) בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:
(Gemeinde) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא
חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

(Vorbeter:) Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gemeinde:) Gelobt sei Gott, der Hochgelobte ewig und immerdar!

2. Gelobt seist Du, Herr, der Licht schaffet und Finsterniß eintreten läßt, Friedensbringer und Allbewirker!

Mitten in der Woche.	Am Sabbath.
הַמֵּאִיר לָאָרֶץ	הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל
וְלַדָּרִים עָלֶיהָ	יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ
בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ	סֶלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַפּוֹתֵחַ בְּכָל־יוֹם
מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם	דַּלְתוֹת שַׁעֲרֵי מִזְרָח: וּבוֹקֵעַ חַלּוֹנֵי רָקִיעַ.
תָּמִיד מַעֲשֵׂה	מוֹצִיא חַמָּה מִמְּקוֹמָהּ וּלְבָנָה מִמְּכוֹן
בְּרֵאשִׁית: מָה־	שְׁבָתָהּ: וּמֵאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו. שֶׁבָּרָא
רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ.	בְּמִדַּת רַחֲמִים: הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים
כֻּלָּם בְּחָכְמָה	עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם
עָשִׂיתָ. מָלְאָה	תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם
הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ:	לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפוֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא
הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם	מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ
לְבַדּוֹ מֵאָז.	הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר
	מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵין
	כְּאֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתֶךָ. אֶפֶס כְּלֹתֶךָ וּמִי
	דָּוֹמֶה־לָּךְ: אֵין כְּעֵרְכְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בָּעוֹלָם
	הַזֶּה. וְאֵין זוּלָתֶךָ מַלְכֵּנוּ לְחַיֵּי הָעוֹלָם

(Alles preist Dich darob, o Schöpfer des Alls, daß Du an jedem Tage die Pforten des Ostens erschließest und des Himmels Lichträume aufthust, daß Du die Sonne aufgehen lässest in ihrer Pracht und auch die Nächte freundlicher gestaltest durch Mond und Sternenlicht).

Er spendet Licht der Erde und ihren Bewohnern in Barmherzigkeit, und in seiner Güte erneut er täglich das Schöpfungswerk. Wie viel sind Deiner Werke, o Gott, und jedes ist ein Zeuge Deiner Weisheit; der Welten Fülle — Dir eignet sie. O Herr, allein erhaben von den Zeiten Urbeginn, Du wobst den Sonnenstrahl; die Himmelsleuchten — auf Deinen Wink strah-

הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר
וְהַמִּתְנַשֵּׂא
מִימוֹת עוֹלָם.
אֱלֹהֵי עוֹלָם
בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים
רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן
עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ.
מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב
בַּעֲדֵנוּ: אֵל בָּרוּךְ
גְּדוֹל דֵּעָה. הֵכִין
וּפָעַל זִהֲרֵי חַמָּה.
טוֹב יָצַר כָּבוֹד
לִשְׁמוֹ. מְאוֹרוֹת
נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ.
פְּנוֹת צְבָאָיו
קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי
שַׁדַּי. תָּמִיד

הַבָּא: אֱמֶת בִּלְתְּךָ גּוֹאֲלֵנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ.
וְאֵין דּוֹמֶה־לְּךָ מוֹשִׁיעֵנוּ לִתְחִיַּת הַמֵּתִים:
אֵל אָדוֹן עַל כָּל־הַמַּעֲשִׂים. בָּרוּךְ
וּמְבֹרָךְ בְּפִי כָּל־נְשָׁמָה: גָּדְלוֹ וְטוּבוֹ מָלְא
עוֹלָם. דַּעַת וּתְבוּנָה סְבִבִים אוֹתוֹ:
הַמִּתְנַאֶה עַל־חַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ. וְנֶהְדָּר בִּכְבוֹד
עַל־הַמֶּרְכָּבָה: זְכוּת וּמִישׁוֹר לְפָנָיו כִּסְאוֹ.
חֶסֶד וְרַחֲמִים לִפְנֵי כְבוֹדוֹ: טוֹבִים
מְאוֹרוֹת שֶׁבָּרָא אֱלֹהֵינוּ. יְצָרָם בְּדַעַת
בִּבִינָה וּבְהַשְׂכֵּל: כֹּחַ וּגְבוּרָה נָתַן בָּהֶם.
לִהְיוֹת מוֹשְׁלִים בְּקֶרֶב תֵּבֵל: מְלֵאִים זִיו
וּמְפִיקִים נְגַהּ. נָאֶה וְיָם בְּכָל־הָעוֹלָם:
שְׂמֵחִים בְּצֵאתָם וְשָׂשִׂים בְּבוֹאָם. עוֹשִׂים
בְּאֵימָה רְצוֹן קוֹנָם: פְּאֵר וְכָבוֹד נוֹתְנִים
לְשִׁמּוֹ. צָהֳלָה וְרִנָּה לְזֵכֶר מַלְכוּתוֹ: קָרָא
לַשֶּׁמֶשׁ וַיִּזְרַח־אוֹר. רָאָה וְהִתְקִין צוּרַת
הַלְּבָנָה: שֶׁבַח נוֹתְנִים־לוֹ כָּל־צְבָא
מָרוֹם. תִּפְאֶרֶת וּגְדֻלָּה שְׂרָפִים וְאוֹפַנִּים
וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ:

לָאֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ:
תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְנוּחָה עָנֹג קָרָא
לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֶׁבַח שֶׁלְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי

len sie hernieder; ihr Glanz — Dein Lob verkünden sie. (Doch der Tag, der heute uns leuchtet, der siebente, der Ruhetag, er ist selbst ein Licht, ein Seelenlicht, das mit seinem milden Scheine

מְסַפְּרִים כְּבוֹד־
אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ:
תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה
יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי
אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ
יְפָאֲרוּךָ סֶלָה:

שָׁבוּ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם
הַשְּׁבִיעִי מִשְׁבָּח וְאוֹמֵר מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם
הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ יְפָאֲרוּ
וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֶׁבַח נֶקֶב וּגְדֻלָּה
יִתְּנוּ לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל. הַמַּנְחִיל מְנוּחָה
לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ:
שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ. וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ
יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:
תִּתְבָּרַךְ מוֹשִׁיעֵנוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ
וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶלָה:

תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים יִשְׁתַּבַּח
שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וְאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם
עוֹמְדִים בְּרוֹם עוֹלָם וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל דִּבְרֵי
אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים
כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבִירְאָה רְצוֹן קוֹנָם וְכֻלָּם
פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה
וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים וּמַקְדִּישִׁים
וּמַמְלִיכִים:

אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ
הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה.
וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה. לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ

uns strahlt in's Herz hinein, das in uns weckt die Pſalmen, die in den Arbeitstagen ſchlummern in des Gemüthes Tiefen. Wahrlich, ſchön ſind all die Lichter, die Du, o Gott, uns angezündet, dem irdiſchen wie dem geiſtigen Auge. Sie alle ſind ein leuchtend Lob, kündigend ihres Schöpfers Ehre. Und) heilige Engelſchaaren

בְּשָׂפָה בְּרוּרָה וּבְנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים
(Vorbeter) וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה:
(Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־
הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:
וְהָאוֹפַנִּים וְחֵיוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת
שְׂרָפִים (Vorbeter) לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:
(Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ. לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת
יאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ. כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת
עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת
בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ
בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה
אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן תָּאִיר

um die Wette verehren zitternd Deines Namens Größe, und in heiliger Melodie und in Sinneseinheit und in Herzensreinheit:

(Vorbeter:) tönt von ihrer Lippe:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit!

Und wie Sturmesbrausen, (Vorbeter:) tönt die Antwort dem Chor der Seraphim entgegen:

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

Dem Herrn, dem gebenedeiten, weihen sie liebliche Weisen, dem ewiglebenden Könige widmen sie Gesang und Preis, denn Er ist's allein, der Großes wirket, Neues schafft, Ihm entsprießet Heil und Segen, täglich neu entstrahlt Ihm Licht und Leben. So laß, o Gott, ein neues Licht auch Zion leuchten und dieses Licht auch uns den Weg erhellen.

וְנוֹתֵן כֻּלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
(Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter) יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:
(Gemeinde) אָמֵן:

3. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְדוֹלָה
וְיִתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב
הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל
לִשְׁמֹעַ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי
תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבֵּק
לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ
וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד: כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא
בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: וְהָבֵא עָלֵינוּ שָׁלוֹם
מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה וּבָנוּ
בָּחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה

(Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde:) Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) des Lichtes und der Himmelslichter Schöpfer! (Gemeinde: Amen!).

3. Groß ist die Liebe, Herr, die Du uns bewiesen, groß das Erbarmen, das Du uns gehegt. Um unserer Väter willen, die felsenfest auf Dich getraut, die in Deiner Lehre Du unterwiesen, sei auch uns gnädig und gib uns in's Herz, zu lernen und zu lehren, zu wahren und zu üben die Worte Deiner Lehre in Lieb' und Freudigkeit. Erleuchte unser Auge mit dem Lichte Deiner Lehre, mache fest unsern Sinn, daß er von Deinen Geboten nicht lasse, daß die Liebe zu Dir und die Ehrfurcht vor Dir uns hindere, etwas zu begehen, dessen wir uns zu schämen hätten. Denn auf Dich trauen und bauen wir, der Hinblick auf Deinen Beistand macht uns froh und fröhlich. So verhilf uns stets zu äußerem und zu innerem Frieden, denn hilfewirkend bist Du allein, der Du einst uns erkoren und Deinen großen Namen hast

336

בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה: (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter) הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי

erkennen laſſen, damit wir in Liebe Dich preiſen und als Einzigen Dich bezeugen in der Welt. (Vorbeter:) Gelobt ſeiſt Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt ſei Er, gelobt Sein heiliger Name!), der Iſrael berufen hat in Liebe. (Gemeinde: Amen!)

3. (5. Buch Moſes, Cap. 6 :) Höre Iſrael, Adonai unſer Gott, Adonai iſt einzig.

(Gelobt ſei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immer und ewig!)

Du ſollſt lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft; du ſollſt dieſe Worte ſtets in deinem Herzen tragen und ſie deinen Kindern einſchärfen, von ihnen ſprechen, wenn du im Hauſe ſitzeſt und wenn du auf dem Wege gehſt, wenn du liegeſt und wenn du aufſtehſt, und ſollſt als Zeichen ſie knüpfen an deine Hand, als Stirnband zwiſchen deine Augen, ſollſt ſie an deines Hauſes Pfoſten und an deine Thore ſchreiben.

(5. Buch Moſes Cap. 11.) Und wenn ihr auf Meine Gebote

מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

höret, Gott, den Herrn, zu lieben und Ihm zu dienen von ganzem Herzen und ganzer Seele, ſo gebe Ich Gedeihen in eurer Hände Werk, gebe Regen und Sonnenſchein zu rechter Zeit, daß ihr die Frucht eures Bodens in Fülle einſammelt. Hütet euch und laßt euch nicht verlocken, den Götzen zu dienen und vor ihnen euch zu bücken! Dann müßte Gottes Strafe euch treffen, die Erde euch nicht ihren Ertrag geben und ihr bald vom Erdboden vertilgt werden. Leget dieſe meine Worte auf Herz und Seele, knüpfet ſie als Zeichen an eure Hand, als Stirnband zwiſchen eure Augen, lehrt ſie eure Kinder, indem ihr davon redet zu Hauſe und auf dem Wege, beim Niederlegen und beim Aufſtehen, und ſchreibet ſie an die Pfoſten eures Hauſes und an eure Thore! Dann wird euer Leben und das eurer Kinder ein langes und beglücktes ſein auf dem Boden, den Gott euch verliehen hat.

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: (Rabb.) אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

5. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים

(4. Buch Moſes Cap 15.) Gott ſprach zu Moſes, wie folgt: Rede zu den Kindern Iſrael's, daß ſie Schaufäden haben an ihren Gewändern, damit, wenn ihr darauf ſehet, ihr euch erinnert aller Gebote Gottes, ſie zu üben, und ihr nicht folget den Begierden eures Herzens und den Verlockungen eurer Augen, denen ihr nachbuhlt, und damit ihr ſo, eingedenk Meiner Gebote und ſie übend, heilig ſeid eurem Gotte. Ich bin der Ewige euer Gott, der Ich euch aus dem Aegypterlande erlöſt habe, um von euch in Meinem göttlichen Walten erkannt zu werden. Ich bin der Ewige, euer Gott.

5. Ja, das iſt ein wahres und gar feſtes, ein bewährtes und gar liebliches Wort gültig für heut' und allezeit. Wahr iſt's, der Weltengott, unſer König, Jakob's Hort, der Schild unſeres Heils — Er iſt ewig, Sein Name iſt ewig, Sein Thron gegründet, Sein Reich und Seine Treue durch alle Zeiten bleibend.

נֶאֱמָנִים וְנֶחְמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל־אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל־בָּנֵינוּ וְעַל־דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עַבָּדֶיךָ:

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ, מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וְדָבָרְךָ יָשִׂים עַל־לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ: כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם הָרָגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאָלְתָּ וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים

Seine Worte — lebendig ſind ſie, wahrhaftig ſind ſie, lieblich ſind ſie in alle Zeit und Ewigkeit; ſo für die früheren Geſchlechter ſo für die ſpäteren iſt ihr Werth unwandelbar.

Beiſtand unſerer Väter warſt Du von jeher, Beiſtand und Schild auch ihren Kindern in jeglichem Geſchlechte. So hoch Du throneſt, Dein Recht und Deine Liebe fühlt jeder Erdenwinkel. Selig der Mann, der Deinen Anordnungen lauſcht, der ſich zu Herzen nimmt, was Du lehrſt und kündeſt! Biſt Du doch alleiniger Herr, alleiniger Helfer und Erretter. Das haben unſere Väter froh erfahren, als Du ihre Sklavenketten brachſt, ſie aus Aegypten's Banden löſteſt und auf Dein Geheiß das Schilfmeer wegſam wurde den Geretteten. Wie rang ſich da aus tiefſter Bruſt das

טַבָּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ וַיִּכְסוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד מֵהֶם לֹא נוֹתָר: עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבוֹרָךְ:

(Vorbeter) מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

(Gemeinde) מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: (Vorbeter) שִׁירָת חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ: (Gemeinde) יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל וּפְדֵה כִנְאֻמֶךָ יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל גּוֹאֲלֵנוּ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל.

(Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter) גָּאַל יִשְׂרָאֵל: (Gemeinde) אָמֵן:

Lied empor zu Dir, der Du die Niedrigen hobst, die Stolzen beugtest, der Du stets erhörst, so oft Bedrängte rufen! (Vorb.:) Wie stimmte Moses da und alle Kinder Israel's aus froh bewegter Seele das Wort des Preises an: (Gemeinde:) „Wer ist wie Du unter den Mächten, o Gott, wer ist wie Du in Macht und Heiligkeit, furchtbar in Thaten, die im Sange leben, Vollbringer des Wunderbaren"! (Vorbeter:) Neu war das Lied, das die Erlösten sangen am Meeresufer, das Dankes- und das Huldigungswort: (Gemeinde:) „Gott wird regieren immerdar!"

O Hort Israel's, stehe auch uns, den Nachkommen der Geretteten, bei nach Deiner Verheißung! (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott (Gemeinde: Gelobt sei Er, Gelobt Sein heiliger Name!) der Israel erlöst hat. (Gemeinde: Amen!)

Das Siebengebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה: וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים

Das Siebengebet.

1. Gelobt seist Du, Ewiger, Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig waltest in der Welt, die Dir eignet, der Du eingedenk bist der Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern Deines Namens, Erlösung bringest in Liebe,

Wie Du denn auch an diesem Neujahrstage unser gedenken mögest zum Leben, der Du Freude hast am Lebenspenden, wie Du denn auch heute uns verzeichnen wollest in das Buch des Lebens, damit wir Dich preisen können als Herrn des Lebens. Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott, Schild Abraham's!

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt

סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה
הַמֵּתִים:

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ
סֶלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ
כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ
בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז
בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

auch die Todten in unendlichem Erbarmen. Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Wer ist wie Du, o Vater, dessen Barmherzigkeit lebenerhaltend gedenkt seiner Geschöpfe! Du, bezeugt als Wiederbeleber des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott, der die Todten belebt!

3. Du bist heilig, Dein Name ist heilig und heilige Engelschaaren preisen und verherrlichen Dich, Selah!

Sende, Gott unser Herr, Ehrfurcht vor Dir in das Herz jeglicher Creatur, und Scheu vor Deinem Richterauge durchdringe alle Gemüther, damit die Menschenwelt in der Furcht vor Dir und in der Anbetung Deines Namens als ein Bruderbund sich fühle, bereit Deinen Willen zu vollziehen, wie Israel es längst erkennet, daß Du allein die Herrschaft hältst in allmächtiger Hand und Dein Name erhaben waltet über Alles, was Du geschaffen.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ
וְצֶמַח קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:
וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ וַחֲסִידִים
בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ
כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:
וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן
קָדְשֶׁךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי
קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב
וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ

Bringe so zu Ehren, Herr, Alles was an Dich glaubt, was da wandelt in Furcht vor Dir, was Dich sucht und auf Dich hofft, damit fröhlich werde das Herz der Gerechten und befriedigt die Gemüther der redlich Wandelnden, damit Unrecht schwinde von der Erde und sündiger Uebermuth nirgends den Herrn spiele. Zeige Du der Erde den wahren Herrn, daß die Geschöpfe auf immer Dich als solchen erkennen und sich erfülle Dein heilig Wort: Regieren wird Adonai für alle Zeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht, Hallelujah! So übe Du das Richteramt in Heiligkeit und Hoheit, wie es heißt: „Und die Hand des Herrn zeigt sich im Gericht und im Wirken des Rechts enthüllt sich Gottes Heiligkeit.“ Gepriesen seist Du, o Gott, der Du waltest und regierst in Heiligkeit!

4. Herr, Deine Vaterliebe hat einst Israel berufen, Dein Wesen und Deinen Willen zu künden den Geschlechtern der Erde. Dazu gabst Du uns Lehren, die erleuchten, Gebote, die das Leben weihen und heiligen, die es erfüllen mit herzerhebendem Gehalt. Dazu hast Du auch heilige Feierzeiten uns verliehen,

בָּנוּ. (וּרְמָמַתְנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת) וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ
מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:
וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר
לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה
וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם
עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה
לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן
הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה

an denen wir, die niederen Sorgen lassend, gedenken unserer höheren Bestimmung. So begehen wir heute mit Ernst und mit Sammlung diesen Gedenktag, einen Tag, der uns wecken soll und bestimmen, prüfend einzugehen auf das was wir erlebt und erstrebt haben, der uns als Neujahrstag unsere Vergangenheit vor die betrachtende Seele stellt und auch einen vorschauenden Blick in die Zukunft uns thun heißt. Ach, nicht Alles an dieser Vergangenheit ist so gestaltet, daß wir, ohne beschämt zu sein, Dein Richterauge darauf haften fühlen, und darum ist auch unser Blick in die Zukunft nicht so frei und fröhlich, wie es sonst Kindern ziemte, die schon so oft die Güte ihres Vaters im Himmel erfahren haben. Doch Du wirst um des Ernstes willen, mit dem wir heute auf unsere Veredelung und Besserung sinnen, uns Kraft geben, Begangenes gut zu machen und die frommen Vorsätze für unsere Zukunft in Ausführung zu bringen.

So laß denn, o Herr, am heutigen Gedenktage unser Andenken und unser Geschick vor Dich kommen zur Huld und zur Gnade, zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden. Gedenke unser an ihm zum Guten, bedenke uns an ihm mit Segen, erfreue uns an

וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ
וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן
וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ
בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן
עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה
פְּעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר
נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:
(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן
חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ)
וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ
אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ
מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

ihm mit Deiner lebenspendenden Hilfe; denn auf Dich ist unser Auge gerichtet, gnädiger und barmherziger Gott!

Gott und unserer Väter Gott! So weit der Erdball reicht und Menschen darauf ihres Daseins sich freuen, möge Dein Reich und Deine Herrschaft sich ausbreiten, so daß jedes Geschöpf seinen Schöpfer, jedes Gebilde seinen Meister erkenne, und Alles was fühlt und denkt, huldigend spreche: Gott, den Israel verehrt, Er ist die allwaltende Macht, Sein Reich ist unbegränzt. Laß Dir auch wohlgefallen, o Herr, unsre Festesfeier, heilige uns durch Deine Gebote, laß Deine Lehre unser lieblich Theil sein, sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns durch Deine Hilfe, läutere unser Herz, daß es Dir diene in Wahrheit, denn Du, o Gott, bist wahr und Wahrheit kündet Dein unvergängliches Wort. Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Seine Weihe ausgießt (über den Sabbath) über Israel und den Gedenktag.

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבְתִפְלָּתָם. וְתָשִׁיב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבְתִפְלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

5. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

6. Nimm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch Deine Huld

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

7. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ

eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

7. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem, meine Lippe vor trügerischem Wort. Denen, die mich schmähen, laß schweigen meine Seele, Demuth sei ihr schönster Schmuck. Mach mein Herz

336

וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדֹּף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה
הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה
לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ
לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן
אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם
בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל
וְאִמְרוּ אָמֵן:

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי (Vorbeter)
יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן
גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא
גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
מֶסֶךְ חָכְמִים וּנְבוֹנִים. וּמְלֻמָּד הֵעֵת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה

empfänglich für das Wort der Lehre, meinen Sinn bereit für Dein Gebot. Bösen Anschlag, der gegen mich ersonnen — mach ihn zu nichte, damit ich wandeln kann in Deinen Wegen. Mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens vor Dir, mein Gott und mein Erlöser!

Der Frieden macht in Seinen Höhen, Er wirke Frieden unter uns, Frieden über Israel Amen!

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist“ bis „Erlösung bringst in Liebe“ S. 91 und fährt dann fort:)

Was Gotterleuchtet mich gelehrt
Der Rath der Weisen hochgeehrt,

פִּי בִּתְפִלָּה וּבְתַחֲנוּנִים. לְהַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי
הַמְּלָכִים וַאֲדוֹנֵי הָאֲדוֹנִים:

Die Lade wird geschlossen.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר (Gem.)
הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ (Vorbeter)
וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ מָגֵן
אַבְרָהָם: (Gem.) אָמֵן:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב
לְהוֹשִׁיעַ:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים: (Gem.)
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter)
מְחַיֵּה הַמֵּתִים: (Gem. אָמֵן:) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)
יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ: (Gem. wiederh.)
וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל נָא: (Gem. wiederh.)

Das sprech' ich aus mit Herz und Munde
In dieser ernsten Feierstunde
Vor Ihm, dem mächtigen Weltenherrn,
Der hört und hilft so lieb und gern.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wie denn auch an diesem Neujahrstage“ bis „der die Todten belebt“ S. 92., dann Vorbeter:)

Regieren wird Adonai in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah! (Gem. wiederholt.)

Du bist ja doch der Heilige, zu dessen Thrones Stufen von jeher Israel's Loblieder empor sich rangen. So sei's auch heut', o Gott und Herr! (Gem. wiederholt.)

Am ersten Tage.

Die Lade wird geöffnet.

(Gemeinde wiederholt) וּבְכֵן לְךָ הַכֹּל יַכְתִּירוּ

Vorbeter	Gemeinde:
לְאֵל עוֹרֵךְ דִּין:	לְבוֹחֵן לְבָבוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְגוֹלֵה עֲמוּקוֹת בַּדִּין:	לְדוֹבֵר מֵישָׁרִים בְּיוֹם דִּין:
לְהוֹגֶה דֵּעוֹת בַּדִּין:	לְוָתִיק וְעֹשֶׂה חֶסֶד בְּיוֹם דִּין:
לְווֹכֵר בְּרִיתוֹ בַּדִּין:	לְחוֹמֵל מַעֲשָׂיו בְּיוֹם דִּין:
לְטַהֵר חוֹסָיו בַּדִּין:	לְיוֹדֵעַ מַחֲשָׁבוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְכוֹבֵשׁ כַּעֲסוֹ בַּדִּין:	לְלוֹבֵשׁ צְדָקוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְמוֹחֵל עֲוֹנוֹת בַּדִּין:	לְנוֹרָא תְהִלּוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְסוֹלֵחַ לַעֲמוּסָיו בַּדִּין:	לְעוֹנֶה לְקוֹרְאָיו בְּיוֹם דִּין:
לְפוֹעֵל רַחֲמָיו בַּדִּין:	לְצוֹפֶה נִסְתָּרוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְקוֹנֵה עֲבָדָיו בַּדִּין:	לְרַחֵם עַמּוֹ בְּיוֹם דִּין:
לְשׁוֹמֵר אוֹהֲבָיו בַּדִּין:	לְתוֹמֵךְ תְּמִימָיו בְּיוֹם דִּין:

Die Lade wird geschlossen.

Am ersten Tage.

Ja, Dir huldigt das Weltall. (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter:	Gemeinde:	
Der ordnet das Gericht	Die Herzen prüft	am Tage des Gerichts.
Die Tiefen enthüllt	Recht spricht	
Die Gedanken erforscht	Gnade übt	
Seines Bundes gedenkt	Seiner Werke sich erbarmt	
Seine Gläubigen läutert	Die Gesinnungen kennt	
Den Zorn bezwingt	Sich hüllt in Huld	
Sünden vergiebt	Furchtbar in Lob und Preis	
Seinen Treuen verzeiht	Hört, die Ihn rufen	
Erbarmend wirkt	Das Geheimste schaut	
Seine Verehrer sich eignet	Seiner Gemeinde Sich erbarmt	
Seine Freunde hütet	Die Geraden stützet	

beim Gericht:

Am zweiten Tage.

אָדוֹן אִם מַעֲשִׂים אֵין בָּנוּ. שִׂמְךָ הַגָּדוֹל יַעֲמֹד־לָנוּ.

(Gemeinde wiederholt) וְאַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט עִמָּנוּ. קָדוֹשׁ:

הֵן לֹא יַאֲמִין בְּקְדוֹשָׁיו. וְתָהֳלָה יָשִׁים בְּאֵילֵי תִרְשִׁישָׁיו.

(Gemeinde wiederholt.) וְאֵיךְ יִצְדְּקוּ קְרוּצֵי גוּשָׁיו. קָדוֹשׁ:

Die Lade wird geöffnet.

(Gemeinde wiederholt.) וּבְכֵן וַיְהִי בִישֻׁרוּן מֶלֶךְ:

(Gem.) אֵל דָּר בַּמָּרוֹם. אַדִּיר בַּמָּרוֹם. אוֹמְץ יָדוֹ תָּרוֹם.
גִּבּוֹר לְדָקִים. גּוֹזֵר וּמְקִים. גּוֹלֵה עֲמוּקִים.
הַמְרַבֵּר בִּצְדָקָה. הַלּוֹבֵשׁ צְדָקָה. הַמְאַוֵּן צְעָקָה.
וּוֹבֵר צוּרִים. זָכוּת יְצוּרִים. וְוֵעַם צָרִים.

(Gem.) תְּמִים דַּרְכּוֹ אֹמֵר נָא.

Am zweiten Tage.

Herr, wenn Thaten uns verklagen, Mög' Dein heil'ger Name tragen Uns, die vor'm Gerichte zagen, o heiliger Gott! (Gemeinde wiederholt.)

Heil'genschein vor Dir erbleicht, Engelswerth vor Dir zu leicht, Unser Muth uns drum entweicht, o heiliger Gott! (Gem. wiederholt.)

Wohlan, gebt unserem Gott die Ehre, Jeschurun's König, dem Herrn der Heere! (Gemeinde wiederholt.)

Der hocherhabene König!
In der Höhe waltet Er,
In der Höh' gewaltig sehr,
Seine Hand 'ne starke Wehr
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Spricht ein Wort der starke Held,
Ist's gethan, ist's festgestellt,
Dunk'les — Ihm ist's aufgehellt.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

טוֹב שׁוֹכֵן עַד. טוֹבוֹ לָעַד. טַפַּח שְׁמֵי עַד.
בְּשַׁלְמָה עוֹטֶה אוֹר. כָּל מְאוֹרֵי אוֹר. בַּכִּיר וְנָאוֹר.
מֶלֶךְ עוֹלָמִים. מְבַעֲנָה נֶעֱלָמִים. מֵשִׂיחַ אִלְּמִים.
סוֹבֵל הַכֹּל. סָב וּמְבִלֶה כֹּל. סוֹקֵר הַכֹּל.
פְּאֵרוֹ עוֹז. פּוֹעֵל יְמִינוֹ תָּעוֹז. פּוֹדֶה וּמַעֲוֹז.
(Gem.) לוּלְיָא לְעָלַם (Gem.)
(Gem.) לְעָלַם וְעַד (Gem.)

Der hocherhabene König!
Was Er spricht ist Heil und Segen,
Heil umwallt ihn allerwegen,
Unſ'rem Fleh'n kommt Er entgegen
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Gnädig denkt er alter Treue,
Will, daß Heil sich stets erneue,
Schreckt die Bösen, Er, der Treue.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Gütig Er, der ewig waltet
Gütig Er im Weltall schaltet,
Der die Himmel hat gestaltet
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er,

Der hocherhabene König!
Licht und Leben Sein Gewand,
Alles Licht von Ihm gesandt,
Licht geht aus von Seiner Hand.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Herr der Stunden und der Zeiten,
Gibt's für ihn nicht Heimlichkeiten,
Stummen Mund er weiß zu deuten.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

קְדוֹשָׁיו לָהֶם. קוֹרֵא מֵי רָהַב. רָרוֹב לְקוֹרְאָיו בֶּאֱהֶב.
שְׁנָה אֵין לְפָנָיו. שָׁקַט בְּפְנִינָיו. שֶׁבַח טוֹב בְּמַצְפוּנָיו.
תָּקְפּוֹ לָעַד. תִּפְאַרְתּוֹ עֲדִי עַד. תְּהִלָּתוֹ עוֹמֶדֶת לָעַד.
(Gem.) לוּלְיָא לְעָלַם (Gem.)
(Gem.) לְעָלַם וְעַד (Gem.)

Die Lade wird geschlossen.

Der hocherhabene König!
Seine Macht sie schützt vor Fall
Gottgetrag'nes Weltenall,
Gottesaug' ist überall.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König,
Er, geschmückt mit Wundermacht,
Werke schaffend voller Pracht,
Er erlöst aus Noth und Nacht.
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Diener ist Ihm Blitzes Gluth,
Diener wilden Wassers Fluth,
Dien' Ihm, stärkt Er dir den Muth!
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Sieh, er wirket ruhelos,
Ruh' ist dennoch Gottes Loos,
Dies Geheimniß, o wie groß!
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

Der hocherhabene König!
Such' nicht Seiner Macht die Gränze,
Zähl' nicht Seines Ruhmes Kränze
Nur Sein Lob es glänz', es glänze!
(Gem.) Ewig, ewig waltet Er!

3. נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר: (Vorbeter) (Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: (Vorbeter) אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: (Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: (Vorb.) מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ מָתַי תִּמְלֹךְ בְּצִיּוֹן בְּקָרוֹב בְּיָמֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד תִּשְׁכּוֹן: יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שִׁמְךָ לְדֹר וָדֹר וּלְנֶצַח נְצָחִים: וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתְךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ עַל־יְדֵי דָוִד מְשִׁיחַ צִדְקֶךָ: יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ: (Gemeinde)

3. Auf, heiligen wir den göttlichen Namen, wie ihn heiligt der himmlische Chor, wie Prophetenrede meldet: Und Einer rief dem Andern zu:

(Gemeinde:) „Heilig, heilig heilig ist Gott Zebaoth; die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit."

(Vorbeter:) Und wie Sturmesbrausen tönt die Antwort dem Chor der Seraphim entgegen:

(Gemeinde:) „Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet."

(Vorbeter:) Von Deiner geheimnißvollen Stätte aus strahle uns in Herrlichkeit Dein Reich, dem wir entgegenharren, daß über Zion Du waltest in Ewigkeit. Laß unsere Augen schauen Deines Namens und Deines Reiches Größe und Heiligkeit, wie es ahnungsvoll lebt in den Liedern Deines frommen Sängers, woselbst es heißt:

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten Hallelujah!

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֶצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה: (Vorb.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיַעֲשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וְצִמְיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּכַתּוּב בִּדְבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ: (Gem.) אָמֵן:

(Vorbeter:) Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserm Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du!

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr" S. 92. bis „Erhebung ist es, Dir zu danken." S. 97., dann fährt er fort:)

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה (Gemeinde אָמֵן). וּפָקְדֵנוּ בּוֹ לִבְרָכָה (Gemeinde אָמֵן). וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים (Gem. אָמֵן). וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְּעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ

שְׁמוֹ) מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן: (Gemeinde אָמֵן:)

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתָשִׁיב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן: (Gemeinde אָמֵן:)

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ: (Vorb.) שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ (Gem.) וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gemeinde) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

7. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת

7. Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, wie ihn Moses verzeichnet, und Ahron und seine Nachkommen, die Dir geweihte Priesterschaar, gesprochen:

בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוּשֶׁךָ כָּאָמוּר׃

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן׃)

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן׃)

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃ (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן׃)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃ (Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃

(Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃ (Gem. אָמֵן׃)

Es segne dich Adonai und behüte Dich! (Gem.: So sei des Herrn Wille!)

Es lasse leuchten Adonai sein Angesicht dir und sei dir gnädig! (Gem.: So sei des Herrn Wille!)

Es wende Adonai sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden! (Gem.: So sei des Herrn Wille!)

(Der Vorbeter wiederholt nun von: „Als aller Gunst und allen Segens blüthe“ bis „mit innerem und mit äußerem Frieden“.

(Das Folgende wird am Sabbathe nicht gesprochen.)

Die Lade wird geöffnet. Die Gemeinde wiederholt jeden Satz.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃

(Vorbeter, Gemeinde wiederholt jeden Satz).

Unser Vater, unser König! Wir haben gesündigt vor Dir.

U. V. u. K.! Wir erkennen nur Dich an als Herrn des All's!

U. V. u. K.! Sei uns gnädig, damit Deines Namens Ehre sich verbreite!

U. V. u. K.! Laß das Jahr, das sich erneut hat, Heil und Segen bringen!

U. V. u. K.! Wende von uns ab jedes schwere Verhängniß!

U. V. u. K.! Vereitle, was Feinde wider uns sinnen!

U. V. u. K.! Wehre von Deinen Kindern ab Seuche, Schwert, Hunger, Haft und Verderben!

U. V. u. K.! Laß nicht in unser Gebiet kommen verheerende Krankheit!

U. V. u. K.! Vergieb uns gnädig unsere Sünden!

U. V. u. K.! Laß unsere Rückkehr zu Dir eine wahre und vollständige sein!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

U. V. u. K.! Sende volle Genesung unseren Kranken!
U. V. u. K.! Gedenke unser zum Guten!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu einem glücklichen Leben;
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Heil und Erlösung!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Nahrung und Gedeihen!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, die nicht ganz verdienstlos sind!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, denen ihre Sünde ist vergeben!
U. V. u. K.! Laß wachsen das Heil, daß wir sein uns freuen!
U. V u. K.! Hebe Israel in Ansehn und Bedeutung!
U. V. u. K.! Laß es schauen das Gottesreich in seiner Herrlichkeit!
U. V. u. K.! Fülle uns die Hand mit Segen, der von Dir ausgeht!
U. V. u. K.! Höre unsere Stimme, daß sie wecke Dein Erbarmen!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם לִתְפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהִא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שָׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ וְעַל יִחוּדֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Die Lade wird geschlossen.

U. V. u. K! Nimm in Gnaden auf die Gebete, die wir an Dich richten!
U. V. u. K.! Laß Deine Himmelspforte offen sein für unsere Bitten!
U. V. u. K.! Gedenke, daß wir Staub sind!
U V. u. K.! Laß uns nicht leer vor Deinem Angesichte gehen!
U: V. u. K.! Laß diese Stunde ein Gnadenstunde sein, an Erbarmen reich!
U. V. u. K.! Hab' Erbarmen mit uns, mit unsern unmündigen Kindern, mit Allen, die zu uns gehören!
U. V. u. K.! Sei uns gnädig um der Frommen willen, die in den Tod gegangen sind für Deinen heiligen Namen und für Deine Einzigkeit!
U. V u. K.! Sei uns gnädig, dieweil auch wir Bekenner sind Deines großen, mächtigen, ehrfurchtgebietenden Namens!
U. V u. K.! Erhöre uns, wenn auch nicht auf Grund unsers Verdienstes doch auf Grund unsers Glaubens an Dich, an Dein Heil, an Deine Gnade!

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Kaddisch.

1. (Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel (Gem.: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah.

(In einigen Gemeinden:

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עוֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ
יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:)

Die Lade wird geöffnet, der Vorbeter spricht:

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ
אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר־
יְיָ מִירוּשָׁלָם:

(Gem.) בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Dir ist kein Wesen gleich, kein Werk gleich Deinem, Deine Herrschaft ist eine ewige, Du spendest Kraft und Frieden.

(Beim Oeffnen der Lade spricht der Vorbeter:)

Und es geschah, wenn die Bundeslade aufbrach, da sprach Moses: O Herr, in Deiner Erhabenheit zeige Dich, daß vor dem Lichte Deines Angesichtes Anfechtung schwinde und Gefahr.
Seht hier die Lehre, die von Zion, das Wort Gottes, das von Jerusalem ist ausgegangen!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilig Lehre gegeben.

יְהוָה יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־
חֶסֶד וֶאֱמֶת נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃ (Gemeinde)

Vorbeter wiederholt, dann wieder Gemeinde.

Der Vorbeter nimmt die Thorah, die Lade wird geschlossen, der Vorbeter spricht:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃ (Gem. wiederholt.)
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ׃ (Gem. wiederholt.)
גַּדְּלוּ לַיָי אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Der Vorbeter trägt die Thorah zur Stelle, wo vorgelesen wird; ein Jeder verneigt sich, während dessen spricht die Gemeinde:

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר
קָדְשׁוֹ כִּי־קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃

(Gem.:) Gott, Gott, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig, voll Huld und Wahrheit, der bewahrt Huld bis in Tausende von Geschlechtern, der Schuld vergiebt, Vergehn und Sünde! (Vorbeter und Gemeinde wiederholen.)

Vorbeter: Höre Israel, Adonai unser Gott, Adonai ist einzig! (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter: Einzig unser Gott, groß unser Herr, heilig, ehrfurchtgebietend Sein Name! (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter: So erhebet Gott mit mir und preiset Seinen Namen allesammt!

Gemeinde: Dein, o Gott, ist die Größe und die Kraft und die Herrlichkeit und der Sieg und die Pracht, ja Alles am Himmel und auf Erden. Dein, Gott, ist das Reich und Du erhebst Dich über alles als Haupt! Erhebet Gott, unsern Herrn, bücket euch vor Seiner Füße Schemel, heilig ist Er! Erhebet Gott, unsern Herrn, bücket euch vor Seinem heiligen Berge, heilig ist Gott, unser Herr!

Der Vorbeter legt die Thorah nieder und spricht:

וַיְעִזֹּר וַיְגֵן וַיּוֹשִׁיעַ לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ וְנֹאמַר (Gem.) אָמֵן׃
הַבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃ פִּתְחוּ רַבִּי׃
בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃ (Gemeinde)
תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ (Vorbeter)
נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי׃ פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב
מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם׃ יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ
אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃ הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה.
מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ׃ (Gemeinde)
וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם׃ (Vorbeter)

Der zur Thorah Gerufene tritt vor und spricht:

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃
בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃ (Gemeinde)

Vorbeter: Seine Hülfe und Sein Heil sei über Alle, so auf Ihn vertrauen! (Gemeinde Amen!)

Vorbeter: Bringet Preis dar Gott, Ehrerbietung Seiner Lehre! Vernehmet Sein Wort! Es trete herzu der Erste!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilige Lehre gegeben!

Vorbeter: Die Lehre Gottes ist vollkommen, erquickt die Seele, das Zeugniß Gottes treu, macht weise den Einfältigen, die Gebote Gottes gerade, erfreuen das Herz, der Befehl Gottes lauter, erleuchtet das Auge. In Seiner Lehre giebt er Kraft und Frieden Seiner Gemeinde, denn Sein Wort ist klar und lauter.

Gemeinde: Er ist ein Schild Allen die auf Ihn trauen!

Vorbeter: So hanget fest an Gott eurem Herrn, und Sein Wort bewähre sich an euch als das Wort des Lebens!

Der zur Thorah Gerufene: Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der Hochgelobte immerdar!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה: (Gem.: אָמֵן.)

Nachdem der Vorbeter den bestimmten Theil gelesen, spricht der zur Thorah Gerufene:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה: (Gemeinde: אָמֵן.)

Hierauf werden (am ersten Tage noch neun, am zweiten) vier aufgerufen.

יַעֲמֹד לֵוִי, שְׁלִישִׁי, רְבִיעִי, חֲמִישִׁי, (שִׁשִּׁי, שְׁבִיעִי, שְׁמִינִי, תְּשִׁיעִי, אַחֲרוֹן).

und immer die Gemeinde:

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

Dann die Sprüche wie beim Ersten.

Der zur Thorah Gerufene: Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Du uns einst aus den Völkern ausersehen, um uns Deine Lehre zu geben. Gelobt seist Du, o Gott, von dem die Lehre stammt. (Gemeinde: Amen!)

Der zur Thorah Gerufene: Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Du uns die Lehre der Wahrheit verliehen und so das ewige Leben in uns eingepflanzt hast. Gelobt seist Du, o Gott, von dem die Lehre stammt. (Gem.: Amen).

Vorbeter: Es trete herzu der Zweite! der Dritte! der Vierte! der Fünfte! (der Sechste! der Siebente! der Achte! der Neunte! der Letzte!)

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilige Lehre gegeben.

Am ersten Tage.

1. וַיהוָה פָּקַד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמָר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דִּבֵּר: וַתַּהַר וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֵּן לִזְקֻנָיו לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים: וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֵׁם בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ אֲשֶׁר יָלְדָה־לּוֹ שָׂרָה יִצְחָק: 2. וַיָּמָל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־שְׁמֹנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים: וְאַבְרָהָם בֶּן־מְאַת שָׁנָה בְּהִוָּלֶד לוֹ אֶת יִצְחָק בְּנוֹ: וַתֹּאמֶר שָׂרָה צְחֹק עָשָׂה לִי אֱלֹהִים כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יְצַחֶק־לִי: 3. וַתֹּאמֶר מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם הֵינִיקָה בָנִים שָׂרָה כִּי־יָלַדְתִּי בֵן לִזְקֻנָיו: וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיִּגָּמַל וַיַּעַשׂ אַבְרָהָם מִשְׁתֶּה גָּדוֹל בְּיוֹם הִגָּמֵל אֶת־יִצְחָק: וַתֵּרֶא שָׂרָה אֶת־בֶּן־הָגָר הַמִּצְרִית אֲשֶׁר־יָלְדָה לְאַבְרָהָם מְצַחֵק: 4. וַתֹּאמֶר לְאַבְרָהָם גָּרֵשׁ הָאָמָה

1. Mos. Cap. 21.

1. Und Gott gedachte der Sarah, wie Er gesprochen, und Gott that der Sarah, wie Er geredet. Sarah ward schwanger und gebar dem Abraham einen Sohn in seinem Alter zur Zeit, welche der Herr bestimmt hatte Und Abraham nannte den ihm von Sarah geborenen Sohn: Isaak. — 2. Und Abraham beschnitt seinen Sohn Isaak zu acht Tagen, wie der Herr ihm befohlen. Abraham aber war hundert Jahre alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde, und Sarah sprach: Eine Freude hat der Herr mir bereitet, wer es hört, wird sich mit mir freuen. — 3. Und sie sprach: Wer konnte dem Abraham verkünden, das Sarah noch Kinder säugen werde, daß ich in seinem Alter noch einen Sohn gebäre! Als das Kind nun heranwuchs und entwöhnt ward, machte Abraham an dem Tage eine große Mahlzeit. Da sah Sarah den Sohn, welchen die Aegypterin Hagar dem Abraham geboren hatte, darüber spotten. — 4. Da sprach sie zu Abraham:

Luther
336

הַזֹּאת וְאֶת־בְּנָהּ כִּי לֹא יִירַשׁ בֶּן־הָאָמָה הַזֹּאת עִם־בְּנִי
עִם־יִצְחָק: וַיֵּרַע הַדָּבָר מְאֹד בְּעֵינֵי אַבְרָהָם עַל אודֹת
בְּנוֹ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם אַל־יֵרַע בְּעֵינֶיךָ עַל־
הַנַּעַר וְעַל־אֲמָתֶךָ כֹּל אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵלֶיךָ שָׂרָה שְׁמַע
בְּקֹלָהּ כִּי בְיִצְחָק יִקָּרֵא לְךָ זָרַע: 5. וְגַם אֶת־בֶּן־
הָאָמָה לְגוֹי אֲשִׂימֶנּוּ כִּי זַרְעֲךָ הוּא: וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם
בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח־לֶחֶם וְחֵמַת מַיִם וַיִּתֵּן אֶל־הָגָר שָׂם עַל־
שִׁכְמָהּ וְאֶת־הַיֶּלֶד וַיְשַׁלְּחֶהָ וַתֵּלֶךְ וַתֵּתַע בְּמִדְבַּר בְּאֵר
שָׁבַע: וַיִּכְלוּ הַמַּיִם מִן־הַחֵמֶת וַתַּשְׁלֵךְ אֶת־הַיֶּלֶד תַּחַת
אַחַד הַשִּׂיחִם: 6. וַתֵּלֶךְ וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד הַרְחֵק
כִּמְטַחֲוִי קֶשֶׁת כִּי אָמְרָה אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיֶּלֶד וַתֵּשֶׁב
מִנֶּגֶד וַתִּשָּׂא אֶת־קֹלָהּ וַתֵּבְךְּ: וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־קוֹל
הַנַּעַר וַיִּקְרָא מַלְאַךְ אֱלֹהִים אֶל־הָגָר מִן־הַשָּׁמַיִם

Vertreibe dieſe Magd und ihren Sohn, denn der Sohn dieſer Magd ſoll nicht mit meinem Sohne Iſaak erben. Das that dem Abraham ſehr wehe wegen ſeines Sohnes. Der Herr aber ſprach zu Abraham: Es thue dir nicht wehe wegen des Knaben und deiner Magd; Alles was Sarah dir ſagt, höre auf ihre Stimme, denn in Iſaak wird dir eine Nachkommenſchaft genannt werden. — 5. Auch den Sohn der Magd werde Ich zu einem Volke machen, da er deines Samens iſt. Da machte ſich Abraham früh des Morgens auf, nahm Brod und einen Waſſerkrug und gab's der Hagar, indem er es und das Kind auf ihre Schulter legte, und entließ ſie. Da ging ſie und irrte umher in der Wüſte Beer Seba. Da hörte das Waſſer auf im Kruge, und ſie warf das Kind unter einen der Sträuche. — 6. Sie aber ging und ſetzte ſich gegenüber ſo weit entfernt wie ein Bogenſchuß, denn ſie ſagte: ich mag den Tod des Kindes nicht mit anſehen. So ſetzte ſie ſich gegenüber, erhob ihre Stimme und weinte. Und der Herr erhörte das Weinen der Knaben, und ein Bote des Herrn rief der Hagar

וַיֹּאמֶר לָהּ מַה־לָּךְ הָגָר אַל־תִּירְאִי כִּי־שָׁמַע אֱלֹהִים
אֶל־קוֹל הַנַּעַר בַּאֲשֶׁר הוּא־שָׁם: קוּמִי שְׂאִי אֶת־הַנַּעַר
וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ כִּי־לְגוֹי גָּדוֹל אֲשִׂימֶנּוּ: 7. וַיִּפְקַח
אֱלֹהִים אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרֶא בְּאֵר מָיִם וַתֵּלֶךְ וַתְּמַלֵּא אֶת־
הַחֵמֶת מַיִם וַתַּשְׁקְ אֶת־הַנָּעַר: וַיְהִי אֱלֹהִים אֶת־הַנַּעַר
וַיִּגְדָּל וַיֵּשֶׁב בַּמִּדְבָּר וַיְהִי רֹבֶה קַשָּׁת: וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר
פָּארָן וַתִּקַּח־לוֹ אִמּוֹ אִשָּׁה מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: 8. וַיְהִי
בָּעֵת הַהִוא וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ אֶל־
אַבְרָהָם לֵאמֹר אֱלֹהִים עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה עֹשֶׂה:
וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה לִי בֵאלֹהִים הֵנָּה אִם־תִּשְׁקֹר לִי וּלְנִינִי
וּלְנֶכְדִּי כַּחֶסֶד אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי עִמְּךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּדִי וְעִם־
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־גַּרְתָּה בָּהּ: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אָנֹכִי אִשָּׁבֵעַ:
9. וְהוֹכַח אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ עַל־אֹדוֹת בְּאֵר הַמַּיִם

zu vom Himmel und ſprach zu ihr: Was iſt dir, Hagar? Fürchte nicht, denn Gott hat die Stimme des Knaben von ſeiner Stelle aus gehört; mache dich auf, erhebe den Knaben und halte ihn feſt, denn Ich werde ihn zu einem großen Volke machen. — 7. Und der Herr öffnete ihre Augen und ſie ſah einen Waſſerbrunnen, und ſie ging und füllte den Krug mit Waſſer und gab dem Knaben zu trinken. Der Herr war mit dem Knaben; er ward groß und hielt ſich in der Wüſte auf und ward ein Bogenſchütze. Er ließ ſich nieder in der Wüſte Paran, und ſeine Mutter nahm ihm ein Weib vom Lande Aegypten. — 8. Es war zu jener Zeit, da ſprach Abimelech und Pichol, ſein Feldherr, zu Abraham: Der Herr ſei mit dir in Allem was du thuſt; nun aber ſchwöre mir bei dem Herrn, daß du nicht treulos verfährſt wider mich und meine Nachkommen; wie ich dir Gutes gethan, ſollſt du es auch mir thun und dem Lande, worin du gewohnt. Und Abraham ſprach: Ich ſchwöre. — 9. Abraham aber ermahnte den

אֲשֶׁר גָּזְלוּ עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ: וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ לֹא יָדַעְתִּי
מִי עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְגַם אַתָּה לֹא־הִגַּדְתָּ לִי וְגַם
אָנֹכִי לֹא שָׁמַעְתִּי בִּלְתִּי הַיּוֹם: וַיִּקַּח אַבְרָהָם צֹאן וּבָקָר
וַיִּתֵּן לַאֲבִימֶלֶךְ וַיִּכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם בְּרִית: 10 וַיַּצֵּב אַבְרָהָם אֶת־
שֶׁבַע כִּבְשֹׂת הַצֹּאן לְבַדֵּהֶן: וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם
מָה הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדָּנָה:
וַיֹּאמֶר כִּי אֶת־שֶׁבַע כְּבָשֹׂת תִּקַּח מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־
לִּי לְעֵדָה כִּי חָפַרְתִּי אֶת־הַבְּאֵר הַזֹּאת: עַל־כֵּן קָרָא
לַמָּקוֹם הַהוּא בְּאֵר שָׁבַע כִּי שָׁם נִשְׁבְּעוּ שְׁנֵיהֶם:
וַיִּכְרְתוּ בְרִית בִּבְאֵר שָׁבַע וַיָּקָם אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־
צְבָאוֹ וַיָּשֻׁבוּ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים: וַיִּטַּע אֶשֶׁל בִּבְאֵר
שָׁבַע וַיִּקְרָא־שָׁם בְּשֵׁם יְהוָה אֵל עוֹלָם: וַיָּגָר אַבְרָהָם
בְּאֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים יָמִים רַבִּים:

Abimelech wegen des Waſſerbrunnens, den die Knechte Abimelechs ihm weggenommen. Da ſprach Abimelech: Ich weiß nicht, wer Dies gethan; du haſt mir Nichts davon geſagt und ich habe Nichts davon gehört als heute. Abraham nahm nun Schafe und Rinder, gab ſie dem Abimelech, und beide ſchloſſen einen Bund. — 10. Und Abraham ſtellte ſieben weibliche Schaflämmer beſonders. Da ſprach Abimelech zu Abraham: Was ſind dieſe ſieben weiblichen Lämmer, die du beſonders geſtellt? Und dieſer ſprach: Du ſollſt ſieben Lämmer aus meiner Hand nehmen, damit es mir ein Zeugniß ſei, daß ich dieſen Brunnen gegraben. Darum nannte er dieſen Ort Beer-Seba (Sieben-Schwur-Brunnen), denn dort hatten beide einander zugeſchworen. So ſchloſſen ſie einen Bund in Beer-Seba; dann machte Abimelech und Pichol, ſein Feldherr, ſich auf, und ſie kehrten zurück nach dem Lande der Philiſter. Abraham aber pflanzte eine Tamariske in Beer-Seba und rief dort an den Namen Gottes, der ewigen Macht, und wohnte noch im Lande der Philiſter lange Zeit.

Das halbe Kaddiſch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Die Thorah wird emporgehoben, wobei die Gemeinde:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־
פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה:

Nun wird der Letzte aufgerufen mit den Worten יַעֲמֹד מַפְטִיר. Es wird aus der zweiten Thorahrolle vorgeleſen, und der Aufgerufene ſpricht nach und vor wie oben.

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה

Das halbe Kaddiſch.

(Vorbeter:) Es zeige ſich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geſchaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unſeren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Iſrael! (Gemeinde: Sein großer Name ſei geprieſen bis in aller Ewigkeiten unabſehbare Ferne!) Geprieſen und verherrlicht ſei Sein großer Name! (Gemeinde: geprieſen ſei Er!) Weit über jeden Segensſpruch und über jedes Lob, das wir zu ſprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Gemeinde: Das iſt die Lehre, die Moſes vorgelegt den Kindern Iſraels, Gotteswort iſt's, durch Moſes uns vermittelt.

(Vorbeter:) Es rete heran der Letzte zum Vorleſen aus den Propheten.

4. Moſ. 29, 1—6. Am ſiebenten Monate, am erſten des

לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה
לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה פַּר בֶּן־בָּקָר
אֶחָד אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם:
וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר שְׁנֵי
עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל: וְעִשָּׂרוֹן אֶחָד לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד לִשְׁבַעַת
הַכְּבָשִׂים: וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם:
מִלְבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ וְעֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ
וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה:

Auch diese Rolle wird emporgehoben, wobei die Gemeinde wie oben.

Segensspruch vor dem Prophetenabschnitte.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם (Der Aufgerufene.)
אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בְדִבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים
בֶּאֱמֶת: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ
וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק: (Gemeinde אָמֵן:)

Der Rabbiner trägt den Propheten-Abschnitt 1. Samuel 2, 1—10. vor, dann:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם (Der Aufgerufene.)
צוּר כָּל־הָעוֹלָמִים צַדִּיק בְּכָל־הַדּוֹרוֹת הָאֵל הַנֶּאֱמָן

Monats, sei euch heilige Versammlung, keinerlei Werkarbeit sollt ihr verrichten, er sei euch ein Tag des Blasens. (handelt dann von den Opfern des Tages.)

Der Aufgerufene: Gelobt seist Du, o Gott! Du hast Israel Propheten gesandt, die mit ihrem Worte belehrten, ermahnten, im Glauben stärkten und Heil verkündeten; darum sei der Dank Dir dargebracht für die heilige Lehre durch Moses, für die Kraft des Heil verkündenden Wortes durch die Propheten! (Gem.: Amen!)

Der Aufgerufene: Gelobt seist Du, o Gott, aller Zeiten Fels, aller Geschlechter Hort! Dein Wort ist wahr und treu und fest,

הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם שֶׁכָּל־דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק:
נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְנֶאֱמָנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד
מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר לֹא־יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן וְרַחֲמָן
אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן בְּכָל־דְּבָרָיו (Gem. אָמֵן:)
עַל־הַתּוֹרָה וְעַל־הָעֲבוֹדָה וְעַל־הַנְּבִיאִים (וְעַל יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה)
וְעַל־יוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה)
לְכָבוֹד וּלְתִפְאֶרֶת. עַל־הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ
וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל־כָּל־
הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן: (Gem. אָמֵן:)

Am zweiten Tage.

1. וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־
אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר קַח־
נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־

das wandelt sich nicht und wanket nicht, und von Deinen Verheißungen bleibt Nichts unerfüllt, denn Du bist ein Gott der Treue und der Barmherzigkeit! (Gemeinde: Amen!)

Der Aufgerufene: Darum sei Dir der Dank unsers Herzens dargebracht für die Gnade, die Du uns erwiesen mit der Lehre Moses, mit den Worten der Propheten, mit dem Dienste zu Deiner Verherrlichung, in dem wir uns stärken und erbauen, und mit dem (Sabbathe und dem) Neujahre, das uns Weihe giebt, Beseligung und neue Kraft! (Gemeinde: Amen!)

---

1 Mos. 22. 1 — 19.

1. Darauf prüfte der Herr den Abraham, und Er sprach zu ihm: Abraham! Dieser sprach: Hier bin ich. Und Er sprach: Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, den

לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד
הֶהָרִים אֲשֶׁר־אֹמַר אֵלֶיךָ: וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר
וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֵת יִצְחָק
בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־
לוֹ הָאֱלֹהִים: 2. בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו
וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרָחֹק: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו
שְׁבוּ־לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה
וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם: וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי
הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־
הַמַּאֲכֶלֶת וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו: 3. וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־
אַבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה
הָאֵשׁ וְהָעֵצִים וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם
אֱלֹהִים יִרְאֶה־לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו:

Isaak, und gehe nach dem Lande Moriah und bringe ihn dort zum Opfer auf einem der Berge, den Ich dir sagen werde. Und Abraham machte sich früh des Morgens auf, sattelte seinen Esel und nahm seine zwei Knaben mit sich und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz für das Brandopfer und machte sich auf und ging nach dem Orte, den der Herr ihm gesagt. — 2. Am dritten Tage erhob Abraham seine Augen und sah den Ort von fern. Da sprach Abraham zu seinen Knaben: Bleibet ihr hier bei dem Esel, und ich und der Knabe wollen bis dorthin gehn, wir wollen den Herrn anbeten und dann wieder zu euch zurückkehren. Abraham nahm nun das Holz für das Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak und nahm in seine Hand das Feuer und das Messer, und beide gingen zusammen. — 3. Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham: Mein Vater! Dieser sprach: Hier bin ich, mein Sohn! Und jener sprach: Hier ist das Feuer und das Holz; wo aber ist das Lamm zum Opfer? Da sprach Abraham: Der Herr

וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן שָׁם
אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־
יִצְחָק בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים:
4. וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט
אֶת־בְּנוֹ: וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר
אַבְרָהָם אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ
אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ מְאוּמָה כִּי עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־
יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ
מִמֶּנִּי: וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר
נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאַיִל
וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת בְּנוֹ: וַיִּקְרָא אַבְרָהָם שֵׁם־הַמָּקוֹם
הַהוּא יְהוָה יִרְאֶה אֲשֶׁר יֵאָמֵר הַיּוֹם בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה:
5. וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם:

wird sich das Lamm ausersehn zum Opfer, mein Sohn! Und beide gingen zusammen und kamen an den Ort, den der Herr ihm gesagt hatte. Da baute Abraham dort ein Altar, ordnete das Holz, band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar über das Holz. — 4. Und Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. Da rief ihm ein Bote Gottes zu vom Himmel und sprach: Abrahem, Abraham! Dieser sprach: Hier bin ich! Und er sprach; Strecke deine Hand nicht aus gegen den Knaben und thue ihm Nichts; denn nun weiß ich, daß du den Herrn fürchtest und mir auch deinen einzigen Sohn nicht entzogen hast. Da erhob Abraham seine Augen, da sah er darauf einen Widder, der mit seinen Hörnern im Gebüsche verschlungen war. Da ging Abraham, nahm den Widder und brachte ihn zum Opfer anstatt seines Sohnes, und nannte den Namen des Ortes: Gott wird sich ersehn! Wie noch heute gesagt wird: Auf dem Gottesberge wird ausersehen. — 5. Der Bote Gottes rief zum zweiten Male dem Abraham zu vom Himmel und sprach: Bei Mir habe

וַיֹּאמֶר כִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־
הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ: כִּי־בָרֵךְ
אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם
וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיָרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו:
וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ
בְּקֹלִי: וַיָּשָׁב אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־
בְּאֵר שָׁבַע וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע:

Aus der zweiten Thorah wie am ersten Tage.
Propheten-Abschnitt Jeremias 31, 1—20.

Der Rabbiner.

Herr und Vater! Wir haben so eben das Wort der Lehre vernommen, das uns den Weg erleuchtet, den wir wandeln. Gib, daß dieses Wort Kraft und Leben in uns gewinne, daß unser Herz sich daran stärke, unser Mund davon zeuge, unsere That es wiederspiegele in seiner Reinheit und Lauterkeit. Die heute hierhergetreten sind, um dankend zu vernehmen die Vorlesung aus Deiner heiligen Thora, laß das Vernommene an ihnen zum Segen werden, laß sie Licht schauen in Deinem Lichte und lohne ihnen die Gaben, die sie darbringen zur Ehre Deines Namens und zur Erhaltung des Hauses, das Deinem Namen geweiht ist. Blicke gnädig herab auf unsere heutige Festesfeier und auf Israel, das

---

Ich geschworen, spricht Gott, weil du Dies gethan und deinen einzigen Sohn nicht entzogen hast, so werde Ich dich segnen, deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und wie den Sand, der am Rande des Meeres, und dein Same wird erben das Thor seiner Feinde, und mit deinem Samen werden sich alle Völker der Erde segnen, weil du auf Meine Stimme gehört. Abraham kehrte nun zu seinen Knaben zurück, und sie machten sich auf und gingen zusammen nach Beer-Seba, und Abraham verweilte daselbst.

Dir weiht die ersten Stunden des neuen Jahres, das an des Jahres Anfange zu Dir aufschaut in kindlichem Vertrauen. Laß den Dienst, den Israel Dir heute widmet, die Gebete, die es zu Dir emporsendet, die Herzen läutern, die frommen Ueberzeugungen festigen, die Gemüther beruhigen und stärken. Laß den heutigen Neujahrsmorgen Segen bringen über alle Gemeinden Israels und laß die Gottesgemeinde der hiesigen Stadt durch ihre Ziele und durch ihre Leistungen stets ein edles und werthvolles Glied der großen Gesammtheit sein. Segne die Leitung unserer Gemeinde, die Männer, die ihr vorstehen und die sie vertreten wie Alle, die ihre gedeihliche Entwickelung fördern. Sende Deinen Frieden und Deine Freude in unsere Wohnungen und in unsere Herzen. Sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns mit Deiner Hilfe. Sei mit denen unter uns, die über die Jahre der Kraft und Frische hinaus sind und mache ihren Lebensabend freundlich durch das erhellende Licht Deiner Gnade. Sei mit den Männern und Frauen, die rüstig schaffen und wirken, und laß sie Befriedigung finden in den Arbeiten ihres Berufes. Sei mit dem heranblühenden Geschlechte, daß es in Sitte und ehrbarer Zucht sich entwickele, den Familien zur Freude, der Gesammtheit zum Segen. Ueber uns Alle aber walte Deine Huld, o Vater, und unserem Streben und Wirken gib Gelingen. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gem.: Amen!)

Herr, dessen ist die Macht und die Herrschaft, dessen Rathschluß verfügt über Reiche und Völker, der Fürsten und Obere eingesetzt, damit Recht und Ordnung gewahrt werde auf Erden, verleihe Deinen Segen, Schutz und Beistand unserem Fürsten und Herrn

Wilhelm I.,

Deutschem Kaiser und Könige von Preußen,

Mehre seine Tage, seine Kraft und seinen Ruhm. Segne die Kaiserin

Augusta,

eine erlauchte Gemahlin, segne alle Angehörigen des erhabenen

Fürstenstammes. Segne das gesammte Vaterland, (laß Deinen Geist der Einsicht und des Rathes ruhen auf den Vertretern des Volkes, die für das Heil des Vaterlandes tagen und berathen), daß Eintracht und beglückender Friede in ihm weile, daß Gottesfurcht, Bildung und Sitte die Gemüther seiner Bewohner durchdringe, daß Fleiß und Wohlstand die Volkskraft erhöhe und der Segen eines wohlgeleiteten Staatswesens empfunden werde in allen Kreisen und Ständen unseres Volkes. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gemeinde: Amen!)

Für Casualfälle vergl. die Gebete Bd. I. S. 146 ff.

(Für Verstorbene.)

Wir gedenken heute vor Dir, o Herr, (an ihrem Jahrestage der Verewigten . . . .) der im Laufe des Jahres Hingeschiedenen . . . . Gib all diesen Verklärten, o Gott, den Frieden und die ewige Seligkeit, die Du dem Menschen aufbewahrt hast als Lohn für die Prüfungen und Sorgen des irdischen Lebens. Gib ihren Angehörigen Aufrichtung und Trost in dem Gedanken, daß ihre Heimgegangenen weilen in Deinem Himmelreiche. Laß Dir wohlgefallen die Gaben, die sie darbringen für das Seelenheil ihrer Hingeschiedenen. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gem.: Amen!)

Der Vorbeter nimmt die Thorah und spricht:

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה (Gemeinde)
לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

Vorbeter: Preiset den Namen Gottes, denn erhaben allein ist Sein Name!

Gemeinde: Seine Pracht ist ausgegossen über Erd' und Himmel. Er ist unsere Macht, Er der Frommen Lobgesang, Er Israel's Preis, der Gemeinde, die nach Gottesnähe ringt, Hallelujah!

Gesang.

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי־זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר
מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ צְבָאוֹת הוּא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

Wenn der Festtag auf einen Sabbath trifft.

מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַיְיָ בְּנֵי אֵלִים הָבוּ לַיְיָ כָּבוֹד
וָעֹז: הָבוּ לַיְיָ כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ:
קוֹל יְיָ עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְיָ עַל־מַיִם רַבִּים: קוֹל־
יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְיָ
אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ
בֶן־רְאֵמִים: קוֹל־יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל

Gesang. Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebt euch, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer ist denn der König der Ehre?„ Gott, mächtig ein Held, Gott, ein Kriegsheld! Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebet, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer ist er denn der König der Ehre?“ Gott Zebaoth ist König der Ehre!

(Am Sabb.) (Ps. 29. Ein Psalm David's.) Gebet Gott, Söhne der Starken, gebet Gott Ehre und Macht. — Gebet Gott die Ehre Seines Namens, bückt euch vor Gott in heiligem Schmuck! — Die Stimme Gottes über den Wassern, der Gott der Ehre stürmet, Gott über mächtigen Wassern. — Die Stimme Gottes gewaltig, die Stimme Gottes in Pracht! — Die Stimme Gottes zerbricht Cedern, Gott zertrümmert die Cedern Libanons — Er läßt sie hüpfen wie junges Rind, Libanon und Sirion wie junges Reem. — Die Stimme Gottes zerhauet Feuerflammen. — Die Stimme Gottes erschüttert die Wüste, Gott erschüttert die Wüste

336

מִדְבָּר יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף
יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְיָ
מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ
בַּשָּׁלוֹם:

Die Thorah wird in die Lade zurückgestellt und der Vorbeter spricht vor geöffneter Lade:

וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה
יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ
יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח
טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ:

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: (Gesang)
דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ
אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

Die Lade wird geschlossen.

Predigt.

Kadesch. — Die Stimme Gottes macht kreisen das Bergreh, entblättert die Wälder, und in Seinem Heiligthume spricht Alles: Ehre! — Gott thronte bei der Sündfluth, Gott thront als König ewig. — Gott giebt Kraft Seiner Gemeinde, Gott segnet Seine Gemeinde mit Frieden.

Vorbeter: Und wenn die Lade sich niederließ, da sprach Moses: Ziehe ein, o Herr, in Israel unter die Tausende Deines Volkes! Herr, weile unter uns, Du und Deiner Lehre heilige Macht! Da ist Segen und Freude in den Herzen Deiner Verehrer. Deiner Lehre Trefflichkeit, wie sollen wir sie preisen!

Gesang. Lebensbaum ist sie denen, die daran halten, und die sie erfassen, sind selig zu nennen. Ihre Wege sind Wege der Lieblichkeit und ihre Pfade — Frieden. Führe uns zu Dir, o Herr, wir wollen folgen. Mache neu unsere Tage, daß sie erglänzen in ursprünglicher Reinheit!

Schofar-Blasen.

Erklärung.

In der alten Zeit wurde bei jedem feierlichen Ereignisse von den Israeliten mit Schofar und Trompeten auf verschiedene Weise geblasen. Volksversammlungen, Heereszüge wurden damit verkündet, der Eintritt des Jubeljahres damit bekannt gemacht, besonders aber die gottesdienstliche Feier im Tempel damit begleitet; der Opferdienst an Freudentagen, Festen und Neumonden wurde mit Trompetenstößen begangen, sie sollen, wie die h. S. sagt, zum Gedächtnisse sein vor Gott. Der erste Tag im siebenten Monat (unser Neujahr) wird nun von der h. S. (3 Mos. 23, 24.) ein Gedächtniß des Blasens oder (4 Mos. 29, 1.) ein Tag des Blasens genannt, ohne daß des Schofars ausdrücklich gedacht würde. In der spätern Zeit, im zweiten Tempel, wurde (wie uns die Mischnah belehrt) noch bei vielen andern feierlichen Ereignissen das Blasen angewandt; beim Oeffnen der Tempelpforten am Beginne des Tages, bei den täglichen Opfern Morgens und Abends, wie bei den Sabbath- und Festopfern, beim Eintritte des Sabbath, bei der Tempelbeleuchtung, die mit den Libationen im Hüttenfeste verknüpft war, und dergleichen wurde geblasen, aber auch bei sonstigen, das allgemeine Landeswohl betreffenden Vorfallenheiten. Bei einer öffentlichen Landesplage, besonders an den wegen Regenmangels anzuordnenden Fasttagen fand das Schofarblasen ganz wie am Neujahr Statt, und auch die begleitenden Gebete (מַלְכִיּוֹת זִכְרוֹנוֹת וְשׁוֹפְרוֹת) wurden an diesen Tagen ganz oder theilweise abgehalten. Mit der Zeit und den veränderten Umständen ist nun sonst das Blasen gänzlich geschwunden und hat sich blos noch am Neujahrstage erhalten.

In alter Zeit war nun das Blasen an diesem Tage wie beim Fasten wegen Regenmangels mit dem Schofar in Begleitung von zwei Trompeten; mit der Zeit hat auch diese musikalische Begleitung aufgehört. Das Blasen knüpfte sich nun für den Neujahrstag (wie für die Fasttage wegen Regenmangels) an die besonderen Gebetstücke, welche diesem Tage angehören, nämlich an die Gott als Weltenkönig dargebrachte Huldigung (מַלְכִיּוֹת), an das wohlwollende Andenken, das von Gott erfleht wird (זִכְרוֹנוֹת) und an die bedeutsamen Ereignisse, besonders an die Offenbarung am Sinai, welche unter dem Schalle der Schofarhörner Statt gefunden, und welche in Erinnerung gebracht werden (שׁוֹפְרוֹת). Nach Beendigung eines jeden dieser drei Gebetstücke stieß man drei Male in das Schofar, wovon der mittlere Ton besonders jubelnd erklang (תְּקִיעָה תְּרוּעָה תְּקִיעָה), im Ganzen also 9 Stöße. Soweit die ältere Zeit, wie wir sie aus der Mischnah kennen lernen. Bald jedoch machte sich über den mittleren Ton (Thernah) ein Zweifel geltend, ob derselbe zitternd oder gebrochen sein solle, und man hielt sich verpflichtet, denselben

336

in beiden Weisen auszuführen (שְׁבָרִים תְּרוּעָה) und so ward die Zahl, je nachdem man den mittleren Ton alle drei Male verdoppelte, (wie dies nach polnischem Ritus gilt) oder blos das erste Mal verdoppelte, das zweite Mal aber gebrochen und das dritte Mal zitternd ertönen ließ (wie im deutschen Ritus) auf 12 oder 10 Stöße erhöht. Allein noch weitere Bedenken, wie namentlich der Umstand, daß man das Schofar nicht immer beim Ende eines jeden der drei Gebetstücke zur Stelle hatte, führten zu der weiteren neuen Einrichtung, nicht im Mußafgebete, sondern vor Beginn desselben sämmtliche Schofartöne zusammen zu blasen, und der bereits erwähnte Zweifel führte dahin, daß man zuerst 12 Stöße, indem nämlich der mittlere in beiden Weisen, dann 9 Stöße, bei denen der mittlere gebrochen, und endlich zum dritten Male wiederum 9 Stöße, bei denen der mittlere zitternd ertönte, also zusammen 30 Stöße hinter einander erschallen ließ. Die ältere Ordnung, in Mitten des Mußafgebetes nach Abschnitten, und die neuere, vor dem Beginne des Mußaf in ununterbrochener Reihenfolge und zwar in ausgedehnterem Maße zu blasen, wurde nun verbunden, und so hat sich die ursprüngliche Zahl der 9 Stöße zu 42 oder 40 vermehrt. Dies zur kurzen Erklärung der Entstehungsgeschichte des Schofarblasen, wie es gegenwärig besteht.

Abgesehen nun von diesen einzelnen Bestimmungen dabei, ist das Blasen ein Zeichen erhöhter Feier, soll es eine Ermuthigung der Seele, einen Aufruf zur Gewinnung sittlicher Kraft bedeuten.

Gesang.

Hört! die Posaune tönt mit Macht!
Und ruft: wacht auf, wacht auf!
Auf euern Wandel seid bedacht
Und laßt den Sündenlauf!

Ein Armer, der auf Dich vertraut,
Steht, Herr, vor Dir und fleht:
Vernimm, vernimm mein Rufen laut
Und hör' mein still' Gebet!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמֹעַ קוֹל
שׁוֹפָר: (Gemeinde) אָמֵן:

(Vorb.) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) zu dessen Ehre und Preis wir heute die Töne des Schofar erschallen lassen. (Gemeinde: Amen!)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה: (Gem.) אָמֵן

Der Rabbiner spricht die Tonarten dem Blasenden vor:

תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:

תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּקִיעָה:

תְּקִיעָה: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:
תְּקִיעָה: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה גְּדוֹלָה:

אַשְׁרֵי הָעָם יוֹדְעֵי תְרוּעָה יְיָ בְּאוֹר פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן: (Vorbeter.)
(Gemeinde wiederholt)

(Vorbeter) Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) Du hast uns diese festliche Zeit wieder erleben lassen; laß uns Kraft und Lebensheil aus ihr schöpfen! (Gem.: Amen!)

(Vorb. und Gem.:) Heil dem Volke, das auf den Schall der Erweckung achtet, im Lichte Deines Antlitzes, o Gott, wandelt es.

336

חֶסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־
מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל
אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ
אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו
וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר
יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים
יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

an Liebe groß. Gütig ist Gott gegen Alle, und Sein Erbarmen rege über Alles, was er geschaffen. Auch dankt Dir, Gott, Alles was Du geschaffen, und Deine Frommen sie sprechen Dein Lob. Von Deinem Reich, dem herrlichen, reden sie, von Deiner Thaten Größe melden sie, kündend den Menschenkindern Seine großen Thaten und Seines Gottesreiches Ehrenpracht. Dein Reich — ein Reich für alle Ewigkeiten und Deine Herrschaft in jeglichem Geschlecht. Gott stützet alle Sinkenden, richtet auf die Gebeugten alle. Aller Augen harren Dein, und Du gibst ihnen Nahrung zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und stillest jedem Lebenden das Verlangen. Gerecht ist Gott in allen Seinen Wegen und liebevoll in Seinen Werken allen. Nahe ist Gott denen, die Ihn rufen, die in Aufrichtigkeit Ihn rufen. Den Willen der Gottesfürchtigen thut Er und ihr Gebet hört Er und hilft. Ja, Gott behütet alle, die Ihn lieben, alle Frevler aber tilget er. Das Lob Gottes spreche mein Mund und alles Fleisch preise Seinen heiligen Namen immerdar. So wollen wir denn preisen den Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

Das Mußafgebet für den Neujahrstag.

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:
תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ
אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־
טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־

(Vorbeter und Gemeinde abwechselnd:) Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen, Dich preisen immerfort! Wohl dem Volk, dem's so geworden; wohl dem Volke, dessen Herr ist Gott.

(Ps. 145. Ein Loblied David's.) Ich will Dich erheben, mein Gott, der Du waltest, und Deinen Namen preisen immerdar. Täglich will ich Dich preisen und Deinen Namen rühmen immerdar. Groß ist Gott und sehr gepriesen, wie groß ist niemals auszuforschen. Ein Geschlecht rühmt dem andern Deine Werke, und wie Du gewaltig stets Dich zeigst, erzählen sie. Deines Wesens Ehrenpracht und die Kunde von Deinen Wunderthaten sei mein Gespräch. Von Deiner Macht Erstaunlichkeit sei die Rede, herzählen will ich Deiner Thaten Größe. Reichlich strömt das Lob ob Deiner großen Güte, ob Deiner Gerechtigkeit bricht Jubel aus. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig und

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Neungebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Das Neungebet.

1. Gelobt seist Du, Ewiger, Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig

וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר
חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
וְכָתְבֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים
לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

waltest in der Welt, die Dir eignet, der Du eingedenk bist der Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern Deines Namens, Erlösung bringest in Liebe,

Wie Du denn auch an diesem Neujahrstage unser gedenken mögest zu Leben, der Du Freude hast am Lebenspenden, wie Du denn auch heute uns verzeichnen wollest in das Buch des Lebens, damit wir Dich preisen können als Herrn des Lebens. Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott, Schild Abraham's!

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt auch die Todten in unendlichem Erbarmen. Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Wer ist wie Du, o Vater, dessen Barmherzigkeit lebenerhaltend gedenkt seiner Geschöpfe! Du, bezeugt als Wiederbeleber

336

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ וְיִרְאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְצֶמַח קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ וַחֲסִידִים

des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott, der die Todten belebt!

3. Du bist heilig, Dein Name ist heilig und heilige Engelschaaren preisen und verherrlichen Dich, Selah!

Sende, Gott unser Herr, Ehrfurcht vor Dir in das Herz jeglicher Creatur, und Scheu vor Deinem Richterauge durchdringe alle Gemüther, damit die Menschenwelt in der Furcht vor Dir und in der Anbetung Deines Namens als ein Bruderbund sich fühle, bereit Deinen Willen zu vollziehen, wie Israel es längst erkennet, daß Du allein die Herrschaft hältst in allmächtiger Hand und Dein Name erhaben waltet über Alles, was Du geschaffen. Bringe so zu Ehren, Herr, Alles was an Dich glaubt, was da wandelt in Furcht vor Dir, was Dich sucht und auf Dich hofft, damit fröhlich werde das Herz der Gerechten und befriedigt die Gemüther der redlich Wandelnden, damit Unrecht schwinde von

בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. (וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת). וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

der Erde und sündiger Uebermuth nirgends den Herrn spiele. Zeige Du der Erde den wahren Herrn, daß die Geschöpfe auf immer Dich als solchen erkennen und sich erfülle Dein heilig Wort: Regieren wird Adonai für alle Zeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht, Hallelujah! So übe Du das Richteramt in Heiligkeit und Hoheit, wie es heißt: „Und die Hand des Herrn zeigt sich im Gericht und im Wirken des Rechts enthüllt sich Gottes Heiligkeit.“ Gepriesen seist Du, o Gott, der Du waltest und regierst in Heiligkeit!

4. Herr, Deine Vaterliebe hat einst Israel berufen, Dein Wesen und Deinen Willen zu künden den Geschlechtern der Erde. Dazu gabst Du uns Lehren, die erleuchten, Gebote, die das Leben weihen und heiligen, die es erfüllen mit herzerhebendem Gehalt. Dazu hast Du auch heilige Feierzeiten uns verliehen, an denen wir, die niederen Sorgen lassend, gedenken unserer höheren Bestimmung. So begehen wir heute mit Ernst und mit Sammlung diesen Gedenktag, einen Tag, der uns wecken soll und bestimmen, prüfend einzugehen auf das was wir erlebt und erstrebt haben, der uns als Neujahrstag unsere Vergangenheit vor die betrachtende Seele stellt und auch einen vorschauenden Blick

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ וְלֹא יָכְלְנוּ לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: וּמֵעֵת הַהִיא כָּבָה וְהָרָנוּ וְסָר עֶדְיֵנוּ מֵעָלֵינוּ. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים וְתִבְנֶה מְהֵרָה וְתַגְדֵּל כְּבוֹדוֹ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ גְּלֵה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה. וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל־חָי.

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בְּבַיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ

in die Zukunft uns thun heißt. Ach, nicht Alles an dieser Vergangenheit ist so gestaltet, daß wir, ohne beschämt zu sein, Dein Richterauge darauf haften fühlen, und darum ist auch unser Blick in die Zukunft nicht so frei und fröhlich, wie es sonst Kindern ziemte, die schon so oft die Güte ihres Vaters im Himmel erfahren haben. Doch Du wirst um des Ernstes willen, mit dem wir heute auf unsere Veredelung und Besserung sinnen, uns Kraft geben, Begangenes gut zu machen und die frommen Vorsätze für unsere Zukunft in Ausführung zu bringen.

Herr, in unsere Festesfeier mischt sich auch das wehmüthige Gedenken an die Zeit, da durch Abfall von Deinem Wort Israel's Stern erbleichte und die geweihten Tage und Feierzeiten nicht mehr strahlten in ihrem alten Glanze. Doch ist unerschüttert unser

מִקְדָּשֶׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים: חַדֵּשׁ רוּחַ נָבוֹן בְּקִרְבֵּנוּ לְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם וְאָז בְּרִצּוֹנְךָ תָּרוּם קַרְנֵנוּ וְכָל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל יִתְּנוּ יֶקֶר לִשְׁמֶךָ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה. וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל־חָי. וְשִׂים אַהֲבָה וְאַחֲוָה בְּקִרְבֵּנוּ פְּזוּרֵינוּ עַד־יַרְכְּתֵי אָרֶץ: אָנָּא תֵּן בְּרָכָה בְּאַרְצֵנוּ וְשָׁלוֹם בִּגְבוּלֵנוּ לְמַעַן יִהְיֶה לִבֵּנוּ פָּתוּחַ לַעֲבוֹדָתֶךָ: שָׁמְעָה יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְקַבֵּל בְּרָצוֹן נִיב שְׂפָתֵינוּ בְּמִקּוֹם (מוּסַף יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְמִקּוֹם) מוּסַף יוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה שֶׁהִקְרִיבוּ לְפָנֶיךָ אֲבוֹתֵינוּ כְּמִצְוַת רְצוֹנְךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה

וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם וּנְפוּצוֹתֵינוּ מִקְּצוֹת תֵּבֵל וְנִקָּבְצֵם מִמַּזְרַח וּמִמַּעֲרָב בְּנֵם מִצְּפוֹן וּמִיָּם. וְהָבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ. תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם. וְאֶת־מוּסַף יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת מוּסַף יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

(Sabbath.)

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַּשָּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבָּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

זֶה יָרֵבֵּן שַׁבָּת וְיָרֵבֵּן הַיּוֹם כָּאָמוּר:

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ. יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד. אַיִל אֶחָד.

Glaube an Dich, barmherziger Gott, daß Dein Erbarmen nicht aufhört rege zu sein über Israel und sein Heiligthum. O so enthülle Dein gnädig Walten, daß alles Lebende es erkenne, wie Du beistehest denen, die auf Dich vertrauen, gib Freude und Frieden in unser Land und in unser Herz, damit unser Gemüth offen sei für die Anregungen Deines heiligen Wortes. Laß Dir wohlge-

עַבְדְּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל מְלֶאכֶת עֲבוֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ. יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם:

בְּכִבְשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כַּמִּדְבָּר. שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל. וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ. יַיִן כְּנִסְכּוֹ. וּשְׂעִיר עִזִּים לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם: מִלְּבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ. וְעֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם. לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה:

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג. עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ־בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה. שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם וְגוֹרָלֵנוּ כְּכָל הֲמוֹנָם

וַאֲנַחְנוּ כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אֶרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל

fallen, was unsere Lippe spricht, als seien es Opfergaben, wie sie einst gebracht wurden an diesem Erinnerungstage, zur Ehre Deines heiligen Namens.

Uns liegt es besonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unsern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geschlossen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben. Wir beugen das Knie, bücken uns und bekennen vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er, daß Er der Schöpfer des Weltalls ist, der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er

וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ. וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ. לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל כִּי לְךָ תִכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּולוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יָקָר יִתֵּנוּ. וְיַקַּבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ. יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר לֹא־הִבִּיט אָוֶן בְּיַעֲקֹב וְלֹא־רָאָה עָמָל

unser Gott und keiner neben Ihm, Er unser König, keiner außer Ihm, wie Moses es hat ausgesprochen: Wisse heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott der Herr ist im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand sonst die Herrschafft hat.

Drum leben wir auch in der freudigen Zuversicht bald zu schauen, wie Deine Macht sich offenbart, alle Welt das Gottesreich anerkennt, alles Fleisch Deinen Namen ehrt, alle Sünder sich zu Dir bekehren, alle Erdenbewohner in klarer Gotteserkenntniß vor Dir das Knie beugen, Deinem Namen die Ehre geben, Deiner Herrschaft sich willig unterwerfen, Dein ewiges unbestrittenes Reich für alle Dauer begründet sein wird. So sprachen es Deine Propheten mit hellem Blicke in die Zukunft aus: Gott regieret ewig, immer!

Also heißt es: Er schaut nicht Unthat in Jakob, und sieht nicht Gewaltthat in Israel, Gott sein Herr ist mit ihm, und Huldigung

בְּיִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהָיו עִמּוֹ וּתְרוּעַת מֶלֶךְ בּוֹ: וְנֶאֱמַר
וַיְהִי בִישֻׁרוּן מֶלֶךְ בְּהִתְאַסֵּף רָאשֵׁי עָם יַחַד שִׁבְטֵי
יִשְׂרָאֵל: וּכְתוּב לֵאמֹר כִּי לַיְיָ הַמְּלוּכָה
וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם: וְנֶאֱמַר יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז
הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: וְנֶאֱמַר שְׂאוּ
שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבוֹא מֶלֶךְ
הַכָּבוֹד: מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר
מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם
וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ צְבָאוֹת
הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה: וְעַל־יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב
לֵאמֹר כֹּה־אָמַר יְיָ מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל וְגֹאֲלוֹ יְיָ צְבָאוֹת אֲנִי
רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדַי אֵין אֱלֹהִים: וְנֶאֱמַר וְעָלוּ
מוֹשִׁיעִים בְּהַר צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה לַיְיָ

des Königs ist bei ihm. Und es heißt: Er ward König in Jeschurun, da die Häupter des Volkes sich sammelten, allesammt die Stämme Israels. Und ferner heißt es in Deinem heilgen Worte: Denn Gottes ist die Regierung, Er herrscht über die Völker. Und: Gott herrschet, Er hüllt Sich, ja hüllt Sich in Pracht, Er gürtet Sich in Macht, durch Ihn steht fest die Welt, daß sie nicht wanke. Und: Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebt euch, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer ist denn der König der Ehre?“ Gott, mächtig, ein Held, Gott, ein Kriegsheld! Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebet, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer ist denn der König der Ehre?“ Gott ist König der Ehre! Und bei den Propheten: Also spricht Gott, der König Israels und sein Erlöser, der Gott Zebaoth: Ich bin der Erste und Ich der Letzte, und außer Mir giebt es keinen Gott! Und: Einst ziehn herauf Befreier auf den Berg Zion, um den Berg Esau zu richten, und Gottes ist die Regierung. Und: Dann ist

הַמְּלוּכָה: וְנֶאֱמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם
הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר
שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ
בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן
עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה
פְּעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר
נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:
(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִּמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן
חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ)
וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ
אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ
מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Gott König der ganzen Erde, an jenem Tage ist Gott nur Einer und Sein Name nur einer. Und in Deiner Lehre steht's geschrieben: Höre, Israel, Gott ist unser Herr, Gott ist einzig!

Gott und unserer Väter Gott! So weit der Erdball reicht und Menschen darauf ihres Daseins sich freuen, möge Dein Reich und Deine Herrschaft sich ausbreiten, so daß jedes Geschöpf seinen Schöpfer, jedes Gebilde seinen Meister erkenne, und Alles, was fühlt und denkt, huldigend spreche: Gott, den Israel verehrt, Er ist die allwaltende Macht, Sein Reich ist unbegränzt. Laß Dir auch wohlgefallen, o Herr, unsre Festesfeier, heilige uns durch Deine Gebote, laß Deine Lehre unser lieblich Theil sein, sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns durch Deine Hilfe, läutere unser Herz, daß es Dir diene in Wahrheit, denn Du, o Gott, bist wahr und Wahrheit kündet Dein unvergängliches Wort. Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Seine

336

5. אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם.
לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלוּמוֹת וְהֶמּוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית:
אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:
אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל. וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד
מִמֶּךָּ: הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. צוֹפֶה וּמַבִּיט
עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת: כִּי תָבִיא חֹק וְזִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־
רוּחַ וָנֶפֶשׁ. לְהָזֵכִיר מַעֲשִׂים רַבִּים וַהֶמּוֹן בְּרִיּוֹת לְאֵין
תַּכְלִית: מֵרֵאשִׁית בָּוֹאת הוֹדַעְתָּ. וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ
גָּלִיתָ: זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן. כִּי
חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וְעַל הַמְּדִינוֹת
בּוֹ יֵאָמֵר. אֵיזוּ לַחֶרֶב. וְאֵיזוּ לַשָּׁלוֹם. אֵיזוּ לָרָעָב. וְאֵיזוּ
לָשָׂבַע: וּבְרִיּוֹת בּוֹ יִפָּקְדוּ. לַהוֹכִיחַ לַחַיִּים וְלַמָּוֶת. מִי
לֹא נִפְקָד כְּהַיּוֹם הַזֶּה. כִּי זֵכֶר כָּל־הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא.

Weihe ausgießt (über den Sabbath) über Israel und den Gedenktag.

5. Du gedenkest, was geschehen ist seit Ewigkeit, zählst beachtend mit, was sich gestaltet hat seit der Urwelt Tagen. Dir ist offen jegliches Geheimniß, offen die Fülle des Verborgenen von Anbeginn. Da giebt's kein Vergessen und kein Entgehen, durch und durch schaust Du Alles bis an das Ende der Geschlechter. So kommt denn auch die Zeit der Rechenschaft für jede Seele, die Du ausgestattet hast mit Geist und Willen, und so unbegrenzt auch ist die Fülle der Geschöpfe, ihrer keines wird vergessen. Und wie das Einzelleben Stand halten muß Deiner richterlichen Prüfung und Entscheidung, so auch Länder und Völker. Dein Spruch bestimmt, wo das Schwerdt und wo der Friede, wo der Hunger und wo die Sättigung walten solle, wie Dein Spruch es bestimmt, wer dem Tode verfallen ist und wer des Lebens sich erfreue. Welch ein Gedanke am Neujahrstage, der nicht blos von selbst zum Ge-

מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ. וַעֲלִילוֹת מִצְעֲדֵי גָבֶר. מַחְשְׁבוֹת
אָדָם וְתַחְבּוּלוֹתָיו וְיִצְרֵי מַעַלְלֵי אִישׁ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא
יִשְׁכָּחֶךָּ. וּבֶן־אָדָם יִתְאַמָּץ־בָּךְ: כִּי רוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא
יִכָּשְׁלוּ. וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: כִּי זֵכֶר כָּל־
הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא. וְאַתָּה דוֹרֵשׁ מַעֲשֵׂה כֻלָּם: וְגַם
אֶת־נֹחַ בְּאַהֲבָה זָכַרְתָּ וַתִּפְקְדֵהוּ בִּדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים
בַּהֲבִיאֲךָ אֶת־מֵי הַמַּבּוּל לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר מִפְּנֵי רֹעַ
מַעַלְלֵיהֶם: עַל־כֵּן זִכְרוֹנוֹ בָּא לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְהַרְבּוֹת
זַרְעוֹ כְּעַפְרוֹת תֵּבֵל. וְצֶאֱצָאָיו כְּחוֹל הַיָּם: כַּכָּתוּב
בְּתוֹרָתֶךָ וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־
כָּל־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ עַל־
הָאָרֶץ וַיָּשֹׁכּוּ הַמָּיִם: וְנֶאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם
וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק וְאֶת־
יַעֲקֹב: וְנֶאֱמַר וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־

richtstage an uns wird, sondern auch, nach frommer Väter Lehre, eingesetzt ist zum Tage des Gerichts über unser Thun und über unser Trachten, über unsere Anschläge und über das Getriebe unsers Herzens! Drum Heil dem Manne, der Dein nicht vergießt, dem Menschenkinde, das an Dir festhält! Denn die Dich suchen, sie straucheln nicht, und es werden nicht beschämt, die bei Dir sich bergen. Du gedenkest gern in Liebe aller derer, die zu Dir aufblicken und von Dir Heil und Trost erwarten. So hast Du einst zur Zeit der Sündfluth des Noah mit Erbarmen gedacht, ihn gerettet und aus ihm neu die Menschheit erstehen lassen, wie es heißt: Der Herr gedachte des Noah und der Thiere, die mit ihm in der Arche waren, Er ließ den Wind ziehen über die Erde, und die Wasser beruhigten sich. Und von unsern Vorfahren in Aegypten heißt es: Der Herr hörte ihr Flehen und er gedachte Seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob. Und als treue Verheißung heißt es: Ich

336

בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר וְהָאָרֶץ
אֶזְכֹּר: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר וְזָכַר עָשָׂה
לְנִפְלְאוֹתָיו חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ: וְנֶאֱמַר טֶרֶף נָתַן לִירֵאָיו
יִזְכֹּר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ: וְנֶאֱמַר וַיִּזְכֹּר לָהֶם בְּרִיתוֹ וַיִּנָּחֵם
כְּרֹב חֲסָדָיו: וְעַל־יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר
הָלוֹךְ וְקָרָאתָ בְאָזְנֵי יְרוּשָׁלַם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְיָ זָכַרְתִּי
לָךְ חֶסֶד נְעוּרַיִךְ אַהֲבַת כְּלוּלֹתָיִךְ לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר
בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה: וְנֶאֱמַר וְזָכַרְתִּי אֲנִי אֶת־בְּרִיתִי
אוֹתָךְ בִּימֵי נְעוּרַיִךְ וַהֲקִמוֹתִי לָךְ בְּרִית עוֹלָם: וְנֶאֱמַר
הֲבֵן יָקִיר לִי אֶפְרַיִם אִם יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים כִּי־מִדֵּי דַבְּרִי
בּוֹ זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ עוֹד עַל־כֵּן הָמוּ מֵעַי לוֹ רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ
נְאֻם־יְיָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ
וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים מִשְּׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם וּזְכֹר־

werde allezeit Meines Bundes mit Jakob, Isaak und Abraham gedenken. So auch sonst in Deinem heiligen Worte: Gedächtniß stiftet Er Seinen Wundern, gnädig und barmherzig ist Gott. Und: Nahrung giebt Er Seinen Verehrern, Er gedenket ewig Seines Bundes. Und: Er gedenkt ihnen Seinen Bund, läßt Gnade walten für strenges Recht. Und bei den Propheten heißt es: Geh' und rufe Jerusalem zu: Also spricht Gott: Ich gedenke dir die Zuneigung deiner Jugend, deine bräutliche Liebe, wie du Mir nachgewandelt in der Wüste in unbebautem Lande. Ich gedenke Meines Bundes mit dir in den Tagen deiner Jugend und errichte dir einen ewigen Bund. Und: Mir ist's als wäre Ephraim Mein lieber Sohn, ein Kind der Lust, denn so oft Ich von ihm rede, da gedenk' Ich seiner mit unendlichem Erbarmen, spricht Gott.

Gott und Gott unser Väter! So gedenke auch unser zum Guten und befiehl aus Deinen ewigen Himmeln Heil und Erbar-

לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בְּהַר הַמֹּרִיָּה: וְתֵרָאֶה
לְפָנֶיךָ עֲקֵדָה שֶׁעָקַד אַבְרָהָם אָבִינוּ אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ עַל
גַּב הַמִּזְבֵּחַ וְכָבַשׁ רַחֲמָיו לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם
כֵּן יִכְבְּשׁוּ רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ וּבְטוּבְךָ הַגָּדוֹל
יָשׁוּב חֲרוֹן אַפְּךָ מֵעַמְּךָ וּמֵעִירְךָ וּמִנַּחֲלָתֶךָ: וְקַיֵּם־לָנוּ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁחִבַּטְתָּנוּ בְּתוֹרָתְךָ עַל־יְדֵי
מֹשֶׁה עַבְדְּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר: וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית
רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי
הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי זוֹכֵר כָּל
הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם וְאֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא
כְבוֹדֶךָ: וַעֲקֵדַת יִצְחָק לְזַרְעוֹ הַיּוֹם בְּרַחֲמִים תִּזְכּוֹר.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ זוֹכֵר הַבְּרִית:

6. אַתָּה נִגְלֵיתָ בֶּעָנָן כְּבוֹדֶךָ עַל עַם קָדְשֶׁךָ לְדַבֵּר
עִמָּם. מִן הַשָּׁמַיִם הִשְׁמַעְתָּם קוֹלֶךָ וְנִגְלֵיתָ עֲלֵיהֶם
בְּעַרְפִּלֵי טְהָר: גַּם כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ חָל מְפָנֶיךָ וּבְרִיוֹת

men über uns. Sei eingedenk des Bundes mit unserem Stammvater Abraham auf Moria; möge das Verdienst, das er sich erworben, das Beispiel, das er gegeben, als er sein väterliches Erbarmen zusammenpreßte in seiner Brust und bereit war, auch das Theuerste hinzugeben, um Deinen heiligen Willen zu vollziehen, noch uns, seinen Nachkommen, ein werthvolles Erbe sein, wie es verheißen ist in Deiner Lehre. Denn was Menschen vergessen, Du vergißt es nicht, und was das Urtheil des irdischen Richters nicht in Anschlag bringt, vor Deinem Gottesthron gilt es. Gepriesen seist Du, Herr, der Du eingedenk bist des Bundes.

6. Du hast Dein heiliges Wesen geoffenbart der Gemeinde, die entgegenbebte dem Himmelswort aus Deinen Höhen. Sinai's Donner, er weckte die Herzen, Sinai's Feuerschein, er leuchtete bis

בְּרֵאשִׁית חָרְדוּ מִמְּךָ בִּהְגָלוֹתְךָ מַלְכֵּנוּ עַל־הַר סִינַי
לְלַמֵּד לְעַמְּךָ תּוֹרָה וּמִצְוֹת וַתַּשְׁמִיעֵם אֶת־הוֹד קוֹלֶךָ
וְדִבְּרוֹת קָדְשֶׁךָ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ. בְּקֹלוֹת וּבְרָקִים עֲלֵיהֶם
נִגְלֵיתָ וּבְקוֹל שׁוֹפָר עֲלֵיהֶם הוֹפָעְתָּ. בַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ
וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים
וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר וְקֹל שֹׁפָר חָזָק מְאֹד וַיֶּחֱרַד כָּל־
הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה: וַיֹּאמֶר וַיְהִי קוֹל הַשֹּׁפָר הוֹלֵךְ
וְחָזֵק מְאֹד מֹשֶׁה יְדַבֵּר וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ בְקוֹל: וַיֹּאמֶר
וְכָל־הָעָם רֹאִים אֶת־הַקּוֹלֹת וְאֶת־הַלַּפִּידִם וְאֵת קוֹל
הַשֹּׁפָר וְאֶת־הָהָר עָשֵׁן וַיַּרְא הָעָם וַיָּנֻעוּ וַיַּעַמְדוּ מֵרָחֹק:
וּבְדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְיָ
בְּקוֹל שׁוֹפָר: וְנֶאֱמַר בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר הָרִיעוּ
לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ יְיָ: וְנֶאֱמַר תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה
לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

in die fernsten Erdstrecken hin, daß vor seinem Glanze hinschwanden die Schattengebilde des Wahns. Daran mahnt uns der weckende Hall, der heute an unser Ohr und an unser Herz schlägt, daran mahnt uns die Stimme des Schofar. Denn so heißt es: Am dritten Tage, als der Morgen anbrach, da war Donner und Blitz und das Gewitter schwer auf dem Berge, der Schall des Schofar sehr stark, und alles Volk, das im Lager, erzitterte. Und ferner: Immer stärker ward des Schofars Schall; Moses redete und der Herr erwiederte ihm laut. Und: Alles Volk nahm wahr den Donner und die Flammen und den Schall des Schofar, den Berg, wie er rauchte, das Volk sah es, wich zurück und stellte sich von fern. Und in den Psalmen heißt es: Der Herr steigt empor in Jubel, Gott beim Schalle des Schofar. Ferner: Mit Trompeten und des Schofars Schall jubelt vor dem König Gott! Und: Blaset an diesem Neumonde das Schofar, zur Weihe für unsern Festtag!

וְנֶאֱמַר הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִּגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע
שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ
בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ: וְעַל־
יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל
וְשֹׁכְנֵי אֶרֶץ כִּנְשֹׂא־נֵס הָרִים תִּרְאוּ וְכִתְקֹעַ שׁוֹפָר
תִּשְׁמָעוּ: וְנֶאֱמַר וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא יִתָּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל
וּבָאוּ הָאֹבְדִים בְּאֶרֶץ אַשּׁוּר וְהַנִּדָּחִים בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם
וְהִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַר הַקֹּדֶשׁ בִּירוּשָׁלָם: וְנֶאֱמַר וַיְיָ עֲלֵיהֶם
יֵרָאֶה וְיָצָא כַבָּרָק חִצּוֹ וַאדֹנָי יֱהוִה בַּשּׁוֹפָר יִתְקָע וְהָלַךְ
בְּסַעֲרוֹת תֵּימָן: יְיָ צְבָאוֹת יָגֵן עֲלֵיהֶם: בֵּן תָּגֵן עַל עַמְּךָ
יִשְׂרָאֵל בִּשְׁלוֹמֶךָ:

Ja, das ist Vorschrift in Israel, zur Erinnerung an das Gericht, das Jakob's Gott hält. Und: Hallelujah! preiset den Mächtigen in Seinem Heiligthum, preist Ihn in der Veste Seiner Macht! Preiset Ihn nach Seinen Heldenthaten, preist Ihn nach der Größe Seiner Macht! Preist Ihn mit Posaunenblasen, preist Ihn mit Nablon und mit Harfe! Preiset Ihn mit Pauke und Machol, preiset Ihn mit Saiten und Schalmein! Preiset Ihn mit lauten Cymbeln, preiset Ihn mit schallenden Cymbeln. Alle Seele preise Gott! Hallelujah! Und bei den Propheten heißt es: Ihr Alle, die die Welt bewohnet, auf Erden weilet, wenn das Banner sich auf den Bergen erhebet, dann schauet, wenn das Schofar erschallt, merkt auf! Und: Dereinst wird das Schofar mächtig erschallen, da kommen die Verlorenen und Verstoßenen in Assyrien und Aegypten und bücken sich vor Gott auf dem heiligen Berge in Jerusalem. Und: Gott wird in Seiner Macht ihnen sichtbar, Sein Pfeil fährt hin, ein Blitz, von Ihm erschallt's wie mit Schofarton, erdröhnt wie die Stürme des Südens. — Gott Zebaoth schützet sie. So sei Dein gnadenreicher Schutz über Israel!

336

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ
וְקוֹל דְּרוֹר וִישׁוּעָה יַשְׁמַע
בְּאָהֳלֵינוּ וְשִׂים אַהֲבָה
וְאַחְוָה בְּקִרְבֵּנוּ פְּזוּרֵנוּ עַד־
יַרְכְּתֵי אֶרֶץ. וְהָבֵא עַל
יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ רִנָּה וְעַל
מִקְדָּשְׁךָ שִׂמְחַת עוֹלָם. וְקַבֵּל
בְּרָצוֹן נִיב שְׂפָתֵינוּ בְּמָקוֹם
קָרְבָּנוֹת שֶׁחַקְרִיבוּ לְפָנֶיךָ
אֲבוֹתֵינוּ כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ
שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל
יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדְּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ
כָּאָמוּר:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תְּקַע
בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְשָׂא נֵס
לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ. וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין
הַגּוֹיִם. וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אֶרֶץ.
וְהָבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם
בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם. וְשָׁם
נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ
כְּמִצְוָה עָלֵינוּ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדְּךָ
מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְיוֹם שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁכֶם
וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרֹת עַל עֹלֹתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם וְהָיוּ
לָכֶם לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: כִּי אַתָּה
שׁוֹמֵעַ קוֹל שׁוֹפָר וּמַאֲזִין תְּרוּעָה וְאֵין דּוֹמֶה לָךְ: בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ קוֹל תְּרוּעַת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

Gott und unserer Väter Gott! So laß denn ertönen den mächtigen Ruf zum Heil und zur Freiheit, daß Israel an allen Orten, wo es weilt, sich geborgen wisse durch Deinen Schutz. Zu Dir empor, o Unvergleichlicher, dringt der Schofarton, der uns das Herz erweckt, der die Seele in ihren Tiefen uns erregt. O laß Dein Erbarmen antwortend diesem Ton begegnen. Gepriesen seist Du, Herr, der in Erbarmen hört den Huldigungston des Schofar.

7. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ
יִשְׂרָאֵל וּבְתִפְלָתָם. וּתְפִלָּתָם
בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי
לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל
עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
וּבְתִפְלָתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר
בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד
עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

8. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים
בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם
עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר
וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ
חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:
וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

7. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

8. Nimm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch [illegible]

336

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל
יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ
נָאֶה לְהוֹדוֹת:

9. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת
חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי
נַפְשִׁי תִדֹּם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ

eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

9. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem, meine Lippe vor trügerischem Wort. Denen, die mich schmähen, laß sch. eigen meine Seele, Demuth sei ihr schönster Schmuck. Mach mein Herz

וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה
הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה
לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ
לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן
אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם
בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל
וְאִמְרוּ אָמֵן:

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ

(Vorbeter) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי
יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן
גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא
גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מֶסֶךְ חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. וּמְלֶמֶד דַּעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה

empfänglich für das Wort der Lehre, meinen Sinn bereit für Dein Gebot. Bösen Anschlag, der gegen mich ersonnen — mach ihn zu nichte, damit ich wandeln kann in Deinen Wegen. Mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens vor Dir, mein Gott und mein Erlöser!

Der Frieden macht in Seinen Höhen, Er wirke Frieden unter uns, Frieden über Israel Amen!

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist" bis „Erlösung bringst in Liebe" S. 137. und fährt dann fort:)

Was Gotterleuchtet mich gelehrt
Der Rath der Weisen hochgeehrt,

פִּי בְּתִפְלָה וּבְתַחֲנוּנִים. לְהַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים וַאֲדוֹנֵי הָאֲדוֹנִים:

Die Lade wird geschlossen.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. (Gem.) מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. (Vorbeter) מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מָגֵן אַבְרָהָם: (Gem. אָמֵן:)

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים: (Gem.)

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter)

מְחַיֵּה הַמֵּתִים: (Gem. אָמֵן:) (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)

(Am zweiten Tage wird sogleich begonnen וּבְכֵן).

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ: (Gem. wiederh.)

Das sprech' ich aus mit Herz und Munde
In dieser ernsten Feierstunde
Vor Ihm, dem mächtigen Weltenherrn,
Der hört und hilft so lieb und gern.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wie Du denn auch an diesem Neujahrstage" bis „der die Todten belebt" S. 138., dann Vorbeter:)

Am ersten Tage.

Regieren wird Adonai in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah! (Gem. wiederholt.)

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל נָא: (Gem. wiederh.)

אֵל אֱמוּנָה בְּעָרְכְּךָ דִּין. אִם תְּמַצֶּה עָמֶק הַדִּין. מִי יִצְדַּק לְפָנֶיךָ בַּדִּין. קָדוֹשׁ: (Gemeinde wiederholt:)

אִם לֹא לְמַעַנְךָ עֲשֵׂה. וְיָסִיר מֶנּוּ חֲרוֹן אַף וְכַעַס. אִיו לְבַקֵּר וְלִמְצֹא מַעֲשׂ. קָדוֹשׁ: (Gemeinde wiederholt:)

וּבְכֵן וְלֹךְ תַּעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ:

(Gemeinde wiederholt:)

וְנַתְּנָה תֹקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם כִּי הוּא נוֹרָא (Stilles Gebet.)

וְאָיוֹם וּבוֹ תִּנָּשֵׂא מַלְכוּתֶךָ וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ וְתֵשֵׁב עָלָיו בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַּיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת וְתִפְתַּח

Du bist ja doch der Heilige, zu dessen Thrones Stufen von jeher Israel's Loblieder empor sich rangen. So sei's auch heut', o Gott und Herr! (Gem. wiederholt.)

Gott der Treue, wenn Du anordnend das Gericht, aus Dir erschloss'nen Tiefen holen wolltest das Gericht, wer sollte da vor Dir bestehen im Gericht? O heiliger Gott! —

Thät' er's nicht zu Seiner Ehre, daß verdientem Zorn er wehre, Unser Anspruch, der was wäre? O heiliger Gott!

(Vorb. und Gem.:) So steige denn empor zu Dir die Huldigung, die wir Dir bringen als heiligem Weltenherrn!

Lasset uns reden von des Tages Macht und weihevollen Bedeutung, die uns mit Ehrfurcht und mit heiligem Schauer erfüllt. Ja, Gottes Reich, wie bist du erhaben! Gottes Richterstuhl, wie stehst du fest, gegründet auf Gnaden! Wahr, wahr ist's, o Herr, daß Du zugleich bist, der da weiß und zeugt, der da klagt und der da richtet, dem sich nichts entzieht und nichts verbirgt, daß er fälle und besiegele Sein Gottesurtheil. Aus Deinem

אֶת־סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וּמֵאֵלָיו יִקָּרֵא וְחוֹתָם יַד כָּל־אָדָם בּוֹ וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע וּמַלְאָכִים יֵחָפֵזוּן וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְּעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעַבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן. (Vorbeter.) כְּבַקֶּרֶת רוֹעֶה עֶדְרוֹ מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיּוֹתֶיךָ וְתִכְתּוֹב אֶת־גְּזַר דִּינָם:

בְּרֹאשׁ הַשָּׁנָה יִכָּתֵבוּן. וּבְיוֹם צוֹם כִּפּוּר יֵחָתֵמוּן. כַּמָּה יַעַבְרוּן וְכַמָּה יִבָּרְאוּן. מִי יִחְיֶה, וּמִי יָמוּת, מִי בְקִצּוֹ, וּמִי לֹא בְקִצּוֹ, מִי בַמַּיִם, וּמִי בָאֵשׁ, מִי בַחֶרֶב, וּמִי בָרָעָב, מִי בָרָעַשׁ, וּמִי בַמַּגֵּפָה, מִי יָנוּחַ, וּמִי יָנוּעַ: מִי יִשָּׁקֵט, וּמִי

Erinnerungsbuche, wer will da löschen einen Zug? Des Menschen eigenes Handzeichen ist darin, und das Buch, es liest sich selber vor. Selbst der Engel Schaar erbebt, wenn des Herrn Ruf erschallt: Zu Gericht Ihr Schaaren, gekommen ist der Tag des Gerichts! (Vorbeter:) Wie der Hirt die Heerde mustert und die Lämmer durchziehen lässet unter seinem Stabe, so lässest Du vorüberziehen Alles was da lebt, und zählst und musterst es, und weisest Jedem an, was ihm gebührt und verhängst das Urtheil nach Deinem göttlichen Rathschlusse.

Am Neujahrstage, da wird's verzeichnet und am Versöhnungstage wird's beschlossen, wie Viele dahingehen und wie Viele neu in's Leben treten, wer leben soll und wer sterben, wer sein Lebensziel erreichen und wer vor der Zeit soll abgerufen werden, wer dem Wasser und wer dem Feuer, wer dem Schwert und wer dem Hunger, wer dem Wetter und wer der Seuche erliege, wer in Ruhe, wer in Unruhe, wer in friedlicher Stille, wer in Verwirrung, wer in Gesundheit, wer in Schmerz seine Tage hinbringen

יִשָּׁרֵף, מִי יִשָּׁלֵג, וּמִי יִתַּיָּסֵר, מִי יֵעָנֵי, וּמִי יֵעָשֵׁר, מִי יִשְׁפַּל, וּמִי יָרוּם:

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה מַעֲבִירִין אֶת־רֹעַ הַגְּזֵרָה: (Gem.)

(Vorbeter wiederholt.)

כִּי כְשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לְרָצוֹת. כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה־לּוֹ אִם יָשׁוּב מִיָּד תְּקַבְּלוֹ: (Vorb.) אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר כְּחָצִיר יָבֵשׁ וּכְצִיץ נוֹבֵל וּכְצֵל עוֹבֵר וּכְעָנָן כָּלָה וּכְרוּחַ נוֹשֶׁבֶת וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם: (Gem.)

solle, wer arm werden solle und wer reich, wer sinken solle und wer steigen.

(Gem.:) Aber Rückkehr zu Gott, Gebet und milde Gaben wenden ab das böse Verhängniß. (Vorbeter wiederholt.)

Denn in Deinem Namen, Herr, liegt Dein Ruhm. Du willst nicht, daß der Sünder sterbe, sondern daß er ablasse von seinem Wandel und lebe. Bis zu seinem Todestage gönnest Du ihm das Besinnen; bekehrt er sich — Du zögerst nicht ihn anzunehmen. (Vorb.:) Du kennest ja den Menschen, da Du ihn geschaffen! Was ist die Kraft von Fleisch und Blut? Der Mensch — aus dem Staube kommt er, zum Staube geht er, setzt sein Leben ein, sich nur das Brot zu schaffen. Sein Gleichniß ist die Scherbe, die zerbrechliche, das Gras, das dorrende. Er sieht sein Bild in der Blume, die da welket, in dem vorüberhuschenden Schatten, in der verduftenden Wolke, in dem verfliegenden Stäubchen, in dem Traume, der verflattert.

(Gem.:) Du aber, Weltenherr, lebst in ewiger Dauer, derselbe immerdar!

336

(Vorb.) עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ וְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ עַל מְקַדִּישֵׁי
שִׁמְךָ בַּעֲבוּר כְּבוֹד שִׁמְךָ הַנִּעָרָץ וְהַנִּקְדָּשׁ כְּסוֹד שִׂיחַ
שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ דְּבֵי מַעְלָה עִם דְּבֵי
מַטָּה קוֹרְאִים וּמְשַׁלְּשִׁים בִּשְׁלוֹשׁ קְדֻשָּׁה בַּקֹּדֶשׁ: כַּכָּתוּב
עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר

(Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא
כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: (Vorbeter) כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם
מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם
בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: (Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:
(Vorbeter) מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים
שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פְּעָמִים בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים: (Gemeinde) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

(Vorb.:) So übe Gnade, Herr, um Deines Namens willen, den wir heiligen und preisen, wir, die niederen Erdbewohner, wetteifernd mit der Seraphim heiligen Schaaren, die in geheimnißvollen Lauten Deinen Namen erheben mit lauterem Sinn, wie Prophetenrede meldet: Und Einer rief dem Anderen zu:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit.

(Vorbeter:) Seiner Herrlichkeit ist voll die Welt, drum frägt Engelschaar die Engelschaar:

Wo ist der Sitz von Gottes Herrlichkeit? Und antwortend ertönt's.

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

(Vorbeter:) Von Seiner heiligen Stätte aus wende Er gnädig sich der Gemeinde zu, die Seines Namens Einzigkeit verkündet so am Abend wie am Morgen, freudig sprechend:

(Gemeinde:) Höre Israel Adonai unser Gott Adonai ist einzig. —

(Vorbeter) אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא
מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חַי לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים (Gemeinde) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אַדִּיר אַדִּירֵנוּ
יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ
עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

(Vorbeter) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר: (Gemeinde) יִמְלֹךְ
יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ
נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

חַמּוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסְיךָ
בְּצִדְקָתֶךָ עֲמוּסֶיךָ תּוּקְדַּשׁ אָרוֹן עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ:

(Vorbeter:) Einzig ist Gott unser Herr, Er unser Vater, Er unser König, Er unser Helfer, Er wird in Gnaden, so daß alle Welt es erkennet, uns vernehmen lassen das Wort:

(Gemeinde:) „Ich bin der Ewige, euer Gott."

Du Allmächtiger, den wir als allwaltend erkennen, Dein Name strahlt über das ganze Erdenrund. Einst wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage ist wie Gott einzig so Sein Name einzig.

(Vorbeter:) So kündet auch der fromme Sänger.

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

(Vorbeter:) Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserem Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du!

Erbarme Dich Deiner Geschöpfe und freue Dich an Deinen Geschöpfen, daß da sprechen, die bei Dir sich bergen, wenn Du rechtfertigst Deine Treuen: O daß Du stets in Deinem heiligen Walten Dich zeigen mögest über Alles was Du geschaffen.

כְּאֵין מֵלִיץ יָשָׁר מוּל מַגִּיד פֶּשַׁע תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חֹק
וּמִשְׁפָּט וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט מֶלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

Die Lade wird geöffnet.

(Vorbeter:)

הָאוֹחֵז בְּיָד מִדַּת מִשְׁפָּט.
הַבּוֹחֵן וּבוֹדֵק גְּנָזֵי נִסְתָּרוֹת.
הַגּוֹאֵל מִמָּוֶת וּפוֹדֶה מִשַּׁחַת.
הַדָּן יְחִידִי לְכָאֵי עוֹלָם.
הֶהָגוּי בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה.
הַוּדַּאי שְׁמוֹ כֵּן תְּהִלָּתוֹ.
הַזּוֹכֵר לְמַזְכִּירָיו טוֹבוֹת וְכָרוֹנוֹת.
הַחוֹתֵךְ חַיִּים לְכָל־חָי.
הַטּוֹב וּמֵטִיב לָרָעִים וְלַטּוֹבִים.

(Gemeinde:)

שֶׁהוּא אֵל אֱמוּנָה:
שֶׁהוּא בּוֹחֵן כְּלָיוֹת:
שֶׁהוּא גּוֹאֵל חָזָק:
שֶׁהוּא דַּיָּן אֱמֶת:
שֶׁהוּא הָיָה הֹוֶה וְיִהְיֶה:
שֶׁהוּא וְאֵין בִּלְתּוֹ:
שֶׁהוּא זוֹכֵר הַבְּרִית:
שֶׁהוּא חַי וְקַיָּם:
שֶׁהוּא טוֹב לַכֹּל:

וְעַל זֹאת אֲנַחְנוּ

Wenn kein Fürsprecher gegenübersteht dem, der uns der Sünde zeiht, sprich Du für uns das Wort des Rechts, daß erscheine unser Recht, o König des Rechts!

Vorbeter:

Du handhabst mächtig das Recht;
Du erforschest das Verborgenste und Geheimste.
Du erlösest von Tod und Vernichtung;
Du allein richtest die Geschöpfe der Welt;
Du bist unveränderlich, ewig Dir gleich;
Du bist das einzige, wahrhafte Sein;
Du gedenkest der Frömmigkeit Deiner Getreuen;
Du missest zu das Leben jeglichem Lebenden;
Deine Güte ist unerschöpflich, bist gnädig auch den Sündigen;

Gemeinde:

bist der wahrhafte Richter. Herz und Nieren prüfst.
bist ein mächtiger Erlöser.
bist ein gerechter Richter.
warst, bist und wirst sein.
bist und Nichts außer Dir.
gedenkest stets des Bundes.
bist der Quell alles Lebens.
bist der Allgütige.

Und wir glauben Alle, daß Du

הַיּוֹדֵעַ יֵצֶר כָּל־יְצוּרִים.
הַכֹּל יָכוֹל וְכוֹלְלָם יָחַד.
הַלָּן בְּסֵתֶר בְּצֵל שַׁדַּי.
הַמַּמְלִיךְ מְלָכִים וְלוֹ הַמְּלוּכָה.
הַנּוֹהֵג בְּחַסְדּוֹ כָּל־דּוֹר.
הַסּוֹבֵל וּמַעֲלִים עַיִן מִסּוֹרְרִים.
הָעֶלְיוֹן וְעֵינוֹ אֶל יִרְאָיו.
הַפּוֹתֵחַ שַׁעַר לְדוֹפְקֵי בִתְשׁוּבָה.
הַצּוֹפֶה לָרִשְׁעָ וְחָפֵץ בְּהִצְּדְּקוֹ.
הַקָּצַר בְּזַעַם וּמַאֲרִיךְ אַף.
הָרַחוּם וּמַקְדִּים רַחֲמִים לְרָגְזוֹ.
הַשֶּׁוֶה וּמַשְׁוֶה קָטֹן וְגָדוֹל.
הַתָּם וּמִתַּמֵּם עִם תְּמִימִים.

(Vorbeter:)

(Gemeinde:)

שֶׁהוּא יוֹצְרָם בְּבָטֶן:
שֶׁהוּא כֹּל יָכוֹל:
שֶׁהוּא לְבַדּוֹ הוּא:
שֶׁהוּא מֶלֶךְ עוֹלָם:
שֶׁהוּא נוֹצֵר חֶסֶד:
שֶׁהוּא סוֹלֵחַ סֶלָה:
שֶׁהוּא עוֹנֶה לֶחָשׁ:
שֶׁפְּתוּחָה יָדוֹ:
שֶׁהוּא צַדִּיק וְיָשָׁר:
שֶׁהוּא קָשֶׁה לִכְעוֹס:
שֶׁהוּא רַךְ לִרְצוֹת:
שֶׁהוּא שׁוֹפֵט צֶדֶק:
שֶׁתְּמִים פָּעֳלוֹ:

וְעַל זֹאת אֲנַחְנוּ

Vorbeter:

Du kennest jeglichen Trieb alles Geschaffenen;
Du vermagst Alles, umfassest Alles;
Du thronst in undurchdringlichem Dunkel;
Du setzest ein Könige, und Dein ist das Reich;
Du lenkest gnädig alle Geschlechter;
Du bist nachsichtig auch gegen Abtrünnige;
Du bist erhaben und lässest Dich herab zu Deinen Verehrern;
Du öffnest die Pforte denen, die reuevoll dran pochen;
Du harrest des Sünders und liebst es, wenn er umkehrt;
Du bist langmüthig;
Auch Deine Strafen sind ein Werk Deiner Gnade;
Vor Dir ist gleich Klein und Groß;
Du bist ohne Fehl und Falsch, und nahe sind Dir, die geraden Herzens;

Gemeinde:

bist der Schöpfer aller Wesen.
bist der Allmächtige. bist der Einzige.
bist Weltenkönig.
bist voll Gnade und Huld. gern verzeihest.
erhörest inniges, leises Flehen.
nimmst den Reumüthigen gern auf.
bist liebend in Gerechtigkeit.
fern bist dem Zorne. liebst, wenn Du strafst.
allein bist wahrhaft gerecht. bist gerade und ohne Fehl.

Und wir glauben Alle, daß Du

תִּשְׂגַּב לְבַדֶּךָ וְתִמְלוֹךְ עַל כָּל בְּרִיחוּד: (Vorb.)

Die Lade wird geschlossen.

כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־
הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל
כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ
כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ
בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז
בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ
וְעַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים
בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ
כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי
קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב
וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה:

(Vorbeter.) Du bist allein erhaben, regierst über Alles in Einzigkeit, wie der Prophet es ausspricht: Dann ist Gott König der ganzen Erde, an jenem Tage ist wie Gott nur Einer so Sein Name einer.

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr" S. 138. bis „zur Ehre Deines heiligen Namens." S. 142.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:
(Gem.: אָמֵן)

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ.
וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָאֵי־קֹדֶשׁ זֵכֶר
לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ
וְלֹא יָכְלְנוּ לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה
בְּמִקְדָּשֶׁךָ: וּמֵעֵת הַהִיא בָּבָה נֶהֱרַנוּ וְסָר עֻדֵּינוּ מֵעָלֵינוּ:
יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן
שֶׁתָּשׁוּב וְתִרָחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים:
חַדֵּשׁ רוּחַ נָכוֹן בְּקִרְבֵּנוּ לַעֲבוֹדֶךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם וְאָז בִּרְצוֹנְךָ
תָּרוּם קַרְנֵנוּ וְכָל־יוֹשְׁבֵי תֵּבֵל יִתְּנוּ יָקָר לִשְׁמֵנוּ: אָבִינוּ
מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא
עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָל־חָי וְשִׂים אַהֲבָה וְאַחֲוָה בְּקִרְבֵּנוּ עַד־
יִרְכְּתֵי אָרֶץ: אָנָּא תֵּן בְּרָכָה בְּאַרְצֵנוּ וְשָׁלוֹם בִּגְבוּלֵנוּ
לְמַעַן יִהְיֶה לִבֵּנוּ פָּתוּחַ לַעֲבוֹדָתֶךָ: שִׂמְחַ יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
וְקַבֵּל בְּרָצוֹן נִיב שְׂפָתֵינוּ בְּמָקוֹם מוֹסַף (יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה
וּבְמָקוֹם מוֹסַף) יוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה שֶׁחִקַּרְיבוּ לְפָנֶיךָ אֲבוֹתֵינוּ
כְּמִצְוַת רְצוֹנְךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה
עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם
כָּל מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם:
(יִשְׁמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שֹׁמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי
שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ־בּוֹ
וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

Die Lade wird geöffnet.

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר
בְּרֵאשִׁית שֶׁנָּגְלָה לַאֲבוֹתֵינוּ וְהוֹדִיעָם אֶת־רְצוֹנוֹ וְכָרַת אִתָּם
אֶת־בְּרִיתוֹ וְהִנְחִילָנוּ תּוֹרָתוֹ

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

וַאֲנַחְנוּ כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים
לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא
שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל
וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר.
(Gem.) אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ (Vorb.) כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ
וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

Uns liegt es besonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unsern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geschlossen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

Wir | beugen das Knie, | bücken uns | und bekennen vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er, daß Er der Schöpfer des Weltalls ist, der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er unser Gott und keiner neben Ihm, (Gem.:) Er unser König, keiner außer Ihm, (Vorb.:) wie Moses es hat ausgesprochen: Wisse heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott der Herr ist im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand sonst die Herrschaft hat.

Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.

Gott und Gott unserer Väter! Huldigend sind wir Dir genaht, um das Heil zu preisen, das uns wiederfahren dadurch, daß Du uns Deines Namens Größe und Herrlichkeit hast erkennen lassen. In's Kniee sind wir gesunken, in den Staub vor Dir, weil die Erhabenheit des Gedankens an Dich von der zitternden Creatur nicht ertragen wird, ohne daß sie anbetend niederfällt überwältigt von dem Inhalt und der Fülle des Gedachten. Was ist auch die Sprache des Menschen, wenn Du der Gegenstand ihres Preises und ihrer Huldigung bist? Wo gibt es ein Wort, das heranreichte an Deine hehre Unvergleichlichkeit? Und dennoch — wie Deine Macht, so Deine Güte. Du verschmähst nicht das Wort der Huldigung, von Menschenlippen Dir gebracht. Du verlangst das Herz, das reine, und das Wort, das herzentstammte. O so sei Du selbst unseres Herzens Leiter, unserer Lippen Lehrer! Erleuchte Du uns, daß wir treffen das rechte Wort, das uns selbst beseligende, das Andere zu Dir emportragende! Gib den Worten, die wir an Dich richten, die Kraft und die Weihe, unser Herz zu erleichtern und zu veredeln. Gib den Worten, mit denen wir Anderen künden Dein Wesen und Dein Walten, die herzbewegende, überzeugungskräftige Gewalt der Wahrheit, auf daß Alles, was ausgerüstet ist mit der Kraft zu denken und zu fühlen, es erkenne und erfahre, daß Du Gott bist und Keiner mehr! Amen!

Die Lade wird geschlossen.

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת
עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן
לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ.
לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי
תֵּבֵל כִּי לְךָ תִכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ

(Der Vorbeter wiederholt von „Drum leben wir" bis „ewig immer" S. 143. dann von: „Und: Dann ist Gott" S. 144. bis „den Gedenktag." S. 146.)

336

אֱלֹהֵינוּ יִכָּרְעוּ וְיִפּוֹלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יָקָר יִתֵּנוּ. וְיִקַּבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: וְנֶאֱמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְּעַלְתּוֹ וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בְמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן: (Gemeinde אָמֵן:)

Das Schofar wird geblasen.

תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:

הַיּוֹם חֶרֶת עוֹלָם. הַיּוֹם יַעֲמִיד בַּמִּשְׁפָּט כָּל (Gem.)

(Gem.) Heut' muß vor Dir erſcheinen,
Dem Weltenherrn, dem Einen
Jed' Weſen, das Du ſchufſt
Und zu Gerichte rufſt.

יְצוּרֵי עוֹלָמִים. אִם כְּבָנִים אִם כַּעֲבָדִים: אִם כְּבָנִים רַחֲמֵנוּ כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים. וְאִם כַּעֲבָדִים עֵינֵינוּ לְךָ תְלוּיוֹת עַד שֶׁתְּחָנְנֵנוּ וְתוֹצִיא כָאוֹר מִשְׁפָּטֵנוּ אָיוֹם קָדוֹשׁ:

(Vorb.) אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם. לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלֻמוֹת וְהֶמּוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית: אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסְּאֲךָ כְּבוֹדֶךָ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל. וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד מִמֶּךָ: הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. צוֹפֶה וּמַבִּיט עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת: כִּי תָבִיא חֹק וְזִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־רוּחַ וָנֶפֶשׁ. לְהִזָּכֵר מַעֲשִׂים רַבִּים וְהֶמּוֹן בְּרִיּוֹת לְאֵין תַּכְלִית: מֵרֵאשִׁית כָּזֹאת הוֹדַעְתָּ. וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ גִּלִּיתָ: זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן. כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וְעַל הַמְּדִינוֹת בּוֹ יֵאָמֵר. אֵיזוֹ לַחֶרֶב. וְאֵיזוֹ לַשָּׁלוֹם. אֵיזוֹ לָרָעָב. וְאֵיזוֹ לָשָׂבַע: וּבְרִיּוֹת בּוֹ יִפָּקְדוּ. לְהַזְכִּירָם לַחַיִּים וְלַמָּוֶת. מִי

Ach, unſer Herze ſchwanket,
Ob Kinder wir, ob Knechte.
Du liebſt uns wie ein Vater
Und gibſt uns Kinderrechte.
Doch, weil wir uns entfremdet,
Drum ziemt der Name Knechte.
Doch Nam' iſt Nam', ob Sohn ob Knecht,
Von Dir allein kommt Heil und Recht,
Dich barmt des Einen wie des Andern,
Wir trau'n auf Dich, auf keinen Andern.

(Der Vorbeter wiederholt von „Du gedenkeſt, was geſchehen iſt“ S. 146. bis „und von Dir Heil und Troſt erwarten“ S. 147., dann von „Gott und Gott unſerer Väter! So gedenke auch unſer“ S. 148. bis „der Du eingedenk biſt des Bundes S. 149.

לֹא נִפָּקֵד בְּהַיּוֹם הַזֶּה. כִּי זֵכֶר כָּל־הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא. מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ. וַעֲלִילוֹת מִצְעֲדֵי גָבֶר. מַחְשְׁבוֹת אָדָם וַתַּחְבּוּלוֹתָיו וְיִצְרֵי מַעַלְלֵי אִישׁ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא יִשְׁכָּחֶךָ. וּבֶן־אָדָם יִתְאַמֵּץ־בָּךְ: כִּי דוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא יִכָּשְׁלוּ. וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: כִּי זֵכֶר כָּל־הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא. וְאַתָּה דוֹרֵשׁ מַעֲשֵׂה כֻלָּם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים מִשְּׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם וְזָכְרֵ־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. וְתֵרָאֶה לְפָנֶיךָ עֲקֵדָה שֶׁעָקַד אַבְרָהָם אָבִינוּ אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ עַל גַּב הַמִּזְבֵּחַ וְכָבַשׁ רַחֲמָיו לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כֵּן יִכְבְּשׁוּ רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ וּבְטוּבְךָ הַגָּדוֹל יָשׁוּב חֲרוֹן אַפְּךָ מֵעַמְּךָ וּמֵעִירְךָ וּמִנַּחֲלָתֶךָ. וְקַיֵּם־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדְּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר: וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי זוֹכֵר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם וְאֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וַעֲקֵדַת יִצְחָק לְזַרְעוֹ הַיּוֹם בְּרַחֲמִים תִּזָּכוֹר. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) זוֹכֵר הַבְּרִית:

(Gemeinde אָמֵן:)

Das Schofar wird geblasen.

תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:

הַיּוֹם הֲרַת עוֹלָם. הַיּוֹם יַעֲמִיד בַּמִּשְׁפָּט כָּל (Gem.) יְצוּרֵי עוֹלָמִים. אִם כְּבָנִים אִם כַּעֲבָדִים: אִם כְּבָנִים רַחֵמְנוּ כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים. וְאִם כַּעֲבָדִים עֵינֵינוּ לְךָ תְלוּיוֹת עַד שֶׁתְּחָנְנֵנוּ וְתוֹצִיא כָאוֹר מִשְׁפָּטֵנוּ אָיוֹם קָדוֹשׁ:

6. אַתָּה נִגְלֵיתָ בֶּעָנָן כְּבוֹדֶךָ עַל עַם קָדְשֶׁךָ לְדַבֵּר עִמָּם. מִן הַשָּׁמַיִם הִשְׁמַעְתָּם קוֹלֶךָ וְנִגְלֵיתָ עֲלֵיהֶם בְּעַרְפִּלֵי טֹהַר: גַּם כָּל־הָעוֹלָם כְּלוֹ חָל מִפָּנֶיךָ וּבְרִיּוֹת בְּרֵאשִׁית חָרְדוּ מִמֶּךָ בְּהִגָּלוֹתְךָ מַלְכֵּנוּ עַל־הַר סִינַי לְלַמֵּד לְעַמְּךָ תּוֹרָה וּמִצְוֹת וַתַּשְׁמִיעֵם אֶת־הוֹד קוֹלֶךָ וְדִבְּרוֹת קָדְשֶׁךָ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ. בְּקֹלוֹת וּבְרָקִים עֲלֵיהֶם נִגַּלְתָּ וּבְקוֹל שָׁפָר עֲלֵיהֶם הוֹפַעְתָּ. בַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים

(Gem.) Heut' muß vor Dir erscheinen,
Dem Weltenherrn, dem Einen
Jed' Wesen, das Du schufst
Und zu Gerichte rufst.
Ach, unser Herze schwanket,
Ob Kinder wir, ob Knechte.
Du liebst uns wie ein Vater
Und gibst uns Kinderrechte.
Doch, weil wir uns entfremdet,
Drum ziemt der Name Knechte.
Doch Nam' ist Nam', ob Sohn ob Knecht,
Von Dir allein kommt Heil und Recht,
Dich barmt des Einen wie des Andern,
Wir trau'n auf Dich, auf keinen Andern.

Der Vorbeter wiederholt von „Du hast Dein heiliges Wesen geoffenbart" S. 149. bis „Alle Seelen preise Gott" S. 151., dann von „Gott und unserer Väter Gott" bis „der Huldigungston des Schofar" S. 152.

וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר וְקֹל שֹׁפָר חָזָק מְאֹד וַיֶּחֱרַד כָּל־
הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה: וַיֹּאמֶר וַיְהִי קוֹל הַשֹּׁפָר הוֹלֵךְ
וְחָזֵק מְאֹד מֹשֶׁה יְדַבֵּר וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ בְקוֹל: וַיֹּאמֶר
וְכָל־הָעָם רֹאִים אֶת־הַקּוֹלֹת וְאֶת־הַלַּפִּידִם וְאֵת קוֹל
הַשֹּׁפָר וְאֶת־הָהָר עָשֵׁן וַיַּרְא הָעָם וַיָּנֻעוּ וַיַּעַמְדוּ מֵרָחֹק:
וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְיָ
בְּקוֹל שׁוֹפָר: וַיֹּאמֶר בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר הָרִיעוּ
לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ יְיָ: וַיֹּאמֶר תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה
לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:
וַיֹּאמֶר הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִּגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע
שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ
בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ
וְהוֹשַׁע יְיָ אֶת־עַמְּךָ אֶת שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל בְּכָל־יַרְכְּתֵי אֶרֶץ
כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ קוֹל שׁוֹפָר וּמַאֲזִין תְּרוּעָה וְאֵין דּוֹמֶה לָּךְ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) שׁוֹמֵעַ קוֹל
תְּרוּעַת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים: (Gem אָמֵן:)

Das Schofar wird geblaſen.

תְּקִיעָה: שְׁבָרִים: תְּרוּעָה: תְּקִיעָה:

הַיּוֹם הֲרַת עוֹלָם. הַיּוֹם יַעֲמִיד בַּמִּשְׁפָּט כָּל (Gem.)

Heut' muß vor Dir erſcheinen,
Dem Weltenherrn, dem Einen
Jed' Weſen, das Du ſchufſt
Und zu Gerichte rufſt.

יְצוּרֵי עוֹלָמִים. אִם כְּבָנִים אִם כַּעֲבָדִים: אִם כְּבָנִים רַחֲמֵנוּ
כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים. וְאִם כַּעֲבָדִים עֵינֵינוּ לְךָ תְלוּיוֹת עַד
שֶׁתְּחָנְנֵנוּ וְתוֹצִיא כָאוֹר מִשְׁפָּטֵנוּ אָיוֹם קָדוֹשׁ:

Die Khohanim treten zur heilige Lade

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבְתִפְלָתָם. (Vorb.) 7.
וְתִפְלָתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת
יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) שְׁאוֹתְךָ
לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד: (Gemeinde אָמֵן:)

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ (Vorbeter) שָׁאַתָּה הוּא יְיָ (Gem.) 8.
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ
אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ
הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִפֶּיךָ
שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב
וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־
תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

Ach, unſer Herze ſchwanket,
Ob Kinder wir, ob Knechte.
Du liebſt uns wie ein Vater
Und gibſt uns Kinderrechte.
Doch, weil wir uns entfremdet,
Drum ziemt der Name Knechte.
Doch Nam' iſt Nam', ob Sohn ob Knecht,
Von Dir allein kommt Heil und Recht,
Dich barmt des Einen wie des Andern,
Wir trau'n auf Dich, auf keinen Andern.

(Der Vorbeter wiederholt von „So blicke denn wohlgefällig" S. 153. bis „Alles, was lebt" S. 153.

336

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר רַחֲמֶיךָ וְכִבְלַּה חֶרֶב וְרָעָב
וּמַגֵּפָה וּפֶגַע רָע וְכָל־מַחֲלָה וְכָל־קְטָטָה וְכָל־גְּזֵרָה רָעָה
וְשִׂנְאַת חִנָּם מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Gemeinde) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Vorb.) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא
וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

9. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת
בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן
וּבָנָיו כֹּהֲנִים (Gemeinde und Khohanim.) עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

Die Khohauim sprechen den Segen.

(Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Khohanim.)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן
וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (Gemeinde אָמֵן:)

(Gem.:) Unser Vater, unser König! Laß Dein Erbarmen walten und halte fern von uns Seuche, Schwert und Hunger, Elend und Verderben, Sündenschuld und Plage, körperlich Leid und Seelenleid, Streit mit Menschen und Feindschaft ohne Grund, wie jedes böse Verhängniß.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „O laß durch Deine Huld“ bis „Dir zu danken“ S. 154.

9. (Vorb.) Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem Segen, den Du uns einst hast verkünden lassen durch die Priester, (Khohanim und Gemeinde:) die Deinem Dienste geweiht waren, wie folgt:

(Khohanim:) Gelobt seist Du, o Gott! ((Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!), der Du uns, den Ahroniden, das Gebot gegeben, Deine Gemeinde Israel in Liebe zu segnen! (Gem.: Amen!)

(Vorbeter, Khohanim wiederholen jedes Wort.)

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (Gemeinde אָמֵן:)
יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (Gem. אָמֵן:)
יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (Gem. אָמֵן:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת
חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

(Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

(Vorbeter) וְנֶאֱמַר כִּי בִי יִרְבּוּ יָמֶיךָ וְיוֹסִיפוּ לְךָ שְׁנוֹת
חַיִּים לְחַיִּים טוֹבִים תִּכְתְּבֵנוּ: אֱלֹהִים חַיִּים כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר
הַחַיִּים: כַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם
הַיּוֹם:

(Vorb., Khoh. wiederholen.)

Es segne Dich | Adonai | und behüte dich! (Gem.: Amen!)
Es lasse leuchten | Adonai | Sein Antlitz | dir | und sei dir gnädig! (Gem.: Amen!)
Es wende | Adonai | Sein Antlitz | dir zu | und gebe | dir Frieden! (Gem.: Amen!)

(Der Vorbeter wiederholt nun von: „Als aller Gunst und allen Segens Blüthe“ bis „mit innerem und mit äußerem Frieden“. S. 154.

(Vorb.:) Und so heißt es: Durch Mich mehren sich deine Tage, werden viel deine Lebensjahre. Ja, bestimme Du uns ein glücklich Leben, ein Leben, das Werth hat vor Dir, Quell alles Lebens. So heißt es: Hanget fest an Gott, eurem Herrn, und Sein Wort bewährt sich an euch als das Wort des Lebens.

336

Die Lade wird geöffnet.

Gemeinde:	Vorbeter:
	הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּרַחֲשֵׁנוּ לְטוֹבָה
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּתָמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ
אָמֵן:	

Die Lade wird geschlossen.

וַיֹּאמֶר וַיְצַוֵּנוּ יְיָ לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה לְיִרְאָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְטוֹב לָנוּ כָּל־הַיָּמִים לְחַיּוֹתֵנוּ כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְנֶאֱמַר וּצְדָקָה תִּהְיֶה־לָּנוּ כִּי־נִשְׁמוֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת לִפְנֵי יְיָ אֱלֹהֵינוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּנוּ: וְצִדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם יִהְיֶה־לָּנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם:

Heut', o stärke uns! (Gem.: Amen!)
Heut', o segne uns! (Gem.: Amen!)
Heut', heb' uns empor! (Gem.: Amen!)
Heut', blick' uns gütig an! (Gem.: Amen!)
Heut', hör' auf unseren Ruf! (Gem.: Amen!)
Heut', nimm in Gnaden auf die Bitt' um Dein Erbarmen! (Gem.: Amen!)
Heut', stärk' uns Heil von Deiner Hand! (Gem.:) Amen!

So heißt es: Gott befahl uns alle diese Gesetze, daß wir Ihn ehrfürchten, auf daß es uns wohl ergehe alle Tage unseres Lebens und wir am Leben bleiben. Und es wird als Gerechtigkeit uns angerechnet, wenn wir vor Gott Sein Gebot ausüben. So sei denn Segen, Gnade, Leben und Friede uns und dem ganzen Israel von Dir beschieden. Gelobt seist Du, o Gott (Gem.: Ge-

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem.) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:
(Gemeinde) אָמֵן:

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן)
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

lobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Israel mit Frieden segnet! Gem.: Amen.)

Kaddisch.

1. (Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel (Gem.: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

Abend-Gottesdienst für den Versöhnungstag.

Gesang.

Wir kennen die Vergehen,
Die uns belasten schwer;
In Demuth vor Dir stehen
Wir hier, was bleibt uns mehr?
Der Mann, der Jüngling flehen,
Der Greis im Silberhaar:
:,: Ach uns're Sünden alle,
Herr, tilge dieses Jahr, :,:

Du nur bist uns're Stütze,
Uns Zuflucht von jeher;
Wer ist, der uns beschütze,
Wenn unser Gott nicht wär'?
Nicht Menschenhülf' ist nütze
Am Tage der Gefahr.
:,: Ach uns're Sünden alle,
Herr, tilge dieses Jahr. :,:

Predigt.

כָּל פְּשָׁעֵי וְחַטָּאֵי עַמְּךָ בֵּית־יִשְׂרָאֵל נָא כַפֵּר עֲלֵיהֶם וְתֹאמַר סָלַחְתִּי וּרְבָרְךָ זֶה יִכְעֵר וַיִּבְטַח לִבֵּנוּ מִיּוֹם (Vorb.)

(Vorb.:) Alle Sünden und Vergehen Deiner Gemeinde Israel vergib und sprich das Wort aus: Verzeihung! Dieses Dein Heilswort bringe uns der Versöhnungstag, der jetzt seinen An-

4. יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ (Vorbeter)
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ: אָמֵן: (Gemeinde)

5. עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם (Vorbeter)
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ: אָמֵן: (Gemeinde)

Dann עָלֵינוּ, stilles Gebet und Kaddisch der Leidtragenden, אֲדוֹן עוֹלָם wie oben S. 38 ff., stilles Gebet und Kaddisch der Leidtragenden wie oben S. 40.

Am Nachmittage des Neujahrs wird zuerst gebetet אַשְׁרֵי und וּבָא לְצִיּוֹן, wie an Festtagen, dann das halbe Kaddisch (am Sabbath noch וַאֲנִי תְּפִלָּתִי und Ausheben der Thorah wie S. 113), das Siebengebet wie oben S. 91., die drei ersten Sprüche alsbald laut, die andern als stilles Gebet, dann אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ wie oben S. 109, (am Sabbath fallen dieselben aus), das ganze Kaddisch, עָלֵינוּ und Kaddisch der Leidtragenden.

Am Ausgange des Festes wie beim Ausgange sonstiger Feste.

In den zwischen Neujahr und Versöhnungstag liegenden sieben Bußtagen wird gebetet wie an sonstigen Tagen mit den Einschaltungen, welche im Wochentag- und Sabbath-Gottesdienste für dieselben angegeben sind. An Wochentagen folgt noch nach dem Achtzehngebete des Morgens und des Nachmittags (mit Ausnahme des Freitag Nachmittag, auch des unmittelbar dem Versöhnungstage vorausgehenden Nachmittags) das Gebetstück אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ S. 104 ff.

---

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

336

כִּפּוּרִים זֶה עַד יוֹם כִּפּוּרִים הַבָּא עָלֵינוּ לְטוֹבָה: כֻּלָּנוּ שָׁבִים אֵלֶיךָ. כֻּלָּנוּ עוֹמְדִים לְפָנֶיךָ. מִתְנַחֲמִים. מִתְוַדִּים. נִכְנָעִים וְנִרְפָּאִים. לֹא בְגַאֲוָה וְלֹא בְגֹדֶל לֵבָב: נָא אַל תְּטַשְׁטֵנוּ. נָא אַל תַּכְלִימֵנוּ. נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

(Gem.) וְנִסְלַח לְכָל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם כִּי לְכָל־הָעָם בִּשְׁגָגָה:

(Vorb.) סְלַח־נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד־הֵנָּה. וְשָׁם נֶאֱמַר:

(drei Mal.) וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ (Gemeinde.)

(Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה: (Gem.) אָמֵן:

fang nimmt, daß es beseligend und stützend in unserem Herzen fortwirke, bis Deine Vatergüte einen neuen Versöhnungstag uns erleben lässet. Sieh, o Herr, wir Alle kehren zu Dir zurück, wir Alle stehen vor Dir, bereuend, bekennend, demüthig und zerknirscht, nicht in Hochmuth und nicht in Herzensdünkel. O so verstoße uns nicht, o so beschäme uns nicht, o so schicke uns nicht leer von Deinem Angesichte fort.

(Gem.:) Es finde Vergebung die ganze Gemeinde Israel und der Fremde, der unter ihnen sich aufhält, denn nicht mit Vorsatz haben sie allesammt gefehlt.

(Vorb.:) O vergib dem Volke seine Schuld nach der Größe Deiner Gnade, und wie Du ihm so oft vergeben von Aegypten's Tagen bis hieher. Heißt es ja in Deiner Lehre:

(Gem.:) Und Gott sprach: Ich habe vergeben, wie Du gesprochen.

(Vorbeter) Gelobt seist Du, o Gott! (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) daß Du uns Leben und Bestand verliehen und so uns hast erreichen lassen diese weihevolle Zeit und Stunde! (Gem.: Amen!)

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ: (Vorbeter)

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד: (Gemeinde)

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים: (Gem.) אָמֵן:

2. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהַבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ: עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ

(Vorbeter:) Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gemeinde:) Gelobt sei Gott, der Hochgelobte ewig und immerdar!

1. Gelobt seist Du, Ewiger unser Gott, Herr der Welt, auf dessen Geheiß der Abend herandämmert, dessen Weisheit den flammenden Gestirnen ihren Ort und ihre Bahnen vorgeschrieben, der in weiser Vertheilung eintreten läßt den Wechsel von Zeit und Stunde, von Licht und Finsterniß, von Tag und Nacht, der uns verleiht den Tag mit seinem lebenweckenden Lichte, die Nacht mit ihrer sänftigenden Ruhe, Herr der Schaaren ist Sein Name. Nimmer alternd und beständig waltet er über uns in Zeit und Ewigkeit. (Vorbeter) Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei Gott, gelobt Sein heiliger Name!) der den Abend herandämmern läßt. (Gemeinde: Amen!)

2. Mit ewiger Liebe umfasset uns Dein Vaterherz. Lehren hast Du uns gegeben, Vorschriften hast Du uns ertheilt, die uns

336

בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde: בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל: (Gemeinde: אָמֵן)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד: (Gem.) 3.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת

das Herz erfreuen, so oft wir an sie denken. Sind sie doch Stern und Kern unseres Lebens! Stehen wir auf zur Tagesarbeit, weihen sie unsere Thätigkeit, legen wir uns zur nächtlichen Ruhe, so wirkt das Wort, das sie uns sprechen heißen, besänftigend ein auf unser Herz. So entziehe, Herr, uns niemals Deine Liebe! (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name), dessen Liebe Israel so oft erfahren! (Gemeinde: Amen!)

3. (5. Buch Moses, Cap. 6.:) Höre Israel, Adonai unser Gott, Adonai ist einzig.

(Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immer und ewig!)

Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft; du sollst diese Worte stets in deinem Herzen tragen und sie deinen Kindern einschärfen, von ihnen sprechen, wenn du im Hause sitzest und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du liegest und wenn du aufstehst, und sollst als Zeichen sie knüpfen an deine Hand, als Stirnband zwischen

עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם

deine Augen, sollst sie an deines Hauses Pfosten und an deine Thore schreiben.

(5. Buch Moses Cap. 11.) Und wenn ihr auf Meine Gebote höret, Gott, den Herrn, zu lieben und Ihm zu dienen von ganzem Herzen und ganzer Seele, so gebe Ich Gedeihen in eurer Hände Werk, gebe Regen und Sonnenschein zu rechter Zeit, daß ihr die Frucht eures Bodens in Fülle einsammelt. Hütet euch und laßt euch nicht verlocken, den Götzen zu dienen und vor ihnen euch zu bücken! Dann müßte Gottes Strafe euch treffen, die Erde euch nicht ihren Ertrag geben und ihr bald vom Erdboden vertilgt werden. Leget diese meine Worte auf Herz und Seele, knüpfet sie als Zeichen an eure Hand, als Stirnband zwischen eure Augen, lehrt sie eure Kinder, indem ihr davon redet zu Hause und auf dem Wege, beim Niederlegen und beim Aufstehen, und schreibet sie an die Pfosten

עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם
כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם
לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם
אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־
אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי
וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: (Rabb.) אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר
הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

4. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־

eures Hauses und an eure Thore! Dann wird euer Leben und das eurer Kinder ein langes und beglücktes sein auf dem Boden, den Gott euch verliehen hat.

(4. Buch Moses Cap. 15.) Gott sprach zu Moses, wie folgt: Rede zu den Kindern Israel's, daß sie Schaufäden haben an ihren Gewändern, damit, wenn ihr darauf sehet, ihr euch erinnert aller Gebote Gottes, sie zu üben, und ihr nicht folget den Begierden eures Herzens und den Verlockungen eurer Augen, denen ihr nachbuhlt, und damit ihr so, eingedenk Meiner Gebote und sie übend, heilig seid eurem Gotte. Ich bin der Ewige euer Gott, der Ich euch aus dem Aegypterlande erlöst habe, um von euch in Meinem göttlichen Walten erkannt zu werden. Ich bin der Ewige, euer Gott.

4. Ja, das ist ein wahres und bewährtes Wort, daß nur Einer ist, zu dem Israel aufschaut dankend, bittend und vertrauend.

מְלָכִים מַלְכֵּנוּ הוֹשִׁיעֵנוּ מִכַּף כָּל־הָעָרִיצִים הָאֵל הַנִּפְרָע
לָנוּ מִצָּרֵינוּ וְהַמְשַׁלֵּם גְּמוּל לְכָל־אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ הָעֹשֶׂה
גְּדֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ
בַּחַיִּים וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ הַמַּדְרִיכֵנוּ עַל־בָּמוֹת אוֹיְבֵינוּ
וַיָּרֶם קַרְנֵנוּ עַל־כָּל־שׂנְאֵינוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה
אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם: הַמַּכֶּה בְעֶבְרָתוֹ כָּל־
בְּכוֹרֵי מִצְרַיִם וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת
עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף אֶת־רוֹדְפֵיהֶם וְאֶת־
שׂוֹנְאֵיהֶם בִּתְהֹמוֹת טִבַּע: וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ
לִשְׁמוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם (Vorbeter) מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

(Gemeinde) מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ
נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: (Vorbeter) מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ

Wer zählt die Rettungen, die Israel erfahren auf seiner langen Wanderung durch die Räume und Zeiten! Vergebens kämpften Mächtige der Erde — an Gottes Schutz zerbrach die Wehr der Starken. Dort im Lande der Söhne Ham's, unter Pharao's hartem Scepter, mußte zum ersten Male Israel den Nacken beugen unter schweres Joch. Doch der Herr, der Unrecht straft und dem schuldlos Gedrückten beisteht, Er brach die Fessel und führte Israel zu schönem Ziel. Staunend ob des Gewaltigen, das sich begab, stand Israel und sein hoher Führer, der Gottesdiener Moses. (Vorbeter:) Und aus tiefbewegter Seele stimmten sie an das mächtige Lied:

(Gemeinde:) „Wer ist wie Du unter den Mächten, o Gott, wer ist wie Du in Macht und Heiligkeit. Furchtbar in Thaten, die im Sange leben, Vollbringer des Wunderbaren"!

(Vorbeter:) Am Schilfmeer war's, da Alles rief: dies ist mein Gott, wo sie erkannten und freudig sprachen:

בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ (Gemeinde) יְיָ יִמְלֹךְ
לְעוֹלָם וָעֶד: וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק
מִמֶּנּוּ: (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ
גָּאַל יִשְׂרָאֵל: (Gemeinde) אָמֵן:

5. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים
וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר
וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ וּבְצֵל
כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים
וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

(Vorbeter) וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ

(Gemeinde:) „Gott wird regieren immerdar!“

(Vorbeter:) Drum heißt's auch: Befreit hat der Ewige Jakob und es erlöst aus der Hand von Stärkeren. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!), dem Israel danket die Erlösung! (Gemeinde: Amen!)

5. Laß uns, o Gott, in Ruhe und Frieden unser Haupt niederlegen am Abend und erwecke uns am Morgen zu neuem Leben und zu neuer Thätigkeit. Dein Frieden beselige uns, Dein Rath leite uns, Deine Hut bewache uns! Wehre von uns ab Kummer und Sorge, wehre von uns ab Störniß, Krankheit, Noth und Gefahr. Denn Du allein kannst hüten, Du allein kannst schützen, Du allein nur hast auch das wahre Erbarmen. Behüte heut' und immerdar unser Gehen und unser Kommen, daß unser Leben ein friedvolles sei.

(Vorbeter:) Laß heute in unser Herz einziehen Deinen Festesfrieden! Gelobt seist Du, o Gott, (Gemeinde: Gelobt sei

(Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל
כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל וְעַל־יְרוּשָׁלָיִם: (Gemeinde) אָמֵן:

(Am Sabbathe.)

(Gemeinde) וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת
אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: (Vorbeter) בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם (Gemeinde) כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה
יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת
וַיִּנָּפַשׁ:

(Gem.) כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל
חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה תִּטְהָרוּ:

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן

Er, gelobt Sein heiliger Name!), der Seinen Festesfrieden niedersendet auf uns, auf Israel und auf Jerusalem (Gemeinde: Amen!)

(Am Sabbathe.) (2. Mos. 31.) (Gemeinde:) Die Kinder Israel sollen den Sabbath hüten, ihn zu feiern für ihre Geschlechter als ewigen Bund. (Vorbeter:) Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen ewig. (Gemeinde:) Denn in sechs Tagen hat Gott Himmel und Erde geschaffen, und den siebenten setzte Er ein zur Ruhe und zur geistigen Sammlung.

(Gem.:) Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen Euerem Gott sollet ihr rein sein.

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen

336

בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: (Gem.)

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא (Vorbeter)
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא (Vorb.)
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Siebengebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר
חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Das Siebengebet.

1. Gelobt seist Du, Ewiger, Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig waltest in der Welt, die Dir eignet, der Du eingedenk bist der Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern Deines Namens, Erlösung bringest in Liebe,

וַהֲבִיאֵנוּ לְחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים
לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה
הַמֵּתִים:

Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage unser gedenken mögest zum Leben, der Du Freude hast am Lebenspenden, wie Du denn auch heute uns verzeichnen wollest in das Buch des Lebens, damit wir Dich preisen können als Herrn des Lebens. Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott, Schild Abraham's!

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt auch die Todten in unendlichem Erbarmen Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Wer ist wie Du, o Vater, dessen Barmherzigkeit lebenerhaltend gedenkt seiner Geschöpfe! Du, bezeugt als Wiederbeleber des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott, der die Todten belebt!

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶלָה:

וּבֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת גֵּר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בְּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

3. Du bist heilig, Dein Name ist heilig und heilige Engelschaaren preisen und verherrlichen Dich, Selah!

Sende, Gott unser Herr, Ehrfurcht vor Dir in das Herz jeglicher Creatur, und Scheu vor Deinem Richterauge durchdringe alle Gemüther, damit die Menschenwelt in der Furcht vor Dir und in der Anbetung Deines Namens als ein Bruderbund sich fühle, bereit Deinen Willen zu vollziehen, wie Israel es längst erkennet, daß Du allein die Herrschaft hältst in allmächtiger Hand und Dein Name erhaben waltet über Alles, was Du geschaffen. Bringe so zu Ehren, Herr, Alles, was an Dich glaubt, was da wandelt in Furcht vor Dir, was Dich sucht und auf Dich hofft, damit fröhlich werde das Herz der Gerechten und befriedigt die Gemüther der redlich Wandelnden, damit Unrecht schwinde von der Erde und sündiger Uebermuth nirgends den Herrn spiele.

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. (וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת). וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וְלִכַפָּרָה

Zeige Du der Erde den wahren Herrn, daß die Geschöpfe auf immer Dich als solchen erkennen und sich erfülle Dein heilig Wort: Regieren wird Adonai für alle Zeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht, Hallelujah! So übe Du das Richteramt in Heiligkeit und Hoheit, wie es heißt: „Und die Hand des Herrn zeigt sich im Gericht und im Wirken des Rechts enthüllt sich Gottes Heiligkeit.“ Gepriesen seist Du, o Gott, der Du waltest und regierst in Heiligkeit!

4. Herr, Deine Vaterliebe hat einst Israel berufen, Dein Wesen und Deinen Willen zu künden den Geschlechtern der Erde. Dazu gabst Du uns Lehren, die erleuchten, Gebote, die das Leben weihen und heiligen, die es erfüllen mit herzerhebendem Gehalt. Dazu hast Du auch heilige Feierzeiten uns verliehen, an denen wir, die niederen Sorgen lassend, gedenken unserer höheren Bestimmung. So begehen wir heute mit Ernst und mit Sammlung, mit bußfertigem Sinne und dem besseren zugewandten Herzen den Versöhnungstag, der uns Vergebung bringt und Gnade und Sühne, der uns überwinden hilft, was am meisten hindert, daß wir in Lebensfreudigkeit, in Muth und Zuversicht

וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ

durch's Leben gehen, die Sünde, der uns ein Heilmittel ist und ein Balsam für Wunden, die wir nns selbst geschlagen.

So laß denn, o Herr, am heutigen Versöhnungstage unser Andenken und unser Geschick vor Dich gelangen zur Huld und zur Gnade, zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden. Gedenke unser an ihm zum Guten, bedenke uns an ihm mit Segen, erfreue uns an ihm mit Deiner lebenspendenden Hilfe; denn auf Dich ist unser Auge gerichtet, gnädiger und barmherziger Gott!

Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld an diesem Versöhnungstage, lösch' aus und tilge, was wir gesündigt, wie Du verheißen. Heilige uns durch Deine Gebote, laß

תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתַפְלֻתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

Deine Lehre unser lieblich Theil sein, sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns mit Deiner Hilfe, läutere unser Herz, daß es Dir diene in Wahrheit, denn Du bist es, der vergibt, und von Dir allein erwarten Gnade und Verzeihung die Stämme Jeschurun's in jeglichem Zeitalter. Gelobt seist Du, o Gott, der Du unsere Sünden gnädiglich vergibst von Jahr zu Jahr, Herr des ganzen Erdenrunds, der Du die Weihe Deiner Heiligung ausgießest über (den Sabbath, über) Israel und den Versöhnungstag!

5. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים
בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם
עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר
וְצָהֳרַיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ
חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:
וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל
יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ
נָאֶה לְהוֹדוֹת:

7. שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה
הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־
עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

6. Nimm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

7. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל
תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף
לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דָפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ.
זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ.
מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ
עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ כִּי־אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ
הִרְשָׁעְנוּ:

uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

So will ich denn, mein Gott und Vater, in Aufrichtigkeit und Geradheit vor Dir mein Herz und meinen Wandel untersuchen. Vor Dir gilt kein Verheimlichen, Du durchforschest mich, und Dein Auge spähet wie in alle Verborgenheiten der Welt, so auch in die geheimsten Winkel meines Herzens. Was nützte mir da das Verdecken und Verschweigen? Ich will mein eigen Seelen-

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן
שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:
אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה
חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם
מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבֵכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ
וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּכְלִי דָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסֵּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִבּוּר פֶּה:

heil erringen, die Ruhe und den Frieden des Herzens gewinnen. Die suche ich vergeblich im lärmenden Gewühle der Welt; nur wenn ich eingehe in mich selbst, ernstlich mich zu läutern bestrebt bin und meine bösen Triebe zügele, kann es mir gelingen, das stille, aber wahre Glück eines seligen Friedens zu erlangen. So lege ich denn jeden Trotz und Hochmuth ab und bekenne es aufrichtig vor Dir: Ja, ich habe gesündigt! Ja, ich habe gesündigt gegen Dich, habe nicht immer mit der vollen Ehrfurcht an Dich gedacht, habe in eitler Selbstüberhebung Deiner unerschöpflichen Wohlthaten gegen mich vergessen und den Dank gegen Dich verabsäumt, habe gewankt und gezweifelt, gemurrt und geklagt, und nicht das unerschütterliche Vertrauen auf Dich bewahrt. Ich habe gesündigt gegen Dich, habe nicht immer mit Ruhe getragen,

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ
בְּאִמּוּץ הַלֵּב: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בִּכְלִי־דָעַת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסֵּתֶר:
עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי עֲרָיוֹת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּרִבּוּר פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ
בְּדֵעָה וּבְמִרְמָה וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

was Du mir auferlegt hast, habe Deine Liebe verkannt, wenn ich Schwierigkeiten auf dem Lebenswege gefunden habe, ich war nicht eifrig genug in der Erkenntniß Deiner Größe, Deiner gütigen Weltlenkung fortzuschreiten, habe nicht mit dem vollen Ernste mir Deine Lehre angeeignet, habe leichtsinnig zuweilen Dein Gebot übertreten und seinen heiligenden Werth nicht anerkennen wollen Ich habe gesündigt gegen Dich, es versäumt, in ernstem und aufrichtigem Gebete mich an Dich zu wenden und durch Deine Nähe mich zu läutern, habe den heiligen Zeiten, die zu Deinem Preise und zu Deiner Verherrlichung bestimmt sind, die Weihe entzogen, selbst dann, wenn nicht des Lebens Drang mich gewaltsam trieb. Ich fühle es tief und schmerzlich und kann mich sebst nicht frei sprechen. Ich habe gesündigt gegen Dich, indem ich auch gegen mich selbst gesündigt habe. Ich habe die Kräfte, die Du mir, mein Gott, gegeben, nicht genügend gewahrt und vervollkommnet, ich habe dem Körper gefröhnt und ihn nicht blos

וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ
בְּזִלְזוּל פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּזִדּוֹן
וּבִשְׁגָגָה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּחֹזֶק יָד וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם: עַל״שׁ
לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּטִפְּשׁוּת פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּוִצּוּי
הָרָע וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבֹהַשׁ וּבְבֹז:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלִשׁוֹן הָרַע:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עַיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַוּוֹת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

als den Diener der Seele gepflegt, ich habe auch gegen meinen Körper gefrevelt, ihn durch Unmäßigkeit geschwächt, ihm durch Verweichlichung das Siechthum eingepflanzt, und ich habe besonders meine unsterbliche Seele vernachlässigt. Ich habe nicht genug gethan, um die Würde meiner Seele zu bewahren und zu erheben, ich habe die Mittel nicht aufgesucht, um ihr immer mehr Klarheit und Einsicht zu verschaffen, sie durch den wahren Glauben zu erleuchten und sie von Aberglauben und Wahn zu reinigen, ich habe in eitler Selbstverblendung ein Genüge gefunden an dem, was ich bereits erreicht, und war schlaff in dem Bemühen nach weiterer Vervollkommnung. Diese meine Seele, die so groß und edel von Dir geschaffen, diesen Geist aus Deinem Geiste, der fähig ist sich zum Höchsten emporzuschwingen, ich habe sie herabgezogen, habe sie oft dienen lassen dem Gemeinen und Niedrigen. Ich habe nach dem Scheine verlangt und die wahren Güter des Geistes nicht erstrebt, bin den Eitelkeiten der Welt gefolgt, habe

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבֹהַשׁ וּבְבֹז: וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שֹׁחַד: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּלְשׁוֹן הָרַע: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנִטַּת גָּרוֹן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂחַת שִׂפְתוֹתֵינוּ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עַיִן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֵינַיִם רָמוֹת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַוּוֹת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁנָאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמָּהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

die Ehre und den Beifall der Menschen aufgesucht und die innere Zufriedenheit dabei eingebüßt, habe den leidenschaftlichen Sturm und das Toben in mir genährt und nicht gemäßigt, habe Geld und Gut zu meinem Abgotte gemacht und nicht bedacht, daß ich diese vergänglichen Güter nur als Mittel benützen soll zu meiner Erhaltung und Veredlung, und daß sie mir die Pflicht auferlegen, sie mit edlem Sinne, mit ungesäumter Bereitwilligkeit zu allem Guten, zu Allem, was den Gedrückten tröstet, was den einzelnen Menschen und die ganze Menschheit fördert, zu verwenden. Ich habe mit hastiger Begier aufgesucht, was den Sinnen schmeichelt, bin dem Genusse gefolgt, nicht um dem Körper und der Seele eine Erholung zu gönnen, sondern habe darin eine Beschäftigung gesucht, die edle kurze Lebenszeit dadurch verschleudert, meine Bedürfnisse und Ansprüche gesteigert und bin nicht selten auch der verbotenen Sinnlichkeit zum Opfer gefallen und habe so die Kraft meiner Seele gebrochen und ihre Reinheit verunstaltet. — Ich

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְלִילוּת: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְדִיַּת־דָּעַת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְיצַת רַגְלַיִם לָרָע וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׁבְוַעַת־שָׁוְא וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׂנָאַת חִנָּם: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְשׁוּמַת־יָד וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְמָהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

336

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:

kann nicht weiter, ich mag nicht weiter eindringen, ich habe einen tiefen Blick in meine Schwachheit gethan und stehe da vor Dir demüthig und traurig. Nicht alles dieses habe ich in kecker Vermessenheit, ich habe das Eine und das Andere blos unbewußt gethan, aber doch ist die Klarheit meiner Seele dadurch getrübt. Mein Gott, Du weißt es auch, daß ich auch nicht immer die edlen Regungen meines Herzens unterdrückt habe, das Gute hat manchmal mich entflammt, ich habe mich dem Aufschwunge hingegeben und habe vor Dir mich gebeugt. Aber wie sollte ich mich dessen vor Dir rühmen? Weiß ich es ja, muß ich es ja mir und Dir, Herzenskündiger, gestehn, daß ich solche heilige Augenblicke nicht zu fesseln wußte, daß ich der guten Seelenstimmung nicht genug Nachdruck gegeben, so daß sie nicht zur vollen Herrschaft gelangen konnte.

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם חַטָּאת: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבַּן עוֹלָה וְיוֹרֵד: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַכַּת מַרְדּוּת: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה בִּידֵי שָׁמַיִם: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת וַעֲרִירִי: וְעַ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין: סְקִילָה שְׂרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה u. s. w.

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה־שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל־יְדֵי יִסּוּרִים וַחֲלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Ach, mein Gott, laß dieses aufrichtige Bekenntniß Dir wohlgefällig sein; verwische den vergangenen Fehl und gieb mir Kraft zur ächten Buße, zur Besserung und Veredelung! Gehe nicht zu streng in's Gericht mit mir und laß mich meine Schwachheit überwinden! Befestige mich auf dem Wege, den ich heute vor Dir beginne, und führe mich zu beglückendem Herzensfrieden! Amen!

Die Lade wird geöffnet.

Vorbeter:

יַעֲלֶה תַּחֲנוּנֵינוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא שַׁוְעָתֵנוּ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה רִנּוֹנֵנוּ
עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה קוֹלֵנוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא צִדְקָתֵנוּ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה פִּדְיוֹנֵינוּ
עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה עִנּוּיֵנוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא סְלִיחָתֵנוּ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה נַאֲקָתֵנוּ
עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה יְשֻׁעָתֵנוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא טָהֳרֵנוּ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה חִנּוּנֵנוּ
עַד עָרֶב:

(Vorb.:) 1. Der Abend sieht uns betend steh'n,
Den Seufzer hört der Morgen,
Wir enden nicht mit brünst'gem Fleh'n,
Bis Abend folgt dem Morgen.

2. Der Abend hört das Bittgebet,
Die Bitt' um Heil der Morgen,
Erlösung strahlt auf fromm Gebet,
Wenn Abend folgt dem Morgen.

3. Der Abend sieht uns büßend steh'n,
Um „Gnade" schreit's am Morgen.
Bis wir des Ringens Preis ersteh'n,
Wenn Abend folgt dem Morgen.

4. Der Abend trägt die Reu' empor,
Den Vorsatz rein der Morgen,
Da sprießt denn Heilung mild hervor,
Wenn Abend folgt dem Morgen.

יַעֲלֶה דַּפְקֵנוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא גִּילֵנוּ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה בַּקָּשָׁתֵנוּ
עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה אֲנָקָתֵנוּ מֵעֶרֶב וְיָבֹא אֵלֶיךָ מִבְקֶר וְיֵרָאֶה אֵלֵינוּ
עַד עָרֶב:

Die Lade wird geschlossen.

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd:

שְׁמַע תְּפִלָּה עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר יָבֹאוּ: יָבוֹא כָל־בָּשָׂר
לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנֶיךָ יְיָ: יָבֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ אֲדֹנָי
וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ: בֹּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרָעָה נְבָרְכָה לִפְנֵי־יְיָ
עֹשֵׂנוּ: בֹּאוּ שְׁעָרָיו בְּתוֹדָה חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה הוֹדוּ לוֹ
בָּרְכוּ שְׁמוֹ: הִנֵּה בָרְכוּ אֶת־יְיָ כָּל־עַבְדֵי יְיָ הָעֹמְדִים
בְּבֵית יְיָ בַּלֵּילוֹת: שְׂאוּ־יְדֵכֶם קֹדֶשׁ וּבָרְכוּ אֶת־יְיָ:

(Vorb.:) 5. Der Abend sieht uns pochend steh'n,
Nach Einlaß ruft's am Morgen,
Bis wir durch Heilespforten geh'n,
Wenn Abend folgt dem Morgen.

6. Am Abend noch Beklommenheit,
Vertrauen schon am Morgen,
Darauf der Gnade Seligkeit,
Wenn Abend folgt dem Morgen.

(Vorb. und Gem. abwechselnd:) Der Du höreſt das Gebet, zu Dir kommet alles Fleiſch. Es kommet alles Fleiſch, ſich vor Dir zu bücken, o Gott! Sie kommen, bücken ſich vor Dir und verehren Deinen Namen. Kommt, laßt uns bücken, beugen, niederknieen vor Gott, unſerm Schöpfer! Kommt in Seine Thore mit Dank, in Seine Höfe mit Preis, danket Ihm, lobet Seinen Namen! Ja, lobet Gott, ihr Diener Gottes, die ihr im Hauſe Gottes weilet des Abends! Erhebet eure Hände in Heiligkeit und lobet

336

נָבוֹאָה לְמִשְׁכְּנוֹתָיו נִשְׁתַּחֲוֶה לַהֲדֹם רַגְלָיו: רוֹמְמוּ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:
הִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ חִילוּ מִפָּנָיו כָּל־הָאָרֶץ:
וַאֲנַחְנוּ בְּרֹב חַסְדְּךָ נָבֹא בֵיתֶךָ נִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל
קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: נִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ וְנוֹדֶה
אֶת־שְׁמֶךָ עַל־חַסְדְּךָ וְעַל־אֲמִתֶּךָ כִּי־הִגְדַּלְתָּ עַל־כָּל־
שִׁמְךָ אִמְרָתֶךָ: יְיָ אֱלֹהֵי צְבָאוֹת מִי־כָמוֹךָ חָסִין יָהּ
וֶאֱמוּנָתְךָ סְבִיבוֹתֶיךָ: כִּי מִי בַשַּׁחַק יַעֲרֹךְ לַיְיָ יִדְמֶה
לַיְיָ בִּבְנֵי אֵלִים: כִּי־גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת אַתָּה
אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ: כִּי־גָדוֹל מֵעַל־שָׁמַיִם חַסְדֶּךָ וְעַד־
שְׁחָקִים אֲמִתֶּךָ: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין
חֵקֶר: כִּי־גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד נוֹרָא הוּא עַל־כָּל־
אֱלֹהִים: כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים:

Gott! Wir wollen in Seine Wohnungen gehn, uns bücken vor dem Schemel Seiner Füße. Erhebet Gott, unsern Herrn, bückt euch vor dem Schemel Seiner Füße, heilig ist Er! Erhebet Gott, unsern Herrn, bückt Euch vor Seinem heiligen Berge, heilig ist Gott, unser Herr! Bücket euch vor Gott in heiligem Schmuck, erzittert vor Ihm, alle Welt! Und wir, wir kommen durch Deine große Huld in Dein Haus, bücken uns in Deinem heiligen Tempel in Ehrfurcht vor Dir. Wir bücken uns in Deinem heiligen Tempel, danken Deinem Namen um Deiner Gnade, um Deiner Treue willen, groß ist Dein Name, Dein Wort! Gott, Herr Zebaoth, wer ist wie Du gewaltig und treu? Wer ist im Himmel gleich Gott, Gott ähnlich unter den Gewaltigen? Du bist groß, wirkst Wunder, Du, o Herr, allein. Ueber die Himmel empor waltet Deine Gnade, zu den Wolken Deine Treue. Groß ist Gott und hochgepriesen, furchtbar, erhaben über jegliche Macht. Welche

אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֶׂיךָ
וְכִגְבוּרֹתֶךָ: מִי לֹא יִרָאֲךָ מֶלֶךְ הַגּוֹיִם כִּי לְךָ יָאָתָה כִּי
בְכָל חַכְמֵי הַגּוֹיִם וּבְכָל־מַלְכוּתָם מֵאֵין כָּמוֹךָ: מֵאֵין
כָּמוֹךָ יְיָ גָּדוֹל אַתָּה וְגָדוֹל שִׁמְךָ בִּגְבוּרָה: לְךָ זְרוֹעַ
עִם־גְּבוּרָה תָּעוֹ יָדְךָ תָּרוּם יְמִינֶךָ: לְךָ יוֹם אַף־לְךָ
לַיְלָה אַתָּה הֲכִינוֹתָ מָאוֹר וָשָׁמֶשׁ: אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי
אֶרֶץ וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ: מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְיָ יַשְׁמִיעַ
כָּל־תְּהִלָּתוֹ: לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח
וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא
לְכֹל לְרֹאשׁ: לְךָ שָׁמַיִם אַף־לְךָ אֶרֶץ תֵּבֵל וּמְלֹאָהּ
אַתָּה יְסַדְתָּם: אַתָּה הַצַּבְתָּ כָּל־גְּבוּלוֹת אָרֶץ קַיִץ וָחֹרֶף
אַתָּה יְצַרְתָּם: אַתָּה מוֹשֵׁל בְּגֵאוּת הַיָּם בְּשׂוֹא גַלָּיו אַתָּה
תְשַׁבְּחֵם: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ הַר־קָדְשׁוֹ:

Macht im Himmel und auf Erden thut wie Deine Thaten und Deine Heldenwerke? Wer sollte Dich nicht ehrfürchten, König der Völker, denn Dir ziemt es, denn unter allen Weisen und in allen Reichen ist nicht Deinesgleichen. Nichts ist Deinesgleichen, o Gott, Du bist groß, groß Dein Name an Allmacht. Dein ist der Tag, auch Dein die Nacht, Du begründest das Licht und die Sonne. In Seiner Hand die Tiefen der Erde, die Höhen der Berge Sein. Wer erzählt die Großthaten Gottes, verkündet all Sein Lob? Dein, o Gott, ist die Größe und die Kraft und der Sieg und die Pracht, ja Alles am Himmel und auf Erden, Dein, Gott, ist das Reich, und Du erhebst Dich über Alles als Haupt. Dein ist der Himmel, auch Dein die Erde, die Welt und was sie füllt, Du hast sie gegründet. Du hast festgestellt alle Gränzen der Erde, Sommer und Winter, Du hast sie gebildet. Du bewältigst den wilden Sturm des Meeres, wenn seine Wellen sich erheben, Du sänftigst sie. Groß ist Gott und hochgepriesen in der Stadt un-

יְיָ צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים אַתָּה־הוּא
הָאֱלֹהִים לְבַדֶּךָ: אֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד־קְדֹשִׁים רַבָּה וְנוֹרָא
עַל־כָּל־סְבִיבָיו: וְיוֹדוּ שָׁמַיִם פִּלְאֲךָ יְיָ אַף־אֱמוּנָתְךָ בִּקְהַל
קְדוֹשִׁים: לְכוּ נְרַנְּנָה לַייָ נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ: נְקַדְּמָה
פָנָיו בְּתוֹדָה בִּזְמִירוֹת נָרִיעַ לוֹ: צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ
חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ: אַשְׁרֵי עַם יוֹדְעֵי תְרוּעָה יְיָ בְּאוֹר
אֱלֹהִים יְהַלֵּכוּן: אֲשֶׁר־לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ וְיַבֶּשֶׁת
יָדָיו יָצָרוּ: אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ:
הַנְשָׁמָה לָךְ וְהַגּוּף פָּעֳלֶךָ חוּסָה עַל־עֲמָלֶךָ: הַנְשָׁמָה לָךְ
וְהַגּוּף שֶׁלָּךְ יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ: אָתָּנוּ עַל שְׁמֶךָ יְיָ עֲשֵׂה
לְמַעַן שְׁמֶךָ: בַּעֲבוּר כְּבוֹד שְׁמֶךָ כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחוּם שְׁמֶךָ:
לְמַעַן שְׁמֶךָ יְיָ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ כִּי רַב־הוּא:

seres Herrn, Seinem heiligen Berge. Gott Zebaoth, Herr Israel's, der über den Cherubim thront, Du bist allein der wahre Gott! Du, allmächtig, ehrfurchtgebietend, in unergründlichem heiligem Geheimniß, furchtbar Allem, was Ihn umgiebt. Die Himmel bekennen Deine Wunderkraft, Gott, Deine Treue wird in der heiligen Versammlung gerühmt. Wohlan, wir wollen lobsingen Gott, zujauchzen dem Fels unseres Heiles! Wir wollen vor Ihn hintreten in Dank, in Gesängen Ihm zujauchzen Recht und Gerechtigkeit sind die Stütze Deines Thrones, Gnade und Wahrheit ziehen Dir voran. Wir wollen traulich zusammen berathen, einziehen ins Gotteshaus mit Andacht. Sein das Meer, Er hat es geschaffen, das Trockene haben Seine Hände gebildet. In Seiner Hand ist die Seele alles Lebendigen und der Geist aller Menschen. Dein die Seele, der Körper Dein Werk, schone Dein erschaffen Werk! Dein die Seele und Dein der Körper, Gott thue daran zur Verherrlichung Deines Namens! Um Deines Namens Ehre willen, denn Du heißest der Gnädige und Barmherzige. Um Deines Namens willen, vergieb meine Sünde, wenn sie auch groß ist!

דַּרְכְּךָ אֱלֹהֵינוּ לְהַאֲרִיךְ אַפְּךָ לָרָעִים וְלַטּוֹבִים. (Vorbeter.)
וְהִיא תְהִלָּתֶךָ: (Gemeinde wiederholt.)

לְמַעַנְךָ אֱלֹהֵינוּ עֲשֵׂה וְלֹא לָנוּ. רְאֵה עֲמִידָתֵנוּ (Vorbeter.)
דַּלִּים וְרֵקִים: (Gemeinde wiederholt.)

תַּעֲלֶה אֲרוּכָה לָעֲלֵה נִדָּף. תַּנָּחֵם עַל עָפָר (Vorbeter.)
וַאֲבָר תַּשְׁלִיךְ חֲטָאֵינוּ וְתָחוֹן מַעֲשֶׂיךָ. תֵּרָא כִּי אֵין אִישׁ
עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה: (Gemeinde wiederholt.)

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת
מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה
לְחַטָּאִים וְסַלְיָחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר
וָרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שְׁלֹשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכֹר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנָו

(Vorb. und Gem.:) Zu Deinen heiligen Wegen, Herr, gehört ja auch die Langmuth, die Du übest an Bösen wie an Guten. Deines Ruhmes ist das ein Theil!

(Vorb. und Gem.:) So thue es um Deinetwillen, denn wir stehen hier arm an Verdienst und leer des Ruhmes.

(Vorb. und Gem.:) Laß Heilung sprießen dem verwelkten Blatte, es jammere Dich des Gebildes von Staub und Asche, seiner Sünden achte nicht, als Dein Geschöpf erfahr' es Deine Gnade. Gilt's ja nicht mannhaft pochen auf ein Recht, nur als Wohlthat fordern unverdiente Gnade!

Herr, dessen Thron Erbarmen heißt, dessen Weltregierung väterliches Walten, der mit Nachsicht richtet die Vergehen, aus dessen Gnadenschatze strömt Fülle der Verzeihung und Vergebung, der Böses nicht mit Bösem wett macht: Du hast uns gelehrt, Dich bei Deinen Gnadennamen nennen, die nicht vergebens unseren Lippen entquellen, wie Du es kundgethan dem Demüthigen,

מְקֻדָּם: (Vorbeter.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ
שָׁם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד
וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:

(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה
אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

הַאֲזִינָה יְיָ תְּפִלָּתֵנוּ וְהַקְשִׁיבָה בְּקוֹל תַּחֲנוּנֵנוּ: הַקְשִׁיבָה
לְקוֹל שַׁוְּעֵנוּ מַלְכֵּנוּ וֵאלֹהֵינוּ כִּי אֵלֶיךָ נִתְפַּלָּל: תְּהִי נָא
אָזְנְךָ קַשֻּׁבָת וְעֵינֶיךָ פְּתוּחוֹת אֶל־תְּפִלַּת עַבְדְּךָ עַמֶּךָ
יִשְׂרָאֵל וְשָׁמַעְתָּ מִן־הַשָּׁמַיִם מְכוֹן שִׁבְתְּךָ אֶת־תְּפִלָּתָם וְאֶת־
תְּחִנָּתָם וַעֲשִׂיתָ מִשְׁפָּטָם וְסָלַחְתָּ לְעַמְּךָ אֲשֶׁר חָטְאוּ־לָךְ:

כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים כֵּן תְּרַחֵם יְיָ עָלֵינוּ:
לַיְ הַיְשׁוּעָה עַל עַמְּךָ בִּרְכָתֶךָ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ
מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ
בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ:

Deinem edlen Diener. (Vorbeter:) Denn so heißt es: Gott offenbarte sich im Gewölk und Mose hörte neben sich die Stimme rufen: Adonai. Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, Mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an (Gem.:) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet an Dich richten. (Vorb.:) O vergieb dem Volke

סְלַח נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר (Vorb.)
נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד הֵנָּה וְשָׁם נֶאֱמַר:

וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ: (Gemeinde)

הַטֵּה אֱלֹהַי אָזְנְךָ וּשְׁמָע פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה שׁוֹמְמוֹתֵינוּ
וְהָעִיר אֲשֶׁר נִקְרָא שִׁמְךָ עָלֶיהָ: כִּי לֹא עַל צִדְקוֹתֵינוּ
אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים:
אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי סְלָחָה אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל תְּאַחַר
לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי. כִּי שִׁמְךָ נִקְרָא עַל עִירְךָ וְעַל עַמֶּךָ:

Gesang.

אָמְנָם כֵּן יְצַר סוֹכֵן בָּנוּ. בָּךְ לְהַצְדִּיק רַב צֶדֶק וַעֲנָנוּ סָלַחְתִּי:
גְּעוֹל מְרֻגָּל וְגַם פָּגֹל סִפְּרוֹ. דּוֹד שׁוֹאֵג בְּקוֹל יִתֵּן קוֹל
דְּבָרוֹ סָלַחְתִּי:
הַם קַטֵּגוֹר וְקַח סַנֵּגוֹר מְקוֹמוֹ. וִיהִי יְיָ לְמִשְׁעָן לוֹ לְמַעַן
נָאֱמוֹ סָלַחְתִּי:
זְכוּת אְוֹרֶךְ גַּם יְפָרֵשׁ לְשׁוֹשַׁנָּה. חֲטָא הַעֲבֵר וְקוֹל הַגִּבּר
מְמֹעֻנָּה סָלַחְתִּי:

seine Schuld nach der Größe Deiner Gnade und wie Du ihm so oft vergeben von Aegypten's Tage bis hieher. Heißt es ja in Deiner Lehre: (Gem:) Und Gott sprach: Ich habe verziehen, wie du gesprochen.

Gesang.

In der Brust Sündenlust ist uns eingeboren.
Du, voll Huld, tilge Schuld, künd' uns an — Vergebung!
Stoße fort Klägers Wort, seine Schrift verschmähe.
Rufe laut und vertraut, freundlich zu — Vergebung!
Still, du Feind! Nimm, o Freund, ein des Klägers Stelle.
Stütz' ihm sei Gottes Treu' und Sein Spruch: Vergebung!
Vaters Treu' blüh' aufs Neu' auf zum Heil der Rose.
Sünd' entnimm! Gottes Stimm' rufe laut: Vergebung!

טוֹב וְסַלָּח מָחֵל וּסְלַח אֲשָׁמִים. יָהּ הַקָּשֵׁב וְגַם הָשֵׁב
מְמֻרוֹמִים סָלַחְתִּי:
כְּאֵב תַּחֲבוּשׁ וּבְצוּל תִּכְבּוֹשׁ עֲוֹנִי. לְךָ תְהִלָּה אֱמוֹר מְלָה
לְמַעֲנִי סָלַחְתִּי:
מְחֵה פֶּשַׁע וְגַם רֶשַׁע בְּנֵי בְרִית. נְהַג חַסְדְּךָ בֶּן הוֹדֶךָ
לְשֹׁאֲרִית סָלַחְתִּי:
סְכוֹת רַחֲשִׁי וְגַם לַחֲשִׁי תִּרְצֶה. עָוֹן נוֹשֵׂא לְמַעַנְךָ עֲשֵׂה
וְתִפְצֶה סָלַחְתִּי:
פְּנֵה לְעֶלְבּוֹן מְקוֹם עָוֹן לְהָשִׁים. צַחֵן הָסֵר וְגַם תַּבְשֵׁר לְבָךְ
חוֹסִים סָלַחְתִּי:
קוֹלִי שְׁמַע וּרְאֵה דֶּמַע עֵינִי. רִיב רִיבִי שְׂאֵה נִיבִי וַהֲשִׁיבֵנִי
סָלַחְתִּי:
שְׁמֵץ טַהֵר כְּעָב מַהֵר כְּנֶאֱמַר. תִּמְחֶה פֶּשַׁע לָעַם נוֹשֵׂא
וְתֹאמַר סָלַחְתִּי:

Mild und lieb, o vergieb schwere Sündenschulden.
In den Höh'n hör' uns fleh'n und sprich aus: Vergebung!
Heile Schmerz, senk' ins Herz tiefer Fluth die Sünde.
Dir zum Preis, o verheiß' meiner Schuld — Vergebung!
Missethat und Verrath Deiner Treuen lösche.
Gnadenthum ist Dein Ruhm, für den Rest — Vergebung!
Was Gebet fromm erfleht, höre wohlgefällig.
Tilge Schuld, übe Huld, und sprich aus — Vergebung!
Blicke nach unserer Schmach an der Sünden Stelle.
Sündenfleck lösche weg, künd' uns an — Vergebung!
Meine Stimm' o vernimm, sieh im Aug' die Thräne.
Sei mein Hort, hör' mein Wort, und sprich aus — Vergebung!
Schmutz entfleuch, Wolken gleich, wie du hast gesprochen.
Fleckenrein laß uns sein, und Dein Spruch: Vergebung!

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת
מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה
לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר
וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תְּגֻמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שְׁלֹשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכֹר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו
מִקֶּדֶם: (Vorb.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם
וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:
(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד
וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה
אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

וְכוֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: אַל־תִּזְכֹּר
לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד:
וַהֲבֵרֵנוּ יְיָ בְּרִצּוֹן עַמֶּךָ פָּקְדֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ: זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ
קֶדֶם גָּאַלְתָּ שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ: וְכוֹר
לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם

(Vorb und Gem. wiederholen von: „Herr dessen Thron Erbarmen heißt" bis „die ihr Gebet an Dich richten" S. 207. f. Darauf:)

Gedenke, Herr, Deiner eigenen Gnade und Deines eigenen Erbarmens, wie Du von jeher sie uns hast angedeihen lassen. Was frühere Geschlechter verfehlt, laß es uns nicht heimkommen, Dein Erbarmen gehe voran dem Bedürfniß, denn verkümmert und heilsbedürftig ist an uns gar viel. Gedenke unser als der alten Gemeinde, die schon in der Vorzeit Tagen um Deine Vaterliebe sich beworben und diese Liebe reich und voll erfahren. Gedenke, Herr, jener treuen Männer, die wir freudig unsere Väter nennen, des Abraham, des Isaak und des Israel, die als treue

בָּךְ וְתִדְבַּר אֱלֹהִים אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲכֶם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם
וְכָל־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶתֵּן לְזַרְעֲכֶם וְנָחֲלוּ
לְעֹלָם: וְכֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וְלְיַעֲקֹב אַל־תֵּפֶן
אֶל־קְשִׁי הָעָם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטָּאתוֹ:

אַל־נָא תָּשֵׁת עָלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר נוֹאַלְנוּ (Vorbeter.)

וַאֲשֶׁר חָטָאנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

חָטָאנוּ צוּרֵנוּ סְלַח לָנוּ יוֹצְרֵנוּ: (Vorb.)

(Gem. wiederholt.)

זְכוֹר לָנוּ בְּרִית אָבוֹת כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי
יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר
וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר: וְזָכוֹר לָנוּ בְּרִית רִאשׁוֹנִים כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ
וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: עֲשֵׂה
עִמָּנוּ כְּמָה שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ וְאַף־גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ
אוֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלּוֹתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי
אִתָּם כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיהֶם: רַחֵם עָלֵינוּ וְאַל תַּשְׁחִיתֵנוּ כְּמָה

Diener vor Dir gewandelt, in die Bruſt ihrer Kinder die Heilsgedanken gepflanzt und darum der herrlichſten Verheißung von Dir ſind gewürdigt worden! Gedenke dieſer Verheißungen und nicht unſerer Herzenshärtigkeit und unſerer Sünden!

(Vorb. und Gem.:) O rechne uns die Sünden nicht an, die wir aus Unverſtand und Thorheit begangen.

(Vorb. und Gem.:) Ja wir haben geſündigt, o Fels des Heils, vergib uns heilbringender Gott!

Gedenke uns den Bund mit unſern Vätern, den Bund mit den vorangegangenen Geſchlechtern, die tröſtliche Verheißung: In welchen Landen auch immer ſie ſich befinden werden, verachten und verwerfen werde ich ſie nicht, daß gebrochen ſei der Bund. Erbarme Dich unſer und laſſe nicht von uns, mache unſer Herz

שֶׁבָּתוּב כִּי אֵל רַחוּם יְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ
וְלֹא יִשְׁכַּח אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם: מוֹל
אֶת־לְבָבְנוּ לְאַהֲבָה אֶת־שִׁמְךָ כְּמָה שֶׁבָּתוּב וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ
אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־
לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ: הִמָּצֵא לָנוּ בְּבַקְּשָׁתֵנוּ
כְּמָה שֶׁבָּתוּב וּבִקַּשְׁתֶּם מִשָּׁם אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ וּמָצָאתָ כִּי
תִדְרְשֶׁנּוּ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: מְחֵה פְשָׁעֵינוּ לְמַעַנְךָ
כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי
וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: מְחֵה פְשָׁעֵינוּ כָּעָב וְכֶעָנָן כַּאֲשֶׁר
אָמַרְתָּ מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חטאתיך שׁוּבָה אֵלַי כִּי
גְאַלְתִּיךָ: הַלְבֵּן חַטָּאֵינוּ כַּשֶּׁלֶג וְכַצֶּמֶר כְּמָה שֶׁבָּתוּב לְכוּ־
נָא וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְיָ אִם־יִהְיוּ חַטָּאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג
יַלְבִּינוּ אִם יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כְּצֶמֶר יִהְיוּ: זָרֹק עָלֵינוּ מַיִם
טְהוֹרִים וְטִהַרְנוּ כְּמָה שֶׁבָּתוּב וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים
וּטְהַרְתֶּם. מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:

כַּפֶּר חַטָּאֵינוּ בַּיּוֹם הַזֶּה וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁבָּתוּב (Vorb.)

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם. מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם

empfänglich, daß es in ſich hege Liebe zu Deinem heiligen Namen, wie es heißt: Weichheit und Empfänglichkeit geben wird der Herr deinem Herzen und den Herzen deiner Nachkommen, zu lieben deinen Gott mit aller Innigkeit, daß du lebſt ein menſchenwürdig — Leben. Laß Dich von uns finden, wenn wir Dich ſuchen, wie Du verheißen: Finden ſollſt Du den Herrn, ſo Du ihn ſucheſt mit Herz und mit Seele. Löſch' unſere Sünden; wie Wolke verfliegt und wie Nebel ſchwindet, läutere uns aus den Quellen des Heils, daß von Sündenmakel rein die Seel' erglänze!

(Vorb.:) Vergieb uns unſere Sünden an dieſem heiligen Tage, daß an uns Dein Wort ſich zeige: Denn an dieſem Tage,

לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: תְּבִיאֵנוּ אֶל הַר קָדְשֶׁךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּבֵית תְּפִלָּתֶךָ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וַהֲבִיאֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלוֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי בֵּית תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים:

שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל (Vorb.)
בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם: (Vorb.)
(Gemeinde wiederholt.)

אָמַרְתָּ הַאֲזִינָה יְיָ בְּיֵנָה הֲגִיגֵנוּ: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִינוּ וְהֶגְיוֹן לִבֵּנוּ לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ קָדְשְׁךָ אַל־תִּקַּח מִמֶּנּוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ לְעֵת

sühnt Er euch, um euch zu reinigen; von allen euern Sünden sollet ihr rein werden vor dem Herrn. Führe uns auf Deines Heiligthumes Höhen, daß unser Herz freudig sich hebe in dem Hause, wo wir zu Dir aufschauen in andächtigem Gebete. Gib Erfüllung dem Worte der Verheißung: Mein Haus wird ein Bethaus sein, darin Alles, was Mensch heißt, empfinde die Beseligung Deiner Gottesnähe!

(Vorb. und Gem.:) Höre unsere Stimme, Gott unser Herr, laß Dein gnädiges Erbarmen die Antwort sein auf unser kindlich Flehen!

(Vorb und Gem.:) Führe uns wieder zu Dir zurück, wir wollen freudig folgen, mach' unsere Tage neu, daß sie leuchten sündenrein wie ehedem!

Merk' auf unser Wort, o Herr, und unser Gemüth beachte. Mög', was wir sprechen und was uns im Innern sich regt, bei Dir, Allgütiger, Gnade finden! Wirf uns nicht weg von Deinem Angesichte fort, und Deinen Geist, den heiligen und reinen, nimm ihn nicht von uns! Wirf uns nicht weg, wenn wir alt sind, und

וְקִנָּה כִּכְלוֹת כּוֹחֵנוּ אַל־תַּעַזְבֵנוּ: אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ: עֲשֵׂה־עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה וְיִרְאוּ שׂוֹנְאֵינוּ וְיֵבֹשׁוּ כִּי־אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ: כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְנוּ אַתָּה תַּעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אַל תַּעַזְבֵנוּ וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ וְאַל תַּכְלִימֵנוּ וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי קָדְשֶׁךָ לְמַעַן־שִׁמְךָ יְיָ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי כִּי רַב־הוּא:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ: אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵינוּ. אָנוּ קָהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ: אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה גּוֹרָלֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ: אָנוּ כַרְמֶךָ

wenn uns die Kräfte schwinden, da verlaß uns nicht! Verlaß uns nicht, Gott unser Herr, und entferne Dich nicht von uns. Gib uns ein Zeichen, Herr, ein Gnadenzeichen, daß Deine Hilfe und Dein Trost beschäme unsere Feinde. Denn auf Dich hoffen wir, o Gott, Du wirst erhören, Herr und Vater!

(Vorbeter:) Unser Gott und Gott unserer Väter, verlaß uns nicht, beschäm' uns nicht, zerreiße nicht das Band, das uns an Dich knüpft. Gib, daß Deine Lehre uns nahe, Dein Gebot uns gegenwärtig, Deine heiligen Führungen uns verständlich seien. Mach' uns das Herz empfänglich, daß wir Dich lieben und in Wahrheit und aufrichtiger Buße zu Dir zurückkehren. Denn wir sind Deine Gemeinde, Du unser Gott, wir Deine Kinder, Du unser Vater, wir Deine Knechte, Du unser Herr, wir um Dich versammelt, Du in unserer Mitte, wir Dein Erbe, Du von uns erkannt, wir Deine Heerde, Du unser Hirt, wir Dein Weinberg,

וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ. אֲנוּ פָעֳלָתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ: אֲנוּ רֵעֶיתֶךָ וְאַתָּה דּוֹדֵנוּ. אֲנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ: אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ. אֲנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וְאַתָּה רַחוּם וְחַנּוּן. אֲנוּ קְשֵׁי עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם. אֲנוּ מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אֲנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמוּ:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter, Gemeinde wiederholt jedes Wort:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ.

Du unser Hüter, wir Dein Werk, Du unser Schöpfer, wir Dich liebend, Du unser Freund, wir Dir geweiht, Du uns nahe, wir Dein Volk, Du unser König, wir Dich erhebend, Du uns zu Dir erhebend. Doch wir sind auch voll Trotz, Hochmuth und Sünde, Du aber gnädig und langmüthig, wir vergänglich und Du ewig.

So nimm denn unser reumüthig Bekenntniß wohlwollend auf, das wir in Demuth vor Dir aussprechen: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt:

(Vorb. und Gem.:) Wir haben Schuld auf uns geladen, waren treulos, unredlich, führten lästerliche Reden; krümmten unsern Weg, waren boshaft, in Trug und Spott und Schmähung uns Gott entfremdend, wir waren widerspenstig, tückisch, übten frevle Feindschaft und härteten unseren Nacken; wir befleckten uns mit Sündengräuel, gingen irre und führten irre.

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ: (Vorb.)

הִרְשַׁעְנוּ וּפָשַׁעְנוּ לָכֵן לֹא נוֹשַׁעְנוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לַעֲזוֹב דֶּרֶךְ רֶשַׁע וְחִישׁ לָנוּ יֶשַׁע: בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ יַעֲזוֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבוֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח וּמְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. וְהֵעָתֵר לָנוּ בִּתְפִלָּתֵנוּ מְחֵה וְהַעֲבֵר חַטֹּאתֵינוּ וּפִשָּׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וְהַכְנַע עָרְפֵּנוּ לָשׁוּב אֵלֶיךָ וְחַדֵּשׁ כִּלְיוֹתֵינוּ לִשְׁמוֹר פִּקֻּדֶיךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ:

הַזְּרוֹנוֹת וְהַשְּׁגָגוֹת אַתָּה מַכִּיר. הָרָצוֹן וְהָאֹנֶס הַגְּלוּיִם וְהַנִּסְתָּרִים לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים. מָה אֲנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־

(Vorb.:) Ja, Herr, es galt uns wenig, von Deinen heilbringenden Vorschriften zu weichen, darum blieb uns fern das Heil. O so vergieb uns um unserer Reue willen an diesem heiligen Versöhnungstage, mach stark und fest unser Herz, daß es willig sei Dir zu dienen, gieb uns statt sündigen Trotzes Empfänglichkeit und offenen Sinn, daß wir gern zu Dir uns wenden, daß wir das Heil suchen, wo es zu finden, in aufrichtiger Reue und Rückkehr zu Dir.

Hat doch Dir gegenüber, o Weltenherr, das Beschönigen und das hochfahrige Wesen keinen Werth und Sinn. Denn was sind wir, wenn wir auch Helden wären, und was bedeuten wir, wenn

גִּבּוֹרֶתֵנוּ מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּכְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּכְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

(Vorb.) שִׁמְךָ מֵעוֹלָם עוֹבֵר עַל פֶּשַׁע. שַׁוְעָתֵנוּ תַּאֲזִין

(Gemeinde wiederholt.) בְּעָמְדֵנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְפִלָּה:

(Vorb.) תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע לְעַם שְׁבִי פֶּשַׁע. תִּמְחֶה פְּשָׁעֵינוּ

(Gemeinde wiederholt.) מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

(Vorbeter.) אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל חַדְרֵי־בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:

man uns auch Weise nennte? Du allein bist stark, Du allein hast das Wissen und die Weisheit. In alle Höhen und in alle Tiefen senkest Du den Blick, vor Dir hat das Weltall kein Geheimniß und das Menschenherz keine Regung, die es verstecken könnte. Darum ist es allein Dein heiliger Name, den wir anrufen, daß er uns Verzeihung gewähre für alle Sünden, die wir begangen haben.

(Vorb. und Gem. abwechselnd:) Gezwungen oder freiwillig, in

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתָיִם:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלִשּׁוֹן הָרָע:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

Herzenshärtigkeit oder aus Unverstand, offen oder geheim, durch Aussprechen oder durch Denken, durch Zucht und Ehrbarkeit verletzendes Verhalten, durch Mangel an Ehrfurcht gegen Eltern und Lehrer, durch Entweihung des göttlichen Namens, durch unlautere Lippe, durch das, dessen wir uns bewußt waren und was wir unbewußt verübt. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

Auch für die Sünden, die wir begangen haben durch Lug und Trug, durch böse Zunge, in Handel und Wandel, durch Ausbeutung des Nächsten, durch Augendrehen- und Werfen, durch freche Stirn. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

336

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּצָרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרָכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂנְאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֵּר־לָנוּ:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שְׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כְּדָבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:

(Am Sabbathe folgt hier alsbald Kaddisch.)

(Gem.)	(Vorbeter:)	(Gem.)	(Vorbeter:)
עֲנֵנוּ:	יי	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	אֱלֹהֵינוּ	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	אָבִינוּ	עֲנֵנוּ:	בּוֹרְאֵנוּ עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	גּוֹאֲלֵנוּ	עֲנֵנוּ:	דּוֹרְשֵׁנוּ עֲנֵנוּ:

Auch für die Sünden, die wir begangen haben durch zügelloses Wesen, durch mißgünstiges Auge, durch Leichtfertigkeit des Sinnes, durch verläumderisches Anbringen, durch grundlosen Haß, durch Fassungslosigkeit des Herzens. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

Und auch die Sünden, die wir nicht aufgezählt haben, Dir sind sie nicht entgangen. So schließe auch sie ein in Deine gnädige Verzeihung!

(Gem.)	(Vorbeter:)	(Gem.)	(Vorbeter:)
עֲנֵנוּ:	הָאֵל הַנֶּאֱמָן	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ וָתִיק וָחָסִיד עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	זַךְ וְיָשָׁר	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ חַי וְקַיָּם עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	טוֹב וּמֵטִיב	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ יוֹדֵעַ יֵצֶר עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	כּוֹבֵשׁ כְּעָסִים	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	מֶלֶךְ מֹלֵכִי הַמְּלָכִים	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ נוֹרָא וְנִשְׂגָּב עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	סוֹלֵחַ וּמוֹחֵל	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ עוֹנֶה בְּעֵת רָצוֹן עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	פּוֹדֶה וּמַצִּיל	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ צַדִּיק וְיָשָׁר עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	קָרוֹב לְקוֹרְאָיו	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ רַחוּם וְחַנּוּן עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	שׁוֹמֵעַ אֶל אֲבִיוֹנִים	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ תּוֹמֵךְ תְּמִימִים עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	פַּחַד יִצְחָק	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ אֲבִיר יַעֲקֹב עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	עֶזֶרֶת הַשְּׁבָטִים	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ מִשְׂגָּב אִמָּהוֹת עֲנֵנוּ:
עֲנֵנוּ:	אֲבִי יְתוֹמִים	עֲנֵנוּ:	עֲנֵנוּ דַּיַּן אַלְמָנוֹת עֲנֵנוּ:

Erhöre uns, Gott!
Erhöre uns, unser Vater!
Erhöre uns, unser Erlöser!
Erhöre uns, treuer Gott!
Erhöre uns, Allgerechter!
Erhöre uns, Allgütiger!
Erhöre uns, Langmüthiger!
Erhöre uns, großer König!
Erhöre uns, Allerbarmer!
Erhöre uns, Erlöser!
Erh. uns, der nahe den Rufenden!
Erh. uns, der auf den Armen hört!
Erhöre uns, Gott unserer Väter!
Erhöre uns, Gott Isaak's!
Erhöre uns, Gott der Stämme!
Erhöre uns, Vater der Waisen!
(Gem.:) Erhöre uns!

Erhöre uns, unser Herr!
Erhöre uns, unser Schöpfer!
Erhöre uns, Herzensprüfer!
Erhöre uns, Allmächtiger!
Erhöre uns, Ewiger!
Erhöre uns, Allwissender!
Erhöre uns, Huldvoller!
Erhöre uns, Erhabener!
Erhöre uns, der erhöret!
Erhöre uns, der gerade ist!
Erhöre uns, Gnädiger!
Erhöre uns, der die Geraden stützt!
Erhöre uns, Gott Abraham's!
Erhöre uns, Gott Jakob's!
Erh. uns, Zuversicht der Mütter!
Erhöre uns, Hort der Wittwen!
(Gem.:) Erhöre uns!

Die Lade wird geöffnet.

(Vorbeter, Gemeinde wiederholt jeden Satz.)

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃

(Vorbeter, Gemeinde wiederholt jeden Satz).

Unser Vater, unser König! Wir haben gesündigt vor Dir.
U. V. u. K.! Wir erkennen nur Dich an als Herrn des All's!
U. V. u. K.! Sei uns gnädig, damit Deines Namens Ehre sich verbreite!
U. V. u. K.! Laß das Jahr, das sich erneut hat, Heil und Segen bringen!
U. V. u. K.! Wende von uns ab jedes schwere Verhängniß!
U. V u. K.! Vereitle, was Feinde wider uns sinnen!
U. V. u. K.! Wehre von Deinen Kindern ab Seuche, Schwert, Hunger, Haft und Verderben!
U. V. u. K.! Laß nicht in unser Gebiet kommen verheerende Krankheit!
U. V. u. K.! Vergieb uns gnädig unsere Sünden!
U. V. u. K.! Laß unsere Rückkehr zu Dir eine wahre und vollständige sein!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ׃

U. V. u. K.! Sende volle Genesung unseren Kranken!
U. V. u. K.! Gedenke unser zum Guten!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu einem glücklichen Leben;
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Heil und Erlösung!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Nahrung und Gedeihen!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, die nicht ganz verdienstlos sind!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, denen ihre Sünde ist vergeben!
U. V. u. K.! Laß wachsen das Heil, daß wir sein uns freuen!
U. V u. K.! Hebe Israel in Ansehn und Bedeutung!
U. V. u. K.! Laß es schauen das Gottesreich in seiner Herrlichkeit!
U. V. u. K.! Fülle uns die Hand mit Segen, der von Dir ausgeht!
U. V. u. K.! Höre unsere Stimme, daß sie wecke Dein Erbarmen!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם לִתְפִלָּתֵנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהִא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שַׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ וְעַל יְחוּדֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Die Lade wird geschlossen.

U. V. u. K! Nimm in Gnaden auf die Gebete, die wir an Dich richten!

U. V. u. K.! Laß Deine Himmelspforte offen sein für unsere Bitten!

U. V u. K.! Gedenke, daß wir Staub sind!

U V. u. K.! Laß uns nicht leer von Deinem Angesichte gehen!

U: V. u. K.! Laß diese Stunde ein Gnadenstunde sein, an Erbarmen reich!

U. V. u. K.! Hab' Erbarmen mit uns, mit unsern unmündigen Kindern, mit Allen, die zu uns gehören!

U. V. u. K.! Sei uns gnädig um der Frommen willen, die in den Tod gegangen sind für Deinen heiligen Namen und für Deine Einzigkeit!

U. V u. K.! Sei uns gnädig, dieweil auch wir Bekenner sind Deines großen, mächtigen, ehrfurchtgebietenden Namens!

U. V u. K.! Erhöre uns, wenn auch nicht auf Grund unsers Verdienstes doch auf Grund unsers Glaubens an Dich, an Dein Heil, an Deine Gnade!

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן

בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ (Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא (Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Kaddisch.

1. (Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel (Gem.: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם (Vorbeter)
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר
בְּרֵאשִׁית שֶׁנָּתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ
אֶת־בְּרִיתוֹ וְהִנְחִילָנוּ תּוֹרָתוֹ (Vorbeter) וַאֲנַחְנוּ כּוֹרְעִים
וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים

Gemeinde wiederholt jedes Wort, dann Gemeinde:

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא
שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל
וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר.
אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם
וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל
וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Uns liegt es besonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unsern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geschlossen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben.

(Vorbeter, die Gemeinde wiederholt.)

Wir | beugen das Knie, | bücken uns | und bekennen (Gemeinde:) vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er,

daß Er der Schöpfer des Weltalls ist, der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er unser Gott und keiner neben Ihm, Er unser König, keiner außer Ihm, wie Moses es hat ausgesprochen: Wisse heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott der Herr ist im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand sonst die Herrschaft hat.

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת
עֻזֶּךָ לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן
לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ.
לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי
תֵּבֵל כִּי לְךָ תִכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ. וְיַקַּבְּלוּ
כֻלָּם אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם
וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:
כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: (Vorbeter) וְנֶאֱמַר
וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד
וּשְׁמוֹ אֶחָד: (Gemeinde)

(Stilles Gebet der Leidtragenden.)

Ja, Herr, Du bist nur Einer und Dein Name nur einer; nur Dein Reich, das Reich der Wahrheit und der Gerechtigkeit, ist von ewiger Dauer. In Dein Himmelreich rufest Du uns ab, wenn wir unser Wirken vollendet haben.

Drum leben wir auch in der freudigen Zuversicht bald zu schauen, wie Deine Macht sich offenbart, alle Welt das Gottesreich anerkennt, alles Fleisch Deinen Namen ehrt, alle Sünder sich zu Dir bekehren, alle Erdenbewohner in klarer Gotteserkenntniß vor Dir das Knie beugen, Deinem Namen die Ehre geben, Deiner Herrschaft sich willig unterwerfen, Dein ewiges unbestrittenes Reich für alle Dauer begründet sein wird. So sprachen es Deine Propheten mit hellem Blicke in die Zukunft aus: Gott regieret ewig, immer!

(Vorbeter:) Und ferner: Dann wird Gott König sein der ganzen Erde; an jenem Tage ist Gott Einer — (Gemeinde: und Sein Name nur einer.)

(Im Trauerjahre).

Du haſt auch meinen geliebten . . . . abgerufen. Wohl iſt mein Herz betrübt, doch ich verehre Dein Walten in demüthiger Ergebung. Dein Name ſei geprieſen für und für!

(am Sterbetage.)

In wehmüthiger Erinnerung gedenke ich heute des verklärten . . . ., der treuen Liebe, die er mir während ſeines Lebens zugewendet und ſeines frommen Beiſpiels, wie er Deinen Willen in Ergebung verehrte. So will auch ich Dich preiſen in Freud und Leid.

Kaddiſch der Leidtragenden.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן בְּעָלְמָא דִּי
בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָה וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: (Gem.)
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא: (Gem.)
לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן: (Gem.)
יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־
יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן: (Gemeinde)

So ſei geprieſen, großer Gott (Gemeinde: Amen!), von den Lippen der Unvollkommenen, wie im Reiche der vollkommenen Geiſter Dein Name mit Ehrfurcht verkündet wird!

Gemeinde: Amen! Dein Name ſei geprieſen hier und dort!

Sei geprieſen, Allgütiger (Gemeinde: Preis ihm!), für das Leben, das Du uns auf Erden anweiſeſt, wie für das ewige Geiſtesleben, dem wir entgegengehn! (Gemeinde: Amen!)

Sei geprieſen, Allgütiger, für die Liebe, mit der Du dieſes Leben ſchmückeſt, für die theuren Anverwandten und Freunde, die Du uns hier geſchenkt, deren Geiſt nun in Deinem Reiche ſich erquickt! (Gemeinde: Amen!)

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל
כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Geſang.

אַדּוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ. בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹל. אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא: וְאַחֲרֵי
כִּכְלוֹת הַכֹּל. לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא: וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה.
וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה: וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי. לְהַמְשִׁיל לוֹ
לְהַחְבִּירָה: בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה:

Deine Gnade walte über ihnen und gebe ihnen freudiges Seelenheil, Deine Gnade walte über uns hienieden, bis wir einſt zu ihnen eingehen, in Dein ewiges Reich! (Gemeinde: Amen!)

Geſang.

Herr der Welt! Du warſt derſelbe
Eh' ein Weſen noch erſtand,
Herr der Welt, Du bliebſt derſelbe,
König als Du wardſt genannt.

Wenn auf Hauch aus Deinem Munde
Weltenbau zuſammenbricht,
Unberührt durch Zeit und Stunde
Strahlt Dein Weſen hell und licht.

Anfang, Ende nicht erreicht's Dich,
Ewig, einzig walteſt Du,
Nicht gibt's Weſen Dir vergleichlich,
Einer herrſcht, der Ein' biſt Du.

Auf Dich bau ich, mein Erretter,
Wenn mir zag die Seele iſt.
Was iſt Leid, was Sturm und Wetter,
Hoffnungsanker Du mir biſt.

amer
336

וְהוּא אֵלִי וְחַי גּוֹאֲלִי. וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה: וְהוּא נִסִּי
וּמָנוֹס לִי. מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא: בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי.
בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה: וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

Ich entſchlafe, ich erwache,
Bin getroſt durch Deine Hut,
Schützen das iſt Gottes Sache,
Gott mit mir, ſo iſt es gut.

Morgen-Gottesdienſt für den Verſöhnungstag.

Zuerſt die einleitenden Gebete S. 41—76. Darauf:

1. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ
כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־הָעוֹלָם
וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל
וּמוֹשִׁיעַ פּוֹדֶה וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם בְּכָל־עֵת צָרָה
וְצוּקָה אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים
וְהָאַחֲרוֹנִים. אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת אֲדוֹן כָּל־תּוֹלָדוֹת הַמְּהֻלָּל
בְּרֹב הַתִּשְׁבָּחוֹת הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים
וַיְיָ לֹא־יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן. הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים וְהַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים
וְהַמֵּשִׂיחַ אִלְּמִים וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְהַזּוֹקֵף
כְּפוּפִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה
כַּיָּם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי

1. Der Odem alles Lebenden kündet preiſend Deinen Namen und der Geiſt in allem Fleiſche verherrlicht das Gedächtniß an Dein Walten wunderbar. Durch die Ewigkeiten biſt Du Gott, wer außer Dir erlöſt und hilft, ernährt und erhält? Was Du vergangenen Geſchlechtern warſt, das biſt Du auch den ſpäteren, Du, deſſen Weltenleitung, deſſen Lieb' und Gnade Lieder ſingen, Dir geweiht! Du ſchlummerſt nicht und ſchläfſt nicht, in ewig unberührter Kraft kommſt Du entgegen väterlich jedweder Noth und jeglichem Bedürfen. Du befreieſt, Du ſtützeſt, Du richteſt auf, Du ſtärkſt den Matten, gibſt Sprache dem Verſtummten. Wäre unſer Mund der Lieder voll wie Waſſer deckt den Meeresgrund,

רָקִיעַ. וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ. וְיָדֵינוּ פְּרוּשׂוֹת כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם. וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ. עַל־אַחַת מֵאֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב כָּל־עַצְמוֹתַי

hätt' unsere Zunge Donnerschall wie Wogen, wenn sie branden, versuchten wir so kühnen Flug wie Adlerflügel, wenn er stolz sich hebt: Dein Loblied singen, das reiche Lied von Deinen Thaten, das geläng' uns nimmer voll und ganz. Wie viel der Gnaden hast Du uns bewiesen, wie viel unseren Vätern! Aus Knechtschaft hast Du sie gerettet, in Hungersnoth gespeist, in Kriegsgefahr beschützt, des Lebens Mühen halfst Du ihnen tragen. Bis hieher hat uns beigestanden Dein Erbarmen und wird auch fürder uns nicht fallen lassen. Darum was in uns lebt und denkt und fühlt, es ringt nach Ausdruck und nach Sprache, Dich zu preisen, Dir zu huldigen, Deines Namens Ehre laut zu künden. Muß Dich ja preisen jeder Mund, zu Dir schwören jede Zunge, Dir sich beugen jedes Knie, das Stolzeste vor Dir niedersinken und jedes Herz in Ehrfurcht beben bei Nennung Deines Namens! Ist

תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק מִמֶּנּוּ וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי יְדַמֶּה־לָּךְ וּמִי יִשְׁוֶה־לָּךְ וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ. כָּאָמוּר לְדָוִד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ: הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ. הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ. הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרָאוֹתֶיךָ:

(Vorbeter) הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא: שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ:

doch Nichts Dir gleich und auch nichts Dir ähnlich, Du, allein groß, allein stark, allein erhaben, allein als Eigener schaltend im Himmel und auf Erden! So nimm denn gnädig hin das schwache Wort des Lobes und des Dankes, das aus der Seele Tiefen zu Dir empor sich ringt, Gott, der Du als groß erkannt wirst, so oft Du Deines Namens Ehre leuchten lässest, als stark, so oft Du siegreich führst zu schönem Ausgange, als furchtbar, so oft Gerichte schrecken das Herz der Menschen.

(Vorbeter:) König und Weltenherr, ewig Waltender, Dich preisen die Tausende Israel's in Chören von Geschlecht zu Geschlecht, denn das ist Bedürfniß und tiefe Sehnsucht des Ge-

336

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וְשֻׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה
וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת
מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

(Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)

(Vorbeter) אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן
הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

(Gemeinde:) אָמֵן

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde אָמֵן)
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִּרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

schöpfes, in Gebet und Loblied sich aufzuschwingen zum Schöpfer und Meister.

Deinem Namen Preis, o König, für und für, der Du in heiliger Größe schaltest im Himmel und auf Erden, denn Dir wahrlich, Gott und unserer Väter Gott, ziemt alles Lobes Blüthe, das Sängers Mund' entsprießt. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Du wohlgefällig hörst des Menschen Lob, Dir Ewiglebendem geweiht! (Gemeinde: Amen!)

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer

(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:

(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

(Vorbeter) בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

(Gemeinde) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Die Lade wird geöffnet.

2. (Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַפּוֹתֵחַ לָנוּ שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וּמֵאִיר
עֵינֵי הַמְחַכִּים לִסְלִיחָתוֹ יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה
שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל: אוֹר עוֹלָם בְּאוֹצַר חַיִּים אוֹרוֹת
מֵאֹפֶל אָמַר וַיְהִי:

Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

(Vorbeter:) Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gemeinde:) Gelobt sei Gott, der Hochgelobte ewig und immerdar!

(Vorb.:) Gelobt seist Du, o Gott (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name), Regierer und Leiter, der uns aufthut die Pforten des Erbarmens und leuchten macht das Auge derer, die Seiner Verzeihung entgegenharren, der Licht schaffet und Finsterniß eintreten läßt, Friedensbringer und Allbewirker! Das Urlicht — es stammt aus dem Schatze, aus dem alles Leben kommt. Er sprach das Wort und aus der Finsterniß strahlten auf die Himmelsleuchten.

סְלַח לְגוֹי קָדוֹשׁ בְּיוֹם קָדוֹשׁ. מָרוֹם וְקָדוֹשׁ: (Vorb.)

(Gemeinde wiederholt.)

חָטָאנוּ צוּרֵנוּ. סְלַח־לָנוּ יוֹצְרֵנוּ: (Vorb.) (Gem. wiederholt.)

Die Lade wird geschlossen.

Mitten in der Woche.

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: מָה־ רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה

Am Sabbath.

הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַפּוֹתֵחַ בְּכָל־יוֹם דַּלְתוֹת שַׁעֲרֵי מִזְרָח: וּבוֹקֵעַ חַלּוֹנֵי רָקִיעַ. מוֹצִיא חַמָּה מִמְּקוֹמָהּ וְלְבָנָה מִמְּכוֹן שְׁבִתָהּ: וּמֵאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וְלִיוֹשְׁבָיו. שֶׁבָּרָא בְּמִדַּת רַחֲמִים: הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפוֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ

(Vorb. und Gem.:) Vergieb dem Stamm, der sich zu heiligen, An diesem Tag', dem hoh'n und heiligen, Vor Dir erscheint, dem wahrhaft Heiligen!

(Vorb. und Gem.:) Wir haben gesündigt, o Fels des Heils, vergieb uns heilbringender Gott!

(Alles preist Dich darob, o Schöpfer des Alls, daß Du an jedem Tage die Pforten des Ostens erschließest und des Himmels Lichträume aufthust, daß Du die Sonne aufgehen lässest in ihrer Pracht und auch die Nächte freundlicher gestaltest durch Mond und Sternenlicht).

Er spendet Licht der Erde und ihren Bewohnern in Barmherzigkeit, und in Seiner Güte erneut Er täglich das Schöpfungswerk. Wie viel sind Deiner Werke, o Gott, und jedes ist ein

עֲשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפוֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם. אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵל בָּרוּךְ גְּדוֹל דֵּעָה. הֵכִין וּפָעַל זָהֲרֵי חַמָּה. טוֹב יָצַר כָּבוֹד לְשִׁמּוֹ. צָהֳלָה וְרִנָּה לְזִכֶר מַלְכוּתוֹ: קָרָא לַשֶּׁמֶשׁ וַיִּזְרַח־אוֹר. רָאָה וְהִתְקִין צוּרַת הַלְּבָנָה: שֶׁכֻּלָּם נוֹתְנִים־לוֹ כָּל־צְבָא מְשַׁבְּחִים רוֹמְמִים כֻּלָּם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵין כְּעֶרְכֶּךָ וְאֵין זוּלָתֶךָ. אֶפֶס בִּלְתֶּךָ וּמִי דָּמְיָה־לָּךְ: אֵין כְּעֶרְכְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְאֵין זוּלָתְךָ מַלְכֵּנוּ לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: אֶפֶס בִּלְתֶּךָ גּוֹאֲלֵנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ. וְאֵין דָּמְיָה־לְּךָ מוֹשִׁיעֵנוּ לִתְחִית הַמֵּתִים: וְהַמְּשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר אֵל אָדוֹן עַל כָּל־הַמַּעֲשִׂים. בָּרוּךְ מִימוֹת עוֹלָם. אֱלֹהֵי עוֹלָם. בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן חֶסֶד וְרַחֲמִים לִפְנֵי כְבוֹדוֹ: טוֹבִים מְאוֹרוֹת שֶׁבָּרָא אֱלֹהֵינוּ. יְצָרָם בְּדַעַת בִּבִינָה וּבְהַשְׂכֵּל: כֹּחַ וּגְבוּרָה נָתַן בָּהֶם. לְהִיוֹת מוֹשְׁלִים בְּקֶרֶב תֵּבֵל: מְלֵאִים זִיו וּמְפִיקִים נְגַהּ. נָאֶה וְזָךְ בְּכָל־הָעוֹלָם: שְׂמֵחִים בְּצֵאתָם וְשָׂשִׂים בְּבוֹאָם. עוֹשִׂים בְּאֵימָה רָצוֹן קוֹנָם: פְּאֵר וְכָבוֹד נוֹתְנִים לִשְׁמוֹ. צָהֳלָה וְרִנָּה לְזִכֶר מַלְכוּתוֹ: קָרָא לַשֶּׁמֶשׁ וַיִּזְרַח־אוֹר. רָאָה וְהִתְקִין צוּרַת הַלְּבָנָה: שֶׁכֻּלָּם נוֹתְנִים־לוֹ כָּל־צְבָא

Zeuge Deiner Weisheit; der Welten Fülle — Dir eignet sie. O Herr, allein erhaben von den Zeiten Urbeginn, Du wobst den Sonnenstrahl; die Himmelsleuchten — auf Deinen Wink strahlen sie hernieder; ihr Glanz — Dein Lob verkünden sie. (Doch

לִשְׁמוֹ. מְאוֹרוֹת מָרוֹם. תִּפְאֶרֶת וּגְדֻלָּה שְׂרָפִים וְאוֹפַנִּים
נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ. וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ:
פְּנוֹת צְבָאָיו לָאֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בְּיוֹם
קְדוֹשִׁים רוֹמְמוּ הַשְּׁבִיעִי הִתְעֲלָה וַיָּשֶׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ:
שַׁדַּי. תָּמִיד תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְּנוּחָה עָנֹג קָרָא
מְסַפְּרִים כְּבוֹד־ לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֵׁבַח שֶׁלְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי
אֵל וְקָדְשָׁתוֹ: שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם
הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם
תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ וְפָאֲרוּ
עַל־שֵׁבַח מַעֲשֵׂה וְיָבְרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֵׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה
יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי יִתְּנוּ לְאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל. הַמַּנְחִיל מְנוּחָה
אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ:
יְפָאֲרוּךָ סֶלָה: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ. וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ
יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:
תִּתְבָּרֵךְ מוֹשִׁיעֵנוּ עַל־שֵׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ
וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךְ סֶלָה:

תִּתְבָּרֵךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים יִשְׁתַּבַּח
שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וְאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם
עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל דִּבְרֵי
אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים

der Tag, der heute uns leuchtet, der siebente, der Ruhetag, er ist selbst ein Licht, ein Seelenlicht, das mit seinem milden Scheine uns strahlt in's Herz hinein, das in uns weckt die Psalmen, die in den Arbeitstagen schlummern in des Gemüthes Tiefen. Wahrlich, schön sind all die Lichter, die Du, o Gott, uns angezündet, dem irdischen wie dem geistigen Auge. Sie alle sind ein leuchtend

כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בֶּאֱמָה וּבִירְאָה רְצוֹן קוֹנָם וְכֻלָּם
פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה
וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים וּמַקְדִּישִׁים
וּמַמְלִיכִים:

אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ
הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה.
וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה. לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ
בְּשָׂפָה בְּרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים
וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה: (Vorbeter)

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־ (Gemeinde)
הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ: (Vorb.)

(Gem. wiederholt.)

מַלְכוּתוֹ בְּקֶהָל עֲדָתִי. וּכְבוֹדוֹ הִיא אֱמוּנָתִי. אֵלָיו בִּקַּשְׁתִּי
לְכַפֵּר עֲוֹן חַטָּאתִי. וּבְיוֹם צוֹם כִּפּוּר סָלַחְתִּי. יַעֲנֶה וְיֹאמַר סָלַחְתִּי:

(Gemeinde wiederholt.)

Lob, kündigend ihres Schöpfers Ehre. Und) heilige Engelschaaren um die Wette verehren zitternd Deines Namens Größe, und in heiliger Melodie und in Sinneseinheit und in Herzensreinheit:

(Vorbeter:) tönt von ihrer Lippe:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit!

(Vorb. und Gem.:) Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit! — Sein Reich ist wo Menschen fromm sich vereinen, Seine Herrlichkeit, wo in Treue sie Ihm anhangen. So nahe ich Ihm mit der Bitte um Seine Vergebung; Er spricht dann: Ich verzeihe!

(Vorbeter:) (Gemeinde:)

קָדוֹשׁ אַדִּיר בַּעֲלוֹתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ בְּתְשׁוּבָה שָׁת סְלִיחָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ גִּלָּה לְעַמּוֹ סוֹד רָזוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ דִּין עַל־כַּפֶּרֶת צֹאן מַרְעִיתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ הַסּוֹלֵחַ לַאֲמָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ וְעִמּוֹ יְמַלְּלוּ גְּבוּרָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ זוֹכֵר אֲיֻמָּה בְּאַהֲבָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ חָפֵץ בְּעַנּוּי נֶפֶשׁ תַּמָּתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ טָהֵר טְמֵאִים בְּמֵי זִרְיָקָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ יָלִין כַּשֶּׁלֶג חַטָּאֵי סְגֻלָּתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ כַּפֶּר לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל שְׁגִגָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ לְיוֹם אֶחָד בַּשָּׁנָה שָׁת קְרִיאָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲדָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:

(Vorb.:) Der Heilige, (Gem.:) Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit.

mächtig in Seiner Höhe.
knüpft an die Buße Seine Vergebung.
offenbarte Seiner Lehre-Geheimniß Seiner Gemeinde.
gewährt gerne Versöhnung Seiner Heerde.
vergiebt gnädig Seinen Treuen.
Seine Macht verkündet Sein Volk.
gedenkt liebend Seiner Verehrer.
schaut wohlgefällig auf den demüthigen Sinn der Ihm Ergebenen.
reinigt durch das Wasser der Läuterung.
macht fleckenlos, die Ihm sich weihen.
verzeiht Israel seine Vergehn aus Irrthum.
verordnet den Sühnetag im Jahre.
vergiebt an ihm Seiner Gemeinde.

(Vorbeter:) (Gemeinde:)

קָדוֹשׁ נִרְאָה בְּהַר מְרוֹם דָּרִים עַמִּידָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ סוֹלֵחַ לְסוֹבְלֵי עוֹל יְרֻאָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ עָנִי יְכֻפַּר וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ פְּשָׁעִים מַעֲבִיר בְּצִדְקָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ צוֹם הָעָשׂוֹר יְקֻבַּל לְתְשׁוּבָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ קְדוֹשִׁים יַעֲרִיצוּ קְדֻשָּׁתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ רַחוּם וְחַנּוּן וְאֵין זוּלָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים בְּמָכוֹן שִׁבְתּוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:
קָדוֹשׁ תַּרְשִׁישִׁים יַגִּידוּ תִּפְאַרְתּוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ:

וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים (Vorbeter) לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:

(Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ. לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ. כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת

(Vorb.:) Der Heilige, (Gem.:) Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit.

erhaben auf Seiner Höhe
und nahe denen, die Sein Gebot gerne tragen.
langmüthig und duldsam.
tilgt die Schuld in Seiner Huld.
weihet den Tag der Buße.
Ihn heiligen die Himmelsheere.
barmherzig und gnädig
in den Wolken Sein Thron.
Die Engel verkünden Seinen Ruhm.

Und wie Sturmesbrausen, (Vorbeter:) tönt die Antwort dem Chor der Seraphim entgegen:

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

Dem Herrn, dem gebenedeiten, weihen sie liebliche Weisen, dem ewiglebenden Könige widmen sie Gesang und Preis, denn Er

עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת
בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְּהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ
בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: כְּאָמוּר לְעֹשֵׂה
אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן תָּאִיר
וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter)
(Gem.) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorb.) יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת: (Gem.) אָמֵן:

3. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְּדוֹלָה
וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ
בָךְ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב
הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל
לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי
תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבֵּק
לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ
וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד: כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא

ist's allein, der Großes wirket, Neues schafft, Ihm entsprießet Heil und Segen, täglich neu entstrahlt Ihm Licht und Leben. So laß, o Gott, ein neues Licht auch Zion leuchten und dieses Licht auch uns den Weg erhellen.

(Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde:) Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) des Lichtes und der Himmelslichter Schöpfer! (Gemeinde: Amen!).

3. Groß ist die Liebe, Herr, die Du uns bewiesen, groß das Erbarmen, das Du uns gehegt. Um unserer Väter willen, die felsenfest auf Dich getraut, die in Deiner Lehre Du unterwiesen, sei auch uns gnädig und gib uns in's Herz, zu lernen und zu lehren, zu wahren und zu üben die Worte Deiner Lehre in Lieb' und Freudigkeit. Erleuchte unser Auge mit dem Lichte Deiner Lehre, mache fest unsern Sinn, daß er von Deinen Geboten nicht lasse, daß die Liebe zu Dir und die Ehrfurcht vor Dir uns hindere, etwas zu begehen, dessen wir uns zu schämen hätten.

בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: וְהָבֵא עָלֵינוּ שָׁלוֹם
מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה וּבָנוּ
בָּחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה
בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה: בָּרוּךְ אַתָּה (Vorbeter)
יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter) הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ
יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:
בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ
וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ
הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת

Denn auf Dich trauen und bauen wir, der Hinblick auf Deinen Beistand macht uns froh und fröhlich. So verhilf uns stets zu äußerem und zu innerem Frieden, denn hilfewirkend bist Du allein, der Du einst uns erkoren und Deinen großen Namen hast erkennen lassen, damit wir in Liebe Dich preisen und als Einzigen Dich bezeugen in der Welt. (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott! (Gemeinde: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!), der Israel berufen hat in Liebe. (Gemeinde: Amen!)

4. (5. Buch Moses, Cap. 6 :) Höre Israel, Adonai unser Gott, Adonai ist einzig.

(Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit immer und ewig!)

Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft; du sollst diese Worte stets in deinem Herzen tragen und sie deinen Kindern einschärfen, von ihnen sprechen, wenn du im Hause sitzest und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du liegest und wenn du aufstehst, und sollst als Zeichen sie knüpfen an deine Hand, als Stirnband zwischen

עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת
בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי
מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ
בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ
יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי
עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְעָצַר אֶת־
הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן
לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין
עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם

deine Augen, sollst sie an deines Hauses Pfosten und an deine Thore schreiben.

(5. Buch Moses Cap. 11.) Und wenn ihr auf Meine Gebote höret, Gott, den Herrn, zu lieben und Ihm zu dienen von ganzem Herzen und ganzer Seele, so gebe Ich Gedeihen in eurer Hände Werk, gebe Regen und Sonnenschein zu rechter Zeit, daß ihr die Frucht eures Bodens in Fülle einsammelt. Hütet euch und laßt euch nicht verlocken, den Götzen zu dienen und vor ihnen euch zu bücken! Dann müßte Gottes Strafe euch treffen, die Erde euch nicht ihren Ertrag geben und ihr bald vom Erdboden vertilgt werden. Leget diese meine Worte auf Herz und Seele, knüpfet sie als Zeichen an eure Hand, als Stirnband zwischen eure Augen, lehrt sie eure Kinder, indem ihr davon redet zu Hause und auf dem Wege, beim Niederlegen und beim Aufstehen, und schreibet sie an die Pfosten

עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם
כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם
לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם
אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־
אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי
וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: (Rabb.) אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר
הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

5. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב
וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר

eures Hauses und an eure Thore! Dann wird euer Leben und das eurer Kinder ein langes und beglücktes sein auf dem Boden, den Gott euch verliehen hat.

(4. Buch Moses Cap. 15.) Gott sprach zu Moses, wie folgt: Rede zu den Kindern Israel's, daß sie Schaufäden haben an ihren Gewändern, damit, wenn ihr darauf sehet, ihr euch erinnert aller Gebote Gottes, sie zu üben, und ihr nicht folget den Begierden eures Herzens und den Verlockungen eurer Augen, denen ihr nachbuhlt, und damit ihr so, eingedenk Meiner Gebote und sie übend, heilig seid eurem Gotte. Ich bin der Ewige euer Gott, der Ich euch aus dem Aegypterlande erlöst habe, um von euch in Meinem göttlichen Walten erkannt zu werden. Ich bin der Ewige, euer Gott.

5. Ja, das ist ein wahres und gar festes, ein bewährtes und gar liebliches Wort gültig für heut' und allezeit. Wahr ist's,

הַוֵּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר
יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ
נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חַיִּים וְקַיָּמִים
נֶאֱמָנִים וְנֶחְמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים עַל־אֲבוֹתֵינוּ
וְעָלֵינוּ עַל־בָּנֵינוּ וְעַל־דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל
עֲבָדֶיךָ:

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם
וָעֶד: אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ גּוֹאֲלֵנוּ
גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם
שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם
אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ
וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ
וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל־לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן
לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן

der Weltengott, unser König, Jakob's Hort, der Schild unseres Heils — Er ist ewig, Sein Name ist ewig, Sein Thron gegründet, Sein Reich und Seine Treue durch alle Zeiten bleibend. Seine Worte — lebendig sind sie, wahrhaftig sind sie, lieblich sind sie in alle Zeit und Ewigkeit; so für die früheren Geschlechter so für die späteren ist ihr Werth unwandelbar.

Beistand unserer Väter warst Du von jeher, Beistand und Schild auch ihren Kindern in jeglichem Geschlechte. So hoch Du thronest, Dein Recht und Deine Liebe fühlt jeder Erdenwinkel. Selig der Mann, der Deinen Anordnungen lauscht, der sich zu Herzen nimmt, was Du lehrst und kündest! Bist Du doch alleiniger

וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ:
מִמִּצְרַיִם גְּאָלְתָנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ:
כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם הָרָגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאָלְתָּ וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים
טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ וַיְכַסּוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד מֵהֶם לֹא
נוֹתָר: עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים
זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי
וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים
מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת
שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ:

(Vorbeter) מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה
רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

(Gemeinde) מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר
בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: (Vorbeter) שִׁירָה חֲדָשָׁה
שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ
וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ: (Gemeinde) יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Herr, alleiniger Helfer und Erretter. Das haben unsere Väter froh erfahren, als Du ihre Sklavenketten brachst, sie aus Aegypten's Banden lösetest und auf Dein Geheiß das Schilfmeer wegsam wurde den Geretteten. Wie rang sich da aus tiefster Brust das Lied empor zu Dir, der Du die Niedrigen hobst, die Stolzen beugtest, der Du stets erhörst, so oft Bedrängte rufen! (Vorb.:) Wie stimmte Moses da und alle Kinder Israel's aus froh bewegter Seele das Wort des Preises an: (Gemeinde:) „Wer ist wie Du unter den Mächten, o Gott, wer ist wie Du in Macht und Heiligkeit, furchtbar in Thaten, die im Sange leben, Vollbringer des Wunderbaren"! (Vorbeter:) Neu war das Lied, das die Erlösten sangen am Meeresufer, das Dankes- und das Huldigungswort: (Gemeinde:) „Gott wird regieren immerdar!"

צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל וּפְדֵה כִנְאֻמֶךָ
יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל גּוֹאֲלֵנוּ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל.
(Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)
(Vorbeter) גָּאַל יִשְׂרָאֵל: (Gemeinde אָמֵן:)

Das Siebengebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר
חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים
לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

O Hort Israel's, stehe auch uns, den Nachkommen der Geretteten, bei nach Deiner Verheißung! (Vorbeter:) Gelobt seist Du, o Gott (Gemeinde: Gelobt sei Er, Gelobt Sein heiliger Name!) der Israel erlöst hat. (Gemeinde: Amen!)

Das Siebengebet.

1. Gelobt seist Du, Ewiger, Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig waltest in der Welt, die Dir eignet, der Du eingedenk bist der Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern Deines Namens, Erlösung bringest in Liebe,

Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage unser gedenken mögest zum Leben, der Du Freude hast am Lebenspenden, wie Du denn auch heute uns verzeichnen wollest in das Buch des Lebens, damit wir Dich preisen können als Herrn des Lebens. Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott, Schild Abraham's!

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דָּמְיָה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה
הַמֵּתִים:

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ
סֶלָה:
וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ
כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt auch die Todten in unendlichem Erbarmen. Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Wer ist wie Du, o Vater, dessen Barmherzigkeit lebenerhaltend gedenkt seiner Geschöpfe! Du, bezeugt als Wiederbeleber des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott, der die Todten belebt!

3. Du bist heilig, Dein Name ist heilig und heilige Engelschaaren preisen und verherrlichen Dich, Selah!

Sende, Gott unser Herr, Ehrfurcht vor Dir in das Herz jeglicher Creatur, und Scheu vor Deinem Richterauge durchdringe alle Gemüther, damit die Menschenwelt in der Furcht vor Dir

בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עוֹ בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתָּחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְבָנוֹת עַמֶּךָ וַעֲרִיכַת גֵּר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וְיָשָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן לְדַר וָדַר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

und in der Anbetung Deines Namens als ein Bruderbund sich fühle, bereit Deinen Willen zu vollziehen, wie Israel es längst erkennet, daß Du allein die Herrschaft hältst in allmächtiger Hand und Dein Name erhaben waltet über Alles, was Du geschaffen. Bringe so zu Ehren, Herr, Alles, was an Dich glaubt, was da wandelt in Furcht vor Dir, was Dich sucht und auf Dich hofft, damit fröhlich werde das Herz der Gerechten und befriedigt die Gemüther der redlich Wandelnden, damit Unrecht schwinde von der Erde und sündiger Uebermuth nirgends den Herrn spiele. Zeige Du der Erde den wahren Herrn, daß die Geschöpfe auf immer Dich als solchen erkennen und sich erfülle Dein heilig Wort: Regieren wird Adonai für alle Zeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht, Hallelujah! So übe Du das Richteramt in Heiligkeit und Hoheit, wie es heißt: „Und die Hand des Herrn zeigt sich im Gericht und im Wirken des Rechts enthüllt sich Gottes Heiligkeit.“ Gepriesen seist Du, o Gott, der Du waltest und regierst in Heiligkeit!

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. (וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת). וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וְלִכַפָּרָה וּלְמָחֳל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה

4. Herr, Deine Vaterliebe hat einst Israel berufen, Dein Wesen und Deinen Willen zu künden den Geschlechtern der Erde. Dazu gabst Du uns Lehren, die erleuchten, Gebote, die das Leben weihen und heiligen, die es erfüllen mit herzerhebendem Gehalt. Dazu hast Du auch heilige Feierzeiten uns verliehen, an denen wir, die niederen Sorgen lassend, gedenken unserer höheren Bestimmung. So begehen wir heute mit Ernst und mit Sammlung, mit bußfertigem Sinne und dem Besseren zugewandten Herzen den Versöhnungstag, der uns Vergebung bringt und Gnade und Sühne, der uns überwinden hilft, was am meisten hindert, daß wir in Lebensfreudigkeit, in Muth und Zuversicht durch's Leben gehen, die Sünde, der uns ein Heilmittel ist und ein Balsam für Wunden, die wir uns selbst geschlagen.

So laß denn, o Herr, am heutigen Versöhnungstage unser Andenken und unser Geschick vor Dich gelangen zur Huld und zur Gnade, zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden. Gedenke unser an ihm zum Guten, bedenke uns an ihm mit Segen,

וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִרְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת

erfreue uns an ihm mit Deiner lebenspendenden Hilfe; denn auf Dich ist unser Auge gerichtet, gnädiger und barmherziger Gott!

Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld an diesem Versöhnungstage, lösch' aus und tilge, was wir gesündigt, wie Du verheißen. Heilige uns durch Deine Gebote, laß Deine Lehre unser lieblich Theil sein, sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns mit Deiner Hilfe, läutere unser Herz, daß es Dir diene in Wahrheit, denn Du bist es, der vergibt, und von Dir allein erwarten Gnade und Verzeihung die Stämme Jeschurun's in jeglichem Zeitalter. Gelobt seist Du, o Gott, der Du unsere Sünden gnädiglich vergibst von Jahr zu Jahr,

עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתִפְלָתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

Herr des ganzen Erdenrunds, der Du die Weihe Deiner Heiligung ausgießest über (den Sabbath, über) Israel und den Versöhnungstag!

5. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

6. Nimm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל
יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ
נָאֶה לְהוֹדוֹת:

7. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת
חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:
בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

7. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל
תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף
לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דְפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ.
זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ.
מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ
עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ כִּי־אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ
הִרְשָׁעְנוּ:
מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן
שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:
אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה
חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם
מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ
וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

Und zum zweiten Male will ich vor Deinem Angesichte, mein Gott und Vater, mein Herz und meinen Wandel untersuchen. Schon am Abende habe ich einen Blick in mich geworfen und manches reuige Bekenntniß vor Dir abgelegt; aber noch bin ich nicht ruhig, bis ich Alles vor Dir ausgesprochen habe, was mich belastet. Ich will wahr vor Dir erscheinen, ohne zu verschweigen und zu beschönigen, und wenn auch da manches Widrige hervortritt, das ich selbst mit Beschämung erblicken muß, so ist es besser, daß ich beschämt vor Dir stehe, als daß ich sündlich lügen sollte.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסֵּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהִרְהוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זִנּוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:

Ja, ich will wahr sein! Wie oft aber bin ich es nicht gewesen in meinem Leben! Ich habe den Irrthum in mir fortwuchern lassen, weil er mir geschmeichelt hat, weil er mir bequem war, und habe es an dem ernsten Streben fehlen lassen, mich eines Bessern zu belehren. Und nicht selten habe ich auch wissentlich und absichtlich der Lüge gefröhnt, habe die Wahrheit verletzt, die mir von Dir verliehene Sprache entweiht, indem ich sie nicht zum Ausdrucke, nein, zur Entstellung meiner Gedanken und Empfindungen angewendet habe. Ich fühle es, wie ich mich dadurch entwürdigt habe, ich habe die Einheit in meinem Innern gestört, ich war anders mit dem Munde als im Herzen und habe meine Lippe entweiht durch Worte, die in meiner Brust keinen Widerklang gefunden. Mein zeitlicher Vortheil hat mich bestimmt, trügerische, falsche,

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֱמוּן הַלֵּב: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבִטּוּי שְׂפָתָיִם: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי עֲרָיוֹת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסֵּתֶר: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדַעַת וּבְמִרְמָה וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהִרְהוּר הַלֵּב: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זִנּוּת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיָדַיִם וּבְשִׁגְגָה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם: עַל

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׂפָתָיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּלְשׁוֹן הָרַע:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּמְשָׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

gleißnerische Reden zu gebrauchen, und ich habe nicht bedacht, daß ich mich dadurch mir selbst, meinem besseren Triebe und Dir, mein Gott, entfremde. Vielleicht habe ich auch die Betheuerung einer solchen falschen Aussage nicht gescheut, vielleicht — o, mein Gott, ich erschrecke bei dem Gedanken — gar Deinen Namen mißbraucht, Dich zum Zeugen meiner unwahren Behauptung angerufen, Dich, den Heiligen, Reinen, Allwissenden! Ach, wie darf ich das Auge vor Dir aufschlagen? Ich habe den Menschen geschmeichelt, um

---

לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׂפָתָיִם וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטִפְּשׁוּת פֶּה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיֵצֶר הָרַע וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שֹׁחַד: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּלְשׁוֹן הָרַע: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּנְטִיַּת גָּרוֹן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֵינַיִם רָמוֹת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

a+ter
336

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁנְאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

mich in ihre Gunst einzuschleichen, habe die Einfalt des Herzens mit listiger Klugheit vertauscht, habe Gesinnungen erheuchelt, um mich mit einem Glanz der Frömmigkeit zu umgeben, während mein Herz leer von ihr blieb. Ja, mein Herz fühlt sich so leer, wenn ich mich ernstlich prüfe, der äußere Schein schwindet, der Glanz erbleicht, und ich stehe nackt vor Dir. Ach verlaß mich nicht, Dein hülfesuchendes Kind! Ich will von nun an wahr und offen vor Dir wandeln, will der Versuchung zur Unwahrheit aus-

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ בִּצְרִיתַ־רַע וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְשִׁיוּת עֹרֶף: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִיצַת רַגְלַיִם לָרָע וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁבוּעַת־שָׁוְא וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׁנְאַת חִנָּם: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְשׁוּמַת־יָד וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

וְעַל חֲטָאִים שָׁאֲנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם חַטָּאת: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה וְיוֹרֵד: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַכַּת מַרְדּוּת: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה בִּידֵי שָׁמָיִם: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת וַעֲרִירִי: וְעַל״שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין:
סְקִילָה שְׂרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה u. s. w.

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שְׁגִלּוּיִם לָנוּ וְאֶת־שְׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שְׁגִלּוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שְׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְּרַאי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בּוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ ייָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה־שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בִּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל־יְדֵי יִסּוּרִים וַחֲלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי

weichen. Was ich bis jetzt scheinen wollte, das will ich von jetzt an mich bestreben zu werden und zu sein. Gieb Du mir Kraft dazu, daß ich den vielen Verlockungen des Lebens entgehen kann, daß ich aufrichtig und gerade mit den Menschen verkehre, daß der Friede meines Herzens und Dein Beifall mir höher stehe als aller Gewinn und alle menschliche falsche Ehre! Laß aus der Thräne, die in mein Auge sich drängt, eine reiche Saat der Besserung aufgehn, und schärfe Du immer meinen Blick, auf daß ich nicht wieder verfalle in den Fehler, zu bemänteln und zu verschleiern! Du bestärkst ja so gern in jeder guten Regung; o stärke, kräftige auch mich, daß ich im frohen Aufblicke zu Dir mein Antlitz nicht zu verhüllen brauche! Amen!

נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה
הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשְׁבוֹתָם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה
לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ
לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן
אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם
בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל
וְאִמְרוּ אָמֵן:

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Vorbeter)

(Vorbeter) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי
יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן
גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא
גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מֶסוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. וּמִלֶּמֶד דַּעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה
פִּי בִּתְפִלָּה וּבְתַחֲנוּנִים. לְחַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מָלֵא
רַחֲמִים מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנִים:

Die Lade wird geschlossen.

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist“ bis „Erlösung bringst in Liebe“ S. 248 und fährt dann fort:)

Was Gotterleuchtet mich gelehrt
Der Rath der Weisen hochgeehrt,
Das sprech' ich aus mit Herz und Munde
In dieser ernsten Andachtstunde
Vor Ihm, der gnädig uns verzeiht,
Das Ohr den frommen Bitten leiht.

(Gem.) זָכְרֵנוּ לְחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר
הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. (Vorbeter) מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ
וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מָגֵן
אַבְרָהָם: (Gem. אָמֵן:)

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב
לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה־לּוֹ לְהָשׁוּבָה לְהַנְטוֹתוֹ לִתְחִלָּה:

(Gemeinde wiederholt.)

(Stilles Gebet) אֱנוֹשׁ מַה־יִּזְכֶּה · וְצֶבַע רִק לֹא זַכּוּ
בְּעֵינֶיךָ: בַּלַּחִים אִם תִּבְעַר הָאֵשׁ · מַה בְּחָצִיר יָבֵשׁ: גָּלוּי
לְךָ חֶשְׁכָּךְ כְּמוֹ אוֹר · מְשׁוֹטֵט כֹּל בְּעֵין: דִּירָתְךָ בַּסֵּתֶר ·
וּגְלוּיוֹת לְךָ כָּל נִסְתָּרוֹת: הַדָּן יְחִידִי וְהוּא בְּאֶחָד וּמִי
יְשִׁיבֶנּוּ: וַעַל גּוֹי וַעַל אָדָם יַחַד יִנְטֶה קָו · וְאֵין מִי יַרְשִׁיעַ:

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage“ bis „der Du tödtest und belebst“ S. 249.

(Vorbeter und Gemeinde:)

Bis zum Sterbetage harrest Du, daß der Mensch sich bekehre, um ihn zum ewigen Leben zu führen.

Mensch, lege ab den Dünkel und die Selbstgefälligkeit und thue nicht stolz mit deiner Reinheit! Die Himmlischen erscheinen vor Gott als unvollkommen; was willst du, Staubgeborner, dich

וְאֵת כָּל־יְצִיר וְלֹא יִתְעַו יֵצֶר· לַחֲטוֹא לְיוֹצֵר: חֲתֻלַּת
בְּאֵרוֹ חֲפִירַת בּוֹרוֹ· חֶשְׁבּוֹן בּוֹרְאוֹ: טָמֵא מִשְׁאֵרוֹ·
וּמְטַמֵּא בְּעוֹדוֹ וּמְטַמֵּא בְּמוֹתוֹ: יְמֵי חַיָּיו תְּהוּ· וְלֵילוֹתָיו
בְּהוּ וְעִנְיָנָיו הֶבֶל: כַּחֲלוֹם מֵהָקִיץ נִדְמֶה· בַּלָּהוֹת
יְבַעֲתוּהוּ תָּמִיד: לַיְלָה לֹא יִשְׁכֹּב· יוֹמָם לֹא יָנוּחַ· עַד
יֵרֵד בֶּקֶבֶר: מַה־יִּתְאוֹנֵן אָדָם חַי דַּיּוֹ אֲשֶׁר הוּא חָי:
נוֹלָד לָעָמָל וְיגִיעָה· אַשְׁרָיו אִם יְהִי יְגִיעוֹ בְּדַת אֱמֶת:
סוֹפוֹ עַל רֹאשׁוֹ מוֹכִיחַ· וְלָמָּה יֶחֱנִיף: עוֹד חוֹתָמוֹ מְעִידוֹ
עַל פָּעֳלוֹ· וּמַה־יִּגְנוֹב דָּעַת: פּוֹעֵל צְדָקוֹת אִם יְהִי· יַלְוֶוהוּ
לְבֵית עוֹלָמוֹ: צוֹפֶה בְּחָכְמָה אִם יְהִי· עִמּוֹ תִּתְלוֹנֵן
בְּכִלְיוֹתָו: קָצוּף בְּדָמִים וּבְמִרְמָה אִם יְהִי· חֲרוּצִים יָמָיו:
רְצוֹנוֹ וְחֶפְצוֹ בְּהֵיוֹת בְּמוֹסָר· נָנוּב בְּשִׁיבָה טוֹבָה:
(Vorb.) שֵׁם טוֹב אִם יִקְנֶה· מִשְּׁמוֹת נְעִימִים אֲשֶׁר יִקָּרֵא:
תַּחַת בֵּן מִיּוֹם לֵדָה יוֹם הַמִּיתָה הוּטָב:

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

brüsten? Willst du vor Gottes Alles schauendem Auge dein Wesen verbergen? Willst du Seinem allmächtigen Gerichte dich entziehen? Was bist du in deinem Entstehen, was während deines Lebens was — an deinem Ende! Deine Tage flüchtig, deine Nächte bewußtlos, dein Streben eitel, und Ruhe findest du nur — im Grabe. Nun möge dich dorthin Wahrheit und Tugend geleiten, mögen dir vorangehen gute Werke, Liebesthaten, dann ist hier dein Leben beglückt, dort die Siegeskrone dir beschieden. Drum erwirb dir einen guten Namen, dann ist dein Todestag besser als der, an dem du geboren worden.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholt von „Wer ist wie Du, o Vater" bis „der die Todten belebt" S. 249.

(Vorbeter) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
(Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gem.) מְחַיֵּה הַמֵּתִים: אָמֵן:
(Gem. wiederh.) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
(Gem. wiederh.) וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל נָא:

אָנָּא סְלַח נָא פֶּשַׁע וָעוֹן שָׂא נָא. וְכֹחֲךָ יִגְדַּל־נָא.
(Gemeinde wiederholt.) קָדוֹשׁ:

אָנָּא רַחוּם בַּפֶּר. עֲוֹן צָנִים תְּהִלָּתְךָ לְסַפֵּר. וְיֶחֱקוּ
(Gemeinde wiederholt.) לְחַיִּים טוֹבִים בַּסֵּפֶר. קָדוֹשׁ:

מֶלֶךְ שׁוֹכֵן עַד. לְבִרְךָ מְלוֹךְ עֲדֵי עַד. הָאֵל קָדוֹשׁ:
(Gemeinde wiederholt.)

מֶלֶךְ מָאוֹן שַׁוְעָה. לְעַמּוֹ מֵהִישׁ יְשׁוּעָה. נוֹרָא וְקָדוֹשׁ:
(Gemeinde wiederholt.)

הַיּוֹם יִכָּתֵב בְּסֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת הַחַיִּים וְהַמָּוֶת: אָנָּא

(Vorbeter und Gemeinde:)

Regieren wird Adonai in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Du bist ja doch der Heilige, zu dessen Thrones Stufen von jeher Israels Loblieder empor sich rangen. So sei's auch heut', o Gott und Herr!

Heut' sei uns, Herr, vergeben, Vergessen Sündenleben, Daß wir Dich hoch erheben, o heiliger Gott!

Erbarmer, daß Dein Lob wir künden, Vergieb uns gnädig unf're Sünden, Und laß uns Leben, Segen finden, o heiliger Gott!

König, dessen Reich ohn' Ende, Deiner Herrschaft Segen spende, o heiliger Gott!

König, der auf Bitten achtet, Hilf dem, der nach Hilfe schmachtet, o hocherhabener Heiliger!

Heut' schreibt viel Zeichen, neue, In's Schicksalsbuch, das treue,

בְּנָה. עוּרִי נָא. הִתְעוֹרְרִי נָא. עִמְדִי נָא. הִתְיַצְּבִי נָא.
קוּמִי נָא. חֲלִי נָא. בְּעַד הַנֶּפֶשׁ חֲנִי נָא. פְּנֵי דַר עֶלְיוֹן:
(Gemeinde wiederholt.)

וּבְכֵן אִמְרוּ לֵאלֹהִים מַה־נּוֹרָא מַעֲשֶׂיךָ: (Gem. wiederh.)

Die Lade wird geöffnet.

אִמְרוּ לֵאלֹהִים. (Gemeinde)

אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־כֹּחַ. מְכִין הָרִים בְּכֹחַ. (Vorb.)
חֲכַם לֵבָב וְאַמִּיץ כֹּחַ. נוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ.
לָכֵן יִתְנָאֶה גְּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ: (Gem.)
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.
בּוֹנֶה בַּשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָיו. מַשֶּׂקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו. (Vorb.)
וֶבֶר עָשָׂה לִנְפִלְאוֹתָיו. וְלוּ נִתְכְּנוּ עֲלִילוֹתָיו.
לָכֵן יִתְנָאֶה הַמְקֻרָה בַּמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו: (Gem.)

der Herr des Lebens und des Todes. O, fromme Schaar, erwache, sei munter und sei rührig, sei im Gebete eifrig, für deine Seel' ein Hilfe-Rufen bring' zu seines Thrones Stufen!

Preiset Gott, wunderbar ist Sein Wirken

(Gem.:) Preiset Gott!
(Vorb.:) Allweise, milde, voll hoher Kraft,
Er stärkt den Müden, der erschlafft,
(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm. Ja, groß ist Gott, von hoher Kraft!

Preiset Gott!
(Vorb.:) Des Himmels Hallen — durch Ihn gebaut,
Der Berge Grün — von Ihm bethaut
(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, des Meeres Welle rühmt Ihn laut.

אִמְרוּ לֵאלֹהִים. (Gem.)

גֵּאֶה וְנִגְבַּהּ בִּשְׁמֵי מַעְלָה. עֻטֶּה אוֹר כַּשִּׂמְלָה. (Vorb.)
לוּ הַגְּבוּרָה וְהַגְּדֻלָּה. וְהָעוֹ וְהַמֶּמְשָׁלָה.
לָכֵן יִתְנָאֶה וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה: (Gem.)
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.
דָּגוּל מֵרִבְבוֹת קְדֹשׁ. וְנֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. (Vorb.)
דַּרְכּוֹ בַּקֹּדֶשׁ. וּמִשְׁתַּחֲוִים לוֹ בְּהַדְרַת קֹדֶשׁ.
לָכֵן יִתְנָאֶה הֲלִיכוֹת אֵלִי מַלְכִּי בַקֹּדֶשׁ: (Gem.)
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.
הוֹדוֹ כִּסָּה שָׁמַיִם. רוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם. (Vorb.)
יִרְעֵם מִשָּׁמַיִם. לְקוֹל תִּתּוֹ הֲמוֹן מַיִם בַּשָּׁמַיִם.
לָכֵן יִתְנָאֶה הַנּוֹטֶה כַּדִּק שָׁמָיִם: (Gem.)

(Gem.:) Preiset Gott!
(Vorb.:) Der Sonne Strahl ist Sein Gewand,
Hält Erd' und Himmel in Seiner Hand.
(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, drum wird Er Weltenkönig genannt.

Preiset Gott!
(Vorb.:) Verherrlicht von der Engel Chor,
Sie blicken in Scheu zu Ihm empor.
(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Ja, heilig schreitet mein Gott mir vor!

Preiset Gott!
(Vorb.:) Ihn schau' ich, hör' ich in der Wesen Gewimmel.
In des Donners Schall, in des Meeres Getümmel.
(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Er spannt wie 'nen Bogen die Wölbung am Himmel.

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) וְכָל בַּשְׁלִישׁ עֲבַר הָאָרֶץ. יָדוֹ יָסָדָה אֶרֶץ.
וִימִינוֹ טִפְּחָה שְׁמֵי עֶרֶץ. וְהֶעֱמִידָם בְּלִי פָרֶץ.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה הַיּשֵׁב עַל־חוּג הָאָרֶץ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) זוֹהַר כִּסְאוֹ שְׁבִיבֵי אֵשׁ. מְשָׁרְתָיו לוֹהֲטֵי אֵשׁ.
נְגַהּ לָאֵשׁ וּמַבְרִיק הָאֵשׁ. לְפָנָיו נִמְשָׁכִים נַהֲרֵי אֵשׁ.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה אֵשׁ אֹכְלָה אֵשׁ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) חֵי עוֹלָמִים. צֹר כָּל עוֹלָמִים.
אֵזֶה בֵּית עוֹלָמִים. מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ עוֹלָמִים.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה עַתִּיק יוֹמִין:

(Gem:) Preiſet Gott!
(Vorb.:) Er gründet die Welt, des Himmels Portal,
Mißt der Erde Stäubchen nach ihrer Zahl.
(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm. Hoch thront Er über der Erde Saal.
Preiſet Gott!
(Vorb.:) Ihn umgiebt der Engel flammende Gluth,
Ihm ſtrömet voran die feurige Fluth.
(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, Er ſelbſt — die Gluth verzehrende Gluth.
Preiſet Gott!
(Vorb.:) Der Welten Schöpfer, der ewig waltet,
Die Welt zu Seinem Sitze geſtaltet.
(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm: der Ewige, der nie veraltet

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) טְהוֹר עֵינַיִם. סְבִיבָתָיו חַשְׁרַת מָיִם.
עָבֵי שְׁחָקִים חֶשְׁבַּת מָיִם. מַעֲנֵי מֶרְכַּבְתּוֹ נִבְחָם
מְלֵאֹת עֵינָיִם.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה מְצֻוַּת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) יוֹדֵעַ מַה בְּסִתְרֵי חֶשְׁךְ. לֹא־יַחְשִׁיךְ מֶנּוּ כָּל־חֶשְׁךְ.
קֵץ שָׂם לַחֶשְׁךְ. רֹכֶךְ לַבֹּקֶר צַלְמָוֶת וְחֶשְׁךְ.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֶשְׁךְ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) כּוֹנַן כִּסְאוֹ לַמִּשְׁפָּט. מְכוֹן כִּסְאוֹ צֶדֶק וּמִשְׁפָּט.
אֱלֹהֵי הַמִּשְׁפָּט. תֹּאחֵז יָדוֹ בְּמִשְׁפָּט.

(Gem.:) Preiſet Gott!
(Vorb.:) Sein Auge klar, Sein Blick ſo ſchnell,
Ihm entſtrömt der friſche Lebensquell.
(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, Sein Gebot erleuchtet das Auge hell.
Preiſet Gott!
(Vorb.:) Sein Strahl die Finſterniß durchbricht;
Ihm berget ſie ihr Geheimniß nicht.
(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm. Sie iſt Sein Werk,
Seine Schöpfung das Licht.
Preiſet Gott!
(Vorb.:) Sein Thron gegründet auf Wahrheit und Recht,
Er übt ſie an jeglichem Geſchlecht.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה וְיִגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט:

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) לוֹ יָאֲתָה מְלוּכָה. שֹׁכֵן עַד וְאֵת־דַּכָּא.

מֵשִׁיב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא. וְאוֹמֵר שׁוּבוּ בְּרוּם נְמוּכָה.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה כִּי לַיְיָ הַמְּלוּכָה:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) מוֹשֵׁל בִּגְבוּרָתוֹ עוֹלָם. הַכֹּל צָפוּי וְלֹא נֶעְלָם.

וְהַשְׁמוּ לְעֹלָם. חַסְדּוֹ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל

מֵהָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) נוֹצֵר חֶסֶד לְאֶלֶף דּוֹר. לוֹחֵם קָמָיו מִדּוֹר דּוֹר.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Er ist hocherhaben, Er allein gerecht.

(Gem.:) Preiset Gott!

(Vorb.:) Er herrscht gewaltig in strahlender Pracht,
Doch nah dem Gebeugten in Schmerzensnacht.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm: der große König in Seiner Macht.

Preiset Gott!

(Vorb.:) Die Welt, die ist Sein Eigenthum,
Huld üben, ist Sein ewiger Ruhm.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm: gelobt sei Gott im Heiligthum!

Preiset Gott!

(Vorb.:) Er bewältigt der Sünder stürmische Triebe,
Vergilt Seinen Treuen mit reicher Liebe,

מֵקִים סֵבֶת מְשִׁיחוֹ לְגַדֵּר. הָאוֹר חוֹנֶה עִמּוֹ

בְּמָדוֹר.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה וְהַ וְכָרוֹ לְדַר דּר:

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) סוֹבֵל עֶלְיוֹנִים וְתַחְתּוֹנִים. שׁוֹמֵעַ אֶל אֶבְיוֹנִים.

מַאֲזִין שְׂחַ חֲנוּנִים. מַקְשִׁיב שֶׁבַע רְנָנִים.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדֹנֵי

הָאֲדֹנִים:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) עֹזּוֹ וְגִבּוֹר מִלְחָמָה. נוֹקֵם לְצָרָיו וּבָעַל חֵימָה.

מַכְרִית קָמָיו בְּמַהוּמָה. נֹהֵם עֲלֵיהֶם בְּנַחֵימָה.

(Gem.) לָכֵן יִתְגָּאֶה יְיָ אִישׁ מִלְחָמָה:

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Das ist Sein Name: Vater der Liebe.

Preiset Gott!

(Vorb.:) Erhaben, erhört Er Gebete der Niedern,
Lauscht auf das Flehen der Frommen und Biedern.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm. Preist Ihn, den Einzigen, mit Ruhmes-Liedern.

Preiset Gott!

(Vorb.:) Doch ist Sein Walten auch streng und gerecht,
Der die Unthat ahndet, den Frevel rächt,

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Er ist kampfgerüstet im Weltengefecht.

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) פֹּעַל וְעֹשֶׂה הַכֹּל. בִּירוּ לְנַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל.
אֵלָיו יְשַׁבְּרוּ עֵינֵי כֹל. וְעֵינָיו מְשׁוֹטְטוֹת בַּכֹּל.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה עֲלִיּוֹן עַל כֹּל:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו. וָשֶׂר מִצִּיץ מֵחֲרָכָיו.
חָפֵץ בְּעַם מַמְלִיכָיו. יִירְשׁוּ אֶרֶץ מְבָרְכָיו.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה בָּרְכוּ יְיָ כָּל־מַלְאָכָיו:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) קֹרֵא הַדּוֹרוֹת מֵרֹאשׁ. מַגִּיד אַחֲרִית מֵרֹאשׁ.
בָּחַר בְּאֹם דַּלַּת רֹאשׁ. עֲוֹז יוֹם יוֹם לְרָרוֹשׁ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה הַמִּתְנַשֵּׂא לְכָל רֹאשׁ:

(Gem.:) Preiſet Gott!

(Vorb.:) Die Welt voll Seiner Gnadengaben,
An Seinem Heilquell ſich Alle laben.

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, und Er über Alle hoch erhaben!

Preiſet Gott!

(Vorb.:) Er liebt der Treuen andächt'ge Verehrung,
Er lohnet ſie mit des Segens Gewährung.

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, Ihn loben die Geiſter in heiliger Verklärung.

Preiſet Gott!

(Vorb.:) Er wählt aus den Völkern, die ſind und die waren,
Des kleinen Völkleins geringe Schaaren, —

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm —, daß Seine Hoheit ſie offenbaren.

(Gem.) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) רָם וְנִשָּׂא שׁכֵן עַד. בִּטְּחוּ בוֹ עֲדֵי עַד.
כְּבוֹדוֹ בְּסוֹד קְדוֹשִׁים וְעַד. וּלְעַם קְדוֹשׁוֹ נוֹעַד.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) שְׁבִילוֹ בְּמַיִם רַבִּים. שְׁמָיו מַרְעִיף רְבִיבִים.
שְׁמוֹ מְיַחֲדִים שַׁחַר וַעֲרָבִים. בְּשַׁעַר בַּת רַבִּים.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה יְיָ צְבָאוֹת יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) תְּהִלָּתוֹ מָלְאָה הָאָרֶץ. מַעֲבִיר בְּלָיוֹן וָחֶרֶץ.
מֵשִׁיב אַף וְחָרוֹן וָקֶרֶץ. שֶׁוַע מְחַנְּנָיו יֵרֶץ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנַאֶה יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ
בְּכָל־הָאָרֶץ:

(Gem.:) Preiſet Gott!

(Vorb.:) Er that Seine Herrlichkeit ihnen kund,
Die Lehre ward ihnen durch heiligen Mund.

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, Er, der blicket zur Erd' und es zittert ihr Grund.

Preiſet Gott!

(Vorb.:) Drum ſammeln ſich Iſrael's Kinder und Greiſe
Zu des Einzigen, Einigen Lob und Preiſe.

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Ruhm, der thront über der Cherubim Kreiſe.

Preiſet Gott!

(Vorb.:) Sein Gnadenblick ruh' auf uns fort und fort,
Er erhöre der Bitte andächtiges Wort.

(Gem.:) Drum ſtrahlt Sein Rhum: allmächtiger Gott, o Du einziger Hort!

(Vorb.) וּבְכֵן גְּדוֹלִים מַעֲשֵׂי אֱלֹהֵינוּ: (Gemeinde wiederholt.)

(Gem.) מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) אֵין מִי בְּשַׁחַק יַעֲרָךְ־לוֹ. בִּבְנֵי אֵלִים יִדְמֶה־לּוֹ.
גְּבוֹהִים עֲלֵה לְמוֹשָׁב לוֹ. דֲּרֵי גֵיא כַּחֲנָבִים לְמוּלוֹ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ:

מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) הַמְשֻׁל בָּאָחַד עַמּוֹ. וְהַרְבֵּה פְּרוֹת עַמּוֹ.
זַעַק וְלַחַשׁ עַמּוֹ. חָשׁ וּמֵאַיִן מְקוֹרוֹ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ:

מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) מֶרְךְ נָתַן לִירֵאָיו. יוֹבִילוּ שַׁי לְמוֹרָאָיו.
כַּתֵּי נְדוּדֵי צְבָאָיו. לֹא יָשׁוּרוּ כְּבוֹד מַרְאָיו.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה הַנֵּה עֵין יְיָ אֶל־יְרֵאָיו:

(Vorb. und Gem.:) Groß sind Gottes Werke!

(Gem.:) Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) Kein Wesen vermag Ihn je zu erreichen,
Der Erde Pracht muß vor Ihm erbleichen.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Sein Werk steht fest ohne Wanken und Weichen.

Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) Er rettet allein aus Gefahr, die droht,
Er höret das Flehen aus Angst und Noth.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm: Sein Name Allmächtiger, Gott Zebaoth!

Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) Den Treuen reicht Nahrung Seine Hand,
Und wenn selbst den Himmlischen unbekannt, —

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Sein Auge den Harrenden zugewandt.

(Gem.) מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) מַלְאָכָיו עוֹשֵׂה רוּחוֹת. נִקְדָּשׁ בְּשִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת.
סוֹכֵת שְׁפִיכַת שִׂיחוֹת. עוֹנֶה וּמַעֲמִיד רְוָחוֹת.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת:

מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) פְּוֻרָה מִשְׁחַת עֲמוּסָיו. צוּר יוֹרֵעַ חוֹסָיו.
קָדוֹשׁ מַפְלִיא נִסָּיו. רַחוּם לִמְרָצָיו וּמַכְעִיסָיו.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו:

מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) שׁוֹמֵעַ שַׁוְעוֹת. שׁוֹעֶה עֶרֶךְ שׁוּעוֹת.
תּוֹרוֹתָיו מְשַׁעְשְׁעוֹת. תַּכְסִיסוֹ כְּבַע יְשׁוּעוֹת.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה הָאֵל לָנוּ אֵל לְמוֹשָׁעוֹת:

(Gem.:) Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) Er aller Kräfte Gebieter und Meister,
Den Bedrängten sich're Erlösung verheißt Er.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm: der Herr aller Kräfte, der Herr aller Geister.

Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) Er erkiest Sich die Frommen mit Gnadenblicke,
Doch weist Er die Sünder auch nimmer zurücke.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm: Sein Erbarmen will, daß sich Alles erquicke.

Groß ist Sein Werk!

(Vorb.:) So erkling' unser Flehen zu Ihm hinfort,
Uns Wonne und Lust sei Sein heiliges Wort.

(Gem.:) Drum strahlt Sein Ruhm, Er unser Heil, Er alleiniger Hort!

(Vorb.) וּכְכֵן נְאַדֶּרְךָ חֵי עוֹלָמִים: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.)	(Gem.)	(Vorb.)	(Gem.)
הָאַדֶּרֶת וְהָאֱמוּנָה	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַבִּינָה וְהַבְּרָכָה	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַגְּאָוָה וְהַגְּדֻלָּה	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַדֵּעָה וְהַדִּבּוּר	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַהוֹד וְהֶהָדָר	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַוַּעַד וְהַוָּתִיקוּת	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַוֹּךְ וְהַזֹּהַר	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַחַיִל וְהַחִסָּן	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַטֶּכֶס וְהַטֹּהַר	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַיִחוּד וְהַיִרְאָה	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַכֶּתֶר וְהַכָּבוֹד	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַלֶּקַח וְהַלִּבּוּב	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַמְּלוּכָה וְהַמֶּמְשָׁלָה	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַנּוֹי וְהַנִּצָּח	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַסְּגוּי וְהַשֶּׂגֶב	לְחֵי עוֹלָמִים:	הָעֹז וְהָעֲנָוָה	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַפְּדוּת וְהַפְּאֵר	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַצֶּבִי וְהַצֶּדֶק	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַקְּרִיאָה וְהַקְּדֻשָּׁה	לְחֵי עוֹלָמִים:	הֶרֶן וְהָרוֹמְמוּת	לְחֵי עוֹלָמִים:
הַשִּׁיר וְהַשֶּׁבַח	לְחֵי עוֹלָמִים:	הַתְּהִלָּה וְהַתִּפְאֶרֶת	לְחֵי עוֹלָמִים:

וּכְכֵן לְךָ הַכֹּל יַכְתִּירוּ (Gemeinde wiederholt)

(Vorb. und Gem.:) Wir verherrlichen Dich, den ewiglebenden.

Vorbeter: Gem.:

Macht und Treue, Einsicht und Segen, Hoheit und Größe, Erkenntniß und das rechte Wort, Pracht und Glanz, Verheißung und Milde, Klarheit und heller Strahl, Stärke und Festigkeit, Wohlgeordnetheit und Reinheit, Einheit und Wunderkraft, Krone und Majestät, Lehre und Ermuthigung, Herrschaft und Gewalt, Schönheit und Dauer, Erhabenheit und Höhe, Kraft und Herablassung, Erlösung und Schmuck, Freundlichkeit und Gerechtigkeit, Verkündigung und Heiligkeit, Jubel und Erhebung, Lied und Lobgesang, Ruhm und Herrlichkeit! } sind bei Dir, dem Ewiglebenden!

Ja, Dir huldigt das Weltall. (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter	Gemeinde:
לְאֵל עוֹרֵךְ דִּין:	לְבוֹחֵן לְבָבוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְגוֹלֶה עֲמוּקוֹת בַּדִּין:	לְדוֹבֵר מֵישָׁרִים בְּיוֹם דִּין:
לְהוֹגֶה רָעוֹת בַּדִּין:	לְוָתִיק וְעֹשֶׂה חֶסֶד בְּיוֹם דִּין:
לְזוֹכֵר בְּרִיתוֹ בַּדִּין:	לְחוֹמֵל מַעֲשָׂיו בְּיוֹם דִּין:
לְטַהֵר חוֹסָיו בַּדִּין:	לְיוֹדֵעַ מַחֲשָׁבוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְכוֹבֵשׁ בַּעֲסוֹ בַּדִּין:	לְלוֹבֵשׁ צְדָקוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְמוֹחֵל עֲוֹנוֹת בַּדִּין:	לְנוֹרָא תְהִלּוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְסוֹלֵחַ לַעֲמוּסָיו בַּדִּין:	לְעוֹנֶה לְקוֹרְאָיו בְּיוֹם דִּין:
לְפוֹעֵל רַחֲמָיו בַּדִּין:	לְצוֹפֶה נִסְתָּרוֹת בְּיוֹם דִּין:
לְקוֹנֵה עֲבָדָיו בַּדִּין:	לְרַחֵם עַמּוֹ בְּיוֹם דִּין:
לְשׁוֹמֵר אוֹהֲבָיו בַּדִּין:	לְתוֹמֵךְ תְּמִימָיו בְּיוֹם דִּין:

Die Lade wird geschlossen.

(Vorbeter) נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ

Vorbeter:	Gemeinde:	
Der ordnet das Gericht	Die Herzen prüft	am Tage des Gerichts.
Die Tiefen enthüllt	Recht spricht	
Die Gedanken erforscht	Gnade übt	
Seines Bundes gedenkt	Seiner Werke sich erbarmt	
Seine Gläubigen läutert	Die Gesinnungen kennt	
Den Zorn bezwingt	Sich hüllt in Huld	
Sünden vergiebt	Furchtbar in Lob und Preis	
Seinen Treuen verzeiht	Hört, die Ihn rufen	
Erbarmend wirkt	Das Geheimste schaut	
Seine Verehrer sich eignet	Seiner Gemeinde Sich erbarmt	
Seine Freunde hütet	Die Geraden stützet	
beim Gericht:		

(Vorb.) Wir wollen preisend erheben Deine Macht und Heiligkeit, wie der Seraphim Chor in geheimnißvollen Lauten Deinen Namen

הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה
אֶל־זֶה וְאָמַר (Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת
מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: (Vorbeter) כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם
מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם
בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: (Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:
(Vorbeter) מִמְּקוֹמוֹ הוּא יֶפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים
שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים: (Gemeinde) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:
(Vorbeter) אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא
מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חַי לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים (Gemeinde) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אַדִּיר אַדִּירֵנוּ

erhebt mit heiligem Sinne. So meldet Prophetenrede: Und Einer rief dem Andern zu:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit.

(Vorbeter:) Seiner Herrlichkeit ist voll die Welt, drum frägt Engelschaar die Engelschaar:

Wo ist der Sitz von Gottes Herrlichkeit? Und antwortend ertönt's.

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

(Vorbeter:) Von Seiner heiligen Stätte aus wende Er gnädig sich der Gemeinde zu, die Seines Namens Einzigkeit verkündet so am Abend wie am Morgen, freudig sprechend:

(Gemeinde:) Höre Israel Adonai unser Gott Adonai ist einzig. —

(Vorbeter:) Einzig ist Gott unser Herr, Er unser Vater, Er unser König, Er unser Helfer, Er wird in Gnaden, so daß alle Welt es erkennet, uns vernehmen lassen das Wort:

(Gemeinde:) „Ich bin der Ewige, euer Gott."

יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ
עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:
(Vorbeter) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר: (Gemeinde) יִמְלֹךְ
יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ
נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

חָמוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ
בְּצִדְקָךְ עַמּוֹסֶיךָ תִּקְדַּשׁ אָרוֹן עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ:
בְּאֵין מֵלִיץ יְשַׁר מוּל מַגִּיד פֶּשַׁע תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חוֹק
וּמִשְׁפָּט וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט מֶלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

Ja Allmächtiger, den wir als allwaltend erkennen, Dein Name strahlt über das ganze Erdenrund. Einst wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage ist wie Gott einzig so Sein Name einzig.

(Vorbeter:) So kündet auch der fromme Sänger:

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

(Vorbeter:) Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserem Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du!

Erbarme Dich Deiner Geschöpfe und freue Dich an Deinen Geschöpfen, daß da sprechen, die bei Dir sich bergen, wenn Du rechtfertigst Deine Treuen: o daß Du stets erkannt werden mögest in Deinem heiligen Walten über Alles was Du geschaffen! Denn die Dich heiligen, hast Du mit Deiner Weihe geheiligt, Du, dem der Preis gebührt aus dem Munde der Heiligen.

Wenn kein Fürsprecher gegenübersteht dem, der uns der Sünde zeiht, sprich Du für uns das Wort des Rechts, daß erscheine unser Recht, o König des Rechts!

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְעַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כָּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּכְתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ: (Gem. אָמֵן.)

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr“ S. 249. bis „gnädiger und barmherziger Gott“ S. 252.

וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה (Gemeinde אָמֵן). וּפָקְדֵנוּ בּוֹ לִבְרָכָה (Gemeinde אָמֵן). וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים (Gem. אָמֵן). וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ. מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ:

כִּי (Stilles Gebet.) עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים אָנוּ בְטוּחִים. וְעַל צִדְקוֹתֶיךָ אָנוּ נִשְׁעָנִים. וּלְסַלְּחוֹתֶיךָ אָנוּ מְקַוִּים. וְלִישׁוּעָתְךָ אָנוּ מְצַפִּים: אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקוֹת מְקֻדָּם. מַעֲבִיר עֲוֹנוֹת עַמּוֹ וּמֵסִיר חַטֹּאת יְרֵאָיו. כּוֹרֵת בְּרִית לָרִאשׁוֹנִים וּמְקַיֵּם שְׁבוּעָה לָאַחֲרוֹנִים: אַתָּה הוּא שֶׁיָּרַדְתָּ בֶּעָנָן כְּבוֹדֶךָ עַל הַר סִינַי. וְהֵרָאִיתָ דַּרְכֵי טוּבְךָ

Vergieb uns, Vater, denn Thorheit ist unserer Sünden Ursprung, verzeih' uns, ob auch zahlreich die Vergehen.

Ja, Dein Erbarmen giebt uns Zutrauen, Deine Huld ist uns Stütze, daß wir Deiner Verzeihung entgegenharren und Deine Hilfe erwarten. Du bist es ja, dessen Walten von jeher den Sündenanstoß beseitigte, der den Bund nicht löste, der unsere Väter an Dich knüpfte. Du bist es, der Du auf Sinai Dich ge-

לְמֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· וְאָרְחוֹת חַסְדֶּיךָ גִּלִּיתָ לוֹ· וְהוֹדַעְתּוֹ כִּי
אַתָּה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וּמַרְבֶּה
לְהֵטִיב וּמַנְהִיג הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּמִדַּת הָרַחֲמִים: וְכֵן בָּתוּב·
וַיֹּאמֶר אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי עַל־פָּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְשֵׁם יְיָ
לְפָנֶיךָ וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם:
אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה· וּבְעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ· וְרֵךְ
תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֹלַת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ תּוֹבִיר הַיּוֹם
וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֶּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים· כִּי אַתָּה
הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם·
כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ שׁוּב· כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ
כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן· כִּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן:
(Vorb.) תַּעֲבֹר עַל פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם. כִּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב

offenbart und den Moses hast erkennen lassen jene ewigen Bahnen Deines gütigen Waltens. Da erfuhr er die herrliche Kunde, daß Du bist ein erbarmender und gnädiger Gott, langmüthig, reich an Huld und Gnaden, daß das Scepter, mit dem Du die Welt regierst, Erbarmen heißt. So ist es uns ja gemeldet: Und Er sprach: Ich will die Fülle meiner Güte vor Deinem Angesichte entfalten und rufen bei dem Namen Adonai und begnadigen den meiner Gnade Werthen und mich erbarmen des meines Erbarmens Würdigen.

Gott, langmüthig bist Du, barmherzig heißest Du, den Heilsweg lehrtest Du. So wende Dich zu uns in Liebe, der Du bist ein Gott der Liebe. Das Wort, es finde bei Dir eine Stätte, das Moses einst erfuhr an heil'ger Stätte, Und wie am Tage, da die Gottesnäh' Sich einhüllt in der Wolke Nacht, So schütz' auch heut' und steh' Uns bei mit Deiner Macht. Den Fehl vergieb, vergieb uns die Vergehen, Wie einst, da Moses durft' in heil'ger Nähe stehen. (Vorb.:) Hör' unser Fleh'n und unser Anrufswort, das wir entnehmen jener Stelle dort:

עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֵנוּ מַאֲמָר· כְּיוֹם
וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר:

וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד
וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה
אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ בּוֹשְׁנוּ מִמַּעֲשֵׂינוּ וְנִכְלַמְנוּ מֵעֲוֹנֵינוּ: אֱלֹהֵינוּ
בּוֹשְׁנוּ וְנִכְלַמְנוּ לְהָרִים אֱלֹהֵינוּ פָּנֵינוּ אֵלֶיךָ: אֵין לָנוּ
פֶּה לְהָשִׁיב וְלֹא מָצָה לְהָרִים רֹאשׁ: יָדַעְנוּ כִּי חָטָאנוּ
וְאֵין מִי יַעֲמוֹד בַּעֲדֵנוּ· שִׁמְךָ הַגָּדוֹל יַעֲמֹד־לָנוּ בְּעֵת צָרָה:

כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים כֵּן תְּרַחֵם יְיָ עָלֵינוּ:

לַיְיָ הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ
מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ
בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ:

Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an! (Gem.:) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet zu Dir emporsenden. Der Blick auf uns, er bringt uns nur Beschämung, er hemmt im Munde uns die Rede, er beugt das Haupt; der Blick auf Dich er scheucht die Noth. Heil dem, der auf Dich vertraut!

סְלַח־נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר (Vorb.)
נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד הֵנָּה וְשָׁם נֶאֱמַר:

וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ: (Gemeinde)

הַשֵּׁה אֱלֹהַי אָזְנְךָ וּשְׁמַע פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה שִׁמְמֹתֵינוּ
וְהָעִיר אֲשֶׁר־נִקְרָא שִׁמְךָ עָלֶיהָ: כִּי לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ
אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל־רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים:
אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי סְלָחָה אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל־תְּאַחַר
לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי. כִּי־שִׁמְךָ נִקְרָא עַל עִירְךָ וְעַל עַמֶּךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ:

שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹת הָאֲמוּרוֹת בַּחֲנִינָה. נָא (Vorb.)
כַּל־מִדָּה נְכוֹנָה אֲחַלֶּה פְּנֵי מַלְכִּי בְּתַחְנָה. לְחַפֵּשׂ וְכוּת
כְּנוּם קְרוּאִים שׁוֹשַׁנָּה.

מַלְּטֵם מִכָּל־רָעוֹת בְּזֹאת הַשָּׁנָה: (Gem.)

אִם אַשְׁמָתָם גָּדְלָה עַד־שָׁמַי רוּם וְכוֹכְבֵיהֶם. (Vorb.)

(Vorb.:) O vergieb dem Volke seine Schuld nach der Größe Deiner Gnade, und wie Du ihm so oft vergeben von Aegypten's Tagen bis hieher. Heißt es ja in Deiner Lehre:

(Gem.:) Und Gott sprach: Ich habe vergeben, wie Du gesprochen.

Unser Gott und unser Väter Gott.

(Vorb.:) Von dreizehn Gotteskräften gabst Du Kunde,
Als Du Dich offenbart in heil'ger Stunde.
O laß durch jede Dich, mein Gott, erflehen,
Für die das Heil, den Segen zu erspähen,
Die liebend Deine Rose Du genannt.
(Gem.:) Sei jedes Leid hinfort ihr abgewandt!
(Vorb.:) Wenn ihre Schuld sich hob zu Sternenhöhen,
O Dein Erbarmen möcht ich dann erflehen!

נָא כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה אֲבַקֵּשׁ רַחֲמִים עֲלֵיהֶם. בַּטֵּל מֵהֶם
כָּתוּב אָמַרְתִּי אַפְּאֵיהֶם.

לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיהֶם: (Gem.)

אִם גָּבְרוּ עֲוֹנוֹת וָעֲצָמוּ מִלְּסַפְּרָה. נָא כָּל־ (Vorb.)
מִדָּה נְכוֹנָה דְּחֵה אוֹתָם יְיָ לְהַסְתִּירָה. דִּבּוּבִי עוֹ בְּתַחַן
לְבַטֵּל מֵהֶם כָּתוּב אַסְתִּירָה.

לָמָּה יְיָ תַּעֲמֹד בְּרָחוֹק תַּעְלִים לְעִתּוֹת בַּצָּרָה: (Gem.)

אִם הֵעֲוּוּ פְּנֵי מַלְכָּם בְּעָוֹות פָּנִים וּמֵצַח. נָא (Vorb.)
כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה אֶתְחַנֵּן־לוֹ בְּפֶצַח. וְנַפְשִׁי שָׁפְכִי כַמַּיִם
לִבֵּךְ נֹכַח אָדוֹם וָצַח.

לָמָּה אֱלֹהִים זָנַחְתָּ לָנֶצַח: (Gem.)

אִם זְרוֹנוֹת הִשְׁיאוּ לֵב טִפֵּשׁ וְנִשְׁחָץ. נָא (Vorb.)
כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה חַלֵּץ אוֹתָם יְיָ מִמַּחַץ. חוּשׁ וּבָא וְשָׁא
קוֹל נַחַץ.

לָמָּה־קֹדֶר אֵלֶךְ בְּלַחַץ: (Gem.)

Lösch aus den Spruch, der Weh und End' verhängt.
(Gem.:) Sonst höhnt der Feind: Nicht Gott mehr ihrer denkt!
(Vorb.:) Wenn bis zur Unzahl sich gehäuft die Sünden,
Um Deiner Gnadenkräfte willen,
Die Du sich ließest uns enthüllen,
Verbirg die Schuld, daß sie nicht sei zu finden,
Lös' auf den Spruch, der Zorn und Strafe droht.
(Gem.:) Willst fern Du steh'n, o Herr! zur Zeit der Noth?
(Vorb.:) Wenn ihrem Gott im Trotz sie sich erfrecht,
Laut ruf ich dann zu Dir, mild und gerecht!
Wie Fluth ergießt sich meiner Seele Drang.
(Gem.:) Warum, o Herr! verschmähst Du uns so lang?
(Vorb.:) Wenn Uebermuth das stolze Herz bethört,
O schütze, daß nicht Wunde uns versehrt,

(Vorb.) אִם טָפְלוּ שֶׁקֶר בְּהֶגֶה וְהָוֹת לְעֻמָּתְךָ· נָא כָּל־
מִדָּה נְכוֹנָה יְדִידוֹת תְּזוֹכֵר מְמַנְעִימֶיךָ· יִתְגּוֹלְלוּ רַחֲמֶיךָ
עַל־שְׁאֵרִית עַמֶּךָ·

(Gem.) לָמָּה יְיָ יִתְּרֶה אַפְּךָ בְּעַמֶּךָ:

(Vorb.) אִם־כָּבְדוּ אָזֶן לְסַלֵּף מִנֵּי הַדֶּרֶךְ· נָא כָּל־
מִדָּה נְכוֹנָה אֲלַחֵשׁ עַל־עַמֵּי בְּעֶרְכֶּךָ· לֵב וָנֶפֶשׁ שִׁפְכִי
פְּנֵי קוֹנֵךְ וְצוּרֵךְ·

(Gem.) לָמָּה פָּרַצְתָּ גְדֵרֶיהָ וְאָרְחוּ כָּל־עֹבְרֵי דָּרֶךְ:

(Vorb.) אִם מָרְדוּ בְּרֹב פְּשָׁעָם לְצוּר מַלְכִּי וְקָדוֹשִׁי·
נָא כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה נְעַם עָלַי תְּבַקֵּשׁ. נוֹרָא מָרוֹם
וְקָדוֹשׁ בְּעֶתֶר אֵלָיו תִּדְרְשִׁי·

(Gem.) לָמָּה יְיָ תְּזוֹנַח מִשָּׁלוֹם נַפְשִׁי:

Laß rettend Deines Rufes Macht erschallen!
(Gem.:) Soll stets umdüstert ich im Drucke wallen?
(Vorb.:) Wenn Lug sie sannen, Frevles sie vollbracht,
Der Liebe Deiner Treu'n dann sei gedacht,
O Deine Huld dem Rest sei zugewandt
Der Deinen, — (Gem.:) nicht Dein Zorn ob ihm entbrannt!
(Vorb.:) Wenn tauben Ohr's sie ihren Weg gekrümmt,
Mein Wort dann leises Flehen an Dir stimmt,
Der Andacht Strom dann laß, o Seele! fließen,
Vor meinem Hort und Meister sich ergießen.
(Gem.:) Warum brichst Du den Zaun, der uns umhegt,
Daß Jeder Hand an Deine Pflanzung legt?
(Vorb.:) Wenn, Heil'ger, sie gefehlt durch schwere Schuld,
Anrufst dann meine Seele Deine Huld,
Zu dem Erhabnen, Heiligen Dein Flehen.
Voll Inbrunst laß, o Du mein Herz! ergehen,
(Gem.:) Warum, o Gott! soll friedlos hin ich gehen?

(Vorb.) אִם סָרַרְנוּ בְּפָרָה מֵרֹב עִתִּים וָיָמִים· נָא
כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה אֶשָּׂא עַיִן לְמְרוֹמִים· עַל־עַמִּי אֶפְצֶה־
פֶּה מְעַטֵּי עַמִּים.

(Gem.) לָמָּה יָנֻצַּח תִּשְׁכָּחֵנוּ תַּעַזְבֵנוּ לְאֹרֶךְ יָמִים:

(Vorb.) אִם פְּשָׁעִים עָצְמוּ וְנָבְרוּ מְאֹד כְּחֵלֶא· נָא
כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה אֲצַפְצֵף קוֹל לְהַפְלֵא· צְרוּפָה אִמְרָתְךָ
לְחַלּוֹת עַל־עַם אֱלֹה·

(Gem.) לָמָּה תָּשִׁיב יָדְךָ וִימִינְךָ מֵקֶרֶב חֵיקְךָ כַּלֵּה:

(Vorb.) אִם קִלְקְלוּ מַעֲשִׂים לְהָוִיד וּלְהַרְשִׁיעַ· נָא
כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה רָחַשׁ לִבִּי לְהוֹשִׁיעַ· קוּמִי רְנִי בַלַּיְלָה
לָאֵל הַמוֹשִׁיעַ·

(Gem.) לָמָּה תִּהְיֶה כְּאִישׁ נִדְהָם כְּגִבּוֹר לֹא־יוּכַל לְהוֹשִׁיעַ:

(Vorb.:) Wenn in der Zeiten Flucht, die hingeschwunden,
Sie Deiner Führung störrig sich entwunden,
Das Auge richt' ich zu den Höh'n empor,
Für sie, die Schwächsten in der Völker Chor.
(Gem.:) Warum, o Gott, willst unser Du nicht denken,
So lang auf uns nicht Dein Erbarmen lenken?
(Vorb.:) Wenn unsre Schuld hochragend angeschwollen, —
Mit mildem Ruf Dich, ewig Wundervollen,
Anruf ich Dich bei Deinem ew'gen Worte,
Das treubewährte sei zum Heil und Horte,
(Gem.:) Warum, o willst Du Deines Armes Walten,
Die mächt'ge Hand — warum zurück sie halten?
(Vorb.:) Wenn fehlend, sünd'gend sie ihr Thun verkehrt,
Doch für ihr Heil das Herz mir glüht und gährt, —
O rufe laut zu ihm, der hilft und heilt.
(Gem.:) O sei ein Retter, der zur Hülfe eilt!

alter
336

(Vorb.) אִם אָמְנָם שָׁבוּ כֻלָּם כֻּלָּם וְנֶפֶשׁ לְחַלּוֹתֶךָ·
נָא כָּל־מִדָּה נְכוֹנָה תַּסְכִּים עִמָּם בִּמְחִילָתֶךָ· וְעָשֵׂה
אָדוֹן לְמַעַנְךָ מְחַל וּסְלַח לַעֲדָתֶךָ·
(Gem.) שׁוּם לְמַעַן עֲבָדֶיךָ שִׁבְטֵי נַחֲלָתֶךָ:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת
מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה
לַחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר
וָרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שֵׁלֶשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שֵׁלֶשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו
מִקֶּדֶם: (Vorb.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם
וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:
(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד

(Vorb.:) Wenn aber Alle heut zu Dir es drängt!
Wenn Herz und Seele reuig sie gelenkt,
Dich anzurufen, Herr! o dann gewähre
Verzeihung mild dem brünstigen Begehre.
Um Deinetwillen Deiner Schaar verzeihe,
(Gem.:) Mit Deinen Treu'n den Bund der Lieb erneue!

Herr, dessen Thron Erbarmen heißt, dessen Weltregierung väterliches Walten, der mit Nachsicht richtet die Vergehen, aus dessen Gnadenschatze strömt Fülle der Verzeihung und Vergebung, der Böses nicht mit Bösem wett macht: Du hast uns gelehrt, Dich bei Deinen Gnadennamen nennen, die nicht vergebens unseren Lippen entquellen, wie Du es kundgethan dem Demüthigen, Deinem edlen Diener. (Vorbeter:) Denn so heißt es: Gott offenbarte sich im Gewölk und Mose hörte neben sich die Stimme rufen: Adonai. Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, Mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis

וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה
אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

אַל־תָּבֹא בְמִשְׁפָּט עִמָּנוּ כִּי לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל־
חָי: צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ:
מִלְּפָנֶיךָ מִשְׁפָּטֵנוּ יֵצֵא עֵינֶיךָ תֶּחֱזֶינָה מֵישָׁרִים: וְהוּא
יִשְׁפֹּט תֵּבֵל בְּצֶדֶק יָדִין לְאֻמִּים בְּמֵישָׁרִים: רַחֲמֶיךָ רַבִּים
יְיָ כְּמִשְׁפָּטֶיךָ חַיֵּנוּ: הַנָּשֵׂא שֵׁפֶט הָאָרֶץ הָשֵׁב גְּמוּל עַל־
גֵּאִים: כִּי יְיָ שֹׁפְטֵנוּ יְיָ מְחֹקְקֵנוּ יְיָ מַלְכֵּנוּ הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ:
חֲלִלָה לְךָ מֵעֲשֹׂת כַּדָּבָר הַזֶּה לְהָמִית צַדִּיק עִם־רָשָׁע
וְהָיָה צַדִּיק כָּרָשָׁע חֲלִלָה לָךְ הֲשֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ לֹא
יַעֲשֶׂה מִשְׁפָּט:

Die Lade wird geöffnet.

(Vorb.) שׁוֹפֵט כָּל־הָאָרֶץ וְאוֹתָהּ בְּמִשְׁפָּט יַעֲמִיד· נָא

in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an (Gem.) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet an Dich richten.

Du gehst nicht in's Gericht mit uns, wir könnten ja nicht vor Dir bestehn. Recht und Gerechtigkeit sind Deines Thrones Stütze, Gnade und Wahrheit ziehen Dir voran. So harren wir Deinem gnädigen Walten im Gerichte entgegen. Ja, Du bist unser Richter, Du unser Gott und König, Du auch unser Erretter. Und wenn ein Keim des Guten in uns ist, so pflegst Du ihn liebevoll und verzeihest uns um dessen willen.

336

חַיִּים וְחֶסֶד עַל־עַם עָנִי תַצְמִיד· אֶת־תְּפִלַּת הַשַּׁחַר בְּמָקוֹם עֹלָה תַעֲמִיד·

(Gem.) כְּעֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

(Vorb.) לוֹבֵשׁ צְדָקָה וּמַעֲטֶה· לְךָ לְבַד הַיִּתְרוֹן. אִם אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים זְכֵרָה יְשֵׁנִי חֶבְרוֹן· וְהֵם יַעֲלוּ לְזִכָּרוֹן לְפָנֶיךָ יֵי תָּמִיד·

(Gem.) כְּעֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

(Vorb.) מַטֵּה כְּלַפֵּי חֶסֶד לְהַטּוֹת אִישׁ לְתִחָיָה. עֲמֹד לְחֶסֶד הַטֵּה· גְּמֹל־נָא עָלָיו וְחָיָה· כְּתוֹב תָּו חַיִּים· וְחָיָה עַל־מִצְחוֹ תָּמִיד·

(Gem.) כְּעֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

(Vorb.) הֵטִיבָה בִרְצוֹנְךָ אֶת־צִיּוֹן עִיר קָדְשֶׁי· וְנָתַתָּ יָד וְשֵׁם בְּבֵיתְךָ לִמְקַדְּשֶׁי· וַעֲרֵיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי· לְהַעֲלוֹת נֵר תָּמִיד·

(Gem.) כְּעֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

(Vorb.:) Weltenrichter, laß gefallen Unſ'rer Morgenandacht Lallen
Dir, wie einſt in Deinen Hallen, Als der Prieſter noch verſöhnte,
Seine Fürbitt' noch ertönte,
(Gem.:) Bei des Opferduftes Wallen.

Dein Gewand iſt Gnad', Erbarmen. Uns, den an Verdienſt ſo Armen,
Wahre gütig das Vermächtniß, Frommer Ahnen treu Gedächtniß!
Laß es laut vor Dir erſchallen,
(Gem.:) Wie bei Opferduftes Wallen.

Neigſt zur Gnad', daß ſie obſiget, Wenn die Schale ſchwankend wieget.
Auf die Stirn der Liebe Mal Präg' in Deiner Gnade Wahl
Deines Volkes Gliedern allen,
(Gem.:) Wie bei Opferduftes Wallen.

Denke Zion's, die geprieſen! Laß den Lichtſtrahl ſich ergießen
Ueber alle Menſchengeiſter Durch der Gotteslehre Meiſter,
Wie einſt aus des Tempels Hallen
(Gem.:) Bei des Opferduftes Wallen.

(Vorb.) חֲזָקוּ וְאַמְּצוּ לְבַבְכֶם עַמִּי בֵּאל מָעֻזּוֹ· עֵדָתָיו כִּי תִנָּצֵרוּ גַּם אֶת־זוֹ לְעֻמַּת זוֹ· יְכַפֵּר בְּעַד חַטֹּאתֵיכֶם וְיִזְכֹּר רַחֵם בְּרָגְזוֹ· דִּרְשׁוּ יֵי וְעֻזּוֹ בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד·

(Gem.) כְּעֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

Die Lade wird geſchloſſen.

Darauf אֵל bis לְרָאֵיךָ wie oben S. 286.

זְכוֹר רַחֲמֶיךָ יֵי וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: אַל־תִּזְכֹּר לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד: זָכְרֵנוּ יֵי בִּרְצוֹן עַמֶּךָ פָּקְדֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ: זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ קֶדֶם נָאַלְתָּ שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ: זְכֹר לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם בָּךְ וַתְּדַבֵּר אֲלֵיהֶם אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲכֶם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמָיִם וְכָל־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶתֵּן לְזַרְעֲכֶם וְנָחֲלוּ לְעֹלָם: זְכֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אַל־תֵּפֶן אֶל־קְשִׁי הָעָם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטָּאתוֹ:

(Vorbeter.) אַל־נָא תָּשֵׁת עָלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר נוֹאַלְנוּ

(Gemeinde wiederholt.) וַאֲשֶׁר חָטָאנוּ:

(Vorb.) חָטָאנוּ צוּרֵנוּ סְלַח־לָנוּ יוֹצְרֵנוּ: (Gem. wiederholt.)

Nur in Gott ruht eure Stärke. Wenn ihr übet Seine Werke,
Tilget er des Zornes Dräuen, Kehrt's in liebendes Verzeihen,
Läßt der Sühne Wort erſchallen,
(Gem.:) Wie bei Opferduftes Wallen.

(Vorb und Gem. wiederholen von: „Herr deſſen Thron Erbarmen heißt" bis „die ihr Gebet an Dich richten" S. 286., dann: Gedenke Herr, Deiner eigener Gnaden S 211. bis „ſchließe auch ſie ein in Deine gnädige Verzeihung" S. 220.)

Father
336

זְכוֹר לָנוּ בְּרִית אָבוֹת כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי
יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר
וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר: וְזָכוֹר לָנוּ בְּרִית רִאשׁוֹנִים כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ
וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: עֲשֵׂה
עִמָּנוּ כְּמָה שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ וְאַף־גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ
אוֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלֹּתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי
אִתָּם כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיהֶם: רַחֵם עָלֵינוּ וְאַל תַּשְׁחִיתֵנוּ כְּמָה
שֶׁכָּתוּב כִּי אֵל רַחוּם יְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ
וְלֹא יִשְׁכַּח אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם: מוֹל
אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה אֶת־שִׁמְךָ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ
אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לֵבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־
לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ: הָמְצֵא לָנוּ בִּבְקָשָׁתֵנוּ
כְּמָה שֶׁכָּתוּב וּבִקַּשְׁתֶּם מִשָּׁם אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ וּמָצָאתָ כִּי
תִדְרְשֶׁנּוּ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: מְחֵה פִּשָּׁעֵינוּ לְמַעַנְךָ
כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי
וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: מְחֵה פִּשָּׁעֵינוּ כָּעָב וְכֶעָנָן כַּאֲשֶׁר
אָמַרְתָּ מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי
גְאַלְתִּיךָ: הַלְבֵּן חַטָּאֵינוּ כַּשֶּׁלֶג וְכַצֶּמֶר כְּמָה שֶׁכָּתוּב לְכוּ־
נָא וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְיָ אִם־יִהְיוּ חַטָּאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג
יַלְבִּינוּ אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר יִהְיוּ: וְרוֹק עָלֵינוּ מַיִם
טְהוֹרִים וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים
וּטְהַרְתֶּם. מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:
(Vorb.) בַּפֶּר חַטָּאֵינוּ בְּיוֹם הַזֶּה וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב
כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם. מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם

לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: תְּבִיאֵנוּ אֶל הַר קָדְשֶׁךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּבֵית
תְּפִלָּתֶךָ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וַהֲבִיאוֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים
בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלוֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל מִזְבְּחִי כִּי
בֵיתִי בֵּית תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים:

(Vorb.) שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל
(Gemeinde wiederholt.) בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:

(Vorb.) הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:
(Gemeinde wiederholt.)

אֲמָרֵינוּ הַאֲזִינָה יְיָ בִּינָה הַגִיגֵנוּ: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־
פִינוּ וְהֶגְיוֹן לִבֵּנוּ לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ
מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ קָדְשְׁךָ אַל־תִּקַּח מִמֶּנּוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ לְעֵת
זִקְנָה כִּכְלוֹת כֹּחֵנוּ אַל־תַּעַזְבֵנוּ: אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַל־
תִּרְחַק מִמֶּנּוּ: עֲשֵׂה־עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה וְיִרְאוּ שׂנְאֵינוּ
וְיֵבֹשׁוּ כִּי־אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ: כִּי לְךָ יְיָ הוֹחַלְנוּ
אַתָּה תַּעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אַל תַּעַזְבֵנוּ וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ וְאַל
תַּכְלִימֵנוּ וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ לַמְּדֵנוּ
מִצְוֹתֶיךָ הוֹרֵנוּ דַרְכֶּיךָ הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ וּמוֹל
אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בְּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם.
וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ כַּכָּתוּב בִּדְבָרֶי
קָדְשֶׁךָ לְמַעַן־שִׁמְךָ יְיָ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי כִּי רַב־הוּא:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:
כִּי אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אֲנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אֲנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵינוּ. אֲנוּ קָהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ: אֲנוּ

נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה גּוֹרָלֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ: אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ: אָנוּ בְעִתֶּךָ וְאַתָּה דוֹרֵנוּ. אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ: אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אָנוּ עַזֵּי פָנִים וְאַתָּה רַחוּם וְחַנּוּן. אָנוּ קְשֵׁי עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם. אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter, Gemeinde wiederholt jedes Wort:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דְפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשָׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשָׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ.

(Vorb.) סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

הִרְשַׁעְנוּ וּפָשַׁעְנוּ לָכֵן לֹא נוֹשַׁעְנוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לַעֲזוֹב דֶּרֶךְ רֶשַׁע וְחִישׁ לָנוּ יְשׁוּעָה: כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבוֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח וּמְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. וְהַעֲתֵר לָנוּ בִּתְפִלָּתֵנוּ מְחֵה

וְהַעֲבֵר חַטֹּאתֵינוּ וּפְשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ וְכוֹף אֶת־יְצָרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וְהַכְנַע עֲרָפֵנוּ לָשׁוּב אֵלֶיךָ וְחַדֵּשׁ כִּלְיוֹתֵינוּ לְשִׁמּוֹר פִּקֻּדֶיךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ:

הַזְּדוֹנוֹת וְהַשְּׁגָגוֹת אַתָּה מַכִּיר. הָרָצוֹן וְהָאֹנֶס הַגְּלוּיִם וְהַנִּסְתָּרִים לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים. מָה אָנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

(Vorb.) שִׁמְךָ מֵעוֹלָם עוֹבֵר עַל פֶּשַׁע. שַׁוְּעָתֵנוּ תַּאֲזִין בְּעַמְּדֵנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְפִלָּה: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.) תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע לְעַם שָׁבֵי פֶּשַׁע. תְּמְחֶה פְּשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter.) אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל חַדְרֵי־בֶטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהִרְהוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׂפָתָיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבִלְא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָשׁוֹן הָרָע:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעִוּוּת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׂנְאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁנִּגְלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שֶׁנִּגְלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כְּדָבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:

(Vorbeter.) מִי אֵל כָּמוֹךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter) (Gemeinde)

אַהֲלֵלְךָ בְּקוֹל רָם. מָגֵן אַבְרָהָם. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
בְּיָדְךָ מֵמִתִּים. מְחַיֵּה הַמֵּתִים. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גָּדַלְתָּ אֲדֹרוֹשׁ. הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
דּוֹרֵשׁ אִמְרֵי דָעַת. חוֹנֵן הָאָדָם. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
הָאוֹמֵר שׁוּבָה. הָרוֹצֶה בִּתְשׁוּבָה. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
וּמוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. הַמַּרְבֶּה לִסְלוֹחַ. מִי אֵל כָּמוֹךָ:

(Vorb. und Gem.:) Gott, wer iſt Dir gleich?

Vorbeter.

Ich rühme Dich hell und laut, dem Abraham gläubig vertraut,
In Deiner Hand alle Weſen, die werden, die ſind und geweſen,
Ich ſuche empor mich zu ringen, will Dir, heiliger König, lobſingen;
Du liebeſt der Weisheit Worte und eröffneſt der Weisheit Pforte;
Rufſt auf zur Buße die Sünder, nimmſt auf ſie als reuige Kinder;
Vergiebſt und verwiſcheſt die Schuld, nicht erſchöpft ſich die Vaterhuld;

Gem.: Gott, wer iſt Dir gleich?

קוֹל רִנָּה וְתוֹדוֹת. הַטּוֹב לְךָ לְהוֹדוֹת. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
רָם בָּרוּךְ קְהַל הֲמוֹנִי. יְבָרְכְךָ יְיָ. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שְׁכִינָתְךָ שָׁלוֹם. עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
תָּבוֹא בְרָכָה אֲלֵיכֶם. וְנֶאֱמַר תְּפִלָּה עֲלֵיכֶם. מִי אֵל כָּמוֹךָ:

תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע לְעַם שְׁבִי פָשַׁע.

בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא: וְנֶאֱמַר. יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: וְכָל־חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לֹא יִזָּכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יֵעָלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: וְנֶאֱמַר. תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ

Drum jubelt der Dank Dir empor, es erschallt der Andächtigen Chor;
O, segne die treue Gemeinde, sie sei die im Segen geeinte!
Nur wo Dein Geist ruhet hienieden, da schaffet und wirket der Frieden;
Solch himmlischer Friede, solch' Heil, werd' immer euch Allen zu Theil!

(Gem.:) Gott, wer ist Dir gleich?

Ja, Du tilgest die Sünde dem Reuigen, wie Du es verheißen hast durch Deine Propheten. Also heißt es: Gott, wer ist Dir gleich? Du vergiebst die Schuld und tilgest die Sünde dem Reste Deines Erbes, hältst nicht fest am Zorne, hast Lust an Gnade. Und: Er kehrt zurück, erbarmt Sich unser, schlägt nieder unsere Schuld.

(Der Vorbeter wiederholt von „Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld" S. 252, bis „Alles was lebt, Dir dankt's das Heil" S. 254.

מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מְטוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים: (Gemeinde) אָמֵן:

5. (Vorb.) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ וְיִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתִפְלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן: (Gemeinde) אָמֵן:

6. (Gemeinde) מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ (Vorbeter) שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ

336

שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר רַחֲמֶיךָ וְכַלֵּה חֶרֶב וְרָעָב וּמַגֵּפָה וּפֶגַע רָע וְכָל־מַחֲלָה וְכָל־קְטָטָה וְכָל־גְּזֵרָה רָעָה וְשִׂנְאַת חִנָּם מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Gemeinde) וְכָתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Vorb.) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

7. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

(Gem.:) Unser Vater, unser König! Laß Dein Erbarmen walten und halte fern von uns Seuche, Schwert und Hunger, Elend und Verderben, Sündenschuld und Plage, körperlich Leid und Seelenleid, Streit mit Menschen und Feindschaft ohne Grund, wie jedes böse Verhängniß.

(Gem. und Vorb.:) O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen!

(Vorbeter wiederholen von „Alles was lebt" bis „Dir zu danken" S. 254.)

7. Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, den Dein Knecht Moses uns in der Schrift verzeichnet, und der von Ahron und seinen Söhnen, der Deinem Dienste geweihten Schaar, ist gesprochen worden:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

(Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

(Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם: (Gem אָמֵן:)

Es segne dich Adonai und behüte Dich! (Gem: So sei des Herrn Wille!)

Es lasse leuchten Adonai Sein Angesicht dir und sei dir gnädig! (Gem.: So sei des Herrn Wille!)

Es wende Adonai Sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden! (Gem.: So sei des Herrn Wille!)

(Der Vorbeter wiederholt nun von: „Als aller Gunst und allen Segens Blüthe" bis „mit innerem und mit äußerem Frieden". S. 254.

336

(Das Folgende wird am Sabbathe nicht gesprochen.)

Die Lade wird geöffnet. Gemeinde wiederholt jeden Satz:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:

(Vorbeter, Gemeinde wiederholt jeden Satz)

Unser Vater, unser König! Wir haben gesündigt vor Dir.
U. V. u. K.! Wir erkennen nur Dich an als Herrn des All's!
U. V. u. K.! Sei uns gnädig, damit Deines Namens Ehre sich verbreite!
U. V. u. K.! Laß das Jahr, das sich erneut hat, Heil und Segen bringen!
U. V. u. K.! Wende von uns ab jedes schwere Verhängniß!
U. V u. K.! Vereitle, was Feinde wider uns sinnen!
U. V. u. K.! Wehre von Deinen Kindern ab Seuche, Schwert, Hunger, Haft und Verderben!
U. V. u. K.! Laß nicht in unser Gebiet kommen verheerende Krankheit!
U. V. u. K.! Vergieb uns gnädig unsere Sünden!
U. V. u. K.! Laß unsere Rückkehr zu Dir eine wahre und vollständige sein!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

U. V. u. K.! Sende volle Genesung unseren Kranken!
U. V. u. K.! Gedenke unser zum Guten!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu einem glücklichen Leben!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Heil und Erlösung!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Nahrung und Gedeihen!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, die nicht ganz verdienstlos sind!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, denen ihre Sünde ist vergeben!
U. V. u. K.! Laß wachsen das Heil, daß wir sein uns freuen!
U. V u. K.! Hebe Israel in Ansehn und Bedeutung!
U. V. u. K.! Laß es schauen das Gottesreich in seiner Herrlichkeit!
U. V. u. K.! Fülle uns die Hand mit Segen, der von Dir ausgeht!
U. V. u. K.! Höre unsere Stimme, daß sie wecke Dein Erbarmen!

after
336

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם לִתְפִלָּתֵנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהִא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שַׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חְמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ וְעַל יְחוּדֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Die Lade wird geschlossen.

U. V. u. K.! Nimm in Gnaden auf die Gebete, die wir an Dich richten!

U. V. u. K.! Laß Deine Himmelspforte offen sein für unsere Bitten!

U. V. u. K.! Gedenke, daß wir Staub sind!

U. V. u. K.! Laß uns nicht leer von Deinem Angesichte gehen!

U. V. u. K.! Laß diese Stunde ein Gnadenstunde sein, an Erbarmen reich!

U. V. u. K.! Hab' Erbarmen mit uns, mit unsern unmündigen Kindern, mit Allen, die zu uns gehören!

U. V. u. K.! Sei uns gnädig um der Frommen willen, die in den Tod gegangen sind für Deinen heiligen Namen und für Deine Einzigkeit!

U. V. u. K.! Sei uns gnädig, dieweil auch wir Bekenner sind Deines großen, mächtigen, ehrfurchtgebietenden Namens!

U. V. u. K.! Erhöre uns, wenn auch nicht auf Grund unsers Verdienstes doch auf Grund unsers Glaubens an Dich, an Dein Heil, an Deine Gnade!

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Kaddisch.

1. (Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel (Gem.: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

305 - 320
after
336

len unter den seligen Geistern in der Welt der Wah
Anblick Du dem Menschen aufbewahrt hast, nachdem e
und Sorgen, die Prüfungen und Enttäuschungen
Daseins überwunden. Laß ewigen Frieden, ewige Se
Ruhe ihr Loos sein! Gedenke ihnen jede gute That,
übt, jedes mahnende und fromme Wort, das sie gesp
die Sorgen und Schmerzen, die sie hienieden erfahr
allem ihren Tod und die Gläubigkeit, mit der sie in
empfohlen haben ihre Seele, die Sühne gewesen se
etwaigen Fehl, den sie begangen, wie ja auch der fro
sohn nicht sündlos wallet durch dieses irdische Reich de
gen. Laß auch das Gebet, das ich für ihr Seelen
emporsende, die Spende, die ich zu ihrem Angede
wohlgefällig sein in Deinen Augen um der Liebe will
mit den Heimgegangenen verbindet, und die Du, o
Quell aller Liebe, mir ins Herz gesenkt. Erhöhe und
sie und gib ihnen einen hellen, lichten Himmelssitz
Reiche, Amen! Ihr aber meine Theuern, Vielgeliebt
wie ich gläubig weiß und hoffe, noch nach Euerm He
mir verbunden seid in Liebe und Treue (die Ihr gü
so ich mich gegen Euch vergangen haben sollte), bli
auf mich herab aus jenen seligen Gefilden, betet fü
die Meinen vor Gottes Thron, daß Er schützend ur
helfend und fördernd mich geleite, daß Er mein Herz
Er mich erfülle mit dem Vorsatze, in Geradheit und Re
Gottesfurcht und Menschenliebe auf Erden zu wan
wenn auch für mich einst die Zeit kommt, wo der Ruf de
ses Leben mich vertauschen heißt mit dem ewigen, ich w
den werde zu Euch einzugehen und mit Euch verei
dort, wo nicht Unruhe und nicht Begier, nicht Schei
Täuschung, sondern seliger Frieden und leuchtende Wa
Amen.

Der Rabbiner.

ב טוּבְךָ אֲשֶׁר צָפַנְתָּ לִירֵאֶיךָ פָּעַלְתָּ לַחוֹסִים

Wie groß ist Dein Gut, das Du bewahrt Deinen Frommen,

5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah.

(In einigen Gemeinden:

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:)

Die Lade wird geöffnet, der Vorbeter spricht:

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר־יְיָ מִירוּשָׁלָם:

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ: (Gem.)

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Dir ist kein Wesen gleich, kein Werk gleich Deinem, Deine Herrschaft ist eine ewige, Du spendest Kraft und Frieden.

(Beim Oeffnen der Lade spricht der Vorbeter:)

Und es geschah, wenn die Bundeslade aufbrach, da sprach Moses: O Herr, in Deiner Erhabenheit zeige Dich, daß vor dem Lichte Deines Angesichtes Anfechtung schwinde und Gefahr.

Seht hier die Lehre, die von Zion, das Wort Gottes, das von Jerusalem ist ausgegangen!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilige Lehre gegeben.

יְהוָה יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־
חֶסֶד וֶאֱמֶת נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃ (Gemeinde)

Vorbeter wiederholt, dann wieder Gemeinde.

Der Vorbeter nimmt die Thorah, die Lade wird geschlossen, der Vorbeter spricht:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃ (Gem. wiederholt.)

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ׃ (Gem. wiederholt.)
נַדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Der Vorbeter trägt die Thorah zur Stelle, wo vorgelesen wird; ein Jeder verneigt sich, während dessen spricht die Gemeinde:

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר
קָדְשׁוֹ כִּי־קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃

(Gem.:) Gott, Gott, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig, voll Huld und Wahrheit, der bewahrt Huld bis in Tausende von Geschlechtern, der Schuld vergiebt, Vergehn und Sünde! (Vorbeter und Gemeinde wiederholen.)

Vorbeter: Höre Israel, Adonai unser Gott, Adonai ist einzig! (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter: Einzig unser Gott, groß unser Herr, heilig, ehrfurchtgebietend Sein Name! (Gemeinde wiederholt.)

Vorbeter: So erhebet Gott mit mir und preiset Seinen Namen allesammt!

Gemeinde: Dein, o Gott, ist die Größe und die Kraft und die Herrlichkeit und der Sieg und die Pracht, ja Alles am Himmel und auf Erden. Dein, Gott, ist das Reich und Du erhebst Dich über alles als Haupt! Erhebet Gott, unsern Herrn, bücket euch vor Seiner Füße Schemel, heilig ist Er! Erhebet Gott, unsern Herrn, bücket euch vor Seinem heiligen Berge, heilig ist Gott, unser Herr!

וַעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.
וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל
יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ
נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

7. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת
חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du, o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

7. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

Der Vorbeter legt die Thorah nieder und spricht:

וַיַּעֲזֹר וַיָּגֶן וַיּוֹשִׁיעַ לְכָל הַחוֹסִים בּוֹ וְנֹאמַר (Gem.) אָמֵן:

הַכֶּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה: כֹּהֵן קָרֵב:

(Gemeinde) בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

(Vorbeter) תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה. מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ:

(Vorbeter) וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

Der zur Thorah Gerufene tritt vor und spricht:

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

(Gemeinde) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Vorbeter: Seine Hülfe und Sein Heil sei über Alle, so auf Ihn vertrauen! (Gemeinde Amen!)

Vorbeter: Bringet Preis dar Gott, Ehrerbietung Seiner Lehre! Vernehmet Sein Wort! Es trete herzu der Erste!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilige Lehre gegeben!

Vorbeter: Die Lehre Gottes ist vollkommen, erquickt die Seele, das Zeugniß Gottes treu, macht weise den Einfältigen, die Gebote Gottes gerade, erfreuen das Herz, der Befehl Gottes lauter, erleuchtet das Auge. In Seiner Lehre giebt er Kraft und Frieden Seiner Gemeinde, denn Sein Wort ist klar und lauter.

Gemeinde: Er ist ein Schild Allen die auf Ihn trauen!

Vorbeter: So hanget fest an Gott eurem Herrn, und Sein Wort bewähre sich an euch als das Wort des Lebens!

Der zur Thorah Gerufene: Lobet Gott, den Hochgelobten!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der Hochgelobte immerdar!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה: (Gem. אָמֵן:)

Nachdem der Vorbeter den bestimmten Theil gelesen, spricht der zur Thorah Gerufene:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה: (Gemeinde אָמֵן:)

Hierauf werden noch fünf (oder neun) aufgerufen.

עֲמֹד לְוִי, שְׁלִישִׁי, רְבִיעִי, חֲמִישִׁי, שִׁשִּׁי, (שְׁבִיעִי, שְׁמִינִי, תְּשִׁיעִי, אַחֲרוֹן).

und immer die Gemeinde:

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

Dann die Sprüche wie beim Ersten.

Der zur Thorah Gerufene: Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Du uns einst aus den Völkern ausersehen, um uns Deine Lehre zu geben. Gelobt seist Du, o Gott, von dem die Lehre stammt. (Gemeinde: Amen!)

Der zur Thorah Gerufene: Gelobt seist Du, o Gott, Regierer und Leiter, der Du uns die Lehre der Wahrheit verliehen und so das ewige Leben in uns eingepflanzt hast. Gelobt seist Du, o Gott, von dem die Lehre stammt. (Gem.: Amen).

Vorbeter: Es trete herzu der Zweite! der Dritte! der Vierte! der Fünfte! der Sechste! (der Siebente! der Achte! der Neunte! der Letzte)!

Gemeinde: Gelobt sei Gott, der gnadenreich Israel die heilige Lehre gegeben.

1. וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי בְּנֵי אַהֲרֹן
בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי־יְהוָה וַיָּמֻתוּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן אָחִיךָ וְאַל־יָבֹא בְכָל־עֵת אֶל־הַקֹּדֶשׁ
מִבֵּית לַפָּרֹכֶת אֶל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָאָרֹן וְלֹא
יָמוּת כִּי בֶּעָנָן אֵרָאֶה עַל־הַכַּפֹּרֶת: בְּזֹאת יָבֹא אַהֲרֹן
אֶל־הַקֹּדֶשׁ בְּפַר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת וְאַיִל לְעֹלָה: Sabb. 2 (2.)
כְּתֹנֶת־בַּד קֹדֶשׁ יִלְבָּשׁ וּמִכְנְסֵי־בַד יִהְיוּ עַל־בְּשָׂרוֹ
וּבְאַבְנֵט בַּד יַחְגֹּר וּבְמִצְנֶפֶת בַּד יִצְנֹף בִּגְדֵי־קֹדֶשׁ הֵם
וְרָחַץ בַּמַּיִם אֶת־בְּשָׂרוֹ וּלְבֵשָׁם: וּמֵאֵת עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
יִקַּח שְׁנֵי־שְׂעִירֵי עִזִּים לְחַטָּאת וְאַיִל אֶחָד לְעֹלָה: וְהִקְרִיב
אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד
בֵּיתוֹ: 2; Sabb. 3 (3). וְלָקַח אֶת־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם וְהֶעֱמִיד
אֹתָם לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד: וְנָתַן אַהֲרֹן עַל־
שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם גֹּרָלוֹת גּוֹרָל אֶחָד לַיהוָה וְגוֹרָל אֶחָד
לַעֲזָאזֵל: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־הַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו
הַגּוֹרָל לַיהוָה וְעָשֵׂהוּ חַטָּאת: וְהַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו
הַגּוֹרָל לַעֲזָאזֵל יָעֳמַד־חַי לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֵּר עָלָיו לְשַׁלַּח
אֹתוֹ לַעֲזָאזֵל הַמִּדְבָּרָה: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת
אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וְשָׁחַט אֶת־פַּר הַחַטָּאת
אֲשֶׁר־לוֹ: 3; Sabb. 4 (4.) וְלָקַח מְלֹא־הַמַּחְתָּה גַּחֲלֵי־אֵשׁ
מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ מִלִּפְנֵי יְהוָה וּמְלֹא חָפְנָיו קְטֹרֶת סַמִּים
דַּקָּה וְהֵבִיא מִבֵּית לַפָּרֹכֶת: וְנָתַן אֶת־הַקְּטֹרֶת עַל־
הָאֵשׁ לִפְנֵי יְהוָה וְכִסָּה עֲנַן הַקְּטֹרֶת אֶת־הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר

3. Mos. 16, 1—34. handelt von dem Opferdienste des Hohenpriesters im Tempel am Versöhnungstage.

עַל־הָעֵדוּת וְלֹא יָמוּת: וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וְהִזָּה בְאֶצְבָּעוֹ
עַל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת קֵדְמָה וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת יַזֶּה שֶׁבַע־פְּעָמִים
מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ: (5) וְשָׁחַט אֶת־שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר
לָעָם וְהֵבִיא אֶת־דָּמוֹ אֶל־מִבֵּית לַפָּרֹכֶת וְעָשָׂה אֶת־
דָּמוֹ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְדַם הַפָּר וְהִזָּה אֹתוֹ עַל־הַכַּפֹּרֶת
וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת: וְכִפֶּר עַל־הַקֹּדֶשׁ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וּמִפִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם וְכֵן יַעֲשֶׂה לְאֹהֶל מוֹעֵד הַשֹּׁכֵן
אִתָּם בְּתוֹךְ טֻמְאֹתָם: וְכָל־אָדָם לֹא־יִהְיֶה בְּאֹהֶל מוֹעֵד
בְּבֹאוֹ לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ עַד־צֵאתוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ
וּבְעַד כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל: 4; Sabb. 5 (6.) וְיָצָא אֶל־הַמִּזְבֵּחַ
אֲשֶׁר לִפְנֵי־יְהוָה וְכִפֶּר עָלָיו וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וּמִדַּם
הַשָּׂעִיר וְנָתַן עַל־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִזָּה עָלָיו מִן־
הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ שֶׁבַע פְּעָמִים וְטִהֲרוֹ וְקִדְּשׁוֹ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל: וְכִלָּה מִכַּפֵּר אֶת־הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד
וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְהִקְרִיב אֶת־הַשָּׂעִיר הֶחָי: (7) וְסָמַךְ אַהֲרֹן
אֶת־שְׁתֵּי יָדָיו עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר הַחַי וְהִתְוַדָּה עָלָיו אֶת־
כָּל־עֲוֹנֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־כָּל־פִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם
וְנָתַן אֹתָם עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר וְשִׁלַּח בְּיַד־אִישׁ עִתִּי
הַמִּדְבָּרָה: וְנָשָׂא הַשָּׂעִיר עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתָם אֶל־אֶרֶץ
גְּזֵרָה וְשִׁלַּח אֶת־הַשָּׂעִיר בַּמִּדְבָּר: וּבָא אַהֲרֹן אֶל־אֹהֶל
מוֹעֵד וּפָשַׁט אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד אֲשֶׁר לָבַשׁ בְּבֹאוֹ אֶל־
הַקֹּדֶשׁ וְהִנִּיחָם שָׁם: (8) וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם בְּמָקוֹם
קָדוֹשׁ וְלָבַשׁ אֶת־בְּגָדָיו וְיָצָא וְעָשָׂה אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־
עֹלַת הָעָם וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם: 5; Sabb. 6 וְאֵת חֵלֶב
הַחַטָּאת יַקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה: וְהַמְשַׁלֵּחַ אֶת־הַשָּׂעִיר לַעֲזָאזֵל

יְכַפֵּם בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְאַחַר־כֵּן יָבוֹא
אֶל־הַמַּחֲנֶה: (9.) וְאֵת פַּר הַחַטָּאת וְאֵת שְׂעִיר הַחַטָּאת
אֲשֶׁר הוּבָא אֶת־דָּמָם לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ יוֹצִיא אֶל־מִחוּץ
לַמַּחֲנֶה וְשָׂרְפוּ בָאֵשׁ אֶת־עֹרֹתָם וְאֶת־בְּשָׂרָם וְאֶת־
פִּרְשָׁם: וְהַשֹּׂרֵף אֹתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ
בַּמַּיִם וְאַחַר־כֵּן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה: וְהָיְתָה לָכֶם לְחֻקַּת
עוֹלָם בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ תְּעַנּוּ אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם
וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ הָאֶזְרָח וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם:
כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם
לִפְנֵי יְהוָה תִּטְהָרוּ: 6; Sabb. 7. (10.) שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן הִיא
לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם: וְכִפֶּר הַכֹּהֵן
אֲשֶׁר־יִמְשַׁח אֹתוֹ וַאֲשֶׁר יְמַלֵּא אֶת־יָדוֹ לְכַהֵן תַּחַת אָבִיו
וְלָבַשׁ אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ: וְכִפֶּר אֶת־מִקְדַּשׁ
הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְכַפֵּר וְעַל הַכֹּהֲנִים
וְעַל־כָּל־עַם הַקָּהָל יְכַפֵּר: וְהָיְתָה־זֹּאת לָכֶם לְחֻקַּת
עוֹלָם לְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִכָּל־חַטֹּאתָם אַחַת בַּשָּׁנָה
וַיַּעַשׂ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde אָמֵן)
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in

(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Die Thorah wird emporgehoben, wobei die Gemeinde:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־
פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה:

Nun wird der Letzte aufgerufen mit den Worten יַעֲמֹד מַפְטִיר. Es wird aus der zweiten Thorahrolle vorgelesen, und der Aufgerufene spricht nach und vor wie oben.

וּבֶעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה
לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ:
וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לֵיהוָה רֵיחַ נִיחֹחַ פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד
אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם:

den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Gemeinde: Das ist die Lehre, die Moses vorgelegt den Kindern Israels, Gotteswort ist's, durch Moses uns vermittelt.

(Vorbeter:) Es rete heran der Letzte zum Vorlesen aus den Propheten.

4. Mos. 29, 7—11.

Am zehnten dieses siebenten Monats sei euch heilige Versammlung, und ihr sollt euch kasteien und keinerlei Arbeit verrichten (handelt dann von den Opfern des Tages).

וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַּשֶּׁמֶן שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל הָאֶחָד: עִשָּׂרוֹן עִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד לִשְׁבְעַת הַכְּבָשִׂים: שְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת מִלְבַד חַטַּאת הַכִּפֻּרִים וְעֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם:

Auch diese Rolle wird emporgehoben, wobei die Gemeinde wie oben.

Segensspruch vor dem Prophetenabschnitte.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם (Der Aufgerufene.)
אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בִדְבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים
בֶּאֱמֶת: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ
וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק: (Gemeinde) אָמֵן:

Der Rabbiner trägt den Propheten-Abschnitt Jesaias 57, 14—58, 14 vor, dann

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם (Der Aufgerufene.)
צוּר כָּל־הָעוֹלָמִים צַדִּיק בְּכָל־הַדּוֹרוֹת הָאֵל הַנֶּאֱמָן
הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם שֶׁכָּל־דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק:
נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְנֶאֱמָנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד
מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר לֹא־יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן וְרַחֲמָן
אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן בְּכָל־דְּבָרָיו (Gem.) אָמֵן:

Der Aufgerufene: Gelobt seist Du, o Gott! Du hast Israel Propheten gesandt, die mit ihrem Worte belehrten, ermahnten, im Glauben stärkten und Heil verkündeten; darum sei der Dank Dir dargebracht für die heilige Lehre durch Moses, für die Kraft des Heil verkündenden Wortes durch die Propheten! (Gem.: Amen!)

Der Aufgerufene: Gelobt seist Du, o Gott, aller Zeiten Fels, aller Geschlechter Hort! Dein Wort ist wahr und treu und fest, das wandelt sich nicht und wanket nicht, und von Deinen Verheißungen bleibt Nichts unerfüllt, denn Du bist ein Gott der Treue und der Barmherzigkeit! (Gemeinde: Amen!)

עַל־הַתּוֹרָה וְעַל־הָעֲבוֹדָה וְעַל־הַנְּבִיאִים (עַל יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה)
וְעַל־יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה)
לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה לְכָבוֹד וּלְתִפְאֶרֶת. עַל־הַכֹּל
יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ
בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד. וּבָרַךְ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ
בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ
עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:
(Gem.) אָמֵן:

Der Rabbiner.

Herr und Vater! Wir haben so eben das Wort der Lehre vernommen, das uns den Weg erleuchtet, den wir wandeln. Gib, daß dieses Wort Kraft und Leben in uns gewinne, daß unser Herz sich daran stärke, unser Mund davon zeuge, unsere That es wiederspiegele in seiner Reinheit und Lauterkeit. Die heute hierhergetreten sind, um dankend zu vernehmen die Vorlesung aus Deiner heiligen Thora, laß das Vernommene an ihnen zum Segen werden, laß sie Licht schauen in Deinem Lichte und lohne ihnen die Gaben, die sie darbringen zur Ehre Deines Namens und zur Erhaltung des Hauses, das Deinem Namen geweiht ist. Blicke gnädig herab auf unsere heutige Festesfeier und auf Israel, das an diesem hochheiligen Tage demüthig um Vergebung bittet für

---

Der Aufgerufene: Darum sei Dir der Dank unsers Herzens dargebracht für die Gnade, die Du uns erwiesen mit der Lehre Moses, mit den Worten der Propheten, mit dem Dienste zu Deiner Verherrlichung, in dem wir uns stärken und erbauen, und mit dem (Sabbathe und dem) Versöhnungstage, das uns Weihe giebt, Beseligung und neue Kraft! (Gemeinde: Amen!)

jeden Fehl, der in seiner Mitte begangen worden. Laß den Dienst, den wir Dir heute weihn, das Gebet, das wir zu Dir emporsenden, die Herzen läutern, die frommen Ueberzeugungen festigen, die Gemüther beruhigen und stärken. Laß den Versöhnungstag, wie seit Jahrtausenden so auch heute Segen bringen über alle Gemeinden Israels, und laß die Gottesgemeinde der hiesigen Stadt durch ihre Ziele und durch ihre Leistungen stets ein edles und werthvolles Glied der großen Gesammtheit sein. Segne die Leitung unserer Gemeinde, die Männer, die ihr vorstehen und die sie vertreten wie Alle, die ihre gedeihliche Entwickelung fördern. Sende Deinen Frieden und Deine Freude in unsere Wohnungen und in unsere Herzen. Sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns mit Deiner Hilfe. Sei mit denen unter uns, die über die Jahre der Kraft und Frische hinaus sind und mache ihren Lebensabend freundlich durch das erhellende Licht Deiner Gnade. Sei mit den Männern und Frauen, die rüstig schaffen und wirken, und laß sie Befriedigung finden in den Arbeiten ihres Berufes. Sei mit dem heranblühenden Geschlechte, daß es in Sitte und ehrbarer Zucht sich entwickele, den Familien zur Freude, der Gesammtheit zum Segen. Ueber uns Alle aber walte Deine Huld, o Vater, und unserem Streben und Wirken gib Gelingen. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gem.: Amen!)

Herr, dessen ist die Macht und die Herrschaft, dessen Rathschluß verfügt über Reiche und Völker, der Fürsten und Obere eingesetzt, damit Recht und Ordnung gewahrt werde auf Erden, verleihe Deinen Segen, Schutz und Beistand unserem Fürsten und Herrn

Wilhelm I.,

Deutschem Kaiser und Könige von Preußen,

Mehre seine Tage, seine Kraft und seinen Ruhm. Segne die Kaiserin

Augusta,

seine erlauchte Gemahlin, segne alle Angehörigen des erhabenen

Fürstenstammes. Segne das gesammte Vaterland, (laß Deinen Geist der Einsicht und des Rathes ruhen auf den Vertretern des Volkes, die für das Heil des Vaterlandes tagen und berathen), daß Eintracht und beglückender Friede in ihm weile, daß Gottesfurcht, Bildung und Sitte die Gemüther seiner Bewohner durchdringe, daß Fleiß und Wohlstand die Volkskraft erhöhe und der Segen eines wohlgeleiteten Staatswesens empfunden werde in allen Kreisen und Ständen unseres Volkes. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gemeinde: Amen!)

Für Casualfälle vergl. die Gebete Bd. I. S. 146 ff.

(Für Verstorbene.)

Wir gedenken heute vor Dir, o Herr, (an ihrem Jahrestage der Verewigten . . . .) der im Laufe des Jahres Hingeschiedenen . . . . Gib all diesen Verklärten, o Gott, den Frieden und die ewige Seligkeit, die Du dem Menschen aufbewahrt hast als Lohn für die Prüfungen und Sorgen des irdischen Lebens. Gib ihren Angehörigen Aufrichtung und Trost in dem Gedanken, daß ihre Heimgegangenen weilen in Deinem Himmelreiche. Laß Dir wohlgefallen die Gaben, die sie darbringen für das Seelenheil ihrer Hingeschiedenen. Darauf sprechen wir Alle: Amen! (Gem.: Amen!)

Der Vorbeter nimmt die Thorah und spricht:

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה (Gemeinde)
לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃

Vorbeter: Preiset den Namen Gottes, denn erhaben allein ist Sein Name!

Gemeinde: Seine Pracht ist ausgegossen über Erd' und Himmel. Er ist unsere Macht, Er der Frommen Lobgesang, Er Israel's Preis, der Gemeinde, die nach Gottesnähe ringt, Hallelujah!

Geſang.

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי־זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר
מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ צְבָאוֹת הוּא
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

Wenn der Feſttag auf einen Sabbath trifft.

מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַיְיָ בְּנֵי אֵלִים הָבוּ לַיְיָ כָּבוֹד
וָעֹז: הָבוּ לַיְיָ כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ:
קוֹל יְיָ עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְיָ עַל־מַיִם־רַבִּים: קוֹל־
יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְיָ
אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ
בֶן־רְאֵמִים: קוֹל־יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל

Geſang. Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebt euch, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer iſt denn der König der Ehre?„ Gott, mächtig ein Held, Gott, ein Kriegsheld! Erhebet, Thore, eure Häupter, erhebet, ewige Pforten, daß einzieht der König der Ehre! „Wer iſt er denn der König der Ehre?“ Gott Zebaoth iſt König der Ehre!

(Am Sabb.) (Pſ. 29. Ein Pſalm David's.) Gebet Gott, Söhne der Starken, gebet Gott Ehre und Macht. — Gebet Gott die Ehre Seines Namens, bückt euch vor Gott in heiligem Schmuck! — Die Stimme Gottes über den Waſſern, der Gott der Ehre ſtürmet, Gott über mächtigen Waſſern. — Die Stimme Gottes gewaltig, die Stimme Gottes in Pracht! — Die Stimme Gottes zerbricht Cedern, Gott zertrümmert die Cedern Libanons — Er läßt ſie hüpfen wie junges Rind, Libanon und Sirion wie junges Reem. — Die Stimme Gottes zerhauet Feuerflammen. — Die Stimme Gottes erſchüttert die Wüſte

מִדְבָּר יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף
יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְיָ
מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ
בַּשָּׁלוֹם:

Die Thorah wird in die Lade zurückgeſtellt und der Vorbeter ſpricht vor geöffneter Lade:

וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה
יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ
יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח
טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ:

עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר:
דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ
אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

Die Lade wird geſchloſſen.

Predigt.

Kadeſch. — Die Stimme Gottes macht kreiſen das Bergreh, entblättert die Wälder, und in Seinem Heiligthume ſpricht Alles Ehre! — Gott thronte bei der Sündfluth, Gott thront als König ewig. — Gott giebt Kraft Seiner Gemeinde, Gott ſegnet Seine Gemeinde mit Frieden.

Vorbeter: Und wenn die Lade ſich niederließ, da ſprach Moſes: Ziehe ein, o Herr, in Iſrael unter die Tauſende Deines Volkes! Herr, weile unter uns, Du und Deiner Lehre heilige Macht! Da iſt Segen und Freude in den Herzen Deiner Verehrer. Deiner Lehre Trefflichkeit, wie ſollen wir ſie preiſen!

Geſang. Lebensbaum iſt ſie denen, die daran halten, und die ſie erfaſſen, ſind ſelig zu nennen. Ihre Wege ſind Wege der Lieblichkeit und ihre Pfade — Frieden. Führe uns zu Dir, o Herr, wir wollen folgen. Mache neu unſere Tage, daß ſie erglänzen in urſprünglicher Reinheit!

Todtenfeier.

Gesang.

(Chor.)

Empor zu Ihm! o Menschenseele,
Zu Ihm, dem Licht in deiner Nacht,
Was dich auch immer, immer quäle,
Er scheucht's mit Seiner Gottesmacht.
Heut' faßt dich an ein ernst Gedenken,
Doch Er wird Ruh in's Herz dir senken.

(Vorbeter:)

Herr, was ist der Mensch, daß Du Dich sein annimmst, der Erdensohn, daß Du auf ihn achtest? Der Mensch, einem Hauche gleich, seine Tage — dem Schatten, der dahinzieht! (Ps. 144, 3—4) Wohl weiß ich, Du führst zum Tode mich, in's Sammelhaus für alles Lebende (Hiob 30, 23). Doch Gottes Geist hat mich gemacht und der Odem des Allmächtigen belebet mich (Hiob 23, 4). Und kehrt der Staub zur Erde zurück, wie er gewesen, so kehrt der Geist zu Gott zurück, der ihn gegeben (Pr. Sal. 12, 7).

(Chor.)

Drum hoffe, hoffe, hoffe Seele,
Drum fühl' dich ewig, wie du's bist,
Sei ganz du selbst, 'ne Menschenseele
Wie's deiner Abkunft würdig ist.
Du denkst dann derer, die geschieden,
Und fühlst doch gläubig sel'gen Frieden.

Der Rabbiner.

Herr der Welt, Wesen aller Wesen, Gott der Geister in allem Fleische! Unsere Seele erhebt sich heute zu Dir, blickend durch die Hülle der Zeitlichkeit, die uns umgibt, durch den Vorhang, der uns trennt von der eigentlichen Wahrheit des Lebens,

durch die Wolke, die uns entzieht den Anblick unserer Dahingeschiedenen und zu Dir Eingegangenen. Wir wissen, o Herr, daß das diesseitige Leben nicht das letzte Wort Deiner Weisheit und Güte ausspricht, daß irdisches Leben und irdischer Tod nur Erscheinungen sind, deren Sinn und Bedeutung sich aufschließt in einer anderen Ordnung der Dinge; wir wissen, daß unser wahres Sein und unser wahres Wesen nicht vergehen kann mit dem Verfall des vergänglichen und wechselnden Theiles an uns, daß bei Dir unverloren und geborgen sind alle die zahlreichen Geschlechter, die nach Deinem heiligen Rathschlusse auf die Erde sind gekommen und von der Erde sind gegangen. Darum erträgt unser Herz in Ruhe und Vertrauen aller Gedanken ernstesten und aller Erinnerungen schmerzlichste. Die Gewißheit, daß auch das blühendste Leben dem Tode verfallen ist, sie erschüttert nicht den, der auf Dich blickt und weiß, daß es Dein ewiges Schöpferwerk ist, Leben hervorgehen zu lassen aus dem Tode. Die Erinnerung an die Theuern und Lieben, die unseren Augen entrückt sind, sie wird besänftigt und versüßt durch den Gedanken, daß Dein Gottesauge auf ihnen ruht auch in der Wandlung des Lebens, die Du über sie verhängt hast. Darum gedenken wir ihrer nicht mit fassungslosem, sein selbst nicht mächtigen Herzen, sondern mit der Ruhe und Ergebung, die der Gedanke an Dich in das Menschenherz strahlt. Es gedenken heute Kinder ihrer heimgegangenen Eltern. Erst jetzt, wo sie nicht mehr diese Welt von Liebe leuchten sehen in dem väterlichen oder mütterlichen Angesichte fühlen sie desto tiefer, wie reich Deine Gnade sie bedacht hatte, als Du ihnen Pfleger ihrer Kindheit, Schützer ihrer Jugend, Ernährer und Erzieher, Berather und Tröster verliehen, die der eigenen Mühen und Beschwerden nicht achtend, im Heil ihrer Kinder des Lebens höchsten Preis sahen. Es gedenken heute Eltern, verehrend Deinen Rathschluß, auch wo sie ihn nicht verstehen, der Kinder, mit denen Du ihr Herz erfreut hattest, um es dann zu prüfen und wieder zurückzufordern der Gaben höchste, die ihre Tage verschönte und versüßte, ihren Lebensmuth hob, ihr Dasein reich machte an Hoffnungen und Erwartungen. Es gedenken heute Gatten und Gattinen mit Wehmuth der Zeit, da die

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל
תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁא�ין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף
לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ.
זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ.
מָרַדְנוּ. נָאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ
עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סָרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ כִּי־אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ
הִרְשָׁעְנוּ:

Der Tag hat seine Höhe erreicht; o möchte auch ich mich zur Höhe reiner Erkenntniß emporgerungen haben! Ich habe manches Gebet gesprochen vor Dir, mein Gott und Vater, und Dein Lob verkündet, habe meine Nichtigkeit eingesehen und bekannt und nur Deiner Liebe vertrauen gelernt, habe die Wahrheit des Spruchs beherzigt, den Du durch Deinen Propheten verkünden ließest: „Nicht rühme sich der Weise seiner Weisheit, nicht der Held seiner Tapferkeit, nicht der Reiche seines Reichthums, sondern deß mag der Mensch sich erfreuen, wenn er begreift, daß Ich Gnade, Recht und Liebe auf Erden übe und daß Ich daran Wohlgefallen habe." Aber habe ich auch ausgeführt, was ich einsehe? Habe ich mich Deiner Liebe würdig gemacht dadurch, daß ich nach Deinem Willen immer gerecht gewesen und Liebe und Wohlwollen bewiesen habe? Ich lasse in stiller Betrachtung meine Handlungen vorüberziehen, und wiederum drängt sich das Bekenntniß auf meine Lippen: Herr, mein Gott, ich habe gesündigt vor Dir, indem ich gegen die Menschen gesündigt habe. Du hast den Menschen begnadigt und ausgezeichnet, ihm Deine Ebenbildlichkeit aufgedrückt, ihn so aus-

innigste Gemeinschaft des Lebens und des Strebens sie verband und beglückte, da sie einander förderten und ergänzten, da sie vereint die Mühen des Lebens leichter trugen und die Freuden des Daseins freudiger empfanden, bis Dein Wort und Dein nicht zu ergründender Wille, o Herr, das Band löste und nur die Erinnerung ließ, die unvergeßliche, die nie erlöschende. Wir gedenken, o Herr, aller der heimgegangenen Männer und Frauen, die durch ihr Sein und Wirken uns gefördert haben, die durch ihr Wohlwollen uns beglückt, durch ihre Lehren und ihr Beispiel uns weiser und besser gemacht, den Sinn für Religion, für Wahrheit und Erkenntniß in uns geweckt und genährt haben. Unser Herz betet für sie in dieser Stunde zu Dir, o Gott der Gerechtigkeit, daß Du ihnen lohnest das Gute, das wir ihnen verdanken, daß Du sie als selige Geister erfreuen mögest mit dem Anblicke des Guten, das von ihnen ausgeht fort und fort.

Aber auch für diejenigen, o Gott der Gnade, die menschlich gefehlt, weil sie nicht die Kraft hatten, allen Versuchungen des irdischen Daseins zu widerstehen, betet unsere Seele, daß Du sie froh werden lassest Deines Heils und Deines Gnadenantlitzes, vor welchem auch der Fehl erbleicht. Uns aber, o Gott und unserer Väter Gott, laß das heutige ernste Gedenken zum Segen werden. Gib, daß die Bedeutung des irdischen Daseins, dieser Welt der Arbeit und der Vorbereitung, für uns dadurch nicht sinke, sondern steige, daß unsere Lebensfreudigkeit dadurch nicht gedämpft, sondern gehoben, unser Wirken dadurch nicht gehemmt, sondern gefördert werde. Laß alle Tage unseres Erdenwallens, laß einst die Stunde, die man, irdisch geredet, die letzte nennt, gestärkt, gehoben, verklärt sein durch den Gedanken an die Ewigkeit und den Gedanken an Dich, den nicht Zeit und Stunde fassen, Ehje ascher Ehje! Amen!

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Ich gedenke vor Dir, o Herr mein Gott, der Theuern und Lieben, die von mir gegangen sind in die ewige Heimath. O gedenke auch Du ihrer in Gnade und Barmherzigkeit! Laß sie wei-

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן
שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:
אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה
חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם
מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ
וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פִּשָּׁעֵינוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּכְלִי רָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:

gerüstet, daß er mit Einsicht und sittlicher Freiheit das Gute erwähle und so sich selbst veredle und das Wohl der Gesammtheit fördere. Du hast die Menschen eng mit einander verbunden; sie sollen mit einander und für einander wirken, Einer den Andern unterstützen und fördern, sich als Glieder des großen Menschheitskörpers betrachten und sich gegenseitig Sorgfalt angedeihen lassen. Ich aber habe nicht selten die Selbstsucht in mir walten lassen und mich von meinen Brüdern und Schwestern um mich her, die Sorge für mein Wohl von der um das ihrige, losgerissen und getrennt. Eigennützig habe ich blos an mich gedacht, und zuweilen gar zerstörend und verletzend in das Gebiet anderer Menschen eingegriffen. Ohne Theilnahme für ihr Wohl und Wehe habe ich nur an meinen Erwerb gedacht und wer weiß, wie oft mit Blut

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ
בְּאִמּוּץ הַלֵּב: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בִּכְלִי־דַעַת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי שִׁפְתָיִם:
עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי עֲרָיוֹת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּסָתֶר: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ
בְּדַעַת וּבְמִרְמָה וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחַרְחוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעוּדַת זְנוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזוּלוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

und Thränen Anderer meinen Wohlstand zu erhöhen gesucht. So lange die Gier den Menschen verblendet, da weiß er Ausflüche aufzusuchen, um den Mahnungen seines Gewissens zu entgehen, er dreht und deutet an dem Rechte herum, um es seiner Lust, seinem Vortheile anzupassen; nun aber schweigt die Leidenschaft, und da nagt es an mir. Ach, mein Gott, wenn ich mich in Unredlichkeit vergriffen habe am Gute des Nächsten, wenn Betrug und Druck meines Nächsten an meinem Erwerbe klebt, wenn ich die Kraft meiner Seele mißbraucht habe, um den Andern zu überlisten und zu übervortheilen, wenn ich sein Elend und sein Drangsal benützt habe, um ihn noch mehr zu bedrängen und mir einen Gewinn zuzuwenden: ach, mein Gott, laß mich nicht in meiner Schmach vergehn, verzeihe mir, gieb mir Kraft, daß ich von diesem Wege ablasse, daß ich den Schaden, den ich angestiftet, durch reiche Werke der Liebe ersetze. Ich weiß es, ich habe durch vorschnelles, vielleicht nicht immer böswilliges, Urtheil, die Ehre

---

וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּחַרְחוּר הַלֵּב: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּוִעוּדַת זְנוּת וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ
בְּזוּלוּל פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּזוּלוּל הוֹרִים וּמוֹרִים וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּגָרוֹן
וּבִשְׁגָגָה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּחֹזֶק יָד וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם: עַל״שׁ
לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּטִפְּשׁוּת פֶּה: עַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּמוּצָר
הָרָע וְעַל״שׁ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבֹחַשׁ וּבְכָזָב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלִשׁוֹן הָרַע:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַוּוֹת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

manches meiner Nebenmenschen gekränkt habe nach dem Scheine und mit der Lust, ihn in den Staub herabzuziehen und mich zu erheben, über ihn abgeurtheilt, rasch das Böse von ihm geglaubt und verbreitet, ohne Nachsicht, ohne mich in seine Lage zu versetzen, ohne die Beweggründe und die Veranlassungen seiner Handlungen in Erwägung zu ziehen, mit Einseitigkeit den Stab über ihn gebrochen und so Härte geübt, wo ich hätte milde sein sollen. Und wenn Du, mein Gott, mit solcher Strenge gegen mich ins Gericht gehen, wenn Du einen jeden kleinen Fehler von mir hervorziehen wolltest, wo würde ich mein Antlitz verbergen können? Ich bitte es euch im Stillen hier ab, ihr an eurer Ehre durch mich Gekränkten, hier vor Gott, dem Allwissenden. Ich will von nun an besonnen und milde in meinem Urtheil sein, nicht Lust haben an Verleumdung und Verdächtigung, übler Nachrede und der Verkleinerung meines Nächsten. Lieben sollen wir einander und nach Kräften gegenseitig erhöhen, nicht erniedrigen und

---

עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבֹחַשׁ וּבְכָזָב וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שֹׁחַד: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָצוֹן וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּלְשׁוֹן הָרַע: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּנְטִיַּת גָּרוֹן: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֵינַיִם רָמוֹת וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַוּוֹת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁנֵאת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְמִהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

herabziehen. Aber wie schwach, wie ärmlich war meine Liebe, wie dürftig deren Thaten! Wenn sich das Gefühl des Wohlwollens in meiner Brust regte, wie oft ließ ich es da wieder vorüberziehen ohne Frucht, wie oft blieb es bei dem freundlichen Worte, ohne daß ich zur allein segenbringenden That schritt! Und wenn ich ja einmal ein Werk der Freundschaft, der Theilnahme, der Barmherzigkeit geübt habe, wie selten geschah es mit der freudigen Bereitwilligkeit, mit der Genügsamkeit an der guten That, die allein den rechten Werth verleihen! Ich that es bald mit Widerstreben, mit innerem Kampfe, bald trieb mich blos die Eitelkeit und ich wartete gierig auf das Lob, die Bewunderung, die mir dafür gezollt würden. Ach, Herr, wenn ich Deiner Liebesbeweise gedenke, die so reichlich auf mich, den Unwürdigen, niederströmen, denke Deiner freundlichen Herablassung, die in keinem Danke und Lobe erschöpft werden kann, und mich damit vergleiche, wie ich karge mit meiner Liebe, und mich deren in eitler Selbstgefälligkeit über-

---

עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפַלִּילוּת: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְדִיַּת־דֶּרֶךְ וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּצָרוּת עָיִן: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקִשְׁיוּת עֹרֶף: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִיצַת רַגְלַיִם לָרָע וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁבוּעַת־שָׁוְא וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂנְאַת חִנָּם: עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִשְׁמֹרֶת־יָד וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְמִהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שְׁגִלּוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שְׁגְלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחָלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:

hebe: dann erröthe ich über mich selbst, dann werde ich so tief inne meiner Niedrigkeit, wie ich meine Seele noch nicht gereinigt, wie ich sie noch nicht zur Stätte bereitet habe, in welche Du einziehen kannst in Deiner Reinheit und Heiligkeit. Mein Vater, entziehe Deine Liebe nicht Deinem Kinde, gieb mir die Kraft Dir eifrig nachzustreben, laß mich Dir immer ähnlicher werden, gieb mir ein reines Herz, das empfindet und liebt, Antheil nimmt und sich freut an der Freude Anderer, laß mich immer mehr Glück darin genießen, Glück und Segen zu verbreiten! Dann bin ich wahrhaft von Dir gesegnet, dann ziehen meine Tage in schönem Frieden dahin, dann ist meine Seele geweiht, um einst vor Dir erscheinen zu können. — Mögen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens Dir wohlgefällig sein, mein Gott, mein Hort, mein Erlöser! Amen!

וְעַל חֲמִשָּׁה שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם חַטָּאת: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבַּן עוֹלָה וְיוֹרֵד: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַכַּת מַרְדּוּת: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה בִּידֵי שָׁמַיִם: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת וַעֲרִירִי: וְעַתִּ"שׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין: סְקִילָה שְׂרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה u. s. w.

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְּרָאוּי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בּוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ ייָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה־שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל־יְדֵי יִסּוּרִים וַחֳלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשְׁבֹתָם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ ייָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. בָּרוּךְ אַתָּה ייָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist“ bis „Erlösung bringst in Liebe“ S. 329 und fährt dann fort:)

מְסוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. וּמִקֶּדֶם דַּעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה
פִּי בִּתְפִלָּה וּבְתַחֲנוּנִים. לְחַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מָלֵא
רַחֲמִים מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנִים:

Die Lade wird geschlossen.

(Gem.) זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר
הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. (Vorbeter) מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ
וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מָגֵן
אַבְרָהָם: (Gem. אָמֵן:)

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב
לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

עוֹד בּוֹ נִשְׁמָתוֹ וְקוֹ תְּשׁוּבַת יְצִיר אַדְמָתוֹ לְהַחֲיוֹתוֹ
לְהֵיטִיב אַחֲרִיתוֹ: (Gemeinde wiederholt.)

Was Gotterleuchtet mich gelehrt
Der Rath der Weisen hochgeehrt,
Das sprech' ich aus mit Herz und Munde
In dieser ernsten Andachtstunde
Vor Ihm, der gnädig uns verzeiht,
Das Ohr den frommen Bitten leiht.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage" bis „der Du tödtest und belebst" S. 329.

(Vorb. und Gem.:) Eh' nicht die Seele ist entwichen, Ist nicht die Frist der Reu' verstrichen, Gott will nicht, daß der Sünder sterbe, Daß reuend er sich Gnad' erwerbe.

אֱנוֹשׁ אֵיךְ יִצְדַּק פְּנֵי יוֹצְרוֹ. וְהַכֹּל גָּלוּי (Stilles Gebet.)
לוֹ תַּעֲלֻמוֹ וְסִתְרוֹ. בְּוֹאת יֶכֶפֶר עֲוֹנוֹ וְיִגְהֶה מְזוֹרוֹ. אִם
יָשׁוּב טֶרֶם יִכְבֶּה נֵרוֹ: גַּם־חָשֵׁךְ לֹא־יַחְשִׁיךְ מִמֶּנּוּ. אִם
יַסְתִּיר פָּנָיו הוּא יְשׁוּרֶנּוּ. דָּפְיוֹ וְרִשְׁעוֹ עַל פָּנָיו יַעֲנֶנּוּ. יִתְרוֹן
לוֹ אִם בְּחָיָיו יוֹדֶנּוּ: הֵן שָׁמַיִם לֹא־זַכּוּ בְעֵינָיו. אַף כִּי־
נִתְעָב בְּאַשְׁמָיו וּבַעֲוֹנָיו. וֵוד לָמָּה לֹא יָבִין בְּרֵעוֹנָיו. הֲלֹא
יוֹמוֹ וְאֵידוֹ נָכַח פָּנָיו: וְהָבוֹ וּסְגֻלַּת עָשְׁרוֹ בַּל יוֹעִילֶנּוּ.
לָתֵת כָּפְרוֹ בְּיוֹם עֶבְרָה לְהוֹעִילֶנּוּ. חֶסֶד וּצְדָקָה אִם רָדַף
בְּעוֹדֶנּוּ. לְפָנָיו יְהַלֵּךְ וְכָבוֹד בּוֹרְאוֹ יַאַסְפֶנּוּ: טוֹב לַגֶּבֶר
לְשָׂא עֹל תּוֹרָה. לָקִים חֻקֶּיהָ בְּאַהֲבָה בְּיִרְאָה וּבְטָהֳרָה.
יְמֵי חַיָּיו תַּנְחֶנּוּ מִסְלָה יְשָׁרָה. תְּנַצְּרֶנּוּ בִּגְבוּרָה וּלְתַחֲי
תְּשִׁיתֶנּוּ לֶעֱרָה: שַׁדַּי הִנֵּנוּ בְיָדְךָ כְּיוֹצֵר חֹמֶר. רְצוֹנְךָ

Der Mensch — wie will er rechthaberisch sein vor Gott, der ihn geschaffen, der in die Tiefe dringt, die Andern sich verbirgt? Da gibt's kein ander Heil und Sühne keine andere, als Rückkehr zu Ihm, eh' Lebenslicht erlischt. Finsterniß — sie dunkelt nicht vor Ihm, Versteck — sein Auge sieht es durch. Der eigene Fehl tritt klägerisch auf und zeugt in's Angesicht des Menschen. Nur Eines hilft: Bekenntniß, so lange lebend noch die Lippe sprechen kann. Selbst höhere Wesen ermangeln vor Ihm des Ruhms, geschweige denn der Mensch, der Sündenknecht, der Diener der Begierden. Hat's einen Sinn, daß er vergißt den letzten Erdentag und das Geschick', das letzte? Hat Liebe er gehegt im Herzen und sie geübt in milden Werken, da hat er einen Wegebahner und schaut das Licht von Gottes Herrlichkeit. Drum ist dem Menschen gut, das sanfte Joch zu tragen, das heiliges Gotteswort ihm auferlegt. Auf Erden führt's ihn gerade, auf Erden macht's ihn stark, und vom Tod erlöst's zum ewigen Leben. Allmächtiger, wie Thon in Töpfers Hand sind wir in Deiner Macht, doch nicht vernichten, sondern Leben spenden ist Will' und Absicht Deiner Got-

לְהַחֲיוֹת וְלֹא לְהָמִית וּלְנַמֵּר. (Vorbeter.) תְּיַשֵּׁר לְבָבֵנוּ
בְּיִרְאָתֶךָ לְהַחֲטִיב וּלְהַאֲמֵר. קוֹמֵנוּ לְחַיִּים וְנוֹרְךָ לְעוֹלָם
וְנַעֲמֵר:

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

(Vorbeter) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ

(Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gem. אָמֵן:) מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Gem. wiederh.) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Gem. wiederh.) וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל נָא:

(Gem. wiederh.) אֶת־לַחַשׁ עֲנֵה נָא וְעַקְיְרֵצֵה נָא הָאֵל קָדוֹשׁ:

(Gem. wiederh.) אָדוֹן לְקוֹל עַמֶּךָ זְכוֹר רַחֲמֶיךָ נוֹרָא וְקָדוֹשׁ:

(Gem. wiederh.) וּבְכֵן אִמְרוּ לֵאלֹהִים מַה־נּוֹרָא מַעֲשֶׂיךָ:

teskraft. So leite uns in Furcht vor Dir und schütze unser Leben, daß wir Dich preisen fort und fort, Du, unser Loblied, unser Sang!

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wer ist wie Du, o Vater" bis „der die Todten belebt" S. 329.

(Vorbeter und Gemeinde:)

Regieren wird Adonai in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Du bist ja doch der Heilige, zu dessen Thrones Stufen von jeher Israels Loblieder empor sich rangen. So sei's auch heut', o Gott und Herr!

Wenn leis ich bete, höre, Wenn laut mein Schrei, gewähre, o heiliger Gott!

Herr, wenn Du hörst die Deinen, Ihr Leid Dir klagen, weinen: laß Dein Erbarmen walten, Wie in der Zeit, der alten, Du Mächtiger, Du Heiliger!

Wohlan, der Ruhm des Weltenherrn erschalle,
Gar wunderbar sind Seine Thaten alle!

Die Lade wird geöffnet.

(Gemeinde) אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) אֵל מֶלֶךְ בְּעוֹלָמוֹ. מֵחִישׁ פְּדוּת עַמּוֹ.
לְקֵים דְּבַר נַאֲמוֹ. כִּי סְלִיחָה עַמּוֹ.

(Gem.) הוֹדוּ לַיְיָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) בָּרוּךְ וּמְהֻלָּל כְּרֹב גְּדֻלּוֹ. מֵחִישׁ סְלִיחָה לִקְהָלוֹ.
לְהַרְאוֹת לְכֹל גְּדֻלּוֹ. מְדַד מַיִם בְּשַׁעֲלוֹ.

(Gem.) שִׁירוּ לוֹ זַמְּרוּ־לוֹ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) גּוֹאֵל עַם קָדְשׁוֹ. בְּסִלִּיחָה לְהַקְדִּישׁוֹ.

(Gem.:) Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Mit Macht regiert Er Seine Welt,
Lenkt Alles so, wie's ihm gefällt,
Den Seinen was Er treu versprochen,
Hat's nie und nimmer noch gebrochen.
Heut' wird Er gnädig uns verzeihen

(Gem.:) Er, dem dies Lied, dies Lied wir weihen.
Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Der Herr ist groß, gewaltig sehr,
Das zeuget Himmel, Erd' und Meer,
Doch größer als die Wunderwerke,
Die uns verkünden Seine Stärke,
Ist Sein Vergeben und Verzeihen

(Gem.:) Drum wir dies Lied, dies Lied ihm weihen.
Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Der Herr erlöst die fromme Schaar,
Die stets Ihm treu ergeben war,
Und ob auch Sünden uns entweihen,
Er wird in Gnaden uns erneuen,

וּמְכוֹנֵן בֵּית מִקְדָּשׁוֹ. לְזֶרַע אַבְרָהָם קְדוֹשׁוֹ.

(Gem.) הִתְהַלְּלוּ בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) דָּגוּל מְשֻׁבָּח בְּרִקְיַע עֻזּוֹ. סוֹלֵחַ לְעַם זוֹ בְּזוֹ.

בְּרֵבַר עֻזּוֹ וּמָעֻזּוֹ. לְבֶן עֲדַת מָעֻזּוֹ.

(Gem.) דִּרְשׁוּ יְיָ וְעֻזּוֹ:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) הַכֹּל בְּמַאֲמַר עָשָׂה. וְהוּא פָּעַל וְעָשָׂה.

סוֹלֵחַ לְאֹם עֲמוּסָה. לְבֶן עַם בּוֹ חָסָה.

(Gem.) זִכְרוּ נִפְלְאוֹתָיו אֲשֶׁר עָשָׂה:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

Denn Er, Er heiligt Abraham's Samen
(Gem.:) Drum preiset Seinen heil'gen Namen!
(Gem.:) Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Es lobt des Schöpfers Glanz und Macht
Des Firmaments erlef'ne Pracht,
Doch, wenn Er liebend „Gnade" spricht,
Das ist doch noch ein schön'res Licht.
Das gibt uns neues Geistesleben,
(Gem.:) Zu suchen Ihn, erneutes Streben.
Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Er sprach, es ward, Sein Wort ist That,
Ist alles Lebens Keim und Saat.
Auch spricht Er nur ein Wörtchen aus,
Vorbei ist Sündenschmerz und Graus.
„Vergebung" hört, wer auf ihn traut,
(Gem :) Wer auf das alte Wunder baut.
Preis dem Herrn!

(Vorb.) וּמֵקִים דְּבַר עַבְדּוֹ. עַל אֶרֶץ וְשָׁמַיִם הוֹדוֹ.

סוֹלֵחַ לְעַם מְיֻחָדוֹ. אֲשֶׁר נִקְרְאוּ בִּדְבַר סוֹדוֹ.

(Gem.) זֶרַע יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) זֶה רוֹקַע הָאָרֶץ. הַיּוֹשֵׁב עַל-חוּג הָאָרֶץ.

סוֹלֵחַ לְגוֹי אֶחָד בָּאָרֶץ. לְבֶן אִמְרוּ לְיוֹסֵד אָרֶץ.

(Gem.) הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּכָל הָאָרֶץ:

אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) חַי בְּמְעוֹנָתוֹ. חַנּוּן וְחוֹנֵן עֲדָתוֹ.

יָשׁוּב בְּרַחֲמִים לְבֵיתוֹ. לְבֶן לְבָאֵי בִּבְרִיתוֹ.

(Vorb.:) Sein treuer Diener sprach ein Wort,
Bestät'gen wirds der treue Hort,
Vom Himmel strahlt es auf uns nieder,
Die Erde gibt es strahlend wieder,
Das Gnadenwort für Israel's Kinder
(Gem.:) Des Götzendienstes Ueberwinder.
Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Die Erde, die Er hat gemacht,
Die Er mit Seiner Hut bewacht,
Sie freut sich, daß heut' Gnade findet
Der Stamm, der Gott zuerst gekündet.
So singt von dem der sie gegründet:
(Gem.:) Daß Seinesgleichen sich nicht findet.
Preis dem Herrn!

(Vorb.:) Er lebt und thront in Ewigkeit,
Drum bleibt Ihm fern Vergeßlichkeit.
Auf alte Gnade folget neue,
Des Bundes denket stets der Treue.

(Gem.) זִכְרוּ לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) טַפֵּי נַחֲלָתוֹ. טָלָאֵי יְרֻשָּׁתוֹ.
יְקִים עָלֵימוֹ אִמְרָתוֹ. כְּחָקוֹק בְּתוֹרָתוֹ.

(Gem.) אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־אַבְרָהָם וּשְׁבוּעָתוֹ:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) יוֹעֵץ מֵישָׁרִים לָחָק. יְרָאָיו לְחַיִּים לָחָק.
סוֹלֵחַ לַחֲטָא לְמָחוֹק. כְּנִשְׁמַע לְרוֹעֵה מֵרָחוֹק.

(Gem.) וַיַּעֲמִידָהּ לְיַעֲקֹב לְחָק:
אִמְרוּ לֵאלֹהִים.

(Vorb.) תַּקִּיף אֱלֹהֵי עוֹלָם. דְּבָרוֹ נָצָב לְעוֹלָם.

Drum wer zu Seinem Bunde schwört
(Gem.:) Auf's Bundeswort, das ew'ge hört.
Preis dem Herrn!
(Vorb.:) Wie Kinder hat er uns gehegt,
Mit Hirtentreue uns gepflegt,
Sein Wort blieb fest und Sein Versprechen,
Es kann's nicht Zeit, nicht Stunde brechen.
Was Er dem Abraham geschworen,
(Gem.:) Es bleibt den Kindern unverloren.
Preis dem Herrn!
(Vorb.:) Mit Seinem Recht geht Er zu Rath,
Und denkt an eine Gnadenthat,
Wie Er uns Lebensglück kann schenken,
Das ist Sein heilig großes Denken.
Das Gnadenrecht Er darum gründet
(Gem.:) Das uns von Moses ward gekündet.
Preis dem Herrn!
(Vorb.:) Dem Mächtigen, dem Herrn der Welt,
Der fest sein Wort hat hingestellt,

וְהוּא מִכֹּל נֶעְלָם. וַאֲנַחְנוּ מְהַלְלִים שְׁמוֹ לְעוֹלָם.
(Gem.) בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם:

(Vorb.) וּבְכֵן גְּדוֹלִים מַעֲשֵׂי אֱלֹהֵינוּ:
(Gemeinde wiederholt.) מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.
(Vorb.) אַדִּיר בְּעוּדוֹ. בְּרוֹם וּבְתַחַת הוֹדוֹ.
גִּלָּה אוֹר לְעַבְדּוֹ. דָּבָר מֵקִים לְעַבְדּוֹ.
(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה אֵין עוֹד מִלְבַדּוֹ:
מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.
(Vorb.) הַמַּכִּיר עוֹלְמֵי עַד. וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה עֲדֵי עַד.
זִיו מוֹשָׁבוֹ נוֹעַד. חֶלְדּ צוּפָה בְּמִסְעָד.

Der noch von keinem Aug' erschaut
Und doch dem Herzen ist vertraut,
Den Isra'l ehrt seit alter Zeit
(Gem.:) Ihm Lob und Preis in Ewigkeit!

(Vorbeter und Gemeinde.)
Ertön', o Lied von Gottes Macht,
Von Seiner Werke Glanz und Pracht!
(Gem.:) Gottes Werke!
(Vorb.:) Von Seinem Thronsitz allgewaltig
Durch Erd' und Himmel, vielgestaltig.
Entsendet Zeugen Seiner Macht
Der Herr, der uns aus Wahn und Nacht
Befreit, belehrt durch Wort und Zeichen
(Gem.:) Daß nicht zu finden Seinesgleichen.
Gottes Werke!
(Vorb.:) Ohn' End', ohn' Zahl erblickst Du Welten,
Doch zählt sie Gott, der Herr der Welten.
Vom lichtumwobenen Himmelssitze
Blickt nieder Er. Sein Blick ist Stütze

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה הַמַּבְדִּיל לָאָרֶץ וַתִּרְעָד:
מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) טוֹעַן עוֹלָמוֹ. יוֹרֵעַ חֲדוֹמוֹ.
כְּלוֹל בְּנֶאֱמוֹ. לָעַד לַהֲקִימוֹ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ:
מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) מוֹשֵׁל בְּמִפְעָלוֹ. נוֹרָא עַל גְּבָלוֹ.
סְלוּדוֹ כְּנֶדְלוֹ. עֲוֹז כְּרֹב חֵילוֹ.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה שְׂרָפִים עוֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ.
מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) פְּאֵרוֹ בְּשִׁמְיֵי מְעוֹנָיו. צוּפָיו וּמַבִּיט לְעֵינָיו.

Dem Erdenrunde, das erbebt
(Gem.:) Wenn Gottes Arm sich strafend hebt.
(Gem.:) Gottes Werke!

(Vorb.: Was ist es, das die Welten stützet,
Was ist es, das die Erde schützet?
Der Herr ist's, der das Wort einst sprach,
Das „Werde", das noch wirket nach,
Drum hochgelobt der Herr der Schaaren
(Gem.:) Wird immer Seine Welt bewahren!
Gottes Werke!

(Vorb.:) Was immer Gott der Herr geschaffen,
Es rühmt sich nicht der Wehr und Waffen,
Dem Herrn zu trotzen, der da schaltet
Und über Alles gnädig waltet,
Den Seraphim im Liede preisen
(Gem.:) Geheimnißvoll in hehren Weisen.
Gottes Werke!

(Vorb.:) In Himmelshöh'n ertönen Lieder,
Dem Herrn zum Preise hallt es wieder,
Und wir, auch wir in Chören loben,
Den Herrn, den güt'gen Vater droben,

קְלוּם שְׁמוֹ בַּהֲמוֹנָיו. רוֹדֶה בְּקֶרֶב מוֹנָיו.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה גְּדוֹלִים מַעֲשֵׂי יָיְ:
מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ.

(Vorb.) שַׁדַּי רוֹקַע הָאָרֶץ עַל בְּלִימָה. שׁוֹכְנֶיהָ בְּלִי חַיּוֹת לְשַׁמָּה.
תְּכֵן עַל מַיִם אַדָּמָה. תַּקִּיף שְׁמוֹ לְרוֹמְמָה.

(Gem.) לָכֵן יִתְנָאֶה עָטָה אוֹר כַּשַּׂלְמָה:

(Vorbeter) וּבְכֵן וּלְךָ תַּעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ: (Gemeinde wiederholt.)

(Stilles Gebet.) וְנִתְּנָה תֹּקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם כִּי הוּא נוֹרָא
וְאָיוֹם וּבוֹ תִּנָּשֵׂא מַלְכוּתֶךָ וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ וְתֵשֵׁב
עָלָיו בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַּיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד

Deß' Hilfe wir noch stets erfahren
(Gem.:) Wenn wir in Noth und Drangsal waren.
Gottes Werke!

(Vorb.:) Der Erdball, sieh', er steht so feste,
Hat, ungestützt, der Stützen beste.
Und was drauf lebt von Ihm geschirmt,
Der Land ob Fluthen hat gethürmt.
So macht er wohnlich Seine Erde,
(Gem.:) Daß drauf Sein Nam' gepriesen werde.

(Vorb. und Gem.:) So steige denn empor zu Dir die Huldigung, die wir Dir bringen als heiligem Weltenherrn, der Du vergibst und verzeihst.

Lasset uns reden von des Tages Macht und weihevollen Bedeutung, die uns mit Ehrfurcht und mit heiligem Schauer erfüllt. Ja, Gottes Reich, wie bist du erhaben! Gottes Richterstuhl, wie stehst du fest, gegründet auf Gnaden! Wahr, wahr ist's, o Herr, daß Du zugleich bist, der da weiß und zeugt, der da klagt und der da richtet, dem sich nichts entzieht und nichts verbirgt,

וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת וְתִפְתַּח אֶת־סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וּמֵאֵלָיו יִקָּרֵא וְחוֹתַם יַד כָּל־אָדָם בּוֹ וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע וּמַלְאָכִים יֵחָפְזוּן וְחִיל וְרָעָדָה יֹאחֵזוּן וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעֲבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן. (Vorbeter.) כְּבַקֶּרֶת רוֹעֶה עֶדְרוֹ מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיּוֹתֶיךָ וְתִכְתּוֹב אֶת־גְּזַר דִּינָם:

בְּרֹאשׁ הַשָּׁנָה יִכָּתֵבוּן. וּבְיוֹם צוֹם כִּפּוּר יֵחָתֵמוּן. כַּמָּה יַעַבְרוּן וְכַמָּה יִבָּרְאוּן. מִי יִחְיֶה, וּמִי יָמוּת, מִי בְקִצּוֹ, וּמִי לֹא בְקִצּוֹ, מִי בַמַּיִם, וּמִי בָאֵשׁ, מִי בַחֶרֶב, וּמִי בָרָעָב, מִי בָרַעַשׁ, וּמִי בַמַּגֵּפָה, מִי יָנוּחַ, וּמִי יָנוּעַ: מִי יִשָּׁקֵט, וּמִי

daß er fälle und beſiegele Sein Gottesurtheil. Aus Deinem Erinnerungsbuche, wer will da löſchen einen Zug? Des Menſchen eigenes Handzeichen iſt darin, und das Buch, es lieſt ſich ſelber vor. Selbſt der Engel Schaar erbebt, wenn des Herrn Ruf erſchallt: Zu Gericht Ihr Schaaren, gekommen iſt der Tag des Gerichts! (Vorbeter:) Wie der Hirt die Heerde muſtert und die Lämmer durchziehen läſſet unter ſeinem Stabe, ſo läſſeſt Du vorüberziehen Alles was da lebt, und zählſt und muſterſt es, und weiſeſt Jedem an, was ihm gebührt und verhängſt das Urtheil nach Deinem göttlichen Rathſchluſſe.

Am Neujahrstage, da wird's verzeichnet und am Verſöhnungstage wird's beſchloſſen, wie Viele dahingehen und wie Viele neu in's Leben treten, wer leben ſoll und wer ſterben, wer ſein Lebensziel erreichen und wer vor der Zeit ſoll abgerufen werden, wer dem Waſſer und wer dem Feuer, wer dem Schwert und wer dem Hunger, wer dem Wetter und wer der Seuche erliege, wer in Ruhe, wer in Unruhe, wer in friedlicher Stille, wer in Verwir-

יִטָּרֵף, מִי יִשָּׁלֵו, וּמִי יִתְיַסָּר, מִי יָעֹנִי, וּמִי יֵעָשֵׁר, מִי יִשְׁפַּל, וּמִי יָרוּם:

(Gem.) וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה מַעֲבִירִין אֶת רֹעַ הַגְּזֵרָה:

(Vorbeter wiederholt.)

כִּי כְשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לְרָצוֹת. כִּי לֹא תַחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה־לּוֹ אִם יָשׁוּב מִיַּד תְּקַבְּלוֹ: (Vorb.) אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר כְּחָצִיר יָבֵשׁ וּכְצִיץ נוֹבֵל וּכְצֵל עוֹבֵר וּכְעָנָן כָּלָה וּכְרוּחַ נוֹשֶׁבֶת וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

(Gem.) וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם:

rung, wer in Geſundheit, wer in Schmerz ſeine Tage hinbringen ſolle, wer arm werden ſolle und wer reich, wer ſinken ſolle und wer ſteigen.

(Gem.:) Aber Rückkehr zu Gott, Gebet und milde Gaben wenden ab das böſe Verhängniß. (Vorbeter wiederholt.)

Denn in Deinem Namen, Herr, liegt Dein Ruhm. Du willſt nicht, daß der Sünder ſterbe, ſondern daß er ablaſſe von ſeinem Wandel und lebe. Bis zu ſeinem Todestage gönneſt Du ihm das Beſinnen; bekehrt er ſich — Du zögerſt nicht ihn anzunehmen. (Vorb.:) Du kenneſt ja den Menſchen, da Du ihn geſchaffen! Was iſt die Kraft von Fleiſch und Blut? Der Menſch — aus dem Staube kommt er, zum Staube geht er, ſetzt ſein Leben ein, ſich nur das Brot zu ſchaffen. Sein Gleichniß iſt die Scherbe, die zerbrechliche, das Gras, das dorrende. Er ſieht ſein Bild in der Blume, die da welket, in dem vorüberhuſchenden Schatten, in dem verfliegenden Stäubchen, in dem Traume, der verflattert.

(Gem.:) Du aber, Weltenherr, lebſt in ewiger Dauer, derſelbe immerdar!

(Vorb.) עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ וְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ עַל מְקַדְּשֵׁי שִׁמְךָ בַּעֲבוֹר כְּבוֹד שִׁמְךָ הַנֶּעָרָץ וְהַנִּקְדָּשׁ כְּסוֹד שְׂחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ דְּרֵי מַעְלָה עִם דְּרֵי מַטָּה קוֹרְאִים וּמְשַׁלְּשִׁים בְּשָׁלוֹשׁ קְדֻשָּׁה בַּקֹּדֶשׁ: כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר

(Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

(Vorbeter) כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

(Vorbeter) מִמְּקוֹמוֹ הוּא יֶפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

(Gemeinde) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

(Vorb.:) So übe Gnade, Herr, um Deines Namens willen, den wir heiligen und preisen, wir, die niederen Erdbewohner, wetteifernd mit der Seraphim heiligen Schaaren, die in geheimnißvollen Lauten Deinen Namen erheben mit lauterem Sinn, wie Prophetenrede meldet: Und Einer rief dem Anderen zu:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit.

(Vorbeter:) Seiner Herrlichkeit ist voll die Welt, drum frägt Engelschaar die Engelschaar:

Wo ist der Sitz von Gottes Herrlichkeit? Und antwortend ertönt's.

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

(Vorbeter:) Von Seiner heiligen Stätte aus wende Er gnädig sich der Gemeinde zu, die Seines Namens Einzigkeit verkündet so am Abend wie am Morgen, freudig sprechend:

(Gemeinde:) Höre Israel Adonai unser Gott Adonai ist einzig. —

(Vorbeter) אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים (Gemeinde) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

(Vorbeter) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר: (Gemeinde) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

חַמּוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ בְּצִדְקָתֶךָ עֲמוּסֶיךָ תִּקְדַּשׁ אָדוֹן עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ:

(Vorbeter:) Einzig ist Gott unser Herr, Er unser Vater, Er unser König, Er unser Helfer, Er wird in Gnaden, so daß alle Welt es erkennet, uns vernehmen lassen das Wort:

(Gemeinde:) „Ich bin der Ewige, euer Gott."

Ja Allmächtiger, den wir als allwaltend erkennen, Dein Name strahlt über das ganze Erdenrund. Einst wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage ist wie Gott einzig so Sein Name einzig.

(Vorbeter:) So kündet auch der fromme Sänger:

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

(Vorbeter:) Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserem Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du!

Erbarme Dich Deiner Geschöpfe und freue Dich an Deinen Geschöpfen, daß da sprechen, die bei Dir sich bergen, wenn Du rechtfertigst Deine Treuen: O daß Du stets in Deinem heiligen Walten Dich zeigen mögest über Alles was Du geschaffen.

בְּאֵין מֵלִיץ יְשָׁר מוֹל מַגִּיד פֶּשַׁע תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חוֹק
וּמִשְׁפָּט וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט מֶלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

Die Lade wird geöffnet.

(Vorbeter:)

הָאוֹחֵז בְּיַד מִדַּת מִשְׁפָּט,
הַפּוֹתֵן וּכוֹדֵק גְּנָזֵי נִסְתָּרוֹת,
הַגּוֹאֵל מִמָּוֶת וּפוֹדֶה מִשַּׁחַת,
הַחֵן יְחִידִי לְבָאֵי עוֹלָם,
הֶהָגוּי בְּאָזְנֵי אֲשֶׁר אָהֵיתָ,
הַוּדֵּאי שְׁמוֹ בֵּן תְּהִלָּתוֹ,
הַזּוֹכֵר לְמַעֲנֵיהוּ טוֹבוֹת זִכְרוֹנוֹת,
הַחוֹתֵךְ חַיִּים לְכָל־חָי,
הַטּוֹב וּמֵטִיב לָרָעִים וְלַטּוֹבִים,

(Gemeinde:)

שֶׁהוּא אֵל אֱמוּנָה:
שֶׁהוּא בּוֹחֵן כְּלָיוֹת:
שֶׁהוּא גּוֹאֵל חָזָק:
שֶׁהוּא דַּיָּן אֱמֶת:
שֶׁהוּא הָיָה הוֹוֶה וְיִהְיֶה:
שֶׁהוּא וְאֵין בִּלְתּוֹ:
שֶׁהוּא זוֹבֵר הַבְּרִית:
שֶׁהוּא חַי וְקַיָּם:
שֶׁהוּא טוֹב לַכֹּל:

Wenn kein Fürsprecher gegenübersteht dem, der uns der Sünde zeiht, sprich Du für uns das Wort des Rechts, daß erscheine unser Recht, o König des Rechts!

Vorbeter:

Du handhabst mächtig das Recht;
Du erforschest das Verborgenste und Geheimste.
Du erlösest von Tod und Vernichtung;
Du allein richtest die Geschöpfe der Welt;
Du bist unveränderlich, ewig Dir gleich;
Du bist das einzige, wahrhafte Sein;
Du gedenkest der Frömmigkeit Deiner Getreuen;
Du missest zu das Leben jeglichem Lebenden;
Deine Güte ist unerschöpflich, bist gnädig auch den Sündigen;

Gemeinde:

Und wir glauben Alle, daß Du

bist der wahrhafte Richter.
Herz und Nieren prüfst.
bist ein mächtiger Erlöser.
bist ein gerechter Richter.
warst, bist und wirst sein.
bist und Nichts außer Dir.
gedenkest stets des Bundes.
bist der Quell alles Lebens.
bist der Allgütige.

(Vorbeter:)

הַיּוֹדֵעַ יֵצֶר כָּל־יְצוּרִים,
הַכֹּל יָכוֹל וְכוֹלְלָם יָחַד,
הַלָּן בְּסֵתֶר בְּצֵל שַׁדַּי,
הַמֶּמְלִיךְ מְלָכִים וְלוֹ הַמְּלוּכָה,
הַנּוֹהֵג בְּחַסְדּוֹ כָּל־דּוֹר,
הַסּוֹבֵל וּמַעֲלִים עַיִן מִסּוֹרְרִים,
הָעֶלְיוֹן וְעֵינוֹ אֶל יְרֵאָיו,
הַפּוֹתֵחַ שַׁעַר לְדוֹפְקֵי בִתְשׁוּבָה,
הַצּוֹפֶה לָרָשָׁע וְחָפֵץ בְּהַצְדָּקוֹ,
הַקָּצַר בְּזַעַם וּמַאֲרִיךְ אַף,
הָרַחוּם וּמַקְדִּים רַחֲמִים לְרָגְזוֹ,
הַשָּׁוֶה וּמַשְׁוֶה קָטֹן וְגָדוֹל,
הַתָּם וּמִתְמַם עִם תְּמִימִים,

(Gemeinde:)

שֶׁהוּא יוֹצְרָם בַּבָּטֶן:
שֶׁהוּא כָּל יָכוֹל:
שֶׁהוּא לְבַדּוֹ הוּא:
שֶׁהוּא מֶלֶךְ עוֹלָם:
שֶׁהוּא נוֹצֵר חֶסֶד:
שֶׁהוּא סוֹלֵחַ סֶלָה:
שֶׁהוּא עוֹנֶה לֶחָשׁ:
שֶׁפִּתּוּחָה יָדוֹ:
שֶׁהוּא צַדִּיק וְיָשָׁר:
שֶׁהוּא קָשֶׁה לִכְעוֹס:
שֶׁהוּא רַךְ לִרְצוֹת:
שֶׁהוּא שׁוֹפֵט צֶדֶק:
שֶׁתְּמִים פָּעֳלוֹ:

Vorbeter:

Du kennest jeglichen Trieb alles Geschaffenen;
Du vermagst Alles, umfassest Alles;
Du thronst in undurchdringlichem Dunkel;
Du setzest ein Könige, und Dein ist das Reich;
Du lenkest gnädig alle Geschlechter;
Du bist nachsichtig auch gegen Abtrünnige;
Du bist erhaben und lässest Dich herab zu Deinen Verehrern;
Du öffnest die Pforte denen, die reuevoll dran pochen;
Du harrest des Sünders und liebst es, wenn er umkehrt;
Du bist langmüthig;
Auch Deine Strafen sind ein Werk Deiner Gnade;
Vor Dir ist gleich Klein und Groß;
Du bist ohne Fehl und Falsch, und nahe sind Dir, die geraden Herzens;

Gemeinde:

Und wir glauben Alle, daß Du

bist der Schöpfer aller Wesen.
bist der Allmächtige.
bist der Einzige.
bist Weltenkönig.
bist voll Gnade und Huld.
gern verzeihest.
erhöreſt inniges leises Flehen.
nimmst den Reumüthigen gern auf.
bist liebend in Gerechtigkeit.
fern bist dem Zorne.
liebst, wenn Du strafst.
allein bist wahrhaft gerecht.
bist gerade und ohne Fehl.

(Vorb.) תִּשְׂגַּב לְבַדֶּךָ וְתִמְלוֹךְ עַל כֹּל בִּיחוּד׃

Die Lade wird geschlossen.

כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־
הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ
כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ
בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז
בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ׃

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד
עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ וַחֲסִידִים
בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ
כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ׃

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּכַתּוּב בִּדְבְרֵי
קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב
וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה׃

(Vorbeter.) Du bist allein erhaben, regierst über Alles in Einzigkeit, wie der Prophet es ausspricht: Dann ist Gott König der ganzen Erde, an jenem Tage ist wie Gott nur Einer so Sein Name einer.

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr" S. 330. bis „an diesem heiligen Versöhnungstage" S. 334.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ׃
(אָמֵן׃ Gem.)

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ.
וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ׃

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה
וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה
וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר
לִיצִיאַת מִצְרָיִם׃

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ
וְלֹא יָכְלְנוּ לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה
בְּמִקְדָּשֶׁךָ׃ וּמֵעֵת הֱיוֹתֵנוּ כָּאן וְעַד עֵרֵנוּ מֵעָלֵינוּ׃
יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן
שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים׃
חַדֵּשׁ רוּם נָכוֹן בְּקִרְבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם וְאָז בִּרְצוֹנְךָ
הָרוּם קַרְנֵנוּ וְכָל־יוֹשְׁבֵי תֵּבֵל יִתְּנוּ יָקָר לִשְׁמֶךָ׃ אָבִינוּ
מַלְכֵּנוּ גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא
עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל־חָי וְשִׂים אַהֲבָה וְאַחְוָה בְּקִרְבֵּ פְּוּרֵינוּ עַד־
יַרְכְּתֵי אֶרֶץ׃ אָנָּא תֵּן בְּרָכָה בְּאַרְצֵנוּ וְשָׁלוֹם בִּגְבוּלֵנוּ
לְמַעַן יִהְיֶה לִבֵּנוּ פָּתוּחַ לַעֲבוֹדָתֶךָ׃ שִׂמְחַ יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
וְקַבֵּל בְּרָצוֹן נִיב שְׂפָתֵינוּ בְּמָקוֹם מוֹסַף (יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה
וּבְמָקוֹם מוֹסַף) יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה שֶׁהַקְרִיבוּ לְפָנֶיךָ אֲבוֹתֵינוּ
כְּמִצְוַת רְצוֹנְךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה
עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ׃ וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

וּבְעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה
לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ:

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שֹׁמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי
שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ־בּוֹ
וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

Die Lade wird geöffnet.

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר
בְּרֵאשִׁית שֶׁנָּתַן לָנוּ חֶלְקֵנוּ וְהוֹרָנוּ אֶת־רְצוֹנוֹ וְכָרַת אִתָּם
אֶת־בְּרִיתוֹ וְהִנְחִילָנוּ תּוֹרָתוֹ

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

וַאֲנַחְנוּ כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים
לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא
שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אֶרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל
וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּנָבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין אַחֵר.
אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ (Vorb.) כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ (Gem.)

Uns liegt es besonders ob, dem Herrn des Weltalls Ruhm und Ehre darzubringen. Er hat unsern Vätern Sich offenbart, Seinen Willen ihnen kund gethan, den ewigen Bund mit ihnen geschlossen, uns aber als Erbe die heilige Lehre gegeben.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

Wir | beugen das Knie, | bücken uns | und bekennen vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er, daß Er der Schöpfer des Weltalls ist, der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet, Sein herrlicher Sitz in den heiligen Höhen, Er unser Gott und keiner neben Ihm, (Gem.:) Er unser König, keiner außer Ihm, (Vorb.:) wie Moses es hat ausgesprochen: Wisse heute und nimm es dir zu Herzen, daß Gott

וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.

Gott und Gott unserer Väter! Huldigend sind wir Dir genaht, um das Heil zu preisen, das uns wiederfahren dadurch, daß Du uns Deines Namens Größe und Herrlichkeit hast erkennen lassen. In's Kniee sind wir gesunken, in den Staub vor Dir, weil die Erhabenheit des Gedankens an Dich von der zitternden Creatur nicht ertragen wird, ohne daß sie anbetend niederfällt, überwältigt von dem Inhalt und der Fülle des Gedachten. Was ist auch die Sprache des Menschen, wenn Du der Gegenstand ihres Preises und ihrer Huldigung bist? Wo gibt es ein Wort, das heranreichte an Deine hehre Unvergleichlichkeit? Und dennoch — wie Deine Macht, so Deine Güte. Du verschmähst nicht das Wort der Huldigung, von Menschenlippen Dir gebracht. Du verlangst das Herz, das reine, und das Wort, das herzentstammte. O so sei Du selbst unseres Herzens Leiter, unserer Lippen Lehrer! Erleuchte Du uns, daß wir treffen das rechte Wort, das uns selbst beseligende, das Andere zu Dir emportragende! Gib den Worten, die wir an Dich richten, die Kraft und die Weihe, unser Herz zu erleichtern und zu veredeln. Gib den Worten, mit denen wir Anderen künden Dein Wesen und Dein Walten, die herzbewegende, überzeugungskräftige Gewalt der Wahrheit, auf daß Alles, was ausgerüstet ist mit der Kraft zu denken und zu fühlen, es erkenne und erfahre, daß Du Gott bist und Keiner mehr! Amen!

Die Lade wird geschlossen.

Heilige Erinnerungen durchziehen heute unser Herz, die Erinnerung an die Feier dieses Tages, wie sie in der Gotteslehre

der Herr ist im Himmel oben, auf der Erde unten, Niemand sonst die Herrschaft hat.

angedeutet und wie sie begangen wurde in der Zeit, da ein gemeinsames Heiligthum der Mittelpunkt und das einigende Band für ganz Israel war. Wie redeten da heilige Handlungen zum Herzen eines Jeden, wie kündeten da Symbole klar und faßlich den reichen und beseligenden Inhalt des Tages!

Der Mann, der würdig befunden worden war, vor dem Herrn zu stehen an diesem Tage, um in Demuth und Reinheit des Herzens um Vergebung der Sünden für ganz Israel zu bitten, wie wurde er tagelang geprüft und vorbereitet, wie wurde er ermahnt und erschüttert durch die Stimme der zu ihm redenden Alten und Lehrer, wie wurde seines hohen Amtes nicht geachtet, wo es galt, ihm einzuschärfen und ihm zu zurufen: Wisse, vor wen du hintrittst, du nahst den heiligen Feuer, das je nach der Reinheit, mit der du hintrittst, uns läutert oder verzehrt! Thränen traten wohl in seine Augen ob der scharfen Mahnung, und sie selbst, die Mahnenden, waren ergriffen. Und war herangekommen der Vorabend des Tages, der sich erhebt über die Tage des Jahres, da ließ die Beschäftigung mit der Lehre im Vereine mit Jüngern des Gesetzes keinen Schlaf in die Augen des Hohen-Priesters kommen, bis der Morgen anbrach, und er, zunächst noch gekleidet in den stolzen Gewändern seines Ranges, das ständige Opfer und die andern heiligen Handlungen verrichtete. — Doch nun sollte ihn und das Volk überkommen die eigentliche Bedeutung des Tages. Ablegen sollte er die goldenen Gewänder, ablegen damit die Vorstellung, als habe er vor Gott eine größere Bedeutung als der schlichteste Priester. Wie diesen sollte auch ihn umhüllen das einfache Linnengewand. Und wie Israel daran erkennen sollte, daß es vor Gott nicht gibt nicht Herr und nicht Knecht, so sollte es bald noch eine zweite große Lehre empfangen. Nicht an die Sünden Anderer sollte der hohe Priester zunächst denken, sondern hintretend an das für ihn selbst bestimmte Opfer nach üblicher Handauflegung sich selbst und sein Haus als sündig bekennen und mit vernehmlicher Stimme vor Allem sich selbst der verzeihenden Gnade Gottes empfehlen. Und zwar waren seine Worte, bei deren Vernehmung, bei Nennung des hochheiligen Namens, in die

Kniee sanken und auf ihr Angesicht fielen Priester und Volk, die in der Halle waren, folgende:

O heiliger Name Gottes, ich habe gefehlt, ich habe den Pfad gekrümmt, ich habe mich des Abfalles schuldig gemacht, ich und mein Haus. O bei Deinem heiligen Namen, vergieb allen Fehl, alle Sünde, allen Frevel, wie Du verheißen hast in Deiner heiligen Lehre.

וְכָךְ הָיָה אוֹמֵר. אָנָּא הַשֵּׁם חָטָאתִי. עָוִיתִי. (Vorb.)
פָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי: אָנָּא בַשֵּׁם. כַּפֶּר־נָא. לַחֲטָאִים.
וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטָאתִי וְשֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ
אֲנִי וּבֵיתִי. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי־
בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם
לִפְנֵי יְיָ׃

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ (Gemeinde.)
שׁוֹמְעִים אֶת־הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי
כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים
וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד׃ (Vorbeter wiederholt.)

וְאַף הוּא הָיָה מִתְכַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת־הַשֵּׁם כְּנֶגֶד
הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטְהָרוּ׃

Der Rabbiner.

So hatte der Erkorene des Volkes sich selbst erkannt in seiner Schwäche und Mangelhaftigkeit, und erst jetzt konnte er an die bedeutsamen Handlungen gehen, die mit durchsichtiger Klarheit erblicken ließen den eigentlichen Zweck des hohen und heiligen Tages. Da standen zwei Opferthiere gleich an Farbe, Gestalt und Größe. Aber trotz ihrer Gleichheit war nach der Entscheidung des Looses das Eine bestimmt zur Annäherung an Gottes Altar, das Andere aber weit, weit fortgeschickt zu werden von dieser heiligen Stätte.

O wie sehen wir in diesen beiden Handlungen, dem Annähern und dem Fortschicken, das Bild der Regungen unseres eigenen Herzens! Befähigt zu Beidem, sowohl unser Sinnen und Trachten auf das Gute zu richten und so es aufsteigen zu lassen als wohlgefälliges Opfer zum Herrn, als auch unser besseres Selbst zum Opfer zu bringen den niedern thierischen Trieben, vernimmt unser Herz noch heute den Ruf: Hier Gott und das Leben und die Seligkeit, dort Asasel und Verderben und schmerzliche Reue! So lehrt uns denn ein Blick auf die hohenpriesterliche Handlung, dem Herrn unser Herz zu weihen und unsere sündige Gier weit, weit von uns abzuthun in dauernder Trennung. Doch ehe noch der Hohepriester seine, das ganze Volk vertretenden Handlungen zu Ende brachte, kehrte er noch einmal zurück zu dem eigenen Sündopfer, demüthigte sich noch einmal durch Aussprechen des Sündenbekenntnisses, diesmal aber nicht blos für sich und sein Haus, sondern auch für seine Stammes- und Berufsgenossen, die Priester. Und er sprach: O heiliger Name Gottes, ich habe gefehlt, ich habe den Pfad gekrümmt, ich habe mich des Abfalles schuldig gemacht, ich und mein Haus und die Söhne Ahron, der Dir geweihte Stamm. O bei Deinem heiligen Namen vergieb allen Fehl, alle Sünde, allen Frevel, wie Du verheißen hast in Deiner heiligen Lehre.

(Vorb.) וְכָךְ הָיָה אוֹמֵר. אָנָּא הַשֵּׁם חָטָאתִי. עָוִיתִי. פָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ: אָנָּא בַשֵּׁם כַּפֶּר־נָא לַחֲטָאִים וְלַעֲוֹנוֹת וְלִפְשָׁעִים שֶׁחָטָאתִי וְשֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ:

(Gemeinde.) וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת־הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי

כֹּהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד (Vorbeter wiederholt.)

וְאַף הוּא הָיָה מִתְכַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת הַשֵּׁם כְּנֶגֶד הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטָּהֲרוּ:

(Rabbiner:) Darauf, nach Opferung des Thiers, das zur eigenen Sühne bestimmt war, ging er mit raschem, weithallenden Schritte, in der Rechten die goldene Pfanne mit leuchtenden Kohlen, in der Linken die Schale voll feinsten Weihrauchs in das Allerheiligste, und ließ dort die Rauchsäule aufwirbeln, daß die Weihrauchdüfte ihm entzogen den Anblick jener geheimnißvollen Gnadenstätte über der heiligen Bundeslade. Es sollte der Israelit ein Zwiefaches daraus lernen, einmal daß das wahre Wesen der Gottheit nicht in der Sichtbarkeit, in dem, dem leiblichen Auge erscheinenden Bilde, zu suchen, sondern daß durch die Wolke dieses Scheins das Geistesauge hindurchdringen müsse zum Herrn, damit nicht in heidnischer Weise die Erscheinung für die Sache gelte. Dann, daß das wahre Gnadenmittel, welches zu Gott, dem Geheimnißvollen, emporsteigt, der Wohlgeruch ist, den unsere Thaten verbreiten, unserem Schöpfer und Meister ein Wohlgefallen. Und wieder heraus trat er aus dem Allerheiligsten, um bald dahin mit dem Sühnemittel für sich selbst zurückzukehren und zur Gnadenwirkung zu sprengen nach vorgeschriebener Zahl.

(Vorb.) וְכָךְ הָיָה מוֹנֶה. אַחַת. אַחַת וְאַחַת. אַחַת וּשְׁתַּיִם. אַחַת וְשָׁלֹשׁ. אַחַת וְאַרְבַּע. אַחַת וְחָמֵשׁ. אַחַת וְשֵׁשׁ. אַחַת וְשֶׁבַע:

(Rabbiner:) Jetzt erst, nach Opferung des für das Volk bestimmten Opferthieres, wiederholte er auch mit diesem Sühnmittel die heilige Handlung und sprengte zur Gnadenwirkung nach vorgeschriebener Zahl.

(Vorb.) וְכָךְ הָיָה מוֹגֶה. אַחַת. אַחַת וְאַחַת. אַחַת וּשְׁתַּיִם. אַחַת וְשָׁלֹשׁ. אַחַת וְאַרְבַּע. אַחַת וְחָמֵשׁ. אַחַת וְשֵׁשׁ. אַחַת וְשֶׁבַע:

(Rabbiner:) Endlich, nachdem er auch die heiligen Geräthe, den Vorhang und den Altar entsündigt, legte er seine Hände auf das Opferthier, das fortgeschickt zu werden bestimmt war, und das Israel bedeutsam mahnte an dasjenige Verhalten der Sünde gegenüber, welches allein den Versöhnungstag zu einem wirksamen machen konnte, und sprach so als Vertreter des Volkes in Demuth und Zerknirschung die Worte: O heiliger Name Gottes, es hat gefehlt, es hat den Weg gekrümmt, es hat sich des Abfalles schuldig gemacht Deine Gemeinde, das Haus Israels. O bei Deinem heiligen Namen, vergieb doch die Fehler, die Sünden, den Treubruch, mit welchen sich vergangen, mit welchen sich versündigt, den sich hat zu Schulden kommen lassen Deine Gemeinde, das Haus Israels. Du hast es ja verheißen in Deiner heiligen Lehre, daß an diesem Tage uns soll vergeben werden, daß wir geläutert dastehen vor Dir, dem Herrn unserm Gotte.

(Vorb.) וְכָךְ הָיָה אוֹמֵר. אָנָּא הַשֵּׁם. חָטְאוּ. עָווּ. פָּשְׁעוּ לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל: אָנָּא בַּשֵּׁם כַּפֶּר־נָא. לַחֲטָאִים וְלַעֲוֹנוֹת וְלִפְשָׁעִים שֶׁחָטְאוּ וְשֶׁעָווּ וְשֶׁפָּשְׁעוּ לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ:

(Gemeinde.) וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת־הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בְּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: (Vorbeter wiederholt.)

וְאַף הוּא הָיָה מִתְבַּוֵּן לִגְמוֹר אֶת־הַשֵּׁם כְּנֶגֶד הַמְבָרְכִים וְאוֹמֵר לָהֶם תִּטְהָרוּ:

Nach gesprochenem Sündenbekenntniß vollbrachte er dann alle anderen vorgeschriebenen heiligen Handlungen, las auch vor den Abschnitt aus der Lehre Mosis, der für den heutigen Tag bestimmt ist, und ermüdete nicht, bis er den Abenddienst vollbracht. Da er abgelegt hatte das Priestergewand, strahlte sein Angesicht den Frieden und die Versöhnung wieder, die Gott gewirkt, und Jeder aus dem Volke fühlte sich erfreut und gehoben, ein Glied der Gemeinschaft zu sein, die der Sünde nicht zum Raube fällt, die nach Läuterung und Heiligung ringt, die alljährlich sich selbst zur Rechenschaft zieht und durch Reue und Einkehr die Scheidewand niederreißt, die sie trennt von dem Heiligen und Reinen. In Schaaren geleiteten sie den treuen Boten, in freudiger Erregung sangen sie Loblieder dem Herrn, wie frischer Thau das Land erquickt, so fühlten sich die Gemüther erquickt durch die erlangte Versöhnung, Wanderer rief dem Wanderer zu: Heil Heil, und Alles pries den Herrn, der sie geläutert, den Lebensquell, der sie belebt.

Dem Volke Heil, dem so zu Theil des Herrn Gnad' ist worden,
Dem Sündenschuld durch Gottes Huld gesühnt, vergeben worden.
Vorbei der Schmerz, auffauchzt das Herz, das Herz hat Gott gefunden.
Im Herzen licht Vergebung spricht; das ist ein froh Gesunden!

Und der Hohepriester beging festlich das Ereigniß, wenn er glücklich und ohne Unfall aus dem Allerheiligsten gekommen war, und betete also:

Möge es Dein Wille sein, Gott, unser Herr, Gott unserer Väter, daß das Jahr, in das wir nun eingetreten sind, ein Jahr des Heiles sei für Israel, ein Jahr, in dem die Frucht des Bodens gedeiht, in dem Sonnenschein und Regen zu rechter Zeit abwechseln, ein Jahr, in dem Frieden die Menschen beglückt, Einer mit dem Andern in Eintracht lebt und unter des Friedens Segnungen der Verkehr und das Gewerbe sich ungestört entwickelt, ein Jahr,

in welchem keiner Arbeit und Mühewaltung der Segen gebricht und der Schwache nicht in die Abhängigkeit vom Starken gerathe und nicht der Arme flehend auf die Abhülfe des Reichen warten muß, ein Jahr, in dem Israel friedlich unter den Völkern lebt und Deine Gnade sie vor Beeinträchtigung wahrt, ein Jahr, in dem Dein Heiligthum in Israel fester begründet wird und der reine gottesfürchtige Sinn in ihm erstarkt, ein Jahr, in dem die Häuser Israels geweiht werden und seine Jugend heranwachse, stark an Leib und Seele, ein Jahr, in dem jeglicher Keim froher Hoffnung in den Familien zur schönen Blüthe und Frucht sich entfalte! Und für die Bewohner des Thales Saron betete er noch: Möge es Dein Wille sein, Gott, unser Herr, daß ihre Häuser ihnen nicht zu Gräbern werden!

Ja, das war ein Anblick, bei dem das Herz sich weitete, den Hohenpriester zu sehen strahlend im Lichte erfüllter Pflicht und das Volk froh des erlangten Heiles. Doch, ob auch heute die ehemaligen Sühnmittel nicht mehr für uns eintreten, so wissen wir doch, o Gott des Erbarmens, daß Du nur willst die Regungen des Herzens, die reinen, die Reue, die aufrichtige, und den Vorsatz, den festen. So nimm denn wohlgefällig auf unsere Bußgebete statt der ehemaligen Opfer, blick' auf unser Herz, das heute sich frei macht von niedrigen Regungen, das die Mißgunst abthut und den Neid, die Feindschaft gegen den Nebenmenschen fahren läßt und sich erfüllt mit dem Vorsatze, Deiner würdig zu leben. Laß um deßwillen auch aus unseren heutigen Gotteshäusern wie einst aus Deinem heiligen Tempel Frieden strahlen in alle Gemüther. Amen!

סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ׃

Vergieb uns, Vater, denn Thorheit ist unserer Sünden Ursprung, verzeih' uns, ob auch zahlreich die Vergehen

כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים אָנוּ בְטוּחִים׃ וְעַל (Stilles Gebet.)
צִדְקוֹתֶיךָ אָנוּ נִשְׁעָנִים׃ וְלִסְלִיחוֹתֶיךָ אָנוּ מְקַוִּים׃ וְלִישׁוּעָתְךָ
אָנוּ מְצַפִּים׃ אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקוֹת מֵקֶדֶם׃
מַעֲבִיר עֲוֹנוֹת עַמּוֹ וּמֵסִיר חַטֹּאת יְרָאָיו׃ כּוֹרֵת בְּרִית
לָרִאשׁוֹנִים וּמְקַיֵּם שְׁבוּעָה לָאַחֲרוֹנִים׃ אַתָּה הוּא
שֶׁיָּרַדְתָּ בֶּעָנָן כְּבוֹדֶךָ עַל הַר סִינַי׃ וְהֶרְאִיתָ דַּרְכֵי טוּבֶךָ
לְמֹשֶׁה עַבְדֶּךָ׃ וְאָרְחוֹת חֲסָדֶיךָ גִּלִּיתָ לוֹ׃ וְהוֹדַעְתּוֹ כִּי
אַתָּה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וּמַרְבֶּה
לְהֵטִיב וּמֵנִיחַ הָעוֹלָם כֻּלּוֹ כְּמִדַּת הָרַחֲמִים׃ וְכֵן כָּתוּב׃
וַיֹּאמֶר אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי עַל־פָּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְשֵׁם יְיָ
לְפָנֶיךָ וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם׃

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה׃ וּבְעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ׃ וְדַרְכְּךָ
תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ׃ גְּדֹלַת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ תְּזַכֵּר הַיּוֹם

Ja, Dein Erbarmen giebt uns Zutrauen, Deine Huld ist uns Stütze, daß wir Deiner Verzeihung entgegenharren und Deine Hilfe erwarten. Du bist es ja, dessen Walten von jeher den Sündenanstoß beseitigte, der den Bund nicht löste, der unsere Väter an Dich knüpfte. Du bist es, der Du auf Sinai Dich geoffenbart und den Moses hast erkennen lassen jene ewigen Bahnen Deines gütigen Waltens. Da erfuhr er die herrliche Kunde, daß Du bist ein erbarmender und gnädiger Gott, langmüthig, reich an Huld und Gnaden, daß das Scepter, mit dem Du die Welt regierst, Erbarmen heißt. So ist es uns ja gemeldet: Und Er sprach: Ich will die Fülle meiner Güte vor Deinem Angesichte entfalten und rufen bei dem Namen Adonai und begnadigen den meiner Gnade Werthen und mich erbarmen des meines Erbarmens Würdigen.

Gott, langmüthig bist Du, barmherzig heißest Du, den Heilsweg lehrtest Du. So wende Dich zu uns in Liebe, der Du bist

וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶךָ: תְּפֶן אֱלֹהֵינוּ בְּרַחֲמִים· כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם· כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנִי מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ שׁוּב· כְּמוֹ בְּתוֹרָתֶךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן· כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: (Vorb.) תַּעֲבֹר עַל פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם. כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר· כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר:

וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: (Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ בְּשֵׁנוּ בְּמַעֲשֵׂינוּ וְנִכְלְמֵנוּ בַּעֲוֹנֵינוּ: אֱלֹהֵינוּ

ein Gott der Liebe. Das Wort, es finde bei Dir eine Stätte, das Moses einst erfuhr an heil'ger Stätte, Und wie am Tage, da die Gottesnäh' Sich einhüllt in der Wolke Nacht, So schütz' auch heut' und steh' Uns bei mit Deiner Macht. Den Fehl vergieb, vergieb uns die Vergehen, Wie einst, da Moses durft' in heil'ger Nähe stehen. (Vorb.:) Hör' unser Fleh'n und unser Anrufswort, das wir entnehmen jener Stelle dort:

Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an! (Gem.:) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet zu Dir emporsenden. Der Blick auf uns, er bringt

בָּשְׁנוּ וְנִכְלַמְנוּ לְהָרִים אֱלֹהֵינוּ פָּנֵינוּ אֵלֶיךָ: אֵין לָנוּ פֶּה לְהָשִׁיב וְלֹא מֵצַח לְהָרִים רֹאשׁ: יָרֵעְנוּ כִּי חָטָאנוּ וְאֵין מִי יַעֲמוֹד בַּעֲדֵנוּ· שִׁמְךָ הַגָּדוֹל יַעֲמֹד־לָנוּ בְּעֵת צָרָה:

כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים כֵּן תְּרַחֵם יְיָ עָלֵינוּ:

לַיָי הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ:

(Vorb.) סְלַח־נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד הֵנָּה וְשָׁם נֶאֱמַר:

(Gemeinde) וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ:

הַטֵּה אֱלֹהַי אָזְנְךָ וּשְׁמָע פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה שִׁמְמֹתֵינוּ וְהָעִיר אֲשֶׁר־נִקְרָא שִׁמְךָ עָלֶיהָ: כִּי לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל־רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים: אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי סְלָחָה אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל־תְּאַחַר לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי כִּי־שִׁמְךָ נִקְרָא עַל־עִירְךָ וְעַל־עַמֶּךָ:

אָדָם יְלוּד אִשָּׁה קְצַר יָמִים וּשְׂבַע־רֹגֶז: אָדָם לַהֶבֶל דָּמָה יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר· כְּרֹחוֹק מִזְרָח מִמַּעֲרָב כֵּן תַּרְחִיק מִמֶּנּוּ אֶת־פִּשָׁעֵינוּ:

uns nur Beschämung, er hemmt im Munde uns die Rede, er beugt das Haupt; der Blick auf Dich er scheucht die Noth. Heil dem, der auf Dich vertraut!

(Vorb.:) O vergieb dem Volke seine Schuld nach der Größe Deiner Gnade, und wie Du ihm so oft vergeben von Aegypten's Tagen bis hieher. Heißt es ja in Deiner Lehre:

(Gem.:) Und Gott sprach: Ich habe vergeben, wie Du gesprochen.

Ist ja der Mensch so schwach und hinfällig, seine Tage gleich

אָדָם אֵיךְ יִזְכֶּה. בְּכָל־יוֹם לַמָּוֶת מְחַכֶּה: בָּשָׂר מַה־
יְדַבֵּר. וְהוּא מוּכָן לַקֶּבֶר: גְּוִיו לַבּוֹר נוֹפֵל. לְמָקוֹם
חָשֵׁךְ וְאֹפֶל: דְּמְיוֹנוֹ לַהֶבֶל דָּמָה. וְגַם נִמְשָׁל בַּבְּהֵמוֹת
נִדְמָה: הֲלֹא כָּל־יָמָיו מַעַט וְרָעִים. וְכָל־מַעֲשָׂיו עֲוֹנוֹת
וּפְשָׁעִים: וּבִלְבָבוֹ יָבִין וְשָׁב. וְרָפָא לוֹ לְקוֹלוֹ כְּיַקְשֵׁב:
זְכוֹת וּמִשׁוֹר אִם יֵעָשֶׂה. בָּהֶם יִמְצָא מָנוֹס וּמַחְסֶה:
חַיָּיו כְּאֵין חָשׁוּב. וְסוֹפוֹ לֶעָפָר יָשׁוּב: טוֹב לוֹ שֶׁלֹּא נִבְרָא.
מִשֶּׁנִּבְרָא לְיוֹם צָרָה וַעֲבָרָה: יָמָיו כָּלִים בְּעִנְיִי וַעֲלָבוֹן.
וְאַחֲרִיתוֹ לְתֵת דִּין וְחֶשְׁבּוֹן: כְּעֶבֶד יִשְׁאַף צֵל. וּמִיַּד
שְׁאוֹל לֹא יָצֵל: לָמָּה מֵרֶחֶם יָצָא. וְהוּא שָׁמוּר לְרִיב
וּמַצָּה: מַה־יּוֹעִילֶנּוּ רֹב הוֹנוֹ. לְיוֹם עֶבְרָה מַבֶּהָה עֵינוֹ:
נִשְׁמָתוֹ מֵנוּ תִּפָּרֵד. בְּשָׁעַת מִיתָתוֹ לִמְאוֹד יֶחֱרָד: סוֹפָה
וְסָעָרָה יְבַעֲתֻהוּ. חֶבְלֵי־מָוֶת יְסוֹבְבֻהוּ: עָרֹם יָצָא מִבִּטְנ
אִמּוֹ. וְעָרֹם יָשׁוּב לְבֵית עוֹלָמוֹ: פְּתָאוֹם יְלָכֵד בְּמִצּוּדָה
רָעָה. וְאֵין מִי אוֹתוֹ לְפָרָעָה: צָרָה וְצַלְמָוֶת יֵרָשׁ.
מְבִיתוֹ וּמֵהוֹנוֹ יִפָּרֵשׁ: קָרֵב קִצּוֹ וְנֶהְפַּךְ שִׂבְרוֹ. כֻּלָּה
גֵרוֹ וְאָבַד זִכְרוֹ: רְמָה תּוֹרִישֶׁנּוּ. תּוֹלָעָה תִּשְׁלְטֶנּוּ: שׁוֹמֵעַ
זֹאת יִבְכֶּה וְיֵרָאֶה. בְּבִכְיוּ וּבְתַחֲנוּנִים כְּלָבִיא יִשְׁאָג:
תְּפִלָּה וּצְדָקָה יְרַבֶּה. אוּלַי מִיסוּרִין יֶחְבָּא: (Vorb.)

dem Schatten, der hinzieht. Er siehet jeden Tag seinem Ende entgegen, und während er lebt, da fühlt er auch seine Nichtigkeit. Und willst du dennoch der Sünde dich hingeben und der flüchtigen Lust, und denkest nicht, daß du einst Rechenschaft zu geben hast über alle deine Thaten? Drum gehe in dich und erfülle dein Herz mit Scheu und Bangigkeit! Nur durch Buße wirst du geheilt werden, nur in Werken der Frömmigkeit und der Liebe kannst du Schutz finden, (Vorb.:) nur Gebet und Mildthätigkeit vermag dich zu schützen vor der Züchtigung.

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת
מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה
לַחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר
וָרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שְׁלֹשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכֹר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו
מִקֶּדֶם: כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם
וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא: (Vorb.)

יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד
וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: סְלַח־ (Gem.) וְכַלַּחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Vorb.)
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה
אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ: (Gem.)

Herr, dessen Thron Erbarmen heißt, dessen Weltregierung väterliches Walten, der mit Nachsicht richtet die Vergehen, aus dessen Gnadenschatze strömt Fülle der Verzeihung und Vergebung, der Böses nicht mit Bösem wett macht: Du hast uns gelehrt, Dich bei Deinen Gnadennamen nennen, die nicht vergebens unseren Lippen entquellen, wie Du es kundgethan dem Demüthigen, Deinem edlen Diener. (Vorbeter:) Denn so heißt es: Gott offenbarte sich im Gewölk und Mose hörte neben sich die Stimme rufen: Adonai. Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an. (Gem.) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet an Dich richten.

Die Lade wird geöffnet.

(Vorb.) אִם יוֹסְפִים אֲנַחְנוּ, לַעֲמוֹד לְשָׁרֵת בִּשְׁמוֹ.
וְכַפִּים שָׂטְחנוּ, בְּאֶפֶס אִשֶּׁה לַחֲמוֹ. שְׁמַע יְיָ קוֹל עַמּוֹ.
אֲשֶׁר חֵלֶף וְרָחֲמוֹ.

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) פְּסוּ שִׁמְרֵי הַסָּף, בְּרַלְתִּי אָרוֹן לְקֹב. אֵין
קָרְבָּן וְאֵין מוֹסָף, וְהֵידִין הָהָר יִקֹּב. בְּואת יְכַפֵּר עֲוֹן
יַעֲקֹב. הָסֵר חַטָּאתוֹ בְּצוֹמוֹ:

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) רְאֵה כִּי אָוְלַת בֶּקַע, כֶּסֶף נַפְשׁוֹת עֶרְכִּי.

(Vorb.:) Wenn auch Opferduft empor nicht ſchwebet,
Siehſt Du doch die Hand, die ſich erhebet,
Hörſt das Flehn, das auf den Lippen bebet,
Wird uns Deine Gnade offenbar,
(Gem.:) Nimmſt, Allgütiger, das Recht doch wahr,
Deiner Knechte, Iſrael's treuer Schaar.

(Vorb.:) Meine Prieſter ſind dahingegangen,
Sühnen nicht mehr, wenn ich mich vergangen,
Drum ergreift mich meiner Sünden Bangen;
Bring' als Opfer Herzensdemuth dar,
(Gem.:) Nimmſt, Allgütiger, das Recht dann wahr,
Deiner Knechte, Iſrael's treuer Schaar.

(Vorb.:) Bin ſo arm, kann Löſegeld nicht bringen!
Laß mir doch Vertrau'n das Herz beſchwingen,
Daß die Lieder freudig Dir erklingen.

לָמָּה נַפְשִׁי תִקַּע, אַךְ אֶת־יְיָ בָּרְכִי. עַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם
כִּי יָדִין יְיָ עַמּוֹ:

(Grm.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) יוֹם סְלִיחָה הֵן רוּקָם, לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבוֹתֵינוּ.
אִם שְׁלָחָנְךָ רֵיקָם, עִנּוּי נֶפֶשׁ חוֹבוֹתֵינוּ. בְּךָ בָּטְחוּ
אֲבוֹתֵינוּ. בָּטְחוּ וַתְּפַלְּטֵמוֹ:

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) מִפְּנֵי יָד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה, בְּמִשְׁכְּנוֹתָיו וּבְעָרָיו.
אֵין זֶבַח וְאֵין מִנְחָה, מֵעֵת מִקְדָּשׁ חָרָב. נָקָם יָשִׁיב
לְצָרָיו. וְכִפֶּר אַדְמָתוֹ עַמּוֹ:

Uebſt von jeher Milde wunderbar,
(Gem.:) Nimmſt, Allgütiger, das Recht doch wahr,
Deiner Knechte, Iſrael's treuer Schaar.

(Vorb.:) Wie die Väter innig Dir vertraut,
Im Vertrauen Rettung auch geſchaut:
Schmiegt auch unſre Seele Dir ſich traut
Heut' am Tag der Sühne Jahr für Jahr,
(Gem.:) Nimmſt, Allgütiger, das Recht dann wahr,
Deiner Knechte, Iſrael's treuer Schaar.

(Vorb.:) Iſt in Trümmer Zion auch gefallen,
Sind verödet Heiligthumes Hallen,
Kann zum heil'gen Berg ich nicht mehr wallen:

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) הַקְּטֹרֶת לְפָנֶיךָ תִּטְּף, מִלָּתִי כְּמִרַקַּחַת.
תְּפִלָּה לֶעָנִי כִּי־יַעֲטֹף, תַּחֲשׂוֹב מִלֹּא כַף נָחַת. וְלֹא
יָמוּת לַשַּׁחַת. וְלֹא יֶחְסַר לַחְמוֹ:

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

(Vorb.) נִצְרָה עַל־דַּל שְׂפָתַי, בְּנִרְצָה כְּמִלֹּא קֻמְצוֹ.
מִמְּקוֹם תְּפִלַּת אֲבוֹתַי, יִנָּעֵר שׁוֹאֵל בְּעֻצּוֹ. יַקְנֵא יְיָ לְאַרְצוֹ,
וְיַחְמוֹל עַל־עַמּוֹ:

(Gem.) לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ:

Die Lade wird geschlossen.

Ueberall bist Schutz Du in Gefahr,
(Gem.:) Nimmst, Allgütiger, das Recht doch wahr,
Deiner Knechte, Israel's treuer Schaar.

(Vorb.:) Steigt aus tiefer Brust Gebeteswort,
Dringt's zu Dir empor von jedem Ort,
Thust ihm weit auf Deiner Gnaden Pfort'
Gleich dem Opferduft auf dem Altar,
(Gem.:) Nimmst, Allgütiger, das Recht dann wahr,
Deiner Knechte, Israel's treuer Schaar.

(Vorb.:) Wie der Priester einstens hat entsündet,
Weihe Du, was heut' mein Mund verkündet!
Gieb, daß jeder Götzendienst entschwindet,
Daß die Menschheit gläubig, rein und wahr!
(Gem.:) Nimm, Allgütiger, das Recht Du wahr,
Deiner Kinder treu verbund'nen Schaar!

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת
מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה
לְחַטָּאִים וְסַלְיָחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר
וְרוּחַ. לֹא בְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שֶׁלֹּשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנָו
מִקֶּדֶם: (Vorbeter.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ
שָׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gemeinde) יְהוָה יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־
חֶסֶד וֶאֱמֶת נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־
לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־
אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

זְכוֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: אַל־תִּזְכֹּר
לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד:
וְכַרְמֵנוּ יְיָ כִּרְצוֹן עַמֶּךָ פָּקְדֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ: זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ
קֶדֶם גָּאַלְתָּ שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ: זְכֹר
לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם

(Vorb und Gem. wiederholen von: „Herr dessen Thron Erbarmen heißt“ bis „die ihr Gebet an Dich richten“ S. 375. f. Darauf:)

Gedenke, Herr, Deiner eigenen Gnade und Deines eigenen Erbarmens, wie Du von jeher sie uns hast angedeihen lassen. Was frühere Geschlechter verfehlt, laß es uns nicht heimkommen, Dein Erbarmen gehe voran dem Bedürfniß, denn verkümmert und heilsbedürftig ist an uns gar viel. Gedenke unser als der alten Gemeinde, die schon in der Vorzeit Tagen um Deine Vaterliebe sich beworben und diese Liebe reich und voll erfahren. Gedenke, Herr, jener treuen Männer, die wir freudig unsere Väter nennen, des Abraham, des Isaak und des Israel, die als treue

בָּךְ וַתְּדַבֵּר אֲלֵיהֶם אַרְבֶּה אֶת־זַרְעָכֶם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמָיִם וְכָל־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶתֵּן לְזַרְעֲכֶם וְנָחֲלוּ לְעֹלָם: וְכֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אַל־תֵּפֶן אֶל־קְשִׁי הָעָם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטָּאתוֹ:

(Vorbeter.) אַל־נָא תָּשֵׁת עָלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר נוֹאָלְנוּ

(Gemeinde wiederholt.) וַאֲשֶׁר חָמָאנוּ:

(Vorb.) חָמָאנוּ צוּרֵנוּ סְלַח־לָנוּ יוֹצְרֵנוּ:

(Gem. wiederholt.)

זְכוֹר לָנוּ בְּרִית אָבוֹת כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר: וְזָכוֹר לָנוּ בְּרִית רִאשׁוֹנִים כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּמָה שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ וְאַף־גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ אוֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלֹּתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי אִתָּם כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיהֶם: רַחֵם עָלֵינוּ וְאַל תַּשְׁחִיתֵנוּ כְּמָה

Diener vor Dir gewandelt, in die Bruſt ihrer Kinder die Heilsgedanken gepflanzt und darum der herrlichſten Verheißung von Dir ſind gewürdigt worden! Gedenke dieſer Verheißungen und nicht unſerer Herzenshärtigkeit und unſerer Sünden!

(Vorb. und Gem.:) O rechne uns die Sünden nicht an, die wir aus Unverſtand und Thorheit begangen.

(Vorb. und Gem.:) Ja wir haben geſündigt, o Fels des Heils, vergib uns heilbringender Gott!

Gedenke uns den Bund mit unſern Vätern, den Bund mit den vorangegangenen Geſchlechtern, die tröſtliche Verheißung: In welchen Landen auch immer ſie ſich befinden werden, verachten und verwerfen werde ich ſie nicht, daß gebrochen ſei der Bund. Erbarme Dich unſer und laſſe nicht von uns, mache unſer Herz

שֶׁבָּתוּב כִּי אֵל רַחוּם יְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁכַּח אֶת־בְּרִית אֲבֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם: מוֹל אֶת־לְבָבְנוּ לְאַהֲבָה אֶת־שְׁמֶךָ כְּמָה שֶׁבָּתוּב וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ: הַמְצֵא לָנוּ בְּבַקָּשָׁתֵנוּ כְּמָה שֶׁבָּתוּב וּבִקַּשְׁתֶּם מִשָּׁם אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ וּמָצָאתָ כִּי תִדְרְשֶׁנּוּ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: מְחֵה פְּשָׁעֵינוּ לְמַעַנְךָ כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: מְחֵה פְּשָׁעֵינוּ כָּעָב וְכֶעָנָן כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: הַלְבֵּן חַטָּאֵינוּ כַּשֶּׁלֶג וְכַצֶּמֶר כְּמָה שֶׁבָּתוּב לְכוּ־נָא וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְיָ אִם־יִהְיוּ חַטָּאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר יִהְיוּ: זָרֹק עָלֵינוּ מַיִם טְהוֹרִים וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁבָּתוּב וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם. מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:

(Vorb.) כַּפֵּר חַטָּאֵינוּ בַּיּוֹם הַזֶּה וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁבָּתוּב כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם. מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם

empfänglich, daß es in ſich hege Liebe zu Deinem heiligen Namen, wie es heißt: Weichheit und Empfänglichkeit geben wird der Herr deinem Herzen und den Herzen deiner Nachkommen, zu lieben deinen Gott mit aller Innigkeit, daß du lebſt ein menſchenwürdig Leben. Laß Dich von uns finden, wenn wir Dich ſuchen, wie Du verheißen. Finden ſollſt Du den Herrn, ſo Du ihn ſucheſt mit Herz und mit Seele. Löſch' unſere Sünden, wie Wolke verfliegt und wie Nebel ſchwindet, läutere uns aus den Quellen des Heils, daß von Sündenmakel rein die Seel' erglänze!

(Vorb.:) Vergieb uns unſere Sünden an dieſem heiligen Tage, daß an uns Dein Wort ſich zeige: Denn an dieſem Tage,

לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: תְּבִיאֵנוּ אֶל הַר קָדְשֶׁךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּבֵית תְּפִלָּתֶךָ בְּמָה שֶׁבָּתוּב וַהֲבִיאֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלוֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי בֵּית תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים:

(Vorb.) שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.) הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:
(Gemeinde wiederholt.)

אָמְרֵינוּ הַאֲזִינָה יְיָ בִּינָה הַגִּיגֵנוּ: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִינוּ וְהֶגְיוֹן לִבֵּנוּ לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ קָדְשְׁךָ אַל־תִּקַּח מִמֶּנּוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ לְעֵת

sühnt Er euch, um euch zu reinigen; von allen euern Sünden sollet ihr rein werden vor dem Herrn. Führe uns auf Deines Heiligthumes Höhen, daß unser Herz freudig sich hebe in dem Hause, wo wir zu Dir aufschauen in andächtigem Gebete. Gib Erfüllung dem Worte der Verheißung: Mein Haus wird ein Bethaus sein, darin Alles, was Mensch heißt, empfinde die Beseligung Deiner Gottesnähe!

(Vorb. und Gem.:) Höre unsere Stimme, Gott unser Herr, laß Dein gnädiges Erbarmen die Antwort sein auf unser kindlich Flehen!

(Vorb und Gem.:) Führe uns wieder zu Dir zurück, wir wollen freudig folgen, mach' unsere Tage neu, daß sie leuchten sündenrein wie ehedem!

Merk' auf unser Wort, o Herr, und unser Gemüth beachte. Mög', was wir sprechen und was uns im Innern sich regt, bei Dir, Allgütiger, Gnade finden! Wirf uns nicht weg von Deinem Angesichte fort, und Deinen Geist, den heiligen und reinen, nimm ihn nicht von uns! Wirf uns nicht weg, wenn wir alt sind, und

וְקַנָּה כִּכְלוֹת כֹּחֵנוּ אַל־תַּעַזְבֵנוּ: אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ: עֲשֵׂה־עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה וְיִרְאוּ שׂנְאֵינוּ וְיֵבֹשׁוּ כִּי־אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ: כִּי לְךָ יְיָ הוֹחַלְנוּ אַתָּה תַּעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אַל תַּעַזְבֵנוּ וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ וְאַל תַּכְלִימֵנוּ וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַנָּדוֹל תְּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי קָדְשֶׁךָ לְמַעַן־שִׁמְךָ יְיָ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי כִּי רַב־הוּא:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ: אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵינוּ. אָנוּ קָהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ: אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה גּוֹרָלֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ: אָנוּ כַרְמֶךָ

wenn uns die Kräfte schwinden, da verlaß uns nicht! Verlaß uns nicht, Gott unser Herr, und entferne Dich nicht von uns. Gib uns ein Zeichen, Herr, ein Gnadenzeichen, daß Deine Hilfe und Dein Trost beschäme unsere Feinde. Denn auf Dich hoffen wir, o Gott, Du wirst erhören, Herr und Vater!

(Vorbeter:) Unser Gott und Gott unserer Väter, verlaß uns nicht, beschäm' uns nicht, zerreiße nicht das Band, das uns an Dich knüpft. Gib, daß Deine Lehre uns nahe, Dein Gebot uns gegenwärtig, Deine heiligen Führungen uns verständlich seien. Mach' uns das Herz empfänglich, daß wir Dich lieben und in Wahrheit und aufrichtiger Buße zu Dir zurückkehren. Denn wir sind Deine Gemeinde, Du unser Gott, wir Deine Kinder, Du unser Vater, wir Deine Knechte, Du unser Herr, wir um Dich versammelt, Du in unserer Mitte, wir Dein Erbe, Du von uns erkannt, wir Deine Heerde, Du unser Hirt, wir Dein Weinberg,

וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ. אֲנוּ פָּעֳלָתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ: אֲנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דּוֹדֵנוּ. אֲנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ: אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ. אֲנוּ מַאֲמִינֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אֲנוּ עַזֵּי פָּנִים וְאַתָּה רַחוּם וְחַנּוּן. אֲנוּ קְשֵׁי עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם. אֲנוּ מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אֲנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter, Gemeinde wiederholt jedes Wort:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נָאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ.

Du unser Hüter, wir Dein Werk, Du unser Schöpfer, wir Dich liebend, Du unser Freund, wir Dir geweiht, Du uns nahe, wir Dein Volk, Du unser König, wir Dich erhebend, Du uns zu Dir erhebend. Doch wir sind auch voll Trotz, Hochmuth und Sünde, Du aber gnädig und langmüthig, wir vergänglich und Du ewig.

So nimm denn unser reumüthig Bekenntniß wohlwollend auf, das wir in Demuth vor Dir aussprechen: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt:

(Vorb. und Gem.:) Wir haben Schuld auf uns geladen, waren treulos, unredlich, führten lästerliche Reden; krümmten unsern Weg, waren boshaft, in Trug und Spott und Schmähung uns Gott entfremdend, wir waren widerspenstig, tückisch, übten frevle Feindschaft und härteten unseren Nacken; wir befleckten uns mit Sündengräuel, gingen irre und führten irre.

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

הִרְשַׁעְנוּ וּפָשַׁעְנוּ לָכֵן לֹא נוֹשַׁעְנוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לַעֲזוֹב דֶּרֶךְ רֶשַׁע וְחִישׁ לָנוּ יְשַׁע: בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבוֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח וּמְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. וְהַעֲתֵר לָנוּ בִּתְפִלָּתֵנוּ מְחֵה וְהַעֲבֵר חַטֹּאתֵינוּ וּפִשְׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וְהַכְנַע עָרְפֵּנוּ לָשׁוּב אֵלֶיךָ וְחַדֵּשׁ כִּלְיוֹתֵינוּ לִשְׁמוֹר פִּקּוּדֶיךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ:

הַיְדוּעוֹת וְהַשְּׁגוּרוֹת אַתָּה מַכִּיר. הָרָצוֹן וְהָאָנֶס הַגְּלוּיִם וְהַנִּסְתָּרִים לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים. מָה אֲנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְּשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־

(Vorb.:) Ja, Herr, es galt uns wenig, von Deinen heilbringenden Vorschriften zu weichen, darum blieb uns fern das Heil. O so vergieb uns um unserer Reue willen an diesem heiligen Versöhnungstage, mach stark und fest unser Herz, daß es willig sei Dir zu dienen, gieb uns statt sündigen Trotzes Empfänglichkeit und offenen Sinn, daß wir gern zu Dir uns wenden, daß wir das Heil suchen, wo es zu finden, in aufrichtiger Reue und Rückkehr zu Dir.

Hat doch Dir gegenüber, o Weltenherr, das Beschönigen und das hochfahrige Wesen keinen Werth und Sinn. Denn was sind wir, wenn wir auch Helden wären, und was bedeuten wir, wenn

גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

(Vorb.) שְׁמֹךְ מֵעוֹלָם עוֹבֵר עַל פֶּשַׁע. שַׁוְּעָתֵנוּ תַּאֲזִין

בְּעָמְדֵנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְפִלָּה: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.) תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע לְעַם שָׁבֵי פֶּשַׁע. תְּמִחָה פְּשָׁעֵינוּ

מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter.) אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל חַדְרֵי־בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמְּךָ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:

man uns auch Weise nennete? Du allein bist stark, Du allein hast das Wissen und die Weisheit. In alle Höhen und in alle Tiefen senkest Du den Blick, vor Dir hat das Weltall kein Geheimniß und das Menschenherz keine Regung, die es verstecken könnte. Darum ist es allein Dein heiliger Name, den wir anrufen, daß er uns Verzeihung gewähre für alle Sünden, die wir begangen haben

(Vorb. und Gem. abwechselnd:) gezwungen oder freiwillig, in

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסֵּתֶר:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִבּוּר פֶּה:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְחוּר הַלֵּב:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִלְוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלְקוּל וּבְקִנְטוּב:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּלְשׁוֹן הָרָע:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:

וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

Herzenshärtigkeit oder aus Unverstand, offen oder geheim, durch Aussprechen oder durch Denken, durch Zucht und Ehrbarkeit verletzendes Verhalten, durch Mangel an Ehrfurcht gegen Eltern und Lehrer, durch Entweihung des göttlichen Namens, durch unlautere Lippe, durch das, dessen wir uns bewußt waren und was wir unbewußt verübt. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

Auch für die Sünden, die wir begangen haben durch Lug und Trug, durch böse Zunge, in Handel und Wandel, durch Ausbeutung des Nächsten, durch Augendrehen- und Werfen, durch freche Stirn. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּצָרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂנְאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:

(Vorbeter.) מִי אֵל כָּמוֹךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter) (Gemeinde)

אַדִּיר וְנֶאְדָּר. בּוֹרֵא דַק וְחָלָל. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גּוֹלֶה עֲמֻקוֹת. דּוֹבֵר צְדָקוֹת. מִי אֵל כָּמוֹךָ:

Auch für die Sünden, die wir begangen haben durch zügelloses Wesen, durch mißgünstiges Auge, durch Leichtfertigkeit des Sinnes, durch verläumderisches Anbringen, durch grundlosen Haß, durch Fassungslosigkeit des Herzens. Für sie alle, o Gott der Verzeihung, laß Verzeihung uns zu Theil werden!

Und auch die Sünden, die wir nicht aufgezählt haben, Dir sind sie nicht entgangen. So schließe auch sie ein in Deine gnädige Verzeihung!

הָדוּר בְּלִבּוּשׁוֹ. וְאֵין זוּלָתוֹ. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
זוֹקֵף כְּפוּפִים. חוֹגֵן דַּלִּים. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
טָהוֹר עֵינַיִם. יוֹשֵׁב שָׁמַיִם. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. תּוֹמֵךְ תְּמִימִים. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
נוֹשֵׂא עָוֹן. וְעוֹבֵר עַל פֶּשַׁע. מִי אֵל כָּמוֹךָ:

בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא: וְנֶאֱמַר. יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: וְכָל־חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לֹא יֵזָכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יַעֲלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: וְנֶאֱמַר. תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

(Vorb. und Gem.:) Gott, wer ist Dir gleich?

Vorbeter:

Wunderbar, von großer Stärke; Erd' und Himmel Seine Werke!
Der die Tiefen all' ergründet, dessen Wort das Heil verkündet!
Sein Gewand des Weltalls Pracht, außer Ihm gibt's keine Macht!
Gnädig blickt Er auf den Armen, richtet auf ihn mit Erbarmen!
Reinen Aug's blickt Er umher, wohnt im Himmel hoch und hehr!
Wolkenthronend waltet Er, Redlichen 'ne starke Wehr!
Er verzeiht die Sündenschuld, setzt für Strafe die Geduld!

(Gem.:) Gott, wer ist Dir gleich?

Ja, Du tilgest die Sünde dem Reuigen, wie Du es verheißen hast durch Deine Propheten. Also heißt es: Gott, wer ist Dir gleich? Du vergiebst die Schuld und tilgest die Sünde dem Reste Deines Erbes, hältst nicht fest am Zorne, hast Lust an Gnade. Und: Er kehrt zurück, erbarmt Sich unser, schlägt nieder unsere Schuld.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים: (Gemeinde אָמֵן:)

Die Khohanim treten zur heilige Lade

5. (Vorb.) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתַפְלָתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) שְׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד: (Gemeinde אָמֵן:)

(Der Vorbeter wiederholt von „Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld“ S. 334. bis „Alles was lebt, Dir dankt's das Heil“ S. 336.

6. (Gemeinde) מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ (Vorbeter) שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ וְכוֹר רַחֲמֶיךָ וְכַלֵּה חֶרֶב וְרָעָב וּמַגֵּפָה וּפֶגַע רָע וְכָל־מַחֲלָה וְכָל־קְטָטָה וְכָל־גְּזֵרָה רָעָה וְשִׂנְאַת חִנָּם מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Gemeinde) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Vorb.) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

7. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת

(Gem.:) Unser Vater, unser König! Laß Dein Erbarmen walten und halte fern von uns Seuche, Schwert und Hunger, Elend und Verderben, Sündenschuld und Plage, körperlich Leid und Seelenleid, Streit mit Menschen und Feindschaft ohne Grund, wie jedes böse Verhängniß.

(Gem. und Vorb.:) O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen!

(Der Vorbeter wiederholt von „Alles was lebt“ bis „Dir zu danken“ S. 336.)

7. (Vorb.) Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen, der durch Deinen Diener Moses verzeichnet

בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים (Gemeinde und Khohanim.) עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

Die Khohanim sprechen den Segen.

(Khohanim.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן
וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (Gemeinde אָמֵן:)

(Vorbeter, Khohanim wiederholen jedes Wort.)

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (Gemeinde אָמֵן:)
יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (Gem. אָמֵן:)
יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (Gem. אָמֵן:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת

worden und den Du uns hast künden lassen durch die Priester, (Khohanim und Gemeinde:) die Deinem Dienste geweiht waren, wie folgt:

(Khohanim:) Gelobt seist Du, o Gott! ((Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!), der Du uns, den Ahroniden, das Gebot gegeben, Deine Gemeinde Israel in Liebe zu segnen! (Gem.: Amen!)

(Vorb., Khoh. wiederholen.)

Es segne Dich | Adonai | und behüte dich! (Gem.: Amen!)
Es lasse leuchten | Adonai | Sein Antlitz | dir | und sei dir gnädig! (Gem.: Amen!)
Es wende | Adonai | Sein Antlitz | dir zu | und gebe | dir Frieden! (Gem.: Amen!)

(Der Vorbeter wiederholt nun von: „Als aller Gunst und allen Segens Blüthe“ bis „mit innerem und mit äußerem Frieden“. S. 336.

חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

(Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

(Vorbeter) וְנֶאֱמַר כִּי־בִי יִרְבּוּ יָמֶיךָ וְיוֹסִיפוּ לְךָ שְׁנוֹת חַיִּים: לְחַיִּים טוֹבִים תִּכְתְּבֵנוּ. אֱלֹהִים חַיִּים כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים: בַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

Die Lade wird geöffnet.

Gemeinde:	Vorbeter:
	הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּנַחֲלֵנוּ
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תְּדָרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה
אָמֵן:	
	הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ
אָמֵן:	

(Vorb.:) Und so heißt es: Durch Mich mehren sich deine Tage, werden viel deine Lebensjahre. Ja, bestimme Du uns ein glücklich Leben, ein Leben, das Werth hat vor Dir, Quell alles Lebens. So heißt es: Hanget fest an Gott, eurem Herrn, und Sein Wort bewährt sich an euch als das Wort des Lebens.

Heut', o stärke uns! (Gem.: Amen!)
Heut', o segne uns! (Gem.: Amen!)
Heut', heb' uns empor! (Gem.: Amen!)
Heut', blick' uns gütig an! (Gem.: Amen!)
Heut', hör' auf unseren Ruf! (Gem.: Amen!)

הַיּוֹם תְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ אָמֵן:
הַיּוֹם תִּתְמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ אָמֵן:

Die Lade wird geschlossen.

וְנֶאֱמַר וַיְצַוֵּנוּ יְיָ לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה לְיִרְאָה
אֶת־יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְטוֹב לָנוּ כָּל־הַיָּמִים לְחַיּוֹתֵנוּ כְּהַיּוֹם הַזֶּה:
וְנֶאֱמַר וּצְדָקָה תִּהְיֶה־לָּנוּ כִּי־נִשְׁמוֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־
הַמִּצְוָה הַזֹּאת לִפְנֵי יְיָ אֱלֹהֵינוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּנוּ: וּצְדָקָה וּבְרָכָה
וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם יִהְיֶה־לָּנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) עוֹשֵׂה (Vorb.)
הַשָּׁלוֹם: (Gem. אָמֵן:)

Kaddisch.

1. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Vorbeter) (Gemeinde אָמֵן)
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן

Heut', nimm in Gnaden auf die Bitt' um Dein Erbarmen! (Gem.: Amen!)

Heut', stärk' uns Heil von Deiner Hand! (Gem.:) Amen!

So heißt es: Gott befahl uns alle diese Gesetze, daß wir Ihn ehrfürchten, auf daß es uns wohl ergehe alle Tage unseres Lebens und wir am Leben bleiben. Und es wird als Gerechtigkeit uns angerechnet, wenn wir vor Gott Sein Gebot ausüben. So sei denn Segen, Gnade, Leben und Friede uns und dem ganzen Israel von Dir beschieden. Gelobt seist Du, o Gott (Gem.: Gelobt sei Er, gelobt Sein heiliger Name!) der Israel mit Frieden segnet! Gem.: Amen.)

Kaddisch.

1. (Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren

וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: (Gem.)

2. יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא (Vorbeter)
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא (Gem.)
לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא (Vorb.)
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל (Vorbeter)
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ (Vorbeter)
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

5. עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם (Vorbeter)
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel (Gem.: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!)

2. (Vorbeter:) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name (Gemeinde: Gelobt sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt (Gemeinde: Amen!)

3. (Vorbeter:) Es mögen wohlgefällig aufgenommen werden die Gebete und Wünsche von ganz Israel von ihrem Vater im Himmel! (Gemeinde: Amen!)

4. (Vorbeter:) Fülle des Friedens und Leben komme über uns aus lichten Höhen (Gemeinde: Amen!)

5. (Vorbeter:) Der Frieden schafft in Seinen Höhen, Er schaffe Frieden über uns und ganz Israel (Gemeinde: Amen!)

Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah.

Die Lade wird geöffnet, der Vorbeter spricht:

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר־יְיָ מִירוּשָׁלָם:

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ: (Gem.

Der Vorbeter nimmt die Thorah, die Lade wird geschlossen, der Vorbeter spricht:

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

Der Vorbeter trägt die Thorah zur Stelle, wo vorgelesen wird; ein Jeder verneigt sich, während dessen spricht die Gemeinde:

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי־קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

Der Vorbeter legt die Thorah nieder und spricht:

(Vorbeter) וְתִגְלֶה וְתֵרָאֶה מַלְכוּתוֹ עָלֵינוּ בְּזֶמֶן קָרוֹב וְיָחֹן פְּלֵטָתֵנוּ וּפְלֵטַת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחֵן וּלְחֶסֶד לְרַחֲמִים וּלְרָצוֹן וְנֹאמַר (Gemeinde) אָמֵן: הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה: פִּתְחוּ נָדֵב:

(Gemeinde) בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

(Vorbeter) תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ

„Und es geschah“ bis „gegeben“ S. 304. „So erhebet Gott“ bis „unser Herr“ S. 305.

Vorbeter: Möge das Gottesreich bald in sichtbarer Klarheit hervortreten und der Ueberrest Israels in ihm Gott wohlgefällig sein! (Gemeinde: Amen!

נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה. מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ: (Gemeinde)

וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם: (Vorbeter)

Der zur Thorah Gerufene spricht wie oben S. 307., ebenso der Zweite, der als לֵוִי, und der Dritte als מַפְטִיר aufgerufen wird.

1. וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אַל־תִּפְנוּ אֶל־הָאֱלִילִם וֵאלֹהֵי מַסֵּכָה לֹא תַעֲשׂוּ לָכֶם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: וְכִי תִזְבְּחוּ זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה לִרְצֹנְכֶם תִּזְבָּחֻהוּ: בְּיוֹם זִבְחֲכֶם יֵאָכֵל וּמִמָּחֳרָת וְהַנּוֹתָר עַד־יוֹם הַשְּׁלִישִׁי בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף: וְאִם

Es trete herzu u. s. w. wie S. 307.

(3. Mos. 19, 1—18.)

1. Gott redete zu Moses wie folgt: Rede zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sprich zu ihnen: Heilig sollt ihr sein, denn heilig bin Ich, Gott euer Herr! Ein Jeder soll Mutter und Vater ehrfürchten, ihr sollt Meine Sabbathe hüten; Ich, Gott euer Herr! Wendet euch nicht nichtigen Götzen zu, gegossene Götzenbilder sollt ihr euch nicht machen; Ich, Gott euer Herr. Opfert ihr Gott ein Friedopfer, so sollt ihr es opfern, daß es euch wohlgefällig aufgenommen werde. Am Tage, da ihr es opfert, soll es gegessen werden und auch am andern Tage; was aber bis zum dritten Tage übrig bleibt, soll im Feuer verbrannt werden. Wird aber davon gegessen am dritten Tage, so ist es Entweihung und wird nicht wohlgefällig aufgenommen. Wer es ißt, trägt seine

הָאָכֹל יֵאָכֵל בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פִּגּוּל הוּא לֹא יֵרָצֶה: וְאֹכְלָיו
עֲוֹנוֹ יִשָּׂא כִּי־אֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה חִלֵּל וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא
מֵעַמֶּיהָ: וּבְקֻצְרְכֶם אֶת־קְצִיר אַרְצְכֶם לֹא תְכַלֶּה פְּאַת
שָׂדְךָ לְקֻצֹּר וְלֶקֶט קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט: וְכַרְמְךָ לֹא
תְעוֹלֵל וּפֶרֶט כַּרְמְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר תַּעֲזֹב אֹתָם
אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: 2 לֹא תִגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ וְלֹא־
תְשַׁקְּרוּ אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ: וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר
וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תַעֲשֹׁק אֶת־
רֵעֲךָ וְלֹא תִגְזֹל לֹא־תָלִין פְּעֻלַּת שָׂכִיר אִתְּךָ עַד־בֹּקֶר:
לֹא־תְקַלֵּל חֵרֵשׁ וְלִפְנֵי עִוֵּר לֹא תִתֵּן מִכְשֹׁל וְיָרֵאתָ
מֵאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: 3 לֹא־תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט לֹא־
תִשָּׂא פְנֵי־דָל וְלֹא תֶהְדַּר פְּנֵי גָדוֹל בְּצֶדֶק תִּשְׁפֹּט
עֲמִיתֶךָ: לֹא־תֵלֵךְ רָכִיל בְּעַמֶּיךָ לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם

Schuld, denn er hat das Heiligthum Gottes entweiht, und diese Seele wird ausgerottet aus ihrem Volke. Und wenn ihr die Ernte eures Landes schneidet, so sollst du nicht die Ecke deines Feldes bis zu Ende abschneiden und sollst nicht Nachlese auffammeln bei deiner Ernte. Deinen Weinberg sollst du nicht bis zu den kleinen Reben abschneiden und die abgefallenen Beeren nicht auffammeln, die sollst du dem Armen und dem Fremdling lassen; Ich, Gott euer Herr. — 2 Ihr sollt nicht stehlen, nicht betrügen, nicht lügen Einer wider seinen Nächsten. Ihr sollt nicht bei Meinem Namen lügenhaft schwören, sonst entweihst du den Namen deines Herrn, Ich Gott. Du sollst Deinen Nächsten nicht bedrücken und berauben, nicht den Lohn des Tagelöhners über Nacht bei dir lassen bis am Morgen. Du sollst dem Tauben nicht fluchen und vor den Blinden nicht den Fallstrick hinlegen, fürchte dich vor deinem Herrn, Ich Gott. — 3. Uebet nicht Unrecht im Gerichte, schone nicht den Armen, ehre nicht den Großen, gerecht sollst du deinen Nächsten richten. Gehe nicht als Verläumder

רֵעֶךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תִשְׂנָא אֶת־אָחִיךָ בִּלְבָבֶךָ הוֹכֵחַ
תּוֹכִיחַ אֶת־עֲמִיתֶךָ וְלֹא־תִשָּׂא עָלָיו חֵטְא: לֹא־תִקֹּם
וְלֹא־תִטֹּר אֶת־בְּנֵי עַמֶּךָ וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְהוָה:

Die Thorah wird emporgehoben, wobei die Gemeinde:

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־
פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה:

Der Letzte zur Thorah Gerufene spricht den Spruch vor dem Propheten-Abschnitte wie oben S. 312., der Rabbiner trägt den Abschnitt Jonah 2, 2—4, 11 vor, und der Aufgerufene die Sprüche nach demselben wie oben S. 312. bis דְּבָרָיו.

Der Vorbeter nimmt die Thorah und spricht:

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

(Gemeinde) הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה
לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

umher in deinem Volke und stehe nicht bei dem Blute deines Nächsten, Ich Gott. Hasse nicht deinen Bruder in deinem Herzen; wohl sollst du vermahnen deinen Nächsten, doch ihm nicht Schuld nachtragen. Räche dich nicht und hege nicht Groll gegen die Kinder deines Volkes und liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Ich Gott!

Gemeinde: Das ist die Lehre, die Moses vorgelegt den Kindern Israels, Gotteswort ist's, durch Moses uns vermittelt.

Vorbeter: Preiset den Namen Gottes, denn erhaben allein ist Sein Name!

Gemeinde: Seine Pracht ist ausgegossen über Erd' und Himmel. Er ist unsere Macht, Er der Frommen Lobgesang, Er Israel's Preis, der Gemeinde, die nach Gottesnähe ringt, Hallelujah!

Nachmittags-Gottesdienst für den Versöhnungstag.

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Siebengebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר
חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Das halbe Kaddisch wie oben S. 234.

Das Siebengebet.

„Gelobt seist Du" S. 248. bis „mit innerem und mit äußerem Frieden" S. 254.

Die Thorah wird in die Lade zurückgestellt und der Vorbeter spricht vor geöffneter Lade:

וּבְנֻחָה יֹאמַר שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה
יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ
יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח
טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ: עֵץ חַיִּים הִיא
לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם
וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ
יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

Die Lade wird geschlossen.

Vorbeter: Und wenn die Lade sich niederließ, da sprach Moses: Ziehe ein, o Herr, in Israel unter die Tausende Deines Volkes! Herr, weile unter uns, Du und Deiner Lehre heilige Macht! Da ist Segen und Freude in den Herzen Deiner Verehrer. Deiner Lehre Trefflichkeit, wie sollen wir sie preisen! Lebensbaum ist sie denen, die daran halten, und die sie erfassen, sind selig zu nennen. Ihre Wege sind Wege der Lieblichkeit und ihre Pfade — Frieden. Führe uns zu Dir, o Herr, wir wollen folgen. Mache neu unsere Tage, daß sie erglänzen in ursprünglicher Reinheit!

וָבְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים: וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל דָּוִד עַבְדֶּךָ וְעַל בֶּן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. (וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת). וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי

וַחֲטֹאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (השבת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבְתִפְלָּתָם. וְתָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר

וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

7. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשָׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ.

Der Tag ſchreitet immer weiter; möchte auch ich an Erkenntniß fortgeſchritten ſein, an Erkenntniß meiner ſelbſt, meines Berufes als Menſch und Iſraelite! Du haſt mich, o Gott, ſo reichlich ausgeſtattet mit hohen Vorzügen, haſt mir Kräfte gegeben, deren Ver-

פָּרָרְנוּ. גָּאַלְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ כִּי־אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:

vollkommnung ich mir angelegen sein lassen soll; ich soll die Würde meiner menschlichen Natur empfinden und sie niemals herabziehen, soll mit thätigem Ernste und in liebender Hingebung, vereint mit meinen Brüdern zur Förderung des Wohles Aller wirken, soll den Namen Israel's zu Ehren bringen und in Ehren halten. Und

---

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֶמְצַע הַלֵּב: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי־דָעַת וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּבִטּוּי שְׂפָתַיִם: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי עֲרָיוֹת וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּדַעַת וּבְמִרְמָה וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׂפָתַיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלָשׁוֹן הָרָע:

frage ich mich aufrichtig, so muß ich es wieder vor Dir bekennen: Herr, mein Gott, ich habe gesündigt, ich habe nicht genug gethan und habe oft meine Aufgabe verkannt. Anstatt mein Seelenheil vor Augen zu haben, anstatt meine Schwächen zu besiegen, habe ich ihnen einen weiten Raum geöffnet, habe schlaff mich gehn lassen und bin nicht selten die Beute der Lust, der Begierde, der Leidenschaft und der Sinnlichkeit geworden. Anstatt mit Willigkeit überall mitzuwirken, wo es galt ein gutes Werk zu unternehmen und zu fördern, habe ich mich kaltsinnig zurückgezogen und in Trägheit müßig zugesehn, vielleicht gar mit spöttischem Lächeln zugeschaut, als sei nur Erwerb und Genuß meine Aufgabe,

---

וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּוִעִדַּת זְנוּת וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּזָדוֹן פֶּה: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּחֹסֶן יָד וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׂפָתַיִם וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּטָפְשׁוּת פֶּה: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּיֵצֶר הָרָע וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בִּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שֹׁחַד: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּלָצוֹן וְעַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּלָשׁוֹן הָרָע: עַתִּ״ץ לְפָנֶיךָ בְּמִשָּׂא וּבְמַתָּן וְעַתִּ״ץ

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׁקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֲוּוֹת מֻצָּח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:

und als sei ich nicht dazu berufen, auch nach meiner schwachen Kraft beizutragen für alles Gute und Edle. Und habe ich immer Israel's würdig gehandelt? Ich lebe in dieser großen Gemeinschaft, die seit einer langen Reihe von Jahrhunderten einen heiligen und würdigen Kampf besteht, die in treuer Ueberzeugung um ihres Glaubens willen so große Opfer dargebracht und einen Schatz von Einsicht und reiner Lebenssitte vererbt, auch mir vererbt hat. Habe ich dieses Erbe auch immer gewürdigt, immer treu und rein gehütet? Ich war auch darin, ich muß es mit Beschämung bekennen, lau gewesen. Mich blendete oft der Glanz, der Andere umgiebt, während Israel arm und schmucklos dasteht. Lüstern schaute ich zuweilen hinüber und übersah die tiefwurzelnde, heiligende

---

לְפָנֶיךָ בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּנְטִיַּת גָּרוֹן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׁקּוּר עָיִן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעֵינַיִם רָמוֹת וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפִרִיקַת־עֹל וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּפַלִּילוּת: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְדָיַת־דֵּעַ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּקַלּוּת רֹאשׁ וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרִיצַת רַגְלַיִם לְהָרַע וְעַל חֵטְא שֶׁ

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁנִאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמָּהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ בְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי

und veredelnde Lebenskraft in der Mitte der Meinigen. Auch ein Spötteln mag ich zuweilen wohlgefällig mit angehört haben, vielleicht gar entglitt es meinen eigenen Lippen. Ich habe nicht beachtet, daß man so lange den Vorfahren das Knechtsgewand angezogen und sie dadurch auch hie und da die Knechtsgestalt angenommen haben, und da war ich wohl thöricht genug, auch auf diesen Knecht hinzudeuten mit Zeichen der Geringschätzung. Und diese äußerlichen Knechte waren dennoch Edle und Freigeborene, wußten in Ergebung zu dulden und sich die Herrschaft der Seele

---

לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁמִיעַת־שָׁוְא וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁנִאַת חִנָּם: עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמָּהוֹן לֵבָב:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם חַטָּאת: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבַּן עוֹלָה וְיוֹרֵד: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַכַּת מַרְדּוּת: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה בִּידֵי שָׁמַיִם: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת וַעֲרִירִי: וְעַל־שֶׁ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין:

סְלָחָה שְׁרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה u. s. w.

הַתּוֹרָה הַזֹּאת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחָלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה־שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל־יְדֵי יִסּוּרִים וַחֳלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדֹּם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן

zu wahren, haben in jeglicher Lage sich die Reinheit des Herzens nicht trüben und die Kraft des Geistes nicht brechen lassen. Bin ich besser als sie, weil Gottes Gnade mich in eine freiere Zeit versetzt hat? Kann ich mich ihnen an Thatkraft und Opfermuth an die Seite stellen? Auch heute noch giebt es zu wirken zur Ehre Israels, und würde ich es ernstlich thun, thäten wir es alle vereint ohne Selbstsucht, ohne Befangenheit, ohne Parteileidenschaft, es würde besser um uns stehn. Mein Gott, gieb mir von nun an die Kraft, daß ich ein ächter Israelite, ein wahrer Gotteskämpfer, ein ächter Jünger Deines Wortes werde! Habe Nachsicht mit meiner bisherigen Schwäche, richte mich nicht als einen untreuen Verwalter Deines großen, herrlichen Schatzes! Deine Gnade wolle mich aufrichten und meinen Fehl verzeihen! Amen!

אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Vorbeter) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gemeinde)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה: (Vorbeter)

מֶסֶךְ חֲכָמִים וּגְבוֹנִים. וּמְלֻמָּד הַעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה פִּי בִּתְפִלָּה וּבְתַחֲנוּנִים. לְהַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנִים:

Die Lade wird geschlossen.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. (Vorbeter) מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gem.) מָגֵן אַבְרָהָם: (Gem.) אָמֵן:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist“ bis „Erlösung bringst in Liebe“ S. 248. „Was Gotterleuchtet mich gelehrt“ bis „den frommen Bitten leicht“ S. 260. „Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage“ bis „der die Todten belebt“ S. 249. „Regieren wird“ bis „o heiliger Gott“ S. 263).

מְבַלְבֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

(Vorbeter) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ

(Gemeinde) בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ (Gem.) מְחַיֵּה הַמֵּתִים: אָמֵן:

(Gem. wiederh.) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Gem. wiederh.) וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל זֶה:

אֱמוּנַת אוֹם נוֹטֶרֶת. לְמַעַנְךָ עֲזוֹר לִנְשׁוּאֶרֶת. וַעֲקֹה רֵצֵה נָא בְּקִטְרֶת. קָדוֹשׁ: (Gemeinde wiederholt.)

יַכְפֵּר וְיִסְלַח. אֵל טוֹב וְסַלָּח. נוֹרָא וְקָדוֹשׁ:

(Gemeinde wiederholt.)

תְּפִלָּתֵנוּ מְמֹעוֹנוֹת. יַקְשֵׁב בְּקִרְבָּנוֹת. הָאֵל קָדוֹשׁ:

(Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter und Gemeinde:)

Vom Volk', das Dich durch Treue ehrt
Der Ueberreſt — er werd' erhört!
Einſt ließ es Weihrauch ſteigen Dir,
Jetzt ſteigt ſein Fleh'n, nimm es dafür!
o heiliger Gott!

Deck' unſ're Sünden gnädig zu,
Denn gnädig, gütig walteſt Du,
o heiliger Gott!

Von Deinem heiligen Sitz' erhöre,
Als bauten wir Dir Hochaltäre,
o hocherhabener Heiliger!

מִיכָאֵל מִימִין מְהַלֵּל. וְגַבְרִיאֵל מִשְּׂמֹאל מְמַלֵּל. בַּשָּׁמַיִם אֵין כָּאֵל. וּבָאָרֶץ מִי כְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל:

(Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter) נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר (Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: (Vorbeter) כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: (Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: (Vorbeter) מִמְּקוֹמוֹ הוּא יֶפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים: (Gemeinde) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: (Vorbeter) אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חַי לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים (Gemeinde) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

(Vorbeter) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר: (Gemeinde) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ

Zur Rechten preiſet Michael,
Zur Linken rühmet Gabriel:
Wie nicht zu finden Gottesgleichen,
So Iſraels Treue ohne Gleichen.

„Wir wollen preiſend erheben“ S. 275. bis „o König des Rechts.“ S. 277.

נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

חַמּוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ בְּצוּרָךְ עֲמוּסֶיךָ תְּקַדֵּשׁ אָדוֹן עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ:

כִּי מְקַדִּישֶׁיךָ בִּקְדֻשָּׁתְךָ תְקַדֵּשְׁתָּ. נָאֶה לְקָדוֹשׁ פְּאֵר מְקֻדָּשִׁים:

בְּאֵין מֵלִיץ יָשָׁר מוֹל מַגִּיד פֶּשַׁע תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חֹק וּמִשְׁפָּט וְצִדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט מֶלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שְּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שְּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמְחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְעַל צֶמַח קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr“ S. 249. bis „gnädiger und barmheziger Gott“ S. 252.

וְנִגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ: (Gem. אָמֵן:)

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ־אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה (Gemeinde אָמֵן). וּפָקְדֵנוּ בּוֹ לִבְרָכָה (Gemeinde אָמֵן). וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים (Gem. אָמֵן). וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ. מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ:

Vergieb uns, Herr und Vater! Wir haben in der Thorheit unseres Herzens viel und schwer gesündigt, und nur Deiner Gnade können wir entgegenharren.

הוֹשִׁיעָה יְיָ כִּי־גָמַר חָסִיד כִּי־פַסּוּ אֱמוּנִים מִבְּנֵי אָדָם: כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טּוֹב וְלֹא יֶחֱטָא: הוֹשַׁע יְיָ אֶת־עַמְּךָ אֵת שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין אִישׁ עוֹמֵד לְפָנֶיךָ בַּעֲתִירָה, כְּאַבְרָהָם אֲשֶׁר חָלָה פָּנֶיךָ בָּאֲמִירָה. בִּקֵּשׁ לְמַעַט מֵחֲמִשִּׁים עַד עֲשָׂרָה.

(Gemeinde) וַיֹּאמֶר לֹא אַשְׁחִית בַּעֲבוּר הָעֲשָׂרָה:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין גִּבּוֹר לַעֲשׂוֹת אִמְרֶיךָ, כְּמֹשֶׁה בֶּן־עַמְרָם אֲשֶׁר הָיָה עָנִי בְּחַצְרֶךָ. דִּבֵּר וְעָתָה אִם־תִּשָּׂא חַטָּאתָם וְאִם־אַיִן מְחֵנִי נָא מִסִּפְרְךָ:

(Gem.) וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ:

Giebt es ja keinen Frommen auf Erden, der nicht auch sündigte, und unter uns sind die Frommen so selten, die Glaubenstreuen so spärlich! O rette und wahre Du den Rest Israel's!

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Kein Held von kräftigem Gebet,
Wie Abraham, nun vor Dir steht.
Der betete:
Ach, wolleſt Sodom doch verſchonen,
Wenn auch zehn Fromme nur drin wohnen!
(Gem.:) Drauf ſprach der Herr:
Find' zehn Ich, will der Stadt Ich's lohnen.

(Vorb.:) Die Glaubenshelden ſind dahin!
Kein Held mit hohem Opfermuth
Wie Moſes Fürbitt' für uns thut.
Der betete:
Wird Iſrael Sühne nicht gewährt,
Bin ich auch Deiner Gnad' nicht werth.
(Gem.:) Drauf ſprach der Herr:
Nun ich verzeih', wie Du begehrt.

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין הָגוּן לְהַמְצִיא תְּרוּפָה, כְּאַהֲרֹן אֲשֶׁר כֹּהֵן לְפָנֶיךָ לְהַעֲנִיפָה. וּבְעֵת הֵחֵל הַמַּגֵּפָה בָּעָם מִדַּי לְהַתְרִיפָה.

(Gem.) וַיַּעֲמֹד בֵּין־הַמֵּתִים וּבֵין הַחַיִּים וַתֵּעָצֵר הַמַּגֵּפָה:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין זֶה לַעֲמֹד לְצַפְצָפָה, כְּפִינְחָס אֲשֶׁר קָנָא וַיִּכַּפֵּר עַלֵּי יָדָה, חָרַד וְלָקַח רֹמַח וַיִּדְקֹר מְנָאֲפָה וּמְנָאֲפָה.

(Gem.) וַיַּעֲמֹד פִּינְחָס וַיְפַלֵּל וַתֵּעָצֵר הַמַּגֵּפָה:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין טָדוּר לְצַפְצֵף בִּשְׂפָתָיִם, כְּדָוִד אֲשֶׁר מִיכְאֵל קָנָה מָקוֹם מִקְדָּשׁ בִּירוּשָׁלָיִם. יְמִין לְפָנֶיךָ אָנֹכִי חָטָאתִי וְחָנֵּן כִּפְלָיִם.

(Gem.) וַיַּעֲתֵר יְיָ בְּאֵשׁ מִן־הַשָּׁמָיִם:

(Vorb.:) Die Glaubenshelden ſind dahin!
Kein Mann, dem Seelenheilung kund
Wie Aaron's frommem Prieſtermund.
Der brachte Heil,
Als ſchon begonnen das Verderben,
Hinrafft das Volk ein plötzlich Sterben:
(Gem.:) Stand mitten drin,
Entriß dem Tod des Lebens Erben,
(Vorb.:) Die Glaubenshelden ſind dahin!
Kein Pinehas, der mit raſcher That,
Der Sünde kühn das Haupt zertrat;
Voll Eiferguth
Hat den Verbrecher er durchſtochen,
Die freche Sünd' an ihm gerochen,
(Gem.:) Drauf betet' er;
Ihm ward des Friedens Heil verſprochen.
(Vorb.:) Die Glaubenshelden ſind dahin!
Strömt keinem Dichter der Geſang,
Wie einſtens David's Lied erklang.
Der pries den Herrn
Aus voller Bruſt ſo rein und klar,
Legt' Ihm ſein ganzes Herze dar:
(Gem.:) Ihn hörte Gott,
That Seine Gnad' ihm offenbar.

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין כּוֹבֵשׁ בַּעֲסָךְ לַחֲדָמִים.
כְּשֶׁלְמֹה אֲשֶׁר חָכְמָתוֹ מִכָּל־יְצוּרֵי חֲדוֹמִים. לְעֵת בָּנָה זֶבֶל עֲנִיתוֹ
בְּרֶדֶת הָאֵשׁ מִמְּרוֹמִים.

(Gem.) וַתֹּאכַל הָעֹלָה וְהַשְּׁלָמִים:

(Vorbeter) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין מַאֲמִין בְּךָ לְהַבְטִיחָה.
כְּאֵלֶּיךָ אֲשֶׁר עָמַד בְּבֵר הַכַּרְמֶל לְהַפְצִיחָה. גִּדְּמָנָה לוֹ אֵשׁ
וַתֹּאכַל אֶת־הָעֹלָה וְהָעֵצִים וְהַמַּיִם לְחֵכָה.

(Gem.) וַיְהִי בַּעֲלוֹת הַמִּנְחָה:

(Vorbeter) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין סוֹבֵל כָּל בִּלְאָ עוֹלָתָה.
כְּדָנִיאֵל אִישׁ־חֲמֻדוֹת אוֹתוֹ הִצַּלְתָּ. עֲנִיתוֹ בְּגֹב אֲרָיוֹת גַּם
לְהַרְאוֹתָהּ.

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Kein Weiser Herzenstief' ergründet,
Wie Salomo sie uns verkündet.
Der weihte ein
Das Heiligthum mit kräft'gem Wort,
Er weiht's als ew'gen Gnadenort.
(Gem.:) Ihn hörte Gott:
„Hier sei Mein heil'ger Sitz hinfort!"

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Kein Mann, der gläubig, unverzagt,
Wie einst Elias es gewagt.
Der trotzte kühn
Der Baalspriester heft'gen Wuth,
Mit reinen Eifers Feuersgluth.
(Gem.:) Ihm lohnte Gott
Mit reicher Huld den Opfermuth.

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Kein Dulder naht so gottergeben
Dem Tod, wie Daniel ohne Beben.
Der duldet still,
Als ihn der Feinde Groll versenkte,
Den Löwen ihn zur Beute schenkte.

(Gem.) אֱלֹהֵי שָׁלַח מַלְאָכֵהּ וְסָגַר פֶּם אַרְיָוָתָא:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין פּוֹנֶה אֵלֶיךָ לְדָרְשָׁה. כְּיוֹנָה
אֲשֶׁר בָּרַח לְלֶכֶת תַּרְשִׁישָׁה. צָעַק מִמְּעֵי הַדָּגָה וַעֲנִיתוֹ בַּקְּדֻשָּׁה.

(Gem.) וַיֹּאמֶר יְיָ לַדָּג וַיָּקָא אֶת־יוֹנָה אֶל־הַיַּבָּשָׁה:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין קָרוֹב אֵלֶיךָ נֶפֶשׁ לִשְׁפָכָה.
כַּחֲנַנְיָה מִישָׁאֵל וַעֲזַרְיָה אֲשֶׁר חַמְתְּךָ בָּם שָׁכָכָה. רוֹמַמְתָּ וְהִצַּלְתָּם
וְלֹא נִמְצָא בָהֶם מַכָּה.

(Gem.) וּמִתְכַּנְּשִׁין אַחְשְׁוֵרְפְּנָיָא סַגְנָיָא וּפַחֲוָתָא וְהַדָּבְרֵי מַלְכָּא:

(Vorb.) אַנְשֵׁי אֱמוּנָה אָבָדוּ וְאֵין שׁוֹפֵךְ עָרֶיךָ תַּחֲנוּן. כְּנֶאֱמַן

(Gem.:) Ihn rettet' Gott,
Der Löwen Sinn zur Milde lenkte.

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Weiß Keiner mit Erfolg zu beten,
Wie Jonah einst in seinen Nöthen.
Der betete,
Als er gestürzt in Meeresschlund,
Bedroht von gier'ger Haien Mund.
(Gem.:) Da sprach der Herr,
Sie trugen ihn auf festen Grund.

(Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin!
Chananjah, Misael und Asarjah,
Die standen Gottes Herzen nah.
In Ofens Gluth
Ertönte laut ihr Lobgesang,
Ein Lied, das Flammenmacht bezwang,
(Gem.:) Das schauten an
Die Großen alle, scheu und bang.

Vorb.:) Die Glaubenshelden sind dahin! —
Doch sind nicht mehr die Glaubenshelden,
Die in den Riß für uns sich stellten:
Uns bleibt das Wort,
Das Du gesprochen zum Verkünder,
Du liebst als Vater Deine Kinder.

בֵּיתְךָ אֲשֶׁר עָמַד וְהַרְבֵּה חָנוּן. תְּרַחֵם עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר נֶאֱמַרְתָּ בְּשִׁטְנוֹן,
(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וְסַלְיָחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר וָרוּחַ. לֹא כְרַעֲתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שֶׁלֹּשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם: (Vorb.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ עִמּוֹ וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־

(Gem.:) Wir sprechen's nach:
„Gott, Gott, barmherzig auch dem Sünder!"

Herr, dessen Thron Erbarmen heißt, dessen Weltregierung väterliches Walten, der mit Nachsicht richtet die Vergehen, aus dessen Gnadenschatze strömt Fülle der Verzeihung und Vergebung, der Böses nicht mit Bösem wett macht: Du hast uns gelehrt, Dich bei Deinen Gnadennamen nennen, die nicht vergebens unseren Lippen entquellen, wie Du es kundgethan dem Demüthigen, Deinem edlen Diener. (Vorbeter:) Denn so heißt es: Gott offenbarte sich im Gewölk und Mose hörte neben sich die Stimme rufen: Adonai. Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an (Gem.:) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen,

לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

אֲנָא יְיָ אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם תְּכוֹן תְּפִלָּתֵנוּ קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ וְתוֹצִיא כְּאוֹר צִדְקֵנוּ וּמִשְׁפָּטֵנוּ כַּצָּהֳרָיִם: אֲמָרֵינוּ הַאֲזִינָה יְיָ בִּינָה הַגִּיגֵנוּ, הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעָתֵנוּ אֱלֹהֵי צִדְקֵנוּ:

(Vorb.) מַשְׂאַת כַּפֵּי מִנְחַת עֶרֶב רָצֵה נָא בְּכוֹשֶׁר. תְּכוֹן תְּפִלָּתִי קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ בְּתוֹם וּבְיוֹשֶׁר. בְּקָרְאִי עֲנֵנִי צִדְקִי הַיּוֹם יַפְגֵּנִי.
(Gem.) כַּאֲשֶׁר יָבִיאוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּנְחָה:

(Vorb.) יֵהָם נִיחוֹחַ אִמְרֵי פִי לְפָנֶיךָ צוּר עוֹלָמִים. חֶלְבֵּי וְדַמֵּי הִנְמַעְתָּ בְּצוֹמִי תְּמוּר חֲלָבִים וְדָמִים. קַבֵּל הֲגִיוֹן לִבִּי אֲשֶׁר עָרַכְתִּי זֶה עֲשָׂרֶת הַיָּמִים.
(Gem.) כַּחֲטָאת כְּאָשָׁם וְכַמִּנְחָה:

denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet an Dich richten.

Vater im Himmel, höre unser Flehen und laß unser Gebet Dir ein wohlgefällig Opfer sein, das wir jetzt am Abend Dir darbringen!

(Vorb.:) Gott, nimm mein Flehn auf wohlgeneigt,
Daß es gleich Opfer zu Dir steigt,
Wenn sich der Tag zum Abend neigt
(Gem.:) Zur Zeit des Abendopfers!

(Vorb.:) Ich steh' vor Dir in ernster Reue,
Seit nun begann das Jahr, das neue;
Nimm meine Buß' als Pfand der Treue,
(Gem:) Als Sühn' und Abendopfer!

(Vorb.) דְּרוֹשׁ נָא בְּיוֹם זֶה הוֹרְשֶׁיךָ וְהַדְרֵשׁ לָהֶם בְּנִיב שְׂפָתַיִם. שְׁעֵה לְמַעֲמָד וְטַהֲרֵם כְּפֶסַח מְזֻקָּק שִׁבְעָתַיִם. וּרְצֵה שִׂיחָתָם כְּשֵׁה אַחַת מִן הַצֹּאן מִן הַמְּאתַיִם.

(Gem.) מִמַּשְׁקֵה יִשְׂרָאֵל לְמִנְחָה:

(Vorb.) כָּלִיל וְעֹלָה תְּחִנָּתִי תַּחֲשֹׁב וּמַשְׁטִינִי רִיב תָּרִיב. וְהוֹצֵא כָאוֹר צִדְקִי טֶרֶם יָבֹא הַשֶּׁמֶשׁ וְיַעֲרִיב. שְׁפֹךְ כַּמַּיִם לִבּוֹ בְּתַפְלָתוֹ כָּל־אִישׁ.

(Gem.) וְהַקְרֵיב הַמַּקְרִיב קָרְבָּנוֹ לַיי מִנְחָה:

(Vorb.) יְשָׁרִין עַמְּךָ יָשִׁיר הַסְדֵּךְ בְּטוּב לֶקַח. הַטֵּה אֵלָיו אָזְנְךָ וּשְׁמַע וְעֵינֶיךָ פְּקַח. וּרְאֵה כִּי טוֹב מִסְתּוֹפֵף בְּשַׁעֲרֵי רַחֲמֶיךָ.

(Gem.) וַיִּקַּח מִן־הַבָּא בְיָדוֹ מִנְחָה:

(Vorb.:) Wir ſuchen Dich, o laß Dich finden!
Woll'ſt uns das Gnadenwort verkünden:
„Ich läut're euch, will euch entſünden,

(Gem.:) „Nehm' an eu'r Abendopfer".

(Vorb.:) Vernichte Du des Klägers Worte,
Bevor ſich ſchließt der Sonne Pforte;
Mein brünſtig Flehn' am heil'gen Orte,

(Gem.:) Sei Dir ein Abendopfer,

(Vorb.:) Dein Volk lobſingt Dir laut und helle,
Weilt bittend an der Gnaden Schwelle,
O thu' ihm auf des Heiles Quelle,

(Gem.:) Nimm an ſein Abendopfer!

(Vorb.) בְּרוֹב רַחֲמֶיךָ אֲמָרַי הַאֲזִינָה ייָ הֲגִיגִי בִּינָה. וְאִם נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֱלֹהֵי קֶדֶם מִעֲנֵה. וְלָקַחְתָּ מִיָּדִי מִנְחָתִי אֲשֶׁר הֵבֵאתִי לְךָ בִּתְחִנָּה.

(Gem.) וַיְהִי בַּעֲלוֹת הַמִּנְחָה:

(Vorb.) שַׁדַּי לֹא מְצָאנוּךָ שַׁגִּיא כְּמָה לַעֲדָה מְקֻדָּם קָנִיתָ. אֶחָד הַמְרַבֶּה וְאֶחָד הַמַּמְעִיט בְּשׁוּבוֹ נַפְשׁוֹ רָצִיתָ. אַךְ יָכוֹן לִבּוֹ לְפָנֶיךָ בְּמִנְחָתוֹ בְּעֵת הִקְרִיב אוֹתָהּ.

(Gem.) וְזֹאת תּוֹרַת הַמִּנְחָה:

(Vorb.) בִּהְיוֹת מִזְבְּחִי וּמִקְדָּשִׁי עַל־מְכוֹנוֹ וּגְבוּלוֹ. הָיוּ מְכַפְּרִים עָלֵינוּ בַּשְּׁעִירִים הָעוֹלִים לְגוֹרָלוֹ. וְעַתָּה בְּאַשְׁמָתֵינוּ לוּ הָפֵץ ייָ לַהֲמִיתֵנוּ.

(Gem.) לֹא־לָקַח מִיָּדֵינוּ עֹלָה וּמִנְחָה:

(Vorb.:) O, daß mein Wort, das ich Dir bringe,
Das dürftig Lied, das ich lobſinge,
Zu Deiner Höh' empor ſich ringe

(Gem.:) Zur Zeit des Abendopfers!

(Vorb.:) Vor Dir iſt jede Gabe klein,
Iſt Alles ja, Allmächt'ger, Dein,
Begehreſt nur ein Herz, das rein,

(Gem.:) Geweiht als Abendopfer.

(Vorb.:) Wenn auch der Tempel nun zerſtört,
Die Flamme nicht am Opfer zehrt:
Ein Herz, das Dich demüthig ehrt,

(Gem.:) Iſt mehr denn Abendopfer.

(Vorb.) תַּחֲנוּנִים יַדֵּר עַמְּךָ וּבַקֵּשׁ סְלִיחָה בְּלֵב מָר. הִנּוֹ מִתְיַצֵּב עַל־מָצוֹר וְעוֹמֵד עַל־הַמִּשְׁמָר. מְהַלֶּה פָּנֶיךָ לְעֵת מִנְחַת עֶרֶב וּמְצָאָה כָּפֶר.

(Gem.) כִּי־אָמַר אַכְפִּיר פָּנָיו בְּמִנְחָה:

אַל־תָּבֹא בְּמִשְׁפָּט עִמָּנוּ כִּי לֹא יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל־חָי: יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם אֲבוֹתֵינוּ אַל יַעַזְבֵנוּ וְאַל יִטְּשֵׁנוּ יְיָ לְאֶדֶךְ יָמִים: יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו:

(Vorb.) סְלַח־נָא לַעֲוֹן הָעָם הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד הֵנָּה. וְשָׁם נֶאֱמַר:

(Gem.) וַיֹּאמֶר יְיָ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ:

Darauf אַל bis קְרֶאיךָ wie oben S. 420.

זְכוֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: אַל־תִּזְכֹּר לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד:

(Vorb.:) Drum stehn wir eifrig auf der Wacht,
Und eh' heranbricht düstre Nacht,
Sprich mild: „Ihr habt mir dargebracht

(Gem.:) „Ein sühnend Abendopfer".

Gehe nicht in's Gericht mit uns, Allerbarmer! Kann ja Niemand vor Dir als rein bestehn. Sei mit uns wie Du mit unsern Vätern gewesen (Vorb.:) und wie Du ihnen Schwäche und Fehl verziehen, (Gem.:) so übe auch Nachsicht und Milde gegen uns.

(Vorb. und Gem. wiederholen von: „Herr dessen Thron Erbarmen heißt" bis „die ihr Gebet an Dich richten" S. 420. dann: Gedenke Herr, Deiner eigenen Gnaden S. 211. bis „schließe auch sie ein in Deine gnädige Verzeihung" S. 220.)

זָכְרֵנוּ יְיָ בִּרְצוֹן עַמֶּךָ פָּקְדֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ: וְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ קֶדֶם גָּאַלְתָּ שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ: וְכֹר לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם בָּךְ וַתְּדַבֵּר אֲלֵיהֶם אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲכֶם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמָיִם וְכָל־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶתֵּן לְזַרְעֲכֶם וְנָחֲלוּ לְעֹלָם: וְכֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אַל־תֵּפֶן אֶל־קְשִׁי הָעָם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטָּאתוֹ:

(Vorbeter.) אַל־נָא תָּשֵׁת עָלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר נוֹאַלְנוּ

(Gemeinde wiederholt.) וַאֲשֶׁר חָטָאנוּ:

(Vorb.) חָטָאנוּ צוּרֵנוּ סְלַח־לָנוּ יוֹצְרֵנוּ: (Gem. wiederholt.)

וְכוֹר לָנוּ בְּרִית אָבוֹת כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר: וְכוֹר לָנוּ בְּרִית רִאשׁוֹנִים כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּמָה שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ וְאַף־גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ אוֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלּוֹתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי אִתָּם כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיהֶם: רַחֵם עָלֵינוּ וְאַל תַּשְׁחִיתֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב כִּי אֵל רַחוּם יְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁכַּח אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם: מוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה אֶת־שְׁמֶךָ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ: הַמְצֵא לָנוּ בְּבַקָּשָׁתֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וּבִקַּשְׁתֶּם מִשָּׁם אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ וּמָצָאתָ כִּי

תְּרַחֲשֵׁנוּ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: מְחֵה פְשָׁעֵינוּ לְמַעַנְךָ כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: מְחֵה פְשָׁעֵינוּ כָּעָב וְכֶעָנָן חַטֹּאתֵינוּ כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: הַלְבֵּן חַטָּאֵינוּ כַּשֶּׁלֶג וְכַצֶּמֶר כְּמָה שֶׁכָּתוּב לְכוּ־נָא וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְיָ אִם־יִהְיוּ חַטָּאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר יִהְיוּ: וְרוֹק עָלֵינוּ מַיִם טְהוֹרִים וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם. מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:

(Vorb.) כַּפֶּר חַטָּאֵינוּ בְּיוֹם הַזֶּה וְטַהֲרֵנוּ כְּמָה שֶׁכָּתוּב כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם. מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: תְּבִיאֵנוּ אֶל־הַר קָדְשֶׁךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בְּבֵית תְּפִלָּתֶךָ כְּמָה שֶׁכָּתוּב וַהֲבִיאֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלוֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי בֵּית תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים:

(Vorb.) שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.) הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:
(Gemeinde wiederholt.)

אֲמָרֵינוּ הַאֲזִינָה יְיָ בִּינָה הֲגִיגֵנוּ: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִינוּ וְהֶגְיוֹן לִבֵּנוּ לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ קָדְשְׁךָ אַל־תִּקַּח מִמֶּנּוּ: אַל־תַּשְׁלִיכֵנוּ לְעֵת זִקְנָה כִּכְלוֹת כֹּחֵנוּ אַל־תַּעַזְבֵנוּ: אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ: עֲשֵׂה־עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה וְיִרְאוּ שׂנְאֵינוּ

וְיֵבֹשׁוּ כִּי־אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ: כִּי לְךָ יְיָ הוֹחַלְנוּ אַתָּה תַּעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אַל תַּעַזְבֵנוּ וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ וְאַל תַּכְלִימֵנוּ וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בְּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי קָדְשֶׁךָ לְמַעַן־שִׁמְךָ יְיָ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי כִּי רַב־הוּא:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

כִּי אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אֲנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ: אֲנוּ עַבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵינוּ. אֲנוּ קָהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ: אֲנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה גּוֹרָלֵנוּ. אֲנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ: אֲנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ. אֲנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ: אֲנוּ רֵעֶיתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אֲנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ: אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ. אֲנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וְאַתָּה רַחוּם וְחַנּוּן. אֲנוּ קְשֵׁי עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם. אֲנוּ מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אֲנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמוּ:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter, Gemeinde wiederholt jedes Wort:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דְפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ.

זָדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ.

(Vorb.) סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

הִרְשַׁעְנוּ וּפָשַׁעְנוּ לָכֵן לֹא נוֹשַׁעְנוּ וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לַעֲזוֹב דֶּרֶךְ רֶשַׁע וְחִישׁ לָנוּ יְשַׁע: בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבוֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח וּמְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. וְהַעֲתֵר לָנוּ בִּתְפִלָּתֵנוּ מְחֵה וְהַעֲבֵר חַטֹּאתֵינוּ וּפְשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ וְהַכְנַע עָרְפֵּנוּ לָשׁוּב אֵלֶיךָ וְחַדֵּשׁ כִּלְיוֹתֵינוּ לִשְׁמוֹר פִּקּוּדֶיךָ וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וּמָל יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ:

הַוִּדּוּנוֹת וְהַשְּׁגָגוֹת אַתָּה מַכִּיר. הָרָצוֹן וְהָאֹנֶס הַגְּלוּיִם וְהַנִּסְתָּרִים לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים. מָה אָנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

(Vorb.) שִׁמְךָ מְעוֹלָם עוֹבֵר עַל פֶּשַׁע. שַׁוַּעְתֵּנוּ תַּאֲזִין בְּעַמְּדֵנוּ לְפָנֶיךָ בִּתְפִלָּה: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb.) תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע לְעַם שָׁבֵי פֶּשַׁע. תְּמְחֵה פְּשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter.) אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל חַדְרֵי־בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתִּסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ:

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי דָעַת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּדִבּוּר פֶּה:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּהַרְהוּר הַלֵּב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִעִּדַּת זְנוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּוִלּוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּטָמְאַת שְׂפָתַיִם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֵּר־לָנוּ:

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּבַחַשׁ וּבְכָזָב:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּלִשׁוֹן הָרָע:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשִׂקּוּר עָיִן:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּעַזּוּת מֵצַח:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת־עֹל:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּצְרוּת עָיִן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּקְלוּת רֹאשׁ:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּרְכִילוּת:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׂנְאַת חִנָּם:
וְעַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּתִמָּהוֹן לֵבָב:
וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה אֶת־שֶׁגְּלוּיִים לָנוּ וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִים לָנוּ. אֶת־שֶׁגְּלוּיִים לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם. וְאֶת־שֶׁאֵינָם גְּלוּיִים לָנוּ לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִים וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר הַנִּסְתָּרֹת לַיי אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:

(Vorbeter.) מִי אֵל כָּמוֹךָ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorbeter) אָדוֹן אַבִּיר. בְּמַעֲשֶׂיו בַּבִּיר (Gemeinde) מִי אֵל כָּמוֹךָ:

גּוֹלֶה עֲמֻקוֹת. דּוֹבֵר צְדָקוֹת. מִי אֵל כָּמוֹךָ:
הַצּוּר תָּמִים וּפָעֳלוֹ רַחֲמִים. מִי אֵל כָּמוֹךָ:

בַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא: וְנֶאֱמַר. יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: וְכָל־חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לֹא־יִוָּכְרוּ וְלֹא־יִפָּקְדוּ וְלֹא־יֵעָלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: וְנֶאֱמַר. תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה

(Vorb. und Gem.:) Gott, wer iſt Dir gleich?

Vorbeter:

Großer Herr, voll Kraft in Allem, was er ſchafft;
Der die Tiefen ergründet, Heil verkündet;
Ohne Fehl und gerade, voll Erbarmen und Gnade;

(Gem.: Gott, wer iſt Dir gleich?)

Ja, Du tilgeſt die Sünde dem Reuigen, wie Du es verheißen haſt durch Deine Propheten. Alſo heißt es: Gott, wer iſt Dir gleich? Du vergiebſt die Schuld und tilgeſt die Sünde dem Reſte Deines Erbes, hältſt nicht feſt am Zorne, haſt Luſt an Gnade. Und: Er kehrt zurück, erbarmt Sich unſer, ſchlägt nieder unſere Schuld.

(Der Vorbeter wiederholt von „Gott und Gott unſerer Väter! Vergib uns unſere Schuld“ S. 252. bis „Alles was lebt, Dir dankt's das Heil“ S. 254).

וְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִּמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים: (Gemeinde אָמֵן:)

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. (Vorb.) וְתָשִׁיבָה אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן: (Gemeinde אָמֵן:)

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ (Vorbeter) שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ (Gemeinde) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ (Gem.) זְכוֹר רַחֲמֶיךָ וְכַלֵּה חֶרֶב וְרָעָב וּמַגֵּפָה וְחֶנֶק רָע וְכָל־מַחֲלָה וְכָל־קְטָטָה וְכָל־גְּזֵרָה רָעָה וְשִׂנְאַת חִנָּם מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ: (Gemeinde)

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת (Vorb.) הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

7. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן:)

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן:)

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (Gem. כֵּן יְהִי רָצוֹן:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ. (Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: (Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם: (Gem. אָמֵן:)

(Gemeinde:) „Unser Vater, unser König! Laß Dein Erbarmen“ bis „mit innerem und mit äußerem Frieden“. wie im Morgengebete S. 298.

Schluß-Gottesdienst für den Versöhnungstag.

Vorbeter und Gemeinde abwechselnd.

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:
תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ
אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־
טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־

(Vorbeter und Gemeinde abwechselnd:) Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen, Dich preisen immerfort! Wohl dem Volk, dem's so geworden; wohl dem Volke, dessen Herr ist Gott.

(Ps. 145. Ein Loblied David's.) Ich will Dich erheben, mein Gott, der Du waltest, und Deinen Namen preisen immerdar. Täglich will ich Dich preisen und Deinen Namen rühmen immerdar. Groß ist Gott und sehr gepriesen, wie groß ist niemals auszuforschen. Ein Geschlecht rühmt dem andern Deine Werke, und wie Du gewaltig stets Dich zeigst, erzählen sie. Deines Wesens Ehrenpracht und die Kunde von Deinen Wunderthaten sei mein Gespräch. Von Deiner Macht Erstaunlichkeit sei die Rede, herzählen will ich Deiner Thaten Größe. Reichlich strömt das Lob ob Deiner großen Güte, ob Deiner Gerechtigkeit bricht Jubel aus. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig und

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Predigt.

Das ganze Kaddisch wie oben S. 394 f.

חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־
מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרָתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל
אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ
אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו
וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרָאָיו לְכֹל אֲשֶׁר
יִקְרָאֻהוּ בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים
יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

an Liebe groß. Gütig ist Gott gegen Alle, und Sein Erbarmen rege über Alles, was er geschaffen. Auch dankt Dir, Gott, Alles was Du geschaffen, und Deine Frommen sie sprechen Dein Lob. Von Deinem Reich, dem herrlichen, reden sie, von Deiner Thaten Größe melden sie, kündend den Menschenkindern Seine großen Thaten und Seines Gottesreiches Ehrenpracht. Dein Reich — ein Reich für alle Ewigkeiten und Deine Herrschaft in jeglichem Geschlecht. Gott stützet alle Sinkenden, richtet auf die Gebeugten alle. Aller Augen harren Dein, und Du gibst ihnen Nahrung zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und stillest jedem Lebenden das Verlangen. Gerecht ist Gott in allen Seinen Wegen und liebevoll in Seinen Werken allen. Nahe ist Gott denen, die Ihn rufen, die in Aufrichtigkeit Ihn rufen. Den Willen der Gottesfürchtigen thut Er und ihr Gebet hört Er und hilft Ja, Gott behütet alle, die Ihn lieben, alle Frevler aber tilget er. Das Lob Gottes spreche mein Mund und alles Fleisch preise Seinen heiligen Namen immerdar. So wollen wir denn preisen den Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב נְאֻם יְיָ:
וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְיָ רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי
אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְּפִיךָ לֹא יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ
אָמַר יְיָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל:
וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא
כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ
גָּדוֹל בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל אֲבוֹתֵינוּ שָׁמְרָה־זֹּאת לְעוֹלָם
לְיֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לְבַב עַמֶּךָ וְהָכֵן לְבָבָם אֵלֶיךָ: וְהוּא רַחוּם
יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־
חֲמָתוֹ: כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:
צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב
חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

Nach Zion kommt der Erlöser, zu den Bußfertigen in Jakob, das ist Gottes Verheißung. Denn Ich, das ist Mein Bund mit ihnen (spricht Gott), Mein Geist, der auf dir ruht, Mein Wor., das ich gelegt in deinen Mund, sie weichen nicht aus deinem Munde, nicht aus dem Munde deines Samens und deines Samenssamens (spricht Gott) von nun an bis in Ewigkeit. — Du, Gott, bist heilig, Dich umgeben die Lobpreisungen Israel's; sie preisen Dich mit der Engel Worten, die einander zurufen, aussprechend: Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit! Und wie Ezechiel es ausspricht: Mich erhob der Geist, da hörte ich die rauschende Stimme der Himmelschöre: Gelobt sei Gott, Seine Herrlichkeit strahlt auf jeglicher Stätte! Gott regieret ewig, immer! Gott in Deiner Treue gegen Abraham, Isaak und Israel, lenke und festige die Herzen Deiner Gemeinde! Du bist gnädig und erbarmungsvoll Allen, die Dich anrufen, bist von unerschöpflicher Huld, Deine Lehre ewige Wahrheit, Du wahrest die Treue Jakob, die Wahrheit Abraham, wie

בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ סֶלָה: יְיָ
צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת
אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־
קָרְאֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ וְנָתַן לָנוּ תּוֹרַת
אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ
וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב
שָׁלֵם לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן
מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם
הַזֶּה וְנִזְכֶּה וְנִחְיֶה וְנִרְאֶה וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לִשְׁנֵי יְמוֹת
הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם
יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ וְהָיָה
יְיָ מִבְטַחוֹ: בִּטְחוּ בַיְיָ עֲדֵי־עַד כִּי בְיָהּ יְיָ צוּר עוֹלָמִים:
וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא־עָזַבְתָּ דֹּרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ
לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

Du es ihnen zugeschworen! Sei gepriesen, o Gott; was Du auch uns auferlegst, Du bist doch immer unser Heil; wohl dem, der auf Dich vertraut! Sei gepriesen, o Gott! Du hast uns geschaffen, daß wir Deinen Namen verherrlichen, hast uns die Lehre der Wahrheit gegeben und das ewige Leben uns eingepflanzt. Oeffne unser Herz zur Erkenntniß Deiner Lehre, lenke unser Herz, daß es Dich liebe und von heiliger Scheu vor Dir erfüllt sei, daß wir Deinen Willen erfüllen, Dir mit voller Hingebung dienen. Dann wird unser Mühen auch kein vergebliches sein! Ja, wir wollen hier Dein Gebot hüten, dann wirst auch Du uns das Heil der Messiaszeit erblicken und den Segen des ewigen Lebens uns erben lassen. Da lobsinget Dir meine Ehre, verstummet nicht und danket Dir, mein Gott, ohne Unterlaß. Der Mann ist gesegnet, der auf Gott seine Zuversicht setzt, seine Zuversicht ist dann Gott; denn nimmer verläßt Gott die, so auf Ihn vertrauen, Seinen Namen kennen und Ihn ernstlich suchen. Ja, Gott verlangt des Menschen Heil; groß ist Seine Lehre, mächtig, heilig!

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא:
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Das Siebengebet.

(Die eingeklammerten Stellen werden am Sabbath gesprochen).

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר

Das halbe Kaddisch.

(Vorbeter:) Es zeige sich in Seinem heiligen Walten Sein großer Name! (Gemeinde: Amen!) In der Welt, die Er geschaffen nach Seinem Willen. Sein Reich komme in unseren Tagen, in den Tagen des Gottvertrauenden Israel! (Gemeinde: Sein großer Name sei gepriesen bis in aller Ewigkeiten unabsehbare Ferne!) Gepriesen und verherrlicht sei Sein großer Name! (Gemeinde: gepriesen sei Er!) Weit über jeden Segensspruch und über jedes Lob, das wir zu sprechen vermögen in der Welt! (Gemeinde: Amen!)

Das Siebengebet.

1. Gelobt seist Du, Ewiger, Gott und Gott unserer Väter, Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's, Großer, Starker, Ehrfurchtgebietender, der Du als erhabenstes Wesen gnädig waltest in der Welt, die Dir eignet, der Du eingedenk bist der

חַסְדֵי אָבוֹת וּמְבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה.
זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים
לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה
לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה
הַמֵּתִים:

Frömmigkeit der Väter und ihren Nachkommen, den Verehrern Deines Namens, Erlösung bringest in Liebe,

Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage unser gedenken mögest zum Leben, der Du Freude hast am Lebenspenden, wie Du denn auch heute uns verzeichnen wollest in das Buch des Lebens, damit wir Dich preisen können als Herrn des Lebens. Du unser Helfer, Schild und Beistand! Gelobt seist Du, o Gott, Schild Abraham's!

2. Du, o Herr, in Deiner nie versiegenden Macht belebst die Todten und bist unerschöpflich im Helfen. Dein Gottesodem versorgt in Gnaden alles Lebende, Dein Gottesodem belebt auch die Todten in unendlichem Erbarmen. Du stützest, Du heilest, Du befreiest, Du bewahrst Deine Treue denen, die im Staube schlafen. Wer ist wie Du, ein Herr der Stärke! Wer Dir gleich, der Du tödtest und belebest!

Wer ist wie Du, o Vater, dessen Barmherzigkeit lebenerhaltend gedenkt seiner Geschöpfe! Du, bezeugt als Wiederbeleber des Erstorbenen! Gelobt seist Du, o Gott, der die Todten belebt!

3. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עוֹ בְיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וְשִׂמְחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְצֶמַח קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

3. Du bist heilig, Dein Name ist heilig und heilige Engelschaaren preisen und verherrlichen Dich, Selah!

Sende, Gott unser Herr, Ehrfurcht vor Dir in das Herz jeglicher Creatur, und Scheu vor Deinem Richterauge durchdringe alle Gemüther, damit die Menschenwelt in der Furcht vor Dir und in der Anbetung Deines Namens als ein Bruderbund sich fühle, bereit Deinen Willen zu vollziehen, wie Israel es längst erkennet, daß Du allein die Herrschaft hältst in allmächtiger Hand und Dein Name erhaben waltet über Alles, was Du geschaffen. Bringe so zu Ehren, Herr, Alles, was an Dich glaubt, was da wandelt in Furcht vor Dir, was Dich sucht und auf Dich hofft, damit fröhlich werde das Herz der Gerechten und befriedigt die Gemüther der redlich Wandelnden, damit Unrecht schwinde von der Erde und sündiger Uebermuth nirgends den Herrn spiele.

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ כַּכָּתוּב בִּדְבָרֵי קָדְשֶׁךָ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ (מִכָּל־הָעַמִּים). אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. (וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת). וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה

Zeige Du der Erde den wahren Herrn, daß die Geschöpfe auf immer Dich als solchen erkennen und sich erfülle Dein heilig Wort: Regieren wird Adonai für alle Zeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht, Hallelujah! So übe Du das Richteramt in Heiligkeit und Hoheit, wie es heißt: „Und die Hand des Herrn zeigt sich im Gericht und im Wirken des Rechts enthüllt sich Gottes Heiligkeit.“ Gepriesen seist Du, o Gott, der Du waltest und regierst in Heiligkeit!

4. Herr, Deine Vaterliebe hat einst Israel berufen, Dein Wesen und Deinen Willen zu künden den Geschlechtern der Erde. Dazu gabst Du uns Lehren, die erleuchten, Gebote, die das Leben weihen und heiligen, die es erfüllen mit herzerhebendem Gehalt. Dazu hast Du auch heilige Feierzeiten uns verliehen, an denen wir, die niederen Sorgen lassend, gedenken unserer höheren Bestimmung. So begehen wir heute mit Ernst und mit Sammlung, mit bußfertigem Sinne und dem Besseren zugewandten Herzen den Versöhnungstag, der uns Vergebung bringt und Gnade und Sühne, der uns überwinden hilft, was am meisten hindert, daß wir in Lebensfreudigkeit, in Muth und Zuversicht

וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בּוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ

durch's Leben gehen, die Sünde, der uns ein Heilmittel ist und ein Balsam für Wunden, die wir uns selbst geschlagen.

So laß denn, o Herr, am heutigen Versöhnungstage unser Andenken und unser Geschick vor Dich gelangen zur Huld und zur Gnade, zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden. Gedenke unser an ihm zum Guten, bedenke uns an ihm mit Segen, erfreue uns an ihm mit Deiner lebenspendenden Hilfe; denn auf Dich ist unser Auge gerichtet, gnädiger und barmherziger Gott!

Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld an diesem Versöhnungstage, lösch' aus und tilge, as wir gesündigt, wie Du verheißen. Heilige uns durch Deine Gebote, laß

תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ
בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ
בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי
אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר
וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת
עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה
מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

5. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתָפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

Deine Lehre unser lieblich Theil sein, sättige uns von Deinem Gute und erfreue uns mit Deiner Hilfe, läutere unser Herz, daß es Dir diene in Wahrheit, denn Du bist es, der vergibt, und von Dir allein erwarten Gnade und Verzeihung die Stämme Jeschurun's in jeglichem Zeitalter. Gelobt seist Du, o Gott, der Du unsere Sünden gnädiglich vergibst von Jahr zu Jahr, Herr des ganzen Erdenrunds, der Du die Weihe Deiner Heiligung ausgießest über (den Sabbath, über) Israel und den Versöhnungstag!

5. Blicke wohlgefällig, Herr, auf Israel, Deine Gemeinde, und auf den Dienst, den sie Dir weiht. Gieb ihr wieder jenen alten Geist, durch den sie einst Lehrer ward der ganzen Menschheit. Gelobt seist Du, o Gott, der seinen Geist nicht nimmt von Israel.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

6. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים
בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם
עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר
וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ
חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

וְהַחוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל
יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ
נָאֶה לְהוֹדוֹת:

7. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ

6. Ich komm hin, o Herr, den Dank und das Bekenntniß, daß Du bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du gebietest über unser Leben, Dir sind anvertraut unsere Seelen, von Deinen Wundern und Gnadenbeweisen hängt jede Stunde unseres Daseins ab. Allgütiger! Wie nimmer endet Dein Erbarmen, so unser Hoffen auf Dich zu keiner Zeit. Alles was lebt — O laß durch Deine Huld eines wahren Lebens uns erfreuen! — Dir dankt's das Heil. Gelobt seist Du. o Gott, Dein Name ist Allgütiger, und Erhebung ist es, Dir zu danken.

7. Als aller Gunst und alles Segens Blüthe strahle Frieden uns in's Herz, o Herr des Friedens. Segne uns und ganz Israel

כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵם לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

mit dem Lichte Deines Angesichts, denn im Lichte Deines Angesichts liegt Lehre, die da Leben spendet, liegt Milde, Recht und Menschlichkeit, liegt wahrer Seelenfrieden. Möge es Dir genehm sein, Israel zu segnen mit Frieden, der von Dir ausgeht.

Mögest Du in diesen ernsten Tagen an uns Gefallen finden und uns einzeichnen in das Buch des Lebens, des Segens und des Friedens! Gelobt seist Du, o Gott, der Du segnest mit innerem und mit äußerem Frieden.

Gott und Gott unserer Väter! Der Tag, den Du uns verliehen in Liebe und Güte — er sendet uns schon seine letzten Strahlen, er weicht den Abendschatten, die hereinbrechen in kurzer Zeit. O so laß noch einmal vor Dich kommen mein Bekenntniß und entziehe Dich nicht den Worten, die jetzt im Schlußgebete entströmen meinem Herzen und meinen Lippen. Der heutige Tag, er hat durch den Ernst, mit dem er zu mir geredet, mich in die Tiefen meines eigenen Herzens dringen und dort mich sehen lassen die Regungen und Triebe, aus denen hervorgehen meine Bestrebungen und meine Handlungen. Wahrlich, da schwand der Trotz auf meinen Werth, da schrumpfte mein Selbstbewußtsein zusammen, da brach sich mein Dünkel und meine Selbstgefälligkeit!

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשָׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

Mußte ich mir nicht sagen: Nicht blos habe ich Vieles gethan, das zu scheuen hat Dein Richterauge und selbst das Auge der Menschen; nicht blos habe ich Vieles geredet, das weder von Ehrfurcht zeugte vor Deinem heiligen Namen, noch von Liebe zu den Menschen, sondern das bald der Leichtsinn, bald der Uebermuth, bald der Unmuth und die Unzufriedenheit mit Deinen Schickungen, bald Haß und Neid mir auf die Lippen legte; nicht blos habe ich unterlassen, was ich hätte thun, und gethan, was ich hätte unterlassen sollen; nicht blos war ich saumselig, wo der Eifer am Platze war und war ich eifrig, wo ich durch Besinnen zu mir selbst gekommen wäre — ach, auch meine sogenannten guten Handlungen, die Handlungen, um derenwillen mich die Menschen loben, die Menschen, die nur in's Auge sehen können, nicht in's Herz, wie häufig war es nicht das ächte Felsgestein einer in Dir gefestigten Gesinnung, denen sie entquollen, sondern der Sumpfboden der Eitelkeit, oder der glühend heiße Boden der Ehrsucht, oder der giftige der Scheelsucht, des Neides auf die Verdienste Anderer! Was galt mir Dein Wort, der Wunsch, in Einklang mit Dir und Deinem heiligen Willen zu leben im Vergleich zu dem Wunsche, zu gelten, zu gewinnen, zu genießen, Andere zu überragen, Andere unter mir zu sehen, Andere zu verkleinern, damit sie nicht mehr Bedeutung hätten in den Augen der Welt als ich! Was habe ich nicht geopfert für mein kleines winziges Ich, das ja nur Bedeutung hat, wenn es sich anlehnt an Dich und so sich erfüllt mit einem ewigen Inhalt! Der Werthlosigkeit, wenn sie galt, habe ich mich gebeugt, der Tugend, wenn sie gedrückt war, bin ich kalt und schroff begegnet. Um einen Namen bei den Menschen zu erlangen, habe ich mit voller Hand gespendet, dagegen daß mein Name erglänze in Deinem Buche, welches einst für mich

סָרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ כִּי־אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ
הִרְשָׁעְנוּ:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן
שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים וִימִינְךָ פְּשׂוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים
וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְהַתְוַדּוֹת לְפָנֶיךָ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ
לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וּתְקַבְּלֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה
לְפָנֶיךָ בְּאִשִּׁים וּכְנִיחוֹחִים לְמַעַן דִּבְרֶיךָ אֲשֶׁר אָמַרְתָּ: אֵין

zeugen wird am Tage des Gerichts, dafür trug ich geringe Sorge. Wie viel Zeit hatte ich, um nach Geld und Gut zu jagen, und wie wenig Zeit hatte ich, an mir selbst zu arbeiten, daß ich weiser würde und besser! Wie viel Geld und Gut hatte ich, wo es sich handelte nachzugehen der Lust meiner Augen und den Verlockungen meines Herzens, und wie wurde ich plötzlich erinnert an die Geringfügigkeit meiner Mittel, wenn es galt, einen gemeinnützigen Zweck zu fördern, eine edle That zu thun! Wie war ich beredt, wo es galt, für mich selbst einzutreten, mich im günstigsten Lichte zu zeigen, dem Mächtigen zu schmeicheln, die Gunst der Leichtgläubigen zu gewinnen, und wie waren meine Lippen stumm, wo es galt, einzutreten für den Schwächeren, die Wahrheit zu reden, auch wo sie nicht zu gefallen drohte! Wie war ich hastig im Verurtheilen Anderer, wie wußte ich viel zu reden von den Mängeln und Schwächen, an denen meine Mitmenschen leiden, und sah doch nicht die eigene Mangelhaftigkeit, die eigene Besserungsbedürftigkeit! Ach, mir würde der Muth entsinken ob dieses Blickes in die Tiefe meines Wesens, wenn mich nicht stärkte der Gedanke an Dich. Ja, an Dich, o Herr mein Gott!

Du reichest die Hand den Sündern und Deine Rechte ist ausgestreckt, um anzunehmen die reuvoll zu Dir zurückkehren. Du lehrst uns beten, bereuen, bekennen. Du gedenkest, daß Schwäche

קֵץ לְאַשְׁמֵי חוֹבוֹתֵינוּ וְאֵין מְכַפֵּר לַנִּיחֲחֵי אַשְׁמָתֵינוּ וְאַתָּה
יוֹדֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רָמָה וְתוֹלָעָה לְפִיכָךְ הֻרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ:
מָה אָנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְּשׁוּעָתֵנוּ
מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם
כִּלֹּא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי
רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ וּמוֹתַר הָאָדָם
מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ:
כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה־תִּפְעָל. וְאִם יִצְדַּק מַה־יִּתֶּן־לָךְ: וַתִּתֶּן־
לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה קֵץ וּמְחִלָּה
וְסִלִּיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וָנָשׁוּב
אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ
הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם:

unser Erbtheil ist. Denn in der That, was sind wir, was unser Leben, was unsere Liebe, was unsere Frömmigkeit? Was haben wir denn groß für uns anzuführen, das Geltung hätte vor Dir, dem gegenüber unsere Helden schwach, unsere namhaften Männer klanglos, unsere Weisen und Kenntnißreichen ohne Einsicht erscheinen? Nur das Eine:

Du hast dem Menschendasein einen auszeichnenden Inhalt gegeben, Du hast den Menschen geführt zur Erkenntniß Deines Waltens und ihn gelehrt, in der Noth und in der Bedrängniß seines Herzens vor Dir zu stehen in brünstigem Gebete. So ist auch der gesegnete Tag, den wir heute durchlebt, eine solche Auszeichnung und eine solche Gnade. Niemals lauter als am heutigen Tage, der uns aufrichten will von unserem Falle und Abfalle, reden zu uns die Mahnstimmen der von Dir erleuchteten Prophe-

שֶׁנֶּאֱמַר. דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב: וְנֶאֱמַר. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ־אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב וְרוֹצֶה אַתָּה בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם: שֶׁנֶּאֱמַר. אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אֲנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־אֶחְפַּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. שׁוּבוּ שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל: וְנֶאֱמַר. הֲחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה הֲלֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה: וְנֶאֱמַר. כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה וְהָשִׁיבוּ וְחְיוּ: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל

ten. Da ruft uns zu der Eine Deiner Diener: „Suchet Gott, da Er sich finden lässet, rufet Ihn, da Er nahe ist. Es verlasse der Sünder seinen Weg und der auf Frevel Sinnende seine bösen Anschläge und wende sich wieder zum Ewigen, der Sich sein erbarmt und zu unserm Gotte, der reichlich übt Verzeihung.“ Da hören wir von einem Andern die beseligende Kunde: „Sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, ist der Ausspruch Adonai des Herrn, Ich habe nicht Gefallen an dem Tod des Sünders, sondern daß er ablasse von seinem Wandel und lebe. Lasset ab, lasset ab von euren schlimmen Wegen, warum wollet ihr dahinsinken?“

Ja, Herr, solche Verkündigungen und solche Ueberzeugungen sind es, die auch mir, dem seiner Schwäche sich wohl Bewußten, die Hoffnung und die Zuversicht gewähren, daß Du gnädig blicken wirst auf meine Reue, daß Du mich stärken wirst in meinen Vorsätzen, fortan ein besserer Mensch und ein besserer Israelit zu werden, daß Du mich bedenken wirst zum Leben, und mich und die Meinigen bewahren wirst vor Beschämung und vor neuen Versuchungen, daß Du meine Sünden tilgen wirst in Gnaden und nicht durch böse Verhängnisse, denn Du bist es, der vergiebt, und

וּמְחַלָּן לִשְׁבָטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵינִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה־שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בִּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל־יְדֵי יִסּוּרִים וַחֲלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחְשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

von Dir allein erwarten Gnade und Verzeihung die Stämme Jeschurun's in jeglichem Zeitalter. Amen!

Wiederholung durch den Vorbeter.

Die Lade wird geöffnet.

1. (Vorbeter) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ)
(Vorbeter) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מֶסֶד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. וּמַלְמֵד דַּעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה פִּי בִּתְפִלָּה וּבְתַחֲנוּנִים. לְחַלּוֹת וּלְחַנֵּן פְּנֵי מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנִים:

(Gem.) זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים. (Vorbeter) מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מָגֵן אַבְרָהָם: (Gem. אָמֵן:)

2. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

(Der Vorbeter wiederholt von „Gelobt seist“ bis „Erlösung bringst in Liebe“ S. 440.

Was Gotterleuchtet mich gelehrt
Der Rath der Weisen hochgeehrt,
Das sprech' ich aus mit Herz und Munde
In dieser ernsten Andachtstunde
Vor Ihm, der gnädig uns verzeiht,
Das Ohr den frommen Bitten leiht.

(Gemeinde und Vorbeter wiederholen von „Wie Du denn auch an diesem Versöhnungstage“ bis „der die Todten belebt“ S. 440.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

(Vorbeter) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מְחַיֵּה הַמֵּתִים: (Gem. אָמֵן:)

(Gem. wiederh.) יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Gem. wiederh.) וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל. אֵל זֶה קָרָא:

שְׁמַע נָא סְלַח נָא הַיּוֹם. עֲבוֹר כִּי פָנָה יוֹם. וְנַהֲלֵלְךָ נוֹרָא וְאָיוֹם. קָדוֹשׁ: (Gemeinde wiederholt.)

וּבְכֵן לְךָ תַּעֲלֶת קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

(Vorbeter und Gemeinde:)

Regieren wird Adonai in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

Du bist ja doch der Heilige, zu dessen Thrones Stufen von jeher Israels Loblieder empor sich rangen. So sei's auch heut' o Gott und Herr!

O hör', o laß gefunden, fast ist der Tag geschwunden, Erhab'ner daß wir loben, Dich hohen Helfer droben, o heiliger Gott!

(Vorbeter:) So steige denn empor zu Dir die Huldigung, denn Du unser Gott waltest über uns verzeihend und vergebend!

(Vorbeter)	(Gemeinde)
שַׁעֲרֵי אַרְמוֹן.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְבוֹאֲרֵי אָמוֹן:
שַׁעֲרֵי גְנוּזִים.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְדָתְךָ אֲחוּזִים:
שַׁעֲרֵי הֵיכָל הַנֶּחֱמָדִים.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְוֹעוּדִים:
שַׁעֲרֵי זֶבֶל מַחֲנָיִם.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְחַכְלִילֵי עֵינָיִם:
שַׁעֲרֵי טָהֳרָה.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְיָפָה וּבָרָה:
שַׁעֲרֵי בֶּתֶר הַמְיֻחָס.	מְהֵרָה תִּפָּתַח לְלֹא אַלְמָן:

(Vorb.) וּבָהֶם תֵּעָרֵץ וְתוּקְדַּשׁ בְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ הַמְשַׁלְּשִׁים לְךָ בִּשְׁלוֹשׁ קְדֻשָּׁה כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר

(Gemeinde) קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

(Vorbeter) כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם

Vorbeter:	Gemeinde:
Oeffne die Pforten zum Tempel der Ehre	Allen, die forschen in Deiner Lehre!
Oeffne die Pforten zu Deinen Schätzen	Allen, die treu sind in Deinen Gesetzen!
Oeffne die Pforten zur himmlischen Pracht	Allen, die Dir heut' ihr Opfer gebracht!
Oeffne die Pforten der himmlischen Sphären	Allen, die thränenden Auges Dich ehren!
Oeffne die Pforten der heiligsten Weihe	Deiner Gemeinde in ihrer Treue!
Oeffne die Pforten zur Himmelskron'	Dem Volke das hoffet auf seinen Lohn!

(Vorb.:) Und durch sie werde verherrlicht und geheiligt Dein Name, wie der Seraphim Chor in geheimnißvollen Lauten Dich preist und erhebt, wie Prophetenrede meldet: Und Einer rief dem Anderen zu:

(Gemeinde:) Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll Seiner Herrlichkeit.

(Vorbeter:) Seiner Herrlichkeit ist voll die Welt, drum frägt Engelschaar die Engelschaar:

Wo ist der Sitz von Gottes Herrlichkeit? Und antwortend ertönt's:

בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: (Gemeinde) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:
מִמְּקוֹמוֹ הוּא יֵפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחֹן עַם הַמְיַחֲדִים (Vorbeter)
שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פְּעָמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים: שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: (Gemeinde)
אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מַלְכֵּנוּ הוּא (Vorbeter)
מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חַי לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: (Gemeinde) אַדִּיר אַדִּירֵנוּ
יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ
עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:
וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר: (Gemeinde) יִמְלֹךְ (Vorbeter)
יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Gemeinde:) Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes an der Stätte, wo sie waltet.

(Vorbeter:) Von Seiner heiligen Stätte aus wende Er gnädig sich der Gemeinde zu, die Seines Namens Einzigkeit verkündet so am Abend wie am Morgen, freudig sprechend:

(Gemeinde:) Höre Israel Adonai unser Gott Adonai ist einzig. —

(Vorbeter:) Einzig ist Gott unser Herr, Er unser Vater, Er unser König. Er unser Helfer, Er wird in Gnaden, so daß alle Welt es erkennet, uns vernehmen lassen das Wort:

(Gemeinde:) „Ich bin der Ewige, euer Gott."

Ja Allmächtiger, den wir als allwaltend erkennen, Dein Name strahlt über das ganze Erdenrund. Einst wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage ist wie Gott einzig so Sein Name einzig.

(Vorbeter:) So kündet auch der fromme Sänger:

(Gemeinde:) Regieren wird Adonai in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten, Hallelujah!

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

חָמוֹל עַל מַעֲשֶׂיךָ וְתִשְׂמַח בְּמַעֲשֶׂיךָ וְיֹאמְרוּ לְךָ חוֹסֶיךָ בְּצִדְקָךְ עַמּוּסֶיךָ תִּקְדַּשׁ אָדוֹן עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ:

כִּי מַקְדִּישֶׁיךָ בִּקְדֻשָּׁתְךָ קִדַּשְׁתָּ. נָאֶה לְקָדוֹשׁ פְּאֵר מְקֻדּוֹשִׁים:

בְּאֵין מֵלִיץ יְשַׁר מוּל מַגִּיד פֶּשַׁע תַּגִּיד לְיַעֲקֹב דְּבַר חֹק וּמִשְׁפָּט וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט מֶלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ עֹז בְּיָדְךָ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

(Vorbeter:) Durch alle Zeiten wollen wir Deine Größe preisen, Deine Heiligkeit künden; nie schwinde Dein Lob aus unserem Munde, Herr, denn groß und heilig waltest Du!

Erbarme Dich Deiner Geschöpfe und freue Dich an Deinen Geschöpfen, daß da sprechen, die bei Dir sich bergen, wenn Du rechtfertigst Deine Treuen: o daß Du stets erkannt werden mögest in Deinem heiligen Walten über Alles was Du geschaffen. Denn die Dich heiligen hast Du mit Deiner Weihe geheiligt, Du, dem der Preis gebührt aus dem Munde der Heiligen.

Wenn kein Fürsprecher gegenübersteht dem, der uns der Sünde zeiht, sprich Du für uns das Wort des Rechts, daß erscheine unser Recht, o König des Rechts!

(Der Vorbeter wiederholt nun von „Sende, Gott unser Herr" S. 441. bis „gnädiger und barmheziger Gott" S. 443.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ וּשְׂמִיחַת אֶרֶץ לְעִירֶךָ וְצֶמַח קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלְזוּ וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ וְעוֹלָתָהּ תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ: יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

(Gem.:) אָמֵן.

4. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וְלִכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים

הַוֵּה. וְכָרְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה (Gemeinde אָמֵן). וּפָקְדֵנוּ בּוֹ לִבְרָכָה (Gemeinde אָמֵן). וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים (Gem. אָמֵן). וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

Der Rabbiner.

פְּתַח לָנוּ שַׁעַר.	„Oeffne uns die Gnadenpforte
בְּעֵת נְעִילַת שַׁעַר.	Jetzt wo sich bald schließt die Pforte,
כִּי פָנָה יוֹם.	Denn es schwindet hin der Tag.“

Ja, Herr, laß in dieſe geſegnete Stunde ſich zuſammendrängen des Tages ganzen Inhalt, laß uns, deren Kraft nun ſchon geſunken, gehoben und geſtärkt werden durch den Gedanken, daß wir gewonnen haben den Preis, um den wir gerungen, daß unſere Gebete bewirkt haben Dein gnädiges Verzeihen! Laß dieſe Stunde, die letzte eines ſo heiligen Tages, uns zugleich ein Bild ſein der Art, wie andere letzte Stunden beſchaffen ſein müſſen, die ein noch Bedeutſameres beſchließen, die beſchließen das zur Arbeit und Bewährung beſtimmte Menſchendaſein! „Denn es ſchwindet hin der Tag!“ Ja, das Wort paßt auch auf das ſchnell enteilende Menſchenleben! Gib, o Herr des Lebens, daß wir es ſo geſtalten, daß unſer Seelenauge offen ſieht die Gnadenpforte, eh' ſich ſchließt die Pforte, durch die wir eingehen in ein anderes Reich! Gib daß Tage wie der heutige mit ihrem Lichtſcheine erhellen und erleuchten unſere anderen Lebenstage, daß ſie uns waffnen und ausrüſten für alle Begegniſſe, ſei es, wenn das Glück uns lacht mit ſeinem verführeriſchen Glanze, ſei es, wenn Prüfungen uns nahen mit ihrer niederbeugenden Gewalt. Mache dieſen Tag ſelbſt zu einer Heilspforte, durch die wir gelangen auf einen von guten Vorſätzen und frommen Geſinnungen erhellten Lebensweg.

הַיּוֹם יָפְנֶה.	„Der Tag er geht zu Ende,
הַשֶּׁמֶשׁ בָּא וְיָפְנָה.	Die Sonn' iſt an der Wende,
נָבוֹאָה שְׁעָרֶיךָ.	Laß uns ein ins' Thor,“

Amen!

פְּתַח לָנוּ שַׁעַר. בְּעֵת נְעִילַת שַׁעַר. כִּי פָנָה (Vorbeter.) יוֹם: (Gemeinde wiederholt)

הַיּוֹם יָפְנֶה. הַשֶּׁמֶשׁ בָּא וְיָפְנָה. נָבוֹאָה שְׁעָרֶיךָ: (Gemeinde wiederholt.)

אָנָּא אֵל נָא. שָׂא נָא. סְלַח נָא. מְחַל נָא. חַמָּל נָא. רַחֵם נָא. כַּפֶּר נָא. כְּבוֹשׁ חֲטָא וָעֲוֹן: (Gemeinde wiederholt.)

כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא: אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד: וּמִי יַעֲמוֹד חֲטָא אִם תִּשְׁמוֹר. וּמִי יָקוּם דִּין אִם תִּגְמוֹר. הַסְּלִיחָה עִמְּךָ סָלַחְתִּי לֵאמֹר. הָרַחֲמִים גַּם לְךָ מִדָּתֶךָ לִכְמוֹר: דִּכְּוֹתָנוּ דַּלּוֹתֵנוּ רְאֵה וְאַל תַּכְלִים.

(Vorb. und Gem.:) Oeffne uns die Gnadenpforte, Jetzt wo ſich bald ſchließt die Pforte, denn es ſchwindet hin der Tag!

(Vorb. und Gem.:) Der Tag er geht zu Ende, Die Sonn' iſt an der Wende, laß uns ein in's Thor!

(Vorb. und Gem.:) O Gnade, Herr! Verzeihung, Herr! Nachſicht, Herr! Milde, Herr! Erbarmen, Herr! Tilge Schuld und Fehl!

Ja, bei Dir iſt Verzeihung, auf daß die Ehrfurcht vor Dir wachſe. Wollteſt Du der Sünden Andenken bewahren, Herr, wer könnte vor Dir beſtehen!

Herr, Dein gnädiges Vergeben
Iſt's, wovon wir Alle leben,
Wollteſt Du uns ſtrenge richten,
Müßteſt Irrende vernichten.
Sieh uns arm und gar zerſchlagen!
Laß uns drum die Bitte wagen:
Lehr' uns gnädig Deine Wege,
Stärk' den Willen, der ſo träge!
Ach, die von der Sünde Matten
Suchen Deines Hauſes Schatten.

דַּעַת נְתִיב דַּרְכֶּיךָ חֻכְּצֵנוּ הַשָּׁלִים. גָּדוֹל וְקָטֹן רָוֹם שֵׂכֶל
הַחֲלִים. גִּבְּרִי כֹחַ רְצוֹנְךָ חֹזֶק וְהַאֲלִים: (Vorb.) בְּצִלְּךָ
שֶׁבֶת שָׁבִים קַבֵּל נַדְבָה. בֵּיתְךָ יַפְרִיחוּ וְלֹא־יוֹסִיפוּ
לְרַאֲבָה. אוֹבֵד וְנִדָּח תַּשְׁבִּית נוֹגֵשׂ וּמַדְהֵבָה. אָז יַעֲלוּ
וְיֵרָאוּ בְּרוֹחַ נְדִיבָה:

שְׁלוֹם פְּרִים שְׂפָתֵינוּ תִּכּוֹן אֱמֶת. לְכִתְּנוּ אַחֲרֶיךָ בְּתֹם
וְיֹשֶׁר הֶעֱמֵת. מֵלִיץ יֹשֶׁר קַבֵּל וּמְלָשְׁנִי צַמֵּת. הֶחָפֵץ בַּחַיִּים
וְלֹא בְּמוֹת הַמֵּת: (Vorb.) הַקִּימֵנוּ בְּאוֹר פָּנֶיךָ וְחֶשְׁבּוֹן
יִתְמַצֵּה. קִיּוּם מֵרֶדֶת שַׁחַת כְּפֶר יִמָּצֵא. מֵרֶם נִקְרָא עוֹד
דִּבּוֹר יֵצֵא. נְדִבוֹת פִּינוּ יֵי רְצֵה:

Laß, o laß sie sich erlaben
An den reichen Gnadengaben,
Die Du, Heil'ger, wirthlich spendest
Der Du Alles gnädig wendest.
Willig sie dann wiederkehren
Um der Beter Zahl zu mehren!

Statt der alten Altarspenden,
Dir gebracht von Priesterhänden,
Worte sind's, die wir Dir senden,
Wollest ihnen zu Dich wenden!
Lehr' uns wandeln fromm und gerade,
Der Du lieber übest Gnade,
Und nicht willst, daß Sünder sterbe,
Daß er Gnade sich erwerbe.
Laß uns leuchten Dein Gesicht,
Daß ob diesem Gotteslicht
Sorg' uns aus dem Herzen schwindet,
Eh' die Lipp' das Wort noch findet.

מְרֻבִּים צְרֵכֵי עַמְּךָ וְרֵעֲתָם קְצָרָה. מַחֲסוֹרָם וּמִשְׁאֲלוֹתָם
כֹּל יוּכְלוּ לְסַפְּרָה. נָא בִּינָה הֲנִיגֵנוּ מֵרֶם נִקְרָא. הָאֵל
הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא: סָפוּ וְגַם כָּלוּ יוֹדְעֵי פְּנִיעָה. סֵדֶר
תְּפִלּוֹת בְּמַעֲנֵה לְשׁוֹנָם לְהַבִּיעָה. עֲרֻמִּים נוֹתַרְנוּ וְרֻבָּתָה
הָרָעָה. עַל־כֵּן לֹא תַשִּׁיג יְשׁוּעָה: פָּנִים אֵין לָנוּ פָּנֶיךָ
לְחַלּוֹת. פָּשַׁעְנוּ וּמָרַדְנוּ וְהֶעֱוִינוּ מְסִלּוֹת. צְדָקָה לְךָ לְבַד
נְבַקֵּשׁ בְּמַעַרְכֵי תְהִלּוֹת. הָעֹמְדִים בְּבֵית יֵי בַּלֵּילוֹת:
קָדוֹשׁ רְאֵה כִּי פֶּה מֵלִיץ כַּשּׁוּרָה. קַבֵּל נִיבִי כְּמַרְבִּית
תְּשׁוּרָה. רִנָּתִי הַיּוֹם תָּהֵא בְּכִתְרֶךָ קְשׁוּרָה. אֵל נֶאְדָּר

Was uns noth thut, was uns fehlet,
Das zu melden Geist uns fehlet,
Doch Du bist ja groß, gewaltig,
Kennst die Wünsche vielgestaltig,
Eh' der Mund sie noch gesprochen.
Ach, es ist die Kraft gebrochen,
Einst mit der man aus der Seele
Tiefes Wort verstand zu holen,
Einst mit der das Herz, die Seele
Ganz erschien und unverholen
Auf den Lippen im Gebete.
Heute nur vor Dich ich trete
Wissend, daß ich abgeirret,
Daß ich meinen Pfad verwirret.
Dies Bekenntniß hallet wieder
Abends jetzt, ihr frommen Lieder!

Heil'ger, ob auch nicht vertreten
Thaten uns und Gaben reich,
Was wir glühend, brünstig beten,
Acht' es werther Gabe gleich!

בִּגְבוּרָה: שְׁוַעְתִּי שְׁמַע וּתְפִלָּתִי תְּהֵא נְעִימָה. שְׁמַע פְּגִיעָתִי כְּפְגִיעַת תַּמָּה. תְּחוֹקְקֵנוּ לְחַיִּים וְתִטְיב לָנוּ הַחֲתִימָה. תְּלֵה אֱרֶץ עַל־בְּלִימָה: (Vorb.) יָדְךָ פְּשׁוּט וְקַבֵּל תְּשׁוּבָתִי בְּמַעֲמָדִי. סְלַח וּמְחַל רַע מַעֲבָדִי. פְּנֵה נָא וַעֲסוֹק בְּטוֹבַת מְשַׁחֲרֶיךָ דּוֹדִי וּמְעוֹרְרִי. וְאַתָּה יְיָ מָגֵן בַּעֲדִי:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר וָרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכֹר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לְעָנָו

Acht' es wie des Betens Blüthe
Sprießend fromm aus dem Gemüthe
Kindlich reiner Beterseelen.
Laß es uns an Heil nicht fehlen,
Schreib' uns ein zu Glück und Leben,
Kannst ja Alles, Alles geben!
Deine Hand, die gnadenreiche,
Dem verirrten Kinde reiche,
Daß das Böse von mir weiche,
Daß ich aufgerichtet stehe,
Daß ich Deine Hilfe sehe,
Schild und Schutz, zu dem ich flehe.

Herr, dessen Thron Erbarmen heißt, dessen Weltregierung väterliches Walten, der mit Nachsicht richtet die Vergehen, aus dessen Gnadenschatze strömt Fülle der Verzeihung und Vergebung, der Böses nicht mit Bösem wett macht: Du hast uns gelehrt, Dich bei Deinen Gnadennamen nennen, die nicht vergebens unseren Lippen entquellen, wie Du es kundgethan dem Demüthigen,

מְקֻדָּם: (Vorb.) כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:

(Vorb.) וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gem.) סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ: כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קוֹרְאֶיךָ:

(Vorb.) גּוֹאֵל חָזָק לְמַעַנְךָ פְּדֵנוּ. רְאֵה כִּי אָוְלַת יָדֵנוּ. שׁוּר כִּי אָבְדוּ חֲסִידֵינוּ. מַפְגִּיעַ אֵין בַּעֲדֵנוּ: וְשׁוּב בְּרַחֲמִים עַל שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: (Gem. wiederh.)

Deinem edlen Diener. (Vorbeter:) Denn so heißt es: Gott offenbarte sich im Gewölk und Mose hörte neben sich die Stimme rufen: Adonai. Und vorüber zog's vor seinem Angesichte und rief: (Gem.:) Adonai, Adonai, mächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der bewahrt die Huld bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Sünde, Missethat und Schuld. (Vorb.:) So verzeih' uns Sünde und Schuld und eigne uns Dir an. (Gem.) Ja, Vater, laß uns Verzeihung angedeihen, denn Du bist gnädig und hast Verzeihung und reiche Güte für Alle, die ihr Gebet an Dich richten.

(Vorb. und Gem.:)

Erlöser Du und starker Held,
Wie bin ich schwach in Deiner Welt,
Da ist kein rechter Glaubensheld,
Der aufrecht hoch mein Banner hält.

Schenk', o, Dein Erbarmen
Israel, dem armen!

עִיר הַקֹּדֶשׁ וְהַמְּחוֹוֹת. הָיוּ לְחֶרְפָּה וּלְבוּוֹת. וְכָל־
מַחֲמַדֵּיהֶם טְבוּעוֹת וּגְנוּוֹת. וְאֵין שִׁיּוּר רַק הַתּוֹרָה הַזֹּאת:
וְשׁוּב בְּרַחֲמִים עַל שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
(Gemeinde wiederholt.)

אֲנַקַּת מְסִלָּתֶיךָ. תַּעַל לְפָנֶיךָ בְּאָה כְבוֹדֶךָ. מַלֵּא מִשְׁאֲלוֹת
עַם מְיַחֲדֶיךָ. שׁוֹמֵעַ תְּפִלּוֹת בָּאֵי עָדֶיךָ: (Gem. wiederh.)

יִשְׂרָאֵל נוֹשַׁע בַּיְיָ תְּשׁוּעַת עוֹלָמִים. גַּם הַיּוֹם וְנָשְׁעוּ
מִפִּיךָ שׁוֹבֵן מְרוֹמִים. כִּי אַתָּה רַב סְלִיחוֹת וּבַעַל הָרַחֲמִים:
(Gemeinde wiederholt.)

יַחְבִּיאֵנוּ צֵל יָדוֹ תַּחַת כַּנְפֵי הַשְׁכִּינָה. חוֹן יָחוֹן כִּי

(Vorb. und Gem.:)

Der alte Glanz, die alte Pracht,
Sie decket der Zerstörung Nacht,
Doch haben Eins wir treu bewacht:
Der laut'ren Lehre heil'ge Macht.

Schenk, o, Dein Erbarmen
Israel, dem armen!

Der Seufzer und das laute Rufen
Es dring' zu Deines Thrones Stufen,
Den Wunsch des frommen Stamms gewähre,
Der Dich bekennt im „Israel höre".
Drum sein Gebet erhör', erhöre!

Israel's Heil zu allen Zeiten,
Wirst auch heut' uns Heil bereiten,
Süßer Laut aus Deinem Mund
Thut uns Deine Gnade kund.

Gottes Hand, ihr Schutz und Schatten
Berg' uns, deck' uns, uns, die Matten!

יִכְחוֹן לֵב עָקֹב לְהָבִינָה. קוּמָה נָּא אֱלֹהֵינוּ עֲוֹי עֲתַּד־נָא.
יְיָ לִשְׁוַעְתֵּנוּ הַאֲזִינָה: (Gemeinde wiederholt.)

יַשְׁמִיעֵנוּ סָלַחְתִּי יֵשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן. בִּימִין יֶשַׁע לְהוֹשִׁיעַ
עַם עָנִי וְאֶבְיוֹן. בְּשַׁוְּעֵנוּ אֵלֶיךָ נוֹרָאוֹת בְּצֶדֶק תַּעֲנֵנוּ. יְיָ
הֱיֵה עוֹזֵר לָנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ
לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

(Vorb. und Gem.:)

Gottes heil'ge Vatergnade
Macht die Krümmen schlicht und gerade
Unser Herzens, wenn Er's richtet,
Wenn Er seine Falten sichtet
Hilf', o Herr, mit Deiner Macht,
Hör' mein Beten, o hab' Acht!

Laß hören uns das süße Wort,
Das Wort: „Ich hab' vergeben";
Vom unsichtbaren Himmelsort
Laß Deine Hand sich heben,
Und mit der alten Wunderkraft
Dem matten Volk erhöh'n die Kraft,
Und sein Gebet: O rette,
Find' bei Dir eine Stätte!

(Vorb. und Gem.) Adonai, Adonai, Gott barmherzig und gnädig, langmüthig, reich an Huld und Treue, wahrend Huld bis in Tausende von Geschlechtern, vergebend Sünde, Schuld und Fehl, vergib auch uns die Sündenschuld und eigne uns Dir an.

אֶזְכְּרָה אֱלֹהִים וְאֶהֱמָיָה. בְּרֹאותִי כָּל־עִיר עַל תִּלָּהּ
בְּנוּיָה. וְעִיר הָאֱלֹהִים מְשֻׁפֶּלֶת עַד שְׁאוֹל תַּחְתִּיָּה. וּבְכָל־
זֹאת אָנוּ לְיָהּ וְעֵינֵינוּ לְיָהּ: (Gemeinde wiederholt.)

מִדַּת רַחֲמִים עָלֵינוּ הִתְגַּלְגְּלִי. וְלִכְנֵי קוֹנֵךְ תְּחַנָּתֵנוּ
הַפְּלִילִי. וּבְעַד עַמֵּךְ רַחֲמִים שַׁאֲלִי. כִּי כָל־לֵבָב דַּוֶּי וְכָל־
רֹאשׁ לַחֲלִי: (Gemeinde wiederholt.)

תָּמַכְתִּי יְתֵדוֹתַי בִּשְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה תֵּבוֹת. וּבְשַׁעֲרֵי דְמָעוֹת
כִּי לֹא נִשְׁלָבוֹת. לָכֵן שָׁפַכְתִּי שִׂיחַ פְּנֵי בוֹחֵן לִבּוֹת. בְּטוּחַ
אֲנִי בְּאֵלֶּה וּזְכוּת שְׁלֹשֶׁת אָבוֹת: (Gemeinde wiederholt.)

(Gem. und Vorb :)

Denk' ich, wie mir's ist ergangen
Müßt' ich fürchten, zagen, bangen.
Denk' ich an die heiligen Stätten,
Die mir Gott nicht wollte retten,
Da ergreift wohl jäher Schmerz
Mir das tiefbetrübte Herz.
Doch ob Aeußeres ist zu Staube,
Fest auf Gott blieb sel'ger Glaube.

Gotteskraft, o schönste, beste,
Heilige Barmherzigkeit,
Sprich für uns vor Deinem Schöpfer,
Red' von unf'rer Traurigkeit!
Sag' ihm: Israel ist so krank,
Sag' ihm, daß so tief es sank.

Stütz' mich auf die dreizehn Worte,
Stütz' mich auf die Gnadenpforte,
Die der Thräne offen steht,
Thräne, die zum Vater geht.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ שׁוֹמֵעַ קוֹל בְּכִיּוֹת. שֶׁתָּשִׂים דִּמְעוֹתֵינוּ
בְּנֹאדֶךָ לִהְיוֹת. וְתַצִּילֵנוּ מִכָּל־גְּזֵרוֹת אַכְזָרִיּוֹת. כִּי לְךָ
לִבַּד עֵינֵינוּ תְּלוּיוֹת: (Gemeinde wiederholt.)

רַחֵם־נָא קְהַל עֲדַת יְשֻׁרוּן. סְלַח וּמְחַל עָוֹנָם. וְהוֹשִׁיעֵנוּ
אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ: (Gemeinde wiederholt.)

שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם פְּתַח. וְאוֹצָרְךָ הַטּוֹב לָנוּ תִּפְתַּח. תּוֹשִׁיעַ
וְרִיב אַל תִּמְתַּח. וְהוֹשִׁיעֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ: (Gem. wiederholt.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ סְלַח־לָנוּ מְחַל־לָנוּ כַּפֶּר־לָנוּ:

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עַבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵינוּ. אָנוּ קָהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ: אָנוּ
נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה גּוֹרָלֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ: אָנוּ כַרְמֶךָ
וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ. אָנוּ פְּעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ: אָנוּ רֵעֶיתֶךָ

(Vorb. und Gem.:)

Ja, zu Dir steigt auf mein Weinen,
Der die Thränen Du der Deinen
Zählest, sammelst, aufbewahrst,
Daß sie Dein Erbarmen wecken,
Wenn Gefahr und Noth uns schrecken.

Jeschurun's mög' Dich barmen
Des sündigen, des armen,
Hilf, o Gott der Hilfe!

Das Himmelsthor erschließe,
Daß reich Dein Segen fließe!
Gericht nicht, Heil und Hilfe,
Laß walten, Gott der Hilfe!

„Denn wir sind Deine Gemeinde" S. 383. bis „begangen haben" S. 386.

וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אֲנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ: אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ. אֲנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וְאַתָּה רַחוּם וְחַנּוּן. אֲנוּ קְשֵׁי עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם. אֲנוּ מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אֲנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמוּ:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ שֶׁאֵין אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter, Gemeinde wiederholt jedes Wort:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר. יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נָאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף. רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תָּעִבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ.

(Vorb.) סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא־שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה־נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים וִימִינְךָ פְּשׂוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְהִתְוַדּוֹת לְפָנֶיךָ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וּתְקַבְּלֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ לְמַעַן דְּבָרְךָ אֲשֶׁר אָמַרְתָּ וְאַתָּה

Ja, Du nimmst willig den Sünder auf, hast uns Reue und

יוֹדֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רִמָּה וְתוֹלַעָה לְפִיכָךְ הִרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ: מָה אֲנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ: כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה־תִּפְעָל. וְאִם יִצְדַּק מַה־יִּתֶּן־לָךְ: וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה קֵץ וּמְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם: שֶׁנֶּאֱמַר. דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב: וְנֶאֱמַר. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב וְרוֹצֶה אַתָּה בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם: שֶׁנֶּאֱמַר. אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אֲנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. שׁוּבוּ שׁוּבוּ

Buße gelehrt, und der Reuige ist Dir wohlgefällig. Und dieser Tag der Versöhnung, er soll uns zu Dir zurückführen und uns anleiten, allem Unrechte zu entsagen. Ja, Deine Gnade hat es uns durch den Propheten verheißen, daß Du nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er umkehre und leben bleibe.

מִדְרֵכֵיכֶם הָרָעִים וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל: וְנֶאֱמַר. חֶדְפַּץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה הֲלֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה: וְנֶאֱמַר. כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה וְהָשִׁיבוּ וְחְיוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: (אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת: כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים: (Gemeinde) אָמֵן:

5. (Vorb.) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְתִפְלָתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

(Der Vorbeter wiederholt von „Gott und Gott unserer Väter! Vergib uns unsere Schuld“ bis „mit innerem und mit äußerem Frieden“ S. 254.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן: (Gemeinde אָמֵן:)

6. (Gemeinde) מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ (Vorbeter) שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר רַחֲמֶיךָ וְכִלָּה חֶרֶב וְרָעָב וּמַגֵּפָה וְפֶגַע רָע וְכָל־מַחֲלָה וְכָל־קְטָטָה וְכָל־גְּזֵרָה רָעָה וְשִׂנְאַת חִנָּם מֵעָלֵינוּ וּמֵעַל כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Gemeinde) וַחֲתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

(Vorb.) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gem. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת: (Gem. אָמֵן:)

7. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁיךָ כָּאָמוּר:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (Gem. וְכֵן יְהִי רָצוֹן:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ
כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת
חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ.

(Gem.) בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵם
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

(Vorb.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ (Gemeinde בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ) עוֹשֵׂה
הַשָּׁלוֹם: (Gem. אָמֵן:)

Gemeinde wiederholt jeden Satz:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ:

(Vorbeter, Gemeinde wiederholt jeden Satz).

Unser Vater, unser König! Wir haben gesündigt vor Dir.
U. V. u. K.! Wir erkennen nur Dich an als Herrn des All's!
U. V. u. K.! Sei uns gnädig, damit Deines Namens Ehre sich verbreite!
U. V. u. K.! Laß das Jahr, das sich erneut hat, Heil und Segen bringen!
U. V. u. K.! Wende von uns ab jedes schwere Verhängniß!
U. V u. K.! Vereitle, was Feinde wider uns sinnen!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:

U. V. u. K.! Wehre von Deinen Kindern ab Seuche, Schwert, Hunger, Haft und Verderben!
U. V. u. K.! Laß nicht in unser Gebiet kommen verheerende Krankheit!
U. V. u. K.! Vergieb uns gnädig unsere Sünden!
U. V. u. K.! Laß unsere Rückkehr zu Dir eine wahre und vollständige sein!
U. V. u. K.! Sende volle Genesung unseren Kranken!
U. V. u. K.! Gedenke unser zum Guten!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu einem glücklichen Leben!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Heil und Erlösung!
U. V. u. K.! Verzeichne uns zu Nahrung und Gedeihen!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, die nicht ganz verdienstlos sind!
U. V. u. K.! Verzeichne uns als solche, denen ihre Sünde ist vergeben!
U. V. u. K.! Laß wachsen das Heil, daß wir sein uns freuen!

**

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם לִתְפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהִא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שָׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ וְעַל יִחוּדֶךָ:

U. V u. K.! Hebe Israel in Ansehn und Bedeutung!
U V. u. K.! Laß es schauen das Gottesreich in seiner Herrlichkeit!
U. V. u. K.! Fülle uns die Hand mit Segen, der von Dir ausgeht!
U. V. u. K.! Höre unsere Stimme, daß sie wecke Dein Erbarmen!
U V. u. K! Nimm in Gnaden auf die Gebete, die wir an Dich richten!
U. V. u. K.! Laß Deine Himmelspforte offen sein für unsere Bitten!
U. V u. K.! Gedenke, daß wir Staub sind!
U V. u. K.! Laß uns nicht leer von Deinem Angesichte gehen!
U: V. u. K.! Laß diese Stunde ein Gnadenstunde sein, an Erbarmen reich!
U. V. u. K.! Hab' Erbarmen mit uns, mit unsern unmündigen Kindern, mit Allen, die zu uns gehören!
U. V. u. K.! Sei uns gnädig um der Frommen willen, die in den Tod gegangen sind für Deinen heiligen Namen und für Deine Einzigkeit!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Die Lade wird geschlossen.

Der Rabbiner.

So laßt uns noch einmal das hochheilige Bekenntniß Israel's aussprechen einmüthig, mit aller Kraft des Geistes und des Herzens:

Höre Israel, Adonai, unser Gott, Adonai ist einzig.

(Gem. wiederholt.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: (Vorb.)

(Rabbiner.) Gelobt sei Sein Name, Sein Reich und Seine Herrlichkeit ewig und immerdar.

(Vorb. und Gem. wiederh.) בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Rabbiner.) Gott allein ist des Weltalls Herr!

(Vorb. und Gemeinde wiederholen.) יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:

(Rabbiner.) Gott allein ist des Weltalls Herr!

(Vorb. und Gemeinde wiederholen.) יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:

(Rabbiner.) Gott allein ist des Weltalls Herr!

(Vorb. und Gemeinde wiederholen.) יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:

U. V u. K.! Sei uns gnädig, dieweil auch wir Bekenner sind Deines großen, mächtigen, ehrfurchtgebietenden Namens!
U. V u. K.! Erhöre uns, wenn auch nicht auf Grund unsers Verdienstes doch auf Grund unsers Glaubens an Dich, an Dein Heil, an Deine Gnade!

Kaddisch.

1. (Vorbeter) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא (Gemeinde) אָמֵן)
בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ
(Gem.) אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּ לְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
2. (Vorbeter) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא (Gem.) בְּרִיךְ הוּא
(Vorb.) לְעֵלָּא וּלְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא
וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:
3. (Vorbeter) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל
קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:
4. (Vorbeter) יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:
5. (Vorbeter) עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ (Gemeinde) אָמֵן:

Ein Schofarstoß: תְּקִיעָה

Das Abendgebet wie gewöhnlich, dann die Habdalah und am Sabbath-Ausgange noch וְיִתֶּן לְךָ.

Das ganze Kaddisch wie oben S. 394 f.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.